

**Julie Walz (1859-1931)**  
**Ihre Ahnen, vor allem aus der Nagolder, Heidenheimer, Nürtinger und Sulzer Gegend/Württemberg.**

Da im Internet verschiedene veraltete „Raubkopien“ meiner Ahnenliste kursieren, am besten immer über die oben genannte Hauptseite aufrufen – das ist dann die aktuelle Fassung!

Um Ihnen die Feststellung zu erleichtern, ob sich bei den für Sie interessanten Ahnen Ergänzungen oder Korrekturen ergeben haben, wird hier ab sofort ein Veränderungsprotokoll geführt.

Version vom Die Veränderungen betreffen:

10	03.02.21	-
11	27.05.21	Ostdorfer Familien [HO], bsd. Gänsle, Koch, Stoll
12	28.11.21	Vogt [HB 15]; Lodholz [HCO 24]; Frank [HDJ 2]; Weitingen [HKDP 7]
13	15.10.22	Kalt [HKF]; Thumb, Sandizell [HKFH]; Kuoch [HLF]; Volmar [HLJ]; Egen [HLM]; Roschütz [HM 2]; Daubenschmidt [HMH]; Bunz [HMK]; Moser [HP]; Breithaupt [HQ] und andere Schiltacher Familien;
14	25.02.23	Fessler [HKDP]; Eggelsbach, Schopper [HKO]; verschiedene Daten Nürtingen [HM 12, 24, 25, 27, 48, 99, HMK 3]; Österlin [HQN 20]
15	01.03.24	Rauser [HD 5], Katz [HD 23], Köpf [HE 7]; Leibius Kausler [HK 2,4,6]; Egen [HLM 8]

Wenn Sie mir eine Nachricht schicken, welche Familien Sie interessieren, kann ich Sie auch direkt an etwaigen Fortschritten teilhaben lassen: [AndreasTheurer\[at\]web.\[Deutschland\]](mailto:AndreasTheurer[at]web.[Deutschland]).

Kurze Erläuterung meiner Darstellungsweise für Ahnenlisten:

Jeder Vorfahr hat eine Nummer: Männer eine gerade Zahl, Frauen eine ungerade.

Grundsätzlich und ausnahmslos gilt:

der Vater hat immer die doppelte Zahl seines Kindes,

die Mutter hat immer die doppelte Zahl ihres Kindes plus 1.

Fehlende Nummern bedeuten: der entsprechende Vorfahr ist (noch) unbekannt.

Mehrere Nummern für eine Person bedeuten: dieser Vorfahr kommt mehrfach in der Ahnenliste vor, d.h. irgendwann haben zwei seiner Nachkommen eineinander geheiratet.

Also z.B.: 4 und 5 sind die Eltern von 2,

8 und 9 die Eltern von 4,

684 und 685 die Eltern von 342 usw.

Um überlange Ahnennummern zu vermeiden, unterteile ich die Ahnenlisten meistens in der 5. Generation (Ahnennummern 16-31 - entspricht Buchstaben A-Q) und fange mit dem jeweiligen Buchstaben und der Nummer 1 wieder neu an.

Also: Ahne Nr. 17 = B 1; Ahne B 24 = BJ 1; Ahne BJ 27 = BJM 1 usw.

**H**

- 1a. Julie Walz, 1876-79 Deutschlehrerin im Mädchenpensionat „Haute Vue“ in Marnand bei Lausanne<sup>1</sup>, lebte als Witwe in Stuttgart, Schwenningen und Trossingen. oo Ernst Friz
- 1b. Karl Walz, Vikar Sulzdorf 1882, Pfarrverw. Grömbach 1882, Kohlsetten 83-83, Hirsau 84, Sulzbach 85, Bubenorbis 85, Pfr. Rippoldweiler 86, Grimmelfingen 86, Frommern 92, Nehren 1904-18. \*Sulz 30.3.1860 +Cannstatt 13.2.1920
- 
2. Karl Jacob Friedrich Walz, Bürger und Verwaltungsaktuar Sulz 1856, Stiftungspfleger 1857, Rentamt-  
mann und Archivar des Freiherrn v.Linden<sup>2</sup>, Stadt- und Heiligenpfleger, Stadtschultheiß 1878-92, trat  
zurück, Stadtpfleger 1892.  
\*Fleinheim 23.4.1831 +Sulz/Neckar 20.8.1896 Schlaganfall oo Sulz 2.9.1856
3. Hermine Julie Hopf, im Töchter-Institut Korntal erzogen  
\*Sulz 3.2.1838 +Sulz 22.4.1891 (Kehlkopfkrebs?)<sup>3</sup>
- 
4. Conrad Walz, Bürger und Schulmeister Fleinheim, Hohenmemmingen 1845-64, pensioniert 23.1.1864.  
Sehr musikalisch, komponierte auch kleinere Stücke.  
\*Hochdorf/Gäu 21.12.1801 +Hohenmemmingen 10.12.1867 wiederholter Schlagfluß  
oo Fleinheim 22.9.1830
5. Walpurga Fink, 23.1.1868 nach Giengen zu ihrer Tochter gezogen  
\*Gussenstadt 9.9.1808 +Giengen 24.3.1892 Schlaganfall
6. Hermann Ferdinand Friedrich Hopf, Bürger und Oberamtspfleger Sulz/Neckar  
\*Beilstein 26.1.1797 +Sulz 5.4.1852 plötzlicher Schlaganfall oo Sulz 23.11.1824
7. Johanna Friederike Michael, zog 1864 nach Marschalkenzimmern zu ihrem Sohn ins Pfarrhaus, wohnte  
nach dessen Tod 1872 bei einer Tochter in Stuttgart, später wieder in Sulz.  
\*Sulz 13.11.1807 +Sulz 13.2.1883 „nach schwerem Leiden“
- 
8. Jakob Walz, „Schusters Sohn“, Weber Hochdorf/Gäu  
\*Hochdorf 24.4.1765 +Hochdorf 5.4.1850 Altersschwäche oo Hochdorf 17.11.1795
9. Katharina Walz \*Hochdorf 11.1.1770 +Hochdorf 29.7.1834 an Lungenentzündung  
(oo I Hochdorf 25.10.1791 Martin Katz, Maurer \*Hochdorf 8.1.1767 +Hochdorf 3.4.1795 Auszehrung)
10. Jakob Fink, 1795 Bäcker, 1798-1851 Kastenknecht (Rentamtsmann), 1804-20 Heiligenpfleger, 1808-20  
Bürgermeister (Gemeindepfleger), 1820-43 Schultheiß, 1820-42 Ratsschreiber; seine Amtsführung war in  
allen Teilen musterhaft. Er besaß in Gussenstadt die Häuser 190 (1772, 1000 fl.) und 192 (1814).<sup>4</sup>  
\*Gussenstadt 16.3.1776 +Gussenstadt 21.2.1859 Altersschwäche  
oo Gussenstadt 25.11.1795 (hochschwanger, Vetter und Base!)<sup>5</sup>
11. Walpurga Fink \*Gussenstadt 4.2.1771 +Gussenstadt 15.12.1853 Nachlaß der Natur  
(Großeltern des Komponisten Christian Fink<sup>6</sup>, Musikprofessor Esslingen, \*1831 +1911)
12. Hermann Ferdinand Friedrich Hopff, Bürger Bietigheim, imm.Tüb. 26.10.1785, mag.24.9.1787, Examen  
Frühj.1791, Vikar Oferdingen bei seinem Vater -1795, Pfarrvikar das., Vikar Vaihingen/Enz 1796,  
Präzeptoratsverweser Brackenheim 1796, Präzeptor Beilstein 1797, Pfarrer Erkenbrechtsweiler 1804,  
Stadtpfarrer Zavelstein 1810, Hofprediger und Günstling der Königin Charlotte<sup>7</sup> in Zavelstein, Pfarrer  
Kleinsachsenheim 1821-42.  
\*Kirchenkirnberg 8.1.1770 +Kleinsachsenheim 12.7.1842 Hämorrhoidalabzehrung<sup>8</sup>  
oo Sersheim 10.6.1796<sup>9</sup>
13. Sophie Juliane Friederike Fischer  
\*Nürtingen 3.12.1772 +Kleinsachsenheim 3.10.1822 nervöses Schleimfieber

1 Sie hinterließ umfangreiche Tagebücher und Familienbeschreibungen.

2 Damaliger Innenminister, er hatte seinen Sitz in den Nähe von Sulz (Neunthausen?).

3 Gedruckte Leichenpredigt, LaBi Stgt.

4 Thierer: Ortsgeschichte Gussenstadt.

5 oo Mittwoch, 25.11.1795. Er: neuangehender Bürger und Beck, S.d.Jacob Fink, Kastenknecht, \*16.3.1776.

Sie: T.d.Johann Georg Fink, Gerichtsverwandter und Hofbauer \*4.2.1771. Mit herzogl.Gndstr.Dispensation so wohl wegen  
Minorennität, Consanguin: in 2do gradu lin.äq., als auch einmaliger Proklamation. (Erstes Kind 21.12.1795 !) Beider Väter  
waren Brüder!

Walpurga hatte bereits ein uneheliches Kind Anna \*2.2., +18.2.1794 von Johann Michael Bosch!

6 Lebensbilder aus Schwaben und Franken, Bd.2, S.37-45.

\*1766 +1828 oo 1797 Kg.Friedrich I., +1816.

7 Gedr.Leichenpredigt: LaBi Stgt, 22767.

9 Bei seinem Bruder, Vikar in Sersheim.

14. Johann Ludwig Michael, Sonnenwirt (Sonnenstr.7 - Haus 25), Posthalter und Stadtrat Sulz.  
\*Sulz 17.8.1767 +Sulz 4.7.1848 Brustwassersucht  
(oo I Sulz 1.11.1796 Christina Sabina, T.d.Paradieswirts Caspar \*Sulz 2.1.1774 +Sulz 8.3.1803)  
oo II Sulz/Neckar 20.9.1803
15. Katharina Barbara Moser \*Hornberg/Schw.18.8.1780 +Sulz 25.5.1851 Lungenschwindsucht
- 
16. A Johann Georg Walz, Bauer und Schuster Hochdorf, Schäfer?  
\*Hochdorf 31.7.1730 +Hochdorf 1.4.1794 Engbrüstigkeit und Wassersucht  
(oo I Hochdorf 26.2.1754 Elisabeth Graf, verw.Marquardt \* um 1728 +28.1.1764 Geschwulst und Auszehrung); (oo III Hochdorf 7.11.1782 Rosine Katz \*Hochdorf 26.8.1740 +Hochdorf 21.7.1818 Nachlass der Natur)  
oo II Hochdorf/Gäu 24.7.1764
17. B Maria Vogt \*Hochdorf 28.10.1737 +Hochdorf 24.1.1782 im Kindbett
18. C Johann Jakob Walz, Bauer Hochdorf/Gäu  
\*Hochdorf 8.10.1739 +Hochdorf 17.12.1816 Schlagfluß oo Hochdorf 28.2.1764
19. D Magdalena Luz, Hebamme \*Schietingen 8.11.1745 +Hochdorf 15.10.1821 Nachlaß der Natur
20. E Hans Jakob Fink, 7 Jahre Militärdienst, dann 8 Jahre Reitknecht beim ulmischen Oberforstmeister v.Schermar, 1772-1800 Anhausischer Kastenknecht und Holzwart; hatte im Lesen, Schreiben, Rechnen gute Kenntnisse, 1772 1200 fl. Vermögen; wohnte 1772 in Haus 190.  
\*Gussenstadt 23.3.1730 +Gussenstadt 29.3.1805 Nachlaß der Natur und Steckfluß  
oo I(!) Gussenstadt 6.10.1772
21. F Anna Maria Gonzilius/Gontsilius  
\*Gussenstadt 20.5.1732 +Gussenstadt 28.4.1798 Nachlaß der Natur  
(oo I Gussenstadt 6.6.1752 Christian Berner, Kastenknecht, Anwalt 1762-72. \*Nattheim 30.10.1710 +Gussenstadt 31.3.1772)
22. E Hans Jörg Fink, Hofbauer Gussenstadt; Richter 1771, bekam 1760 Haus 114 (2200 fl.), verleibdingt vor 1798. \*Gussenstadt 23.10.1737 +Heidenheim 24.8.1798 Steck- und Schlagfluß, ±Heidenheim<sup>10</sup>  
oo Gussenstadt 15.4.1760
23. H Anna Ursula Honold \*Gussenstadt 13.3.1735 +Gussenstadt 14.6.1813 Nachlaß der Natur
24. J Georg Friedrich Hopf, imm.Tüb.29.10.1748, bacc.1.12.1751, stip.1751, mag.18.10.1753, Präzeptor Bietigheim 1753, Pfarrer Kirchenkirnberg 1764, Oferdingen 1778-95<sup>11</sup>.  
\*Bietigheim 16.10.1732 +Oferdingen 23.1.1795 Unterleibsschmerzen oo Steinheim/Murr 20.10.1753
25. K Johanna Friederike Leibius, ab 1797 bei ihrem Sohn [12]  
\*Bietigheim 27.2.1736 +Spaichingen 24.11.1812<sup>12</sup>
26. L Johann Conrad Fischer, Bäckermeister Nürtingen, Ratsverwandter  
\*Nürtingen 26.5.1750 +Nürtingen 6.6.1788 Schwindsucht oo Nürtingen 3.3.1772
27. M Maria Dorothea Rooschütz \*Nürtingen 10.5.1741 +Nürtingen 2.11.1784 Catarrh-Fieber
- 27a. Georg Ludwig Rooschütz, Spitalmeister Nürtingen, \*1748 +1812 oo 1773 Christiane Gottlieb Faber  
└ Gottlieb Christian Ludwig Rooschütz, Oberamtsrichter Marbach \*Nürtingen 1785 +Stuttgart 1847 oo 1816 Eleonore Scholl  
└ Ottilie Rooschütz, berühmte Schriftstellerin \*Rottenburg 1817 +Tübingen 1877  
oo 1843 Johann David Wildermuth, Gymnasialprofessor \*1807 +1885
28. N Johann Michael/Michel, Bäcker und Bierbrauer 1763, Posthalter, Sonnenwirt 1787 (Sonnenstr.4 - Haus 20)<sup>13</sup>, Gerichtsverwandter 1796, Bürgermeister 1801.  
\*Sulz 11.6.1736 +Sulz 28.10.1801 hitziges Fieber oo Sulz/N. 12.4.1763
29. O Anna Katharina Schlagenhauf \*Sulz 8.11.1745 +Sulz 11.9.1787
30. P Johann Georg Moser, Mohrenwirt Hornberg/Schw.  
\*Hornberg 23.11.1746 +Hornberg 26.6.1796 „unglücklicher Fall“ oo Hornberg 4.5.1773
31. Q Maria Katharina Breithaupt \*Hornberg 15.1.1752 +Hornberg 8.1.1829

---

10 Lt. Kirchenbuch Gussenstadt.

11 Zitat des Todeseintrags bei [HJ 1]!

12 Bei ihrem Sohn Johannes Immanuel Hopff, Revisor Spaichingen oo Karoline Friederike Märklin \*Freudenstadt 23.1.1780. Den Todeseintrag habe ich im KB Aldingen bisher nicht gefunden!

13 1794 brannte Sulz fast vollständig ab.

**HA**

- 1a. Johann Georg Walz<sup>14</sup>, Bauer und Schuhmacher Hochdorf [H 16]  
\*Hochdorf 31.7.1730 +Hochdorf 1.4.1794 Engbrüstigkeit und Wassersucht
- 1b. Jakob Walz, Bäcker Hochdorf \*Hochdorf 22.12.1714 + nach 1764 oo 1734 Anna Schuh [HC 2]
- 
- 2.<sup>2</sup> Johannes Walz, Bauer Hochdorf/Gäu, vorderer Widdummeier  
\*Hochdorf 7.9.1679 +Hochdorf 28.6.1757 oo Hochdorf 27.10.1711
3. Maria Katz \*Hochdorf 1.3.1694 +Hochdorf 4.5.1756 Auszehrung
- 
- 4.<sup>2</sup> Jakob Walz, Wagner Hochdorf, Widdummeier des Johanniterordenshofes 1685, Gerichtsverwandter 1692-1717. \*Hochdorf 6.4.1651 +Hochdorf 17.3.1717 oo Hochdorf 1.2.1676
5. Martha Faißler \*Öschelbronn 17.5.1654 +Hochdorf 4.2.1728 „am hohen Alter sanft gestorben“
- 4b. Hans Walz, Wagner Hochdorf \*Gündringen 16.4.1625 +Hochdorf 10.9.1692  
oo Hochdorf 18.10.1653 Maria Vogt \* Hochdorf um 12.1637 +Hochdorf 14.6.1702 [HC 26]
- 4c.<sup>2</sup> Hans Caspar Walz, \*Gündringen 12.1.1631 +Hochdorf 11.7.1695 oo Hochdorf 5.5.1657 Maria Fruoth [HB 12=HD 28]
- 6.<sup>2</sup> Martin Katz, Bürger und Bauer Hochdorf, „Lezlin“ 1729  
\*Hochdorf 10.11.1662 +Hochdorf 8.5.1735 „ziemliches Alter und Dörrsucht, ohne Zweifel in dem HERRN Seelig Eingeschlaffen“ oo Hochdorf 28.10.1690
7. Catharina Fruoth \*Hochdorf 18.4.1667 +Hochdorf 16.7.1729 „gar sanft eingeschlafen, liebe Hausfrau, ihre Krankheit war mancherlei, sonderlich ein beschwerlicher Grieb-Affekt“
- 6b. Anna Katz \*Hochdorf 12.12.1672 +Hochdorf 7.3.1747 oo Jakob Vogt [HB 5]
- 
- 8.<sup>5</sup> Hans Walz, Bürger Gündringen, dort unter den letzten vier evangelischen Hofbauern, zog wegen der ab 1637 dort einsetzenden Gegenreformation nach Hochdorf, Wagner, Widummeier und Gerichtsverwandter Hochdorf. \*Gündringen +Hochdorf 16.5.1655 in seiner Scheune vom Oberboden herunter gestürzt und nach wenigen Stunden gestorben, ohne nochmal zu Bewußtsein gekommen zu sein. oo vor 1625<sup>15</sup>
9. Maria (Bürcklin<sup>16</sup>) \* um 1608 +Hochdorf 23.10.1671  
(oo II Hochdorf 24.11.1657 Hans Dieterich, aus Rotenzimmern, Widdummeier des Johanniterordenshofes 1663. \* ca.1576 +Hochdorf 24.5.1666)
- 10.<sup>2-</sup> Stephan Faißler<sup>17</sup>, Bäcker (Ober-)Öschelbronn 1651, Kuchenbeck 1652-60, Bäcker und Gerichtsverwandter Nagold seit ca.1673. \* um 1624 +Nagold 23.9.1690 oo vor 1651
11. Anna \* um 1621 +Nagold 18.5.1691 (70.J.)
- 12.<sup>3</sup> Michael Katz, Bauer Hochdorf  
\* ca.1632 +Hochdorf 26.9.1695 „lange Zeit elender Mann“ oo Hochdorf 2.11.1658
13. Maria Morlock \*Mötzingen 23.3.1637 +Hochdorf 20.12.1683 (47J)
- 14.<sup>2</sup> Hans Fruoth, Heiligenpfleger, Schultheiß Hochdorf um 1687-91  
\*(Hochdorf) um 1631 +Hochdorf 14.1.1701 oo Hochdorf 9.2.1664
15. Catharina Vogt \*Hochdorf 15.8.1644 +Hochdorf 20.2.1710
- 14b. Martin Fruoth, Bauer Hochdorf \* um 1630 +11.2.1678 oo Hochdorf 23.2.1658 Anna Hänle [HD 18]
- 14c.<sup>2</sup> Maria Fruoth \*Hochdorf 12.1629 +Hochdorf 11.12.1689 oo Hans Caspar Walz [HB 13]
- 
- 16.?? Hans Walz, Gündringen \* um 1568

14 Lebensdaten aller Hochdorfer Vorfahren nach B.Oertel: OSB Nagold 4.

15 Ein Sohn Hans Melchior wird in Haiterbach getauft 24.8.1644. Eltern: Hans Walz, Gündringen oo Maria.

16 Laut OSB Nagold 4 (B.Oertel) ohne Angabe von Gründen für diese Vermutung.

17 Im KB Oberjettingen kommt vor: Stephan Faißler \*18.11.1599 oo Catharina; Kinder: Georg 3.5.1623 und Jacob 4.11.1624. Hans Faißler, Unterjettingen oo 1591.

- 24.<sup>3</sup>- Michael Katz<sup>18</sup>, Bürger und Bauer Hochdorf, „alt“ 1666  
\* um 1593 +Hochdorf 12.4.1679 oo vor 1634, wohl um 1622
25. Barbara \* um 1600 +Hochdorf 26.3.1666
- 26.<sup>3</sup> Nicolaus Maurlockh, Maurer und Gerichtsverwandter Mötzingen  
\*Mötzingen 24.10.1613 +Mötzingen 22.9.1686 oo Mötzingen 3.5.1635
27. Catharina Bissinger \*Remmingsheim 16.10.1605 +Mötzingen 24.9.1671
- 28.<sup>5</sup>- Hans Fruoth<sup>19</sup>, Gerichtsverwandter, Schultheiß Hochdorf um 1640-1655.  
\* ca.1596 +Hochdorf 15.11.1676 oo vor 1629, wohl vor 1622
29. Agnes \* um 1604 +Hochdorf 31.10.1670
- 30.<sup>2</sup> Jacob Vogt, 1644 Schulmeister, Sonnenwirt, 1670 Waldwirt Hochdorf. \* um 1611 +Hochdorf 4.11.1678
31. Catharina \* um 1606 +Hochdorf 9.5.1669 = [HB 16/17]
- 
32. Hans Walz, Gündringen + nach 1586 oo vor 1561
33. Juliane, Wildberger Leibeigene 1586 \* um 1530 + nach 1586 = [HDB 10/11]
- 52.<sup>3</sup> Claß Morlockh, Mötzingen \*(Öschelbronn 3.5.1582 ?)+Mötzingen 26.9.1635 (50J) oo um 1612
53. Barbara (?? Epplin \*Mötzingen 14.11.1582 ??<sup>20</sup>) +Mötzingen 7.6.1639 (57 J.)
- 54.<sup>3</sup> Jacob Bissinger, „Geiger Jacob“, Remmingsheim  
\*Wendelsheim, ~Remmingsheim 16.2.1571<sup>21</sup> +Remmingsheim 9/19.5.1637 „febris zona“  
(oo II Remmingsheim 13.8.1611 Anna, verw.Schauber + um 1630 (+12.10.1635<sup>22</sup>?))  
oo I Remmingsheim 7.8.1599
55. Maria Scheffer \*Remmingsheim 14.11.1574 +Remmingsheim 3.4.1611 (Seuche?)
- 
- 104.?- Claus Morlock, Öschelbronn +1585/94 oo um 1573 (in Traubchlucke!)
- 105.? Magdalena \* um 1552 +Bondorf 11.6.1613  
(oo II Öschelbronn 27.8.1594 Peter Roll, \*Mötzingen ca.1550 + vor 7.1612)  
(oo III Bondorf 20.7.1612 Heinrich Eberlin, Schuhmacher, \* um 1550 +Bondorf 13.1.1629)
- 106.?? Caspar Epplin, Schultheiß Bondorf 1579-80, Schultheiß Mötzingen 1581-82, „ein hoffertiger, stolzer, übermütiger, Geschenk liebender Mann“. oo vor 1579
- 107.??- Eva Braunsteyn
- 108.- Jacob Bisinger/Geiger, Wendelsheim ( +(Remmingsheim) 25.1.1607<sup>23</sup> oo
- 109.? Catharina +(Remmingsheim) 15.3.1611<sup>24</sup> )
- 110.- Hans Scheffer, Gerichtsverwandter Remmingsheim +Remmingsheim 28.9.1595 oo vor 4.1573
111. Barbara + nach 1578
- 
- 212.??- Stephan Epplin, „Schelling“, Bondorf + nach 1591 oo vor 1555
- 213.?? Anna + nach 4.1578

- 
- 18 Michel Katz, Hochdorf, gibt 1582 Samson Hochmüller, Sulz/N., Gülten (lt.Inv.&Tlg. Sulz);  
Michael Katz, Bauer Hochdorf, + nach 1621, seine Tochter Barbara oo Breitenberg 1621 Martin Seyfried;  
Hans Katz, Hochdorf + vor 1.1597; seine Tochter Barbara oo Iselshausen 25.1.1597 Hans Kapp;  
Hans Katz, Hochdorf + nach 2.1574; seine Tochter Ursula oo Haiterbach 8.2.1574 Caspar Helber;  
1564 in Hochdorf: Hans Katz, Schultheiß und Michael Katz, Gerichtsverwandter. 1562 ist Michael Katz Schultheiß.;  
Michel Katz 1545; Hans Katz d.A. 1523; Hans Katz, 1523 d.J., 1525.
- 19 Sein Bruder: [HD 22].  
Adam Fruott, urk. Hochdorf 1553, 1558, 1564. Albrecht Frut, Pfr.Tumlingen ermordet 1396. Vgl. Frutenhof bei Grüntal!
- 20 Als Barbara oo Morlock kommen außerdem mindestens folgende Kinder in Frage: \*22.4.1581, T.d.Hans Kußmaul oo Maria; \*13.6.1582, T.d.Caspar Kölin oo Marg.Rieck; \*30.6.1582, T.d.Conrad Egeler oo Maria; \*15.8.1582, T.d.Jerg Harr oo Anna; \*24.3.1583, T.d.Jacob Fritz oo Magd.Kußmaul. Für die Abstammung v.Schultheiß Epplin spricht bisher nichts, außer der Tatsache, daß Klaus Morlocks Urenkel [13a.] Schultheiß in Mötzingen wurde!  
Von den Namen der Kinder von [52/53] sind Nicolaus nach ihm selbst, Catharina nach einer Dauerpatin benannt, Maria und Hans bisher nicht erklärbar. Der Name Braunsteyn [107] steht in einem Taufeintrag in Bondorf 24.12.1579.
- 21 Als S.d. „Jacob Geiger“.
- 22 Als Jacob Bissingers uxor Anna.
- 23 Als Jacob Bissinger, Gerichtsverwandter und Wirt. Außerdem: Jacob Bissinger, „ein libel“. +20.11.1610.
- 24 Als Jacob Bissingers Witwe Catharina.

Q [HA-HD]: Familienbuch Hochdorf-Schietingen; OSB Hochdorf, Mötzingen, Öschelbronn, Nagold, Iselshausen; Bondorf; Lagerbuch des Johanniterordens, Kommende Rohrdorf, 1501, 1585, 1663, 1685. HStA Stgt. H218.  
Taufeinträge 1625/45 aus Nachtragsliste hinter dem Totenbuch!

**HB**

- 
1. Maria Vogt \*Hochdorf 28.10.1737 +Hochdorf 24.1.1782 im Kindbett oo Johann Georg Walz

---

  2. Jakob Vogt, Bauernknecht 1731, Bauer Hochdorf/Gäu  
\*Hochdorf 4.3.1710 +Hochdorf 23.6.1792 Schlagfluß oo Hochdorf 17.1.1731 (frühe Beischläfer)
  3. Catharina Walz \*Hochdorf 14.7.1708 +Hochdorf 4.2.1763 Wassersucht

---

  4. Jakob Vogt, Bürger und Bauer Hochdorf  
\*Hochdorf 2.9.1672 +Hochdorf 12.10.1755 oo Hochdorf 19.5.1696, o/o um 1742<sup>25</sup>
  5. Anna Katz \*Hochdorf 12.12.1672 +Hochdorf 7.3.1747
  6. Martin Walz, Bürger und Bauer, Kübler Hochdorf, „Harzerlin“  
\*Hochdorf 23.7.1664 +Hochdorf 10.11.1740 oo Hochdorf 19.5.1691
  7. Barbara Vogt \*Hochdorf 2.10.1672 +Hochdorf 8.10.1745
  
  - 6b. Georg Walz, Bauer Hochdorf \*Hochdorf 13.12.1660 +Hochdorf 27.10.1712 oo Hochdorf 20.10.1685  
Magdalena Katz \*Hochdorf 12.9.1659 +Hochdorf 17.3.1724 [HD 14]
- 

---

25 Er zeugte 1741,„als 70-jähriger Ehebrecher mit der leichtfertigen Hur“ Barbara Katz (\* 1709 +1782 ledig) ein Kind Johann Georg (\*1.2., +27.4.1742).

8. Georg Vogt, Sonnenwirt Hochdorf 1681, Bauer 1696 \* ca.1640 +Hochdorf 5.3.1704  
(oo II Hochdorf 26.9.1682 Christina Röm \*Nagold 5.1648 +Hochdorf 9.12.1689)  
oo I Hochdorf 13.10.1666
9. (Magda)Lena Pfister<sup>26</sup>, 1.5.1661 von daheim weggezogen, dient zu Heidelberg  
\*Maur am Greifensee 1643 +Hochdorf 20.4.1681
- 8b. Maria Vogt \*Hochdorf um 12.1637 +Hochdorf 14.6.1702 oo Hans Walz [HC 27]
- 8c.<sup>2</sup> Catharina Vogt \*Hochdorf 15.8.1644 +Hochdorf 20.2.1710 oo Hans Fruoth [HA 15]
10. Michael Katz, Bauer Hochdorf +Hochdorf 24.9.1695 oo Hochdorf 2.11.1658
11. Maria Morlock \*Mötzingen 23.3.1637 +Hochdorf 20.12.1683 = [HA 12/13]
- 12.<sup>2</sup> Hans Caspar Walz, Bauer Hochdorf  
\*Gündringen 12.1.1631 +Hochdorf 11.7.1695 (67J) oo Hochdorf 5.5.1657
13. Maria Fruoth \*Hochdorf 12.1629 +Hochdorf 11.12.1689 (56J,etl.W.)
- 
- 14=16.<sup>5-</sup> Jacob Vogt<sup>27</sup>, Schulmeister Hochdorf 1644, Wirt 1669-78 (Sonnenwirt, Waldwirt 1670), „der alte ?  
Schilmayer“ \* um 2.1611 +Hochdorf 4.11.1678  
oo I vor 1637
- 17.<sup>4</sup> Catharina \* um 1606 +Hochdorf 9.5.1669  
oo II Hochdorf 22.11.1670
15. Anna<sup>28</sup>  
(oo I Stophel Haizmann<sup>29</sup>, „Meier auf dem österreichischen Schafhof“ bei Tumlingen<sup>30</sup> (=Lützenhardt) +  
vor 1666)  
(oo II Tumlingen 10.7.1666 Hans Rauber, Hörschweiler, \* um 1643 +Hörschweiler 8.6.1670)
- 
18. Hans Caspar Pfister, Fischer Maur, Ebmatingen, 1643 in Schüren/ Kt.Zürich.  
\*Maur 11.10.1614 +1643/49 oo 1637/40
19. Susanna Rinderknecht, 1649 in Lohren
- 20/21. Michael Katz oo Barbara
- 22/23. Nicolaus Morlock oo Catharina Bissinger
- 24.<sup>2</sup> Hans Walz, Wagner Hochdorf \*Gündringen +Hochdorf 16.5.1655 oo
25. Maria \* um 1608 +Hochdorf 23.10.1671 = [HA 8/9]
- 26.<sup>2</sup> Hans Fruoth, Schultheiß Hochdorf \* um 1596 +Hochdorf 15.11.1676 oo
27. Agnes \* um 1604 +Hochdorf 31.10.1670 = [HA 28/29]
- 
- 36.- Hans Caspar Pfister, wohnt 1637 in Ebmatingen, hat 1646 einen halben Zug (in Maur/Greifensee).  
+ nach 1649 oo 1610/14
- 37.- Verena Schenkelin/Schönkel + nach 1649

26 Ahnen: Bevölkerungsverzeichnisse Maur 1634-49, Kantonsarchiv Zürich, Forschung Michael Vinçon.

27 Jacob Vogt, Leineweber und Schulmeister Hochdorf + nach 1633 (Kinder: Maria \* um 1596 oo Haiterbach Volmar; Ursula \* um 1605 oo Sulz/N. Jacob Zeller; ?Jacob, Knecht Bondorf +das. 29.6.1636)

Hans Vogt, Schulmeister Hochdorf +1625/36 (Kinder: Ursula \* um 1610 oo 1636 Haiterbach Klenck; Hans \* um 1613 +1669; Jacob \* um 1620 +1683).

In Lagerbuch (1523), Steuerlisten (1525 und 1545) und Musterungslisten (1553, 1558 und 1560):

Thomas Vogt (1523 und 1525).

1564 in Hochdorf Hans (auch 1545, 1558 und 1560), Ludwig (auch 1553) und Michael Vogt, alle Gerichtsverwandte, sowie Bläsi Vogt (auch 1525 und 1545).

(1501?) in Hochdorf: Auberlin Vogt, 60 J., Hans Vogt, 30 J., Ludwig Vogt, hilft seit 26 J. die Gefälle einzuziehen.

28 Laut Eheeintrag , Wwe.d. „Michael Rauber, Hörschweiler“, der dort aber nicht zu finden ist!

29 Sein Name ist im Traueintrag 1666 nicht genannt – Auskunft von Georg Wurster (2021): „Anna ... könnte die zweite Ehefrau des Stophel Haizmann sein. Stophel hatte mit Ehefrau Agatha mindestens 2 Kinder eine Anna und den Sohn Christoph. Wann der alte Stophel starb ist nicht bekannt, er wird im Urseelenregister (um 1660) nicht als lebend geführt. Er wird im Urseelenregister nur als Vater genannt.“

30 Der von Österreich an verschiedene Ritterfamilien verliehene Schafhof ist die Keimzelle des späteren Ortes Lützenhardt.



**HC**

- 
1. Johann Jakob Walz, Bauer Hochdorf/Gäu \*Hochdorf 8.10.1739 +Hochdorf 17.12.1816 Schlagfluß
- 
2. Jakob Walz, Bauer und Bäcker Hochdorf, Bürgermeister, zog um 1765 mit seiner Frau und den Kindern aus zweiter Ehe<sup>31</sup> nach Amerika<sup>32</sup>. \*Hochdorf 22.12.1714 +(Amerika) nach 1765  
(oo II Hochdorf 11.11.1740 Catharina Walz \*Hochdorf 30.6.1719 +(Amerika) nach 1765)  
oo I Hochdorf 12.10.1734
3. Anna Schuh \*Hochdorf 3.11.1713 +Hochdorf 30.11.1739
- 
4. Johannes Walz, Bauer Hochdorf/Gäu \*Hochdorf 7.9.1679 +Hochdorf 28.6.1757 oo Hochdorf 24.10.1711
5. Maria Katz \*Hochdorf 1.3.1694 +Hochdorf 4.5.1756 = [HA 2/3]
6. Michael Schuh, „Schäfermichele“, Weber Hochdorf  
\*Hochdorf 30.3.1676 (vorehelich) +Hochdorf 3.11.1736 oo Hochdorf 23.8.1701
7. Anna Katz \*Hochdorf 25.8.1679 +Hochdorf 12.7.1729 „an einer 2jährigen Gliederkrankheit endlich abgeschieden“ (50J,6W,2T)
- 
- 8/9. Jakob Walz oo Martha Faißler
- 10/11. Martin Katz oo Catharina Fruoth
12. Michael Schuh, „Schäfer Michele“, Schäfer Hochdorf 1676, Kühhirte 1684, Hirte 1694.  
\*Hochdorf 28.8.1651 +Hochdorf 12.11.1727 „ist gar sanfft Eingeschlaffen an dem ziemlich hohen Alter“  
(oo II Hochdorf 2.12.1710 Anna Weber, verw.Luz, \*Schietingen 17.1.1650 +Hochdorf 23.2.1720)  
oo I Hochdorf 16.8.1676 (er schwängerte einen Monat vor ihr noch ein anderes Mädchen!)
13. Maria Walz \*Hochdorf 11.2.1656 +Hochdorf 20.7.1708
14. Jakob Katz, Bauer, Schultheiß Hochdorf 1685-89  
\*Hochdorf 8.4.1658 +Hochdorf 2.6.1698 „nach ausgestandenen langwürigen schmerzen“  
oo Hochdorf Ende 1678
15. Anna Klenk \*Schietingen 2.2.1655 +Hochdorf 29.12.1737
- 
- 16/17. Hans Walz oo Maria
- 18/19. Stephan Faißler oo Anna
- 20/21. Michael Katz oo Maria Morlock
- 22/23. Hans Fruoth oo Catharina Vogt
24. Martin Schuo, Tagelöhner und Gerichtsverwandter Hochdorf 1677  
\* um 1611 +Hochdorf 20.12.1677 oo vor 1640, um 1639
- 25.- Christina Täublin \* um 1618 +Hochdorf 15.4.1688 „Anstatt, daß sie Ihres Sohnes Michel Schuhen Frau Maria gar schnöd gehalten, nichts weniger ihre Tochter Christina, Michel Raiblins Weib, wolle sie Gott mit einer seligen Ruhe und fröhlichen Aufferstehung ergötzen!“
26. Hans Walz, Wagner Hochdorf  
\*Gündringen 16.4.1625 +Hochdorf 10.9.1692 oo Hochdorf 18.10.1653
27. Maria Vogt \*Hochdorf 12.1637 +Hochdorf 14.6.1702
28. Michael Katz, „Büblins Michael“, Fourier 1665-73, Schultheiß Hochdorf 1675- um 1685, Alt-Schultheiß 1688. \*Hochdorf um 1624 +Hochdorf 25.3.1706 oo Hochdorf 14.2.1653
29. **O** Margarethe Gentter/Günter \* ca.1634 +Hochdorf 21.8.1690
- 

31 Anna Catharina \*1743, Johann Georg \*1745 (zog schon 1764 nach Amerika), Johann Cunrad \*1749, Martha \*1752, Martin \*1757, Jacob \*1761.

32 Ab 1752 wanderten viele Württemberger nach Pennsylvania aus. Meistens gingen die Auswandererschiffe von Rotterdam nach Philadelphia.

30. Hans Klenck(h)/Glenck/Kling, Schultheiß Schietingen 1673-85, Alt-Schultheiß 1696.  
\*Haiterbach 18.2.1627 +Schietingen 26.8.1699 oo Hochdorf 7.6.1653
31. Anna Lipp \* um 1621 +Schietingen 11.1.1696  
(oo I Nagold 16.6.1646 Michael Gutekunst, Schietingen, „Krautmichel“, \* um 1620 +31.1.1653,  
S.d.Michael Gutekunst, Gündringen [HDB 2], im 3.Grad miteinander verwandt: seine Mutter [HD 3?]  
und ihr Vater [62] waren Geschwisterkinder.)
- 
- 48.?- Hans Schuh, Hochdorf + vor 10.1633<sup>33</sup> oo vor ca.1608
52. Hans Walz, Wagner Hochdorf \*Gündringen +Hochdorf 16.5.1655 oo  
53. Maria \* um 1608 +Hochdorf 23.10.1671 = [HA 8/9]
54. Jacob Vogt, 1644 Schulmeister, Sonnenwirt, 1670 Waldwirt Hochdorf. \* um 1611 +Hochdorf 4.11.1678  
55. Catharina \* um 1606 +Hochdorf 9.5.1669 = [HB 16/17]
- 56.- Jacob Katz, „Büblin“, Hochdorf +1635/47 oo vor 1628, um 1623  
57. Catharina \* um 1603 +Hochdorf 13.9.1688  
(oo II (vor 1653) Konrad Nest(len), Wagner Hochdorf \* um 1608 +Hochdorf 10.3.1670)
60. Michael Klenck, Kübler Haiterbach, 1624 jung  
\*Haiterbach 29.1.1597 + vor 1641  
(oo II 1636/40 Eva, sie oo II Haiterbach 26.6.1641 Martin Riem, v.Altburg) oo Haiterbach 16.9.1623
61. Anna Teuffel +1633/40
62. Ludwig Lipp, Schietingen, Vetter v.[HD 35] + vor 6.1646 oo ca.1620<sup>34</sup>  
63. Gertrudis, Patin bis 1.1655
- 
120. Johannes Klinckh, Bürger und Kübler Haiterbach  
\* ca.1560 +8.1608/9.1623 oo Haiterbach 26.11.1583
121. Catharina Helber \* um 1562 + nach 1602
- 122.- Jacob Teuffel, Bürger Gündringen + vor 1623
- 124.? Ludwig Lipp, Schietingen, gemustert 1597, 1603 + vor 5.1609 oo vor ca.1590  
oder:  
Hans Lipp, Schietingen, gemustert 1597, 1603 + nach 7.1613 oo vor ca.1590
- 
- 240.- Friedrich Klinkh, Haiterbach \*(auswärts?) +11.1583/3.1590 oo ca.1560  
241. Anna + nach 3.3.1593 (oo II Haiterbach 10.3.1590 Johannes Brauch, Mesner \* ca.1540 + nach 6.1606)
- 242.- Michael Helber, Haiterbach \* um 1510 +1567/74  
(oo II 1567/74 Waldburga) oo I um 1540
243. Anna + nach 6.1567
- 248.? Ludwig Lipp, Schietingen, gemustert 1563, 1566
- 
- 496.?- Simon Lipp, Schietingen, im Lagerbuch 1523, steuert 1545

---

33 Sein Sohn Michael (\* um 1608 +1677) oo Bondorf 1633.

34 Ein Ludwig, S.d.+Ludwig Lipp, Schietingen oo Remmingsheim 1611 Maria Dupper.

**HCO**

1. Margarethe Gentter/Günter \*<sup>35</sup> ca.1634 +Hochdorf 21.8.1690
- 
2. Wilhelm Günther, 1628-32 wegen einer brutalen Schlägerei angeklagt<sup>36</sup>, Schultheiß Oberschwandorf 1661-64. \* um 1595 +Oberschwandorf 4.4.1670  
(oo II vor 1648 Catharina \* um 1609 +Oberschwandorf 4.11.1687)  
oo I Ebhausen 4.12.1627<sup>37</sup>
- 3.? Magdalena Lodholz<sup>38</sup> \*(Ebhausen 1606 oder 1610?)<sup>39</sup> + nach ca.1632
- 
- 4.?- NN Günther<sup>40</sup>, Oberschwandorf
6. Gall Lodholz, Gastwirt Ebhausen, Schultheiß 1612-31  
\*Ebhausen 25.1.1579 +1631/45 oo 11.3.1606
- 7.- Christina Ungericht \*Rotfelden<sup>41</sup> ±Ebhausen 11.12.1645
- 
12. Noah/Noe Lodholtz, Ebhausen, häufig Pate 1566-1613, 1586 Leibeigener der Kellerei Wildberg (56J).  
\* um 1530 ±Ebhausen 23.5.1616 oo Ebhausen 21.5.1560
13. Magdalena/Helena/Lena Eyteleysen, Patin 1569-1600
- 
- 24.??- Jerg Lodholz, Ebhausen<sup>42</sup>, Pate 1559-61 (\*Holzbronn) oo?  
25.?? Elsa, Patin 1561
- 26.??- Hans Eyteleisen/Eytelheusin, Ebhausen, Pate 1567-70 +1570/78 oo vor 1560  
27. Dorothea, Patin 1567-79, Lehensinhaberin 1586

---

35 Laut OSB Hochdorf in Gündringen!

36 Im Hauptstaatsarchiv finden sich Unterlagen zu einem Prozeß gegen ihn wegen eines „Schlaghandels“ (A573, Bd.5910): Die Schultheißentochter von Ebhausen - mittlerweile mit dem Angeklagten verheiratet - war 1627(?) auf dem Kirbetanz in Effringen. Weil es schon recht spät am Abend war, bat sie zwei Effringer Burschen (2 Brüder Bühler), sie nach Hause zu begleiten. Die beiden taten das und kamen auch noch mit in ihre Schlafkammer. Als Wilhelm Günther von Oberschwandorf, der damals „in Buhlschaft“ mit ihr stand, das erfuhr, kam er vor die Zimmertür, öffnete sie gewaltsam und machte einen ziemlichen Spektakel, bis alle drei Burschen aus dem Haus geschickt wurden. An der Ebhauser Kirche lauerte Wilhelm Günther mit seinem gleichnamigen Kumpel Wilhelm Günther von Walddorf den beiden Effringern auf ihrem Heimweg auf und schlug sie brutal zusammen. Einem der beiden wurden an jeder Hand ein Finger so beschädigt (einer davon „gespalten“!), dass beide Hände nur noch eingeschränkt arbeitstauglich waren, auch gab es - laut Anklageschrift - lebensgefährliche Kopfverletzungen. Die Brüder Bühler verklagten die beiden Wilhelm Günther, besonders den Schwandorfer, auf 300-400 Reichstaler Schadensersatz für die Arztkosten und die eingeschränkte Arbeitsfähigkeit. Leider sind keine Verteidigungsschriften und kein Urteil erhalten. Der Prozeß zog sich bis mindestens 1632 hin.

37 Im Eheintrag stehen außer dem bloßen Namen keinerlei weitere Angaben zum Bräutigam. Das erste Kind dieser Ehe, Christina, wurde am 21.4.1628 in Ebhausen getauft.

38 In einer der Anklageschriften wird sie auch Margaretha Holderstock genannt. Eine solche Familie gab es aber in Ebhausen nicht! Dass sie die Mutter von [1] war, kann bisher nicht bewiesen werden, da die Oberschwandorfer Kirchenbücher erst 1648 einsetzen. Als Patin wird Magdalena in Ebhausen 17.9.1625 und 20.4.1628 genannt. Wilhelm Günther hatte noch einen Sohn Balthas \* um 7.6.1640.

39 Fehlende Seiten im Taufbuch Ebhausen.

40 Eventuelle Vorfahren/Verwandte:

Jacob Günther, Pate 1636, oo Agnes, Patin 1639;

Jacob Günther, dessen Tochter Agatha 3.11.1584 in Haiterbach Jacob Scheffer heiratet;

Abraham Günther, Pate 1620, oo Waldburga, Patin 1620, er wohl Sohn von Balthas Günther, Walddorf.

Ob die beiden 1627 schlägernden Wilhelme nahe miteinander verwandt waren?

41 Diese Christina ist getauft entweder 28.8.1587 als To. d. Michel U. oder 11.12.1588 als To. d. Jacob U. (Auskunft Prof.Oertel). Außerdem gab es Bartholomäus Ungericht, Schultheiß Rotfelden +1631

(oo II Rotfelden 8.5.1598 Kathrine Rentschler \* um 1574 +Rotfelden 1.10.1635) oo I Rotfelden 28.2.1587 Anna Müller. S.d.Andreas Ungericht, Rotfelden \* ca.1535 +Rotfelden 10.9.1620.

42 1532 kauft Jerg Lodholz von Holzbronn das Ebhausener Mannlehen, das vorher seit Jahrhunderten die Familie Wetzel innegehabt hatte (SWDB 39/2021, S. 31, 36).

**HD**

1. Magdalena Luz, Hebamme \*Schietingen 8.11.1745 +Hochdorf 15.10.1821 Nachlaß der Natur  
oo Johann Jakob Walz

---

2. Hans Jakob Lutz, Bauer Schietingen, vieljähriger Gerichtsverwandter 1764-73 und Bürgermeister.  
\*Schietingen 1.3.1716 +Schietingen 16.5.1773 hitziges Fieber oo Hochdorf 10.6.1738
3. Anna Maria Frank, österreichische Leibeigene  
\*Hochdorf/Gäu 3.7.1718 +Schietingen 25.2.1781 Wassersucht

---

4. Martin Lutz, Bauer Schietingen, Gerichtsverwandter 1733-1751, zuletzt ältester Gerichtsverwandter.  
\*Schietingen 1.12.1686 +Schietingen 7.12.1751 Engbrüstigkeit  
(oo II Hochdorf 17.11.1733 Catharina Luz, \*Schietingen 29.9.1711 +Haiterbach 29.4.1761)  
oo I Hochdorf 21.9.1710
5. Anna Maria Rausser, in Hochdorf erzogen  
\*Iselshausen 4.7.1691 +Schietingen 9.1.1733 „große Hitz und kurzer Atem, auch andere langwierige  
Zufälle, sanft und verständig eingeschlafen“ (42J,5M)
6. Johann Georg Frank, Bürger und Metzger Hochdorf  
\*Hochdorf 19.10.1680 +Hochdorf 23.2.1754 Schwindsucht oo Hochdorf 23.11.1705
7. Magdalena Walz, österreichische Leibeigene  
\*Hochdorf 29.9.1686 +Hochdorf 17.4.1725 „beschwerlicher Brustaffect und Dörrsucht“

---

8. Martin Luz, Gerichtsverwandter 1710-15, Bürgermeister Schietingen 1710.  
\*Schietingen 15.2.1661 +Schietingen 19.10.1733 „war 4 Jahre bettlägerig und halb Melancholisch, sanft  
abgeschieden“ oo Hochdorf 15.8.1682
9. Barbara Fruoth \*Hochdorf 24.3.1660 +Schietingen 15.9.1715
10. Hans Jacob Rauser, Schmied, Bürgermeister Iselshausen  
\*Iselshausen 22.5.1663 +Iselshausen 21.12.1693 oo Iselshausen 18.10.1687
11. Maria Magdalena Fruoth \*Hochdorf 14.1.1670<sup>43</sup> +Iselshausen 22.5.1695
12. Hans Jacob Frank, Metzger Hochdorf, Kronenwirt 1684-1724, Gerichtsverwandter 1690, „35J.“ Schult-  
heiß 1694-1724.  
\*Hochdorf 22.6.1653 +Hochdorf 21.7.1724 „langwierige Krankheit, Schlagflüsse, Lähmung und  
Engbrüstigkeit“ oo Hochdorf 18.11.1673
13. Anna Rosine Bauer \*Nagold 17.7.1646 +Hochdorf 2.9.1723 „an einem bedenklichen Fall durch die  
Scheuren hinunter, 2 Tag hernach seelig entschlafen“
14. Georg Walz, Bürger und Bauer Hochdorf  
\*Hochdorf 13.12.1660 +Hochdorf 27.10.1712 oo Hochdorf 20.10.1685
15. Magdalena Katz, österreichische Leibeigene  
\*Hochdorf 12.9.1659 +Hochdorf 17.3.1724 „die reich Wittfrau, an der beschwerlichen Wassersucht sanft  
eingeschlafen“

---

- 16.- Martin Luz, Müller Schietingen ab 1646, alter Müller 1679  
\*Oberwaldach<sup>44</sup> um 1623 +Schietingen 1.2.1690  
(oo II Hochdorf Ende 1679 Magdalena Killinger, verw. Schmid, Oberschwandorf, \* um 1628  
+Oberschwandorf 21.8.1699) oo I Haiterbach 9.11.1646
17. **B** Maria Gutekunst \* um 1626 +Schietingen 24.1.1679
18. Martin Fruoth, Bauer Hochdorf, Tagelöhner 1678  
\*Hochdorf um 1625 +? Hochdorf 11.2.1678 oo Hochdorf 23.2.1658<sup>45</sup>
19. Anna Hänle \* um 1628 +Hochdorf 28.1.1694

---

43 An dieser Geburt starb die Mutter!

44 KB v.Pfalzgrafenweiler (Oberwaldach) ab 1645. Die Lutz waren anscheinend eine Müllerfamilie im Waldachtal, auch in Schietingen vor 1600 stark vertreten.

45 Das erste Kind Anna Maria wird 3.1658 in Hailfingen geboren und getauft.

20. Bartholomäus Raußer, Obermüller Iselshausen, Gerichtsverwandter, 20 Jahre Schultheiß 1666-85.  
\*Iselshausen 19.8.1620 +Iselshausen 6.2.1695  
(oo II Iselshausen 31.10.1682 Anna Reinhardt, verw. Kußmaul \*Pfalzgrafenweiler um 23.8.1630  
+Oberschwandorf 19.6.1712) oo I ca 1650
21. Christina (Lodholz<sup>46</sup> \*Mindersbach 11.4.1630) +Iselshausen 14.8.1681
- 22.- Conrad Fruoth, Bauer und Wirt Hochdorf 1670 \* um 1600 +Hochdorf 29.11.1680  
(oo I um 1630 Barbara \* um 1601 +Hochdorf 23.8.1657)  
oo II Hochdorf 7.1.1658
- 23=25. Anna Magdalena Katz, vulgo (Reitz?)  
\* um 1625 +Hochdorf 14.1.1670 3 Stunden nach der Geburt ihres Kindes [11]  
oo I Kuppingen 25.5.1650 (procl. Hochdorf 5.5.)
24. **J** Hans Bernhard Frank, Gerichtsverwandter und Heiligenpfleger Hochdorf -1656.  
\* um 1621 +Hochdorf 21.7.1656 „seines Alters 35 Jar, im Ehestand in die 6 Jar, 3 Kind gezeugt und das  
Vierde noch uderm Mütterlichen hertzen. Die Leichpredigt war genommen aus den Worten 2.Tim.1  
„*Ich weiß an welchen ich glaube*“ welches Wort Er auff seinem Todtbett gebracht, sich damit auffgericht  
und getröstet. Den 22. horá 5 circiter Ehrlich begraben worden, nicht ohne grosse Leicheklag seines  
Herrn Vatters und anderer freindt“.
- 26.- Johannes Baur, Metzger Nagold, um 1632 zugezogen, 1639-91 Bürgermeister, 1691 ältester Gerichtsver-  
wandter. \* um 1606<sup>47</sup> +Nagold 13.12.1691 (85J)  
(oo I um 1632 Susanna +Nagold 3.1.1642) oo II um 1643/44 [Lücke]
27. **M** Anna Justina Koch \* um 15.1.1620 +Nagold 4.1.1693
28. Hans Caspar Walz, Bauer Hochdorf \*Hochdorf um 12.1.1631 +Hochdorf 11.7.1695 oo Hochdorf 5.5.1657
29. Maria Fruoth \*Hochdorf um 1633 +Hochdorf 11.12.1689 = [HB 12/13] <sup>48</sup>
- 30.- Jacob Katz, Bauer Hochdorf, Gerichtsverwandter 1674 \* um 1600 +Hochdorf 24.4.1674  
(oo I um 1626 Barbara \* um 3.2.1603 +Hochdorf 21.2.1654 nach 28 J. Ehe) oo II Hochdorf 29.1.1655
31. Magdalena Hänlin, österreichische Leibeigene +Hochdorf 6.11.1702  
(oo II Hochdorf 23.11.1675 Martin Nestlin, Schultheiß Hochdorf um 1655- um 1675, Gerichtsverwandter  
1675. \* um 1624 +Hochdorf 4.1.1697)
- 
36. Hans Fruoth, Schultheiß Hochdorf \* um 1596 +Hochdorf 15.11.1676 oo
37. Agnes \* um 1604 +Hochdorf 31.10.1670 = [HA 28/29]
- 38.- Michael Hänlin, Seebronn
40. Bartlin Rausser, Obermüller Iselshausen \* ca.1575 +1.1622/7.1625 oo Iselshausen 20.5.1600
41. Maria Schönhaar \*Iselshausen 13.9.1581 +Iselshausen 1.2.1629
- 42.?- Michael Lodholz, Bürger Mindersbach (Pate 1628) \* um 1602 +Mindersbach 22.11.1662 oo vor 1630<sup>49</sup>
43. (Magda)Lena \* um 1579 +Mindersbach 26.12.1663
- 46.- Martin Katz, Hochdorf + vor 1647 oo vor ca.1617
- 47.? Margaretha, Patin 1636
- 62.- Abraham Hänlin, Eckenweiler +Eckenweiler 8.11.1669 oo vor 1645
63. Lena (-1648 „Helena“, 1649-58 „Lena“, 1660-72 „Magdalena“!) +Eckenweiler 12.11.1672
- 

46 Das Todesalter passt auf den Tag genau zu diesem Taufeintrag. Auch ist dieses Kind in Mindersbach nicht als gestorben eingetragen.

47 In Iselshausen wurde am 17.2.1606 ein Johannes Baur geboren, dem allerdings 1614 ein gleichnamiges Geschwisterchen nachfolgte. Falls dieses [26] sein sollte, wären die weiteren Vorfahren:

Johannes Baur, Iselshausen +Iselshausen 6.8.1635, S.d.Martin Baur, Hailfingen.

(oo II Nagold 5.5.1612 Barbara Biler, \*Bondorf 27.11.1586 + nach 1626) oo I Iselshausen 22.3.1603

Anna +1609/12 (oo I um 1592 Jacob Bertsch, Iselshausen, \* ca.1565 +1601/02)

48 Deren Eltern: [HA 8/9] und [HA 28/29].

49 Der große Altersunterschied geht aus den Todesaltern (60, bzw. 84) hervor und es ist ausdrücklich vermerkt, dass die beiden Einträge, die im Totenbuch unmittelbar aufeinanderfolgen, zu einem Ehepaar gehören!

- 80.- Gall Rausser, Müller Oberwaldach + nach 1600
82. Hans Schönhaar, Obermüller Iselshausen \* um 1548 +6.1595/5.1600 oo Iselshausen 2.12.1572  
83. Gertrud „Gera“ Großmann \* um 1552 + nach 4.1591
- 
- 164.- Johannes Schönhaar, Iselshausen + nach 6.1573 oo ca.1542  
165. Waltburga + nach 4.1569
- 166.- Georg Großmann, Beihingen b.Haiterbach + nach 2.1592 oo ca.1550

---

## HDB

1. Maria Gutekunst \* um 1626 +Schietingen 24.1.1679
- 
2. Michael Gutekunst<sup>50</sup>, Bürger und Tagelöhner Gündringen, vor 1658 Schietingen (vgl.[HC 31]), Wildberger Leibeigener 1658 (70 J.).  
\* um 1589 +Schietingen 20.9.1669 „2jähriger nach der 4. und letzten Ehe Witwer“!  
(oo II NN; oo III Maria? +Schietingen 10.4.1659);  
(oo IV Hochdorf 31.1.1660 Sabina, verw.?Vogt, \* um 1595 +Schietingen 2.1.1665)  
oo I ca.1615
3. NN<sup>51</sup>
- 
4. Jakob Gutekunst/Guten-Kunst, Gündringen, im Lagerbuch 1596 genannt + nach 1624<sup>52</sup> oo vor 1585  
5. Maria Walz \* um 1563
- 
- 8.??- Michael Gutekunst, Schultheiß Gündringen 1586
- 10.- Hans Walz<sup>53</sup>, Gündringen + nach 1586 oo vor 1561<sup>54</sup>  
11. Juliane, Wildberger Leibeigene 1586 \* um 1530 + nach 1586

---

50 Die Mutter seines Sohnes Michael und Ludwig Lipp [HC 62] waren Geschwisterkinder.

51 Kinder: Michael \* um 1620, Anna \* um 1622, Maria \* um 1628.

52 Heirat der Tochter Martha in Haiterbach mit Michael Deylin 21.11.1624.

53 Im 16.Jahrhundert viele Walz in Bösingern.

54 WLE Wildberg. Ihre Kinder: Fronicka, 25 J., oo Jerg Essich (haben Kinder); Margarethe, 24 J. oo Caspar Kußmaul; Maria, 23 J. oo Jacob Gutekunst (Kind: Hans 1 J.); Hans, 18 J. (= [HA 16??], Barbara 14 J.

**HDJ**

- 
1. Hans Bernhard Frank, Gerichtsverwandter und Heiligenpfleger Hochdorf -1656.  
\* um 1621 +Hochdorf 21.7.1656
- 
2. Johann Jakob Frank, imm.Tüb.1.10.1611, bacc.28.5.1612, stip. 4.4.1613, mag. 15.2.1615, Pfarrer Unterjettingen 1619, Hochdorf 1627, Kuppingen 1644-60.  
\*Enzweihingen um 1.1592<sup>55</sup> +Kuppingen 18.4.1660 (65J)  
(oo II Kuppingen 18.2.1652 Susanne Pfister, [oo I Johann Georg Hopf, Tübingen; oo II 10.6.1633 Georg Angelin, Pfr. Burkersried 1633, Diak. Tuttlingen 1635-37; oo III Pfr. Kürner, Nufringen] + nach 1653)  
oo I Tübingen 30.3.1619
3. Anna Calber \*(Tübingen 30.11.1580<sup>56</sup>) +Kuppingen 2.9.1651
- 
4. Peter Frank, Schulmeister und Gerichtsschreiber Enzweihingen  
+1624 oo vor 1603<sup>57</sup>
5. Sarah
6. Melchior Kalber, Bürger Tübingen +Tübingen 13.6.1622  
(? oo II procl.Tübingen 11.p.Tr.1592 Anna, T.d.Michael Rauber, Ebingen +Tübingen 30.5.1638<sup>58</sup>)  
oo I vor 1570
7. Catharina +1586/92 ?
- 
- 8.??- Peter Frank, gewesener Schulmeister 1609/10 im Frauenkloster Steinheim/Murr<sup>59</sup>.
12. Melchior Metzger, gnt.Calwer, Untervogt Tübingen 1549, alter Vogt 1550 \* vor 1501 +24.2.1563  
oo I Marg. Hirschmann +1538 oo II 1539 Genoveva Havenberger +13.4.1568 = [HMO 30]

---

55 Synodusprotokoll Kuppingen 15.4.1656: Pfr. Frank 64 ¼ J., alt, seit 11 J. Pfr. (SWDB 30/2021, S.227).

56 Diese erstaunlich viel ältere Frau scheint die einzige im Tübinger Taufbuch in Frage kommende Anna Calwer zu sein.

57 Weitere Kinder: Wilhelm, Stadtschreiber oo 1612 Tübingen; Peter, Stadtschreiber Bulach \*1603.

58 Sie oo II Tübingen 5.5.1629 Caspar Bühler.

59 NWDB §2271.

**HDM**

- 
1. Anna Justina Koch, beerbt 1655 ihre Tante Rosina Bestlin, geb.Sattler, Urach<sup>60</sup>  
\* um 15.1.1620 +Nagold 4.1.1693 oo Johannes Baur
- 
2. Johann Christoph Koch, Untervogt Sulz/N. vor 1641, Untervogt, Keller und Geistlicher Verwalter Liebenzell 1641-43, Geistlicher Verwalter Vaihingen/Enz 1643-45 und Maulbronn 1643-48, Kammerrat Stuttgart 1652, Rechenbanksrat. \*Göppingen 13.5.1591 +  
(oo II procl. Kirchheim/T. 5.n.Trin.1651Martha Schott, verw.Fischer) oo I vor ca.1620
3. Kunigunde Sattler \*Urach 25.4.1592 + vor 1651
- 
4. Peter Michael Koch, Gegenschreiber Kloster Blaubeuren, 1583 Klosteramtsschreiber, 1586 Stiftsverwalter Göppingen, 1596 Untervogt Blaubeuren, 1609 abgesetzt, 1612-16 Renovator.  
\*Leonberg 18.1.1560 +Blaubeuren 1625 oo Blaubeuren 8.12.1584
5. Anna Maria Kienlin, zieht 1629 zu ihrer Tochter Ursula, hat bis 1632 Besitz in Blaubeuren  
\* ca 1566 +Kirchheim/T. 20.8.1635 (Pest) = [FEO 2/3]
6. Wolf Sattler, Substitut bei der Stadtschreiberei Urach 1589, Geistlicher Verwalter Urach 1600, Untervogt 1604-22, Landtagsabgeordneter 1607, württ Leibeigener. \* um 1565 +Urach 28.7.1622 oo
7. Anna Scholl \*Tübingen 22.7.1560 +Urach 30.7.1637
- 
12. Hans Sattler, wöllwarthischer Schreiber und Hausvogt Heubach<sup>61</sup> + vor 1592  
(oo II um 1574 Ursula, T.d.Jörg Braun [oo II vor 1592 Hans Holl]) oo I vor 1565
13. NN
14. Paris Scholl, imm.Tüb.7.5.1546, bacc.12.3.1550, mag.9.2.1552, imm.Tüb. als Mag. 1559, Stadtschreiber Urach 1565-1601<sup>62</sup>. \* um 1530<sup>63</sup> +Urach 5.9.1620  
(oo II Anna Hartmann, Wwe.d.Daniel Werner, aus Pfullingen +1610) oo I vor 1560
15. Justine Brändlin \* um 1538 +Urach 28.10.1576  
*Ahnen 46/47 von Friedr.Christoph Oetinger; Prälat Murrhardt (1702-82)*
- 
- 24.- Wolf Sattler, d.Ä., wöllwarthischer Schultheiß Heubach 1540-66, verwendet auch das Waiblinger Sattler-Wappen. +1566/76
28. Georg Scholl, Bürger Dinkelsbühl +1559/62 (oo II 1534 Anna Ott, aus Ehingen, +1559) oo I
- 29.- Anna Baumann<sup>64</sup> +Dinkelsbühl 1532
30. Bernhard Brändlin, Stadtschreiber Urach (1525?), Stadtschreiber Dornstetten 1537-39, Urach –1561, zahlt 1545 3 fl, 1 ort Türkensteuer, Bürger Esslingen 1550.  
\*Scheppach 1494 +Urach 20.12.1568 (Epitaph) oo vor 1538<sup>65</sup>
31. **Q** Anna Barbara Vietz<sup>66</sup> \*Urach 1517 +Urach 6.9.1582
- 

60 Rosina Sattler, Wwe.d. Johann Bestlin, Spitalmeister Urach, Inv. Band 18, S. 581, (1655), Inv. Band 2, S. 699, 8.6. 1655 (Mitteilung Ruth Blank).

61 Faber 85/14, wo statt seiner ein Waiblinger Sattler genannt wird, ist laut Pfeilsticker (NWDB) falsch! Vgl. Bl.f.württ.FK IX, S.40.

62 AL Schmidt-Zahn dagegen: 1551 immatr. Uni Tübingen, stud.theol., 1552 Magister ebd., 1552-1560 Präzeptor Pädagogium Stuttgart, 1560 immatr. Uni Tübingen, stud.jur., 1572-1610 hzgl.württ. Stadtschreiber Urach.

63 Bei einer Zeugenvernehmung 1594 war er 65 Jahre alt.

64 Nach einer nicht identifizierten Internetquelle T.d.Hans Baumann, urk.1469.

65 AL Schmidt-Zahn: Urach 1.10.1536.

66 Ihre Eltern nach Forschung Prof.G.Schweizer (bisher wurden immer [124/125] als Eltern von [31] genannt).



- 
56. Wolfgang Scholl, Goldschmied Dinkelsbühl 1513, erhält 1500 mit seinen Brüdern Michael und Caspar einen kaiserl. Wappenbrief. \*Dinkelsbühl 1452 + nach 1513
- 60.- Bernhard Brändlin<sup>67</sup>, Tuchscherer, Bürgeraufnahme Esslingen 1508, zieht aber erst 1524 von Scheppach dorthin. \*Scheppach b.Weinsberg +Esslingen 1550/64 oo
- 61.- Kunigunde Wagenrieder, Testament Esslingen 12.9.1564 \*Innsbruck<sup>68</sup>  
(oo II vor 9.1564 Jakob Fockeler)
- 
- 112.- Caspar Scholl<sup>69</sup>, Goldschmied Dinkelsbühl \* vor 1432 +1484 oo
113. Barbara +1500<sup>70</sup>

---

67 Die Erben eines Georg Brändlin aus Marchtal oder Markdorf werden 1529 in Esslingen genannt.

68 AT berühmter Deutscher VI, S.29.

69 Der in verschiedenen AL als Vater angegebene Michael Scholl, Bürger und Goldschmied Dinkelsbühl beruht auf einem Irrtum (SWDB 23/7/276).

70 Laut AL Schmidt-Zahn; die AL Nebinger nennt Barbara gar nicht!

**HDMQ**

- 
1. Anna Barbara Vietz<sup>71</sup> \*Urach 1517 +Urach 6.9.1582
- 
2. Anton Vietz, „Papeyrer“, 1533-67 Keller Urach (laut Epitaph 51 Jahre lang), 1543-45 Vogt, steuert 1545 11 fl. zur Türkenhilfe<sup>72</sup>. \* um 1492 +Urach 9.6.1568 oo um 1517
3. Katharina Besserer +Urach 1.5.1564
- 
4. Heinrich Vietz, „Papeyrer“, Papiermüller?, 1490-1522 Vogt und Keller Urach 1516-22 (angebl. 55 J.), Landschaftseinnehmer und Kammermeister 1521-22, Landschaftsabgeordneter 1525. + um 1532 oo
5. Agnes Mamer \* um 1470 + nach 22.2.1537 = [FLL 22/23]
- 
6. Eberhard/Eberlin Besserer, 1505-1544 Ratsverwandter, dann Bürgermeister Leonberg, um 1556 württ. Keller Urach.
- 
12. Hans Besserer, Rats- und Gerichtsverwandter Leonberg 1462,82, alter Bürgermeister 1498.  
\*1440/50 + oo
13. Katharina (Heckh)
- 13a. Albert Heck, Priester 1535
- 13b. Fritz Heck, 1504-25 + vor 1535
- 13c.?? NN Heck oo Hans Beutelspacher [FMH 33]
- 
- 24.?. Conrad Besserer, urk. Leonberg 1424,1461/70, 1470 zweitreichster Mann (1505 fl.). + vor 1483 oo
25. Margaretha, Witwe 1483/89
- 26.?. Fritz Heck, Leonberg 1462, versteuert 1470 105 fl., Pfründner im Spital
- 
48. Hans Besserer, Bürger Leonberg, urk. 1424
- 52.- Auberlin Heck, Leonberg, versteuert 1470 80 fl.
- 
96. Conz Besserer, Bauer Eltingen 1383/99
- 
- 192.?. Heinrich Besserer, Bauer Eltingen 1383
- 
- 384.?- Heinrich Besserer, Bauer Eltingen. + vor 1350

Q: Mitteilungen Otto Majer, Leonberg, Volker Trugenberger, Münchingen, SWDB 11/1/1ff. (Gerd Wunder); AL Albrecht Friedrich Lempp; AL R.Mayer; AL Bauer; DFA 116 (W.Ludwig).

---

71 Ihre Eltern nach Forschung Prof.G.Schweizer (bisher wurden immer [4/5] als Eltern von [1] genannt).

72 Eine renovierte Stifterscheibe von ihm hängt im Uracher Rathaus.

**HE = HG**

- 1a. Hans Jakob Fink, 1772-1800 Anhausischer Kastenknecht und Holzwart; wohnte 1772 in Haus 190.  
\*Gussenstadt 23.3.1730 +Gussenstadt 29.3.1805 [H 20]
- 1b. Hans Jörg Fink, Richter und Hofbauer Gussenstadt; Haus 114, das seit seinem Ururgroßvater [22] in der Familie vererbt worden war. \*Gussenstadt 23.10.1737 +Heidenheim 24.8.1798 [H 22]
- 
- 2.<sup>2</sup> Christian Fink, Hofbauer, Bäcker, Gerichtsverwandter 1752, 1766 ältester Richter; 1730 auf Haus 114 in Gussenstadt.  
\*Gussenstadt 9.1.1699 +Gussenstadt 21.8.1766 Schlagfluß oo Gussenstadt 17.7.1725
3. Waldburga Köpff \*Gerstetten 10.8.1702 +Gussenstadt 24.1.1767 „schnell an einem Steckfluß“ (65J-6M)
- 
4. Jerg Fink, Bürger und Weber, 1690 auf Haus 114 in Gussenstadt  
\*Geislingen (KB Bräunisheim) 10.2.1644 +Gussenstadt 20.11.1704 (62J) oo Gussenstadt 6.7.1680
5. Barbara Mack \*Gussenstadt 30.12.1660 +Gussenstadt 8.12.1724  
(oo II Gussenstadt 12.5.1705 Georg Majer, „Kohlbauer“, 1710 auf Haus 114, Gerichtsverwandter 1724,  
\*Waldhausen 22.3.1679 +Gussenstadt 10.11.1737)
6. Johannes Köpff, Bürger und Bauer Gerstetten -1716, wohnte 1720 in Gussenstadt, Haus 45  
\*Gerstetten 27.7.1675 +Gussenstadt 7.2.1745 hitzige Krankheit (70J)  
(oo II Gerstetten 8.5.1714 Elisabeth Bacher \*Heuchstetten 29.6.1693 +Gussenstadt 28.9.1726)  
(oo III Gussenstadt 29.4.1727 Maria Schmid \*Neenstetten 8.5.1700 + ?)  
oo I Gerstetten 7.2.1702<sup>73</sup>
7. Margaretha Eckhardt \*Heuchstetten 24.2.1678 +Gerstetten 12.8.1713 (35J, 8M)
- 
8. Hans Finck, Bauer Bräunisheim, Gerichtsverwandter, Anwalt -1684  
\*Bräunisheim 13.10.1612<sup>74</sup> +Bräunisheim 29.9.1684 oo Schalkstetten 8.2.1642<sup>75</sup>
9. Anna Lentz \*Stötten 3.8.1612 +Bräunisheim 14.11.1686
10. Hans Mack/Marckh, Bürger und Bauer Gussenstadt, 1680 auf Haus 1.  
\*Hausen ob Lontal 23.1.1627 +Gussenstadt 28.10.1695 im Bett tot gefunden  
oo Gussenstadt 11.10.1659<sup>76</sup>
11. Barbara Bacher \*Gussenstadt 20.9.1630<sup>77</sup> +Gussenstadt 23.11.1686 (58J)
12. Jacob Köpff, Bauer und Gerichtsverwandter Gerstetten  
\*Gussenstadt 23.7.1641 +Gerstetten 14.11.1722 (81J,etl.W.)  
(oo II Gerstetten 4.2.1690 Barbara Krauß \* um 1645) oo I Gerstetten 22.10.1672<sup>78</sup>
13. Elisabeth Mayer \*Gerstetten (2)5.4.1654<sup>79</sup> +Gerstetten 16.11.1688 (ohne Name, 38 J.)
14. Michael Eckhardt, Anwalt  
\*Heuchstetten 14.6.1623 +Heuchstetten 24.12.1702 (79J) oo Gerstetten 24.4.1677<sup>80</sup>
15. Walpurga Honold \* um 1639 +Gerstetten 16.11.1716
- 

73 In diesem Eheeintrag keine Eltern!

74 Der 17.11.1610 geborene Hans, S.d. Georg oo Anna Mann, heiratet laut OFB Bräunisheim 1637 in Pfuhl!

75 Oder, laut OSB und AL W.-M.Jäger (Internet), obwohl im Taufbuch Bräunisheim eindeutig steht, dass die Mutter der Kinder Anna Lentz war: Johannes Fink \* um 1622, Bauer und Anwalt Gerstetten oo Geislingen 5.10.1640 Anna, T.d.Wendel Preis oo Marg.Humber. S.d.Bartholomäus Fink \*Bräunisheim 19.5.1582 (S.v.[8/9]) +Bräun. 11.12.1628 oo Br. 9.12.1612 Anna Herdum \*Gerstetten ca.1590 + um 1628.

76 Kinder: 1.Barbara 1660, 2.Georg 1663, 3.Christina 1665, 4.Maria 1667, 5.Martin 1669.

77 Die am 22.5.1631 geborene Barbara Bacher gehört zu einer anderen Familie!

78 In diesem Eheeintrag keine Eltern genannt. Die 28.7.1650 in Gussenstadt geborene Elisabeth, T.d.Schäfhans Mayer, oo 1671 in Söhnstetten und +1727! (Frdl. Mitteilung Ulrich Weber, 12.2019).

79 Die am 28.7.1650 in Gussenstadt geborene T.d.Johannes Mayer und der Anna Elchinger heiratet in Söhnstetten 1671 und bekommt auch mehrere Kinder, scheidet als Frau des Jacob Köpff also definitiv aus!

80 In diesem Eheeintrag keine Eltern!



16. Peter Fink, Bräunisheim  
\*Bräunisheim 20.11.1578 +Bräunisheim 5.9.1631 „2 Stund darvor von einem Baum gefallen“  
oo Bräunisheim 2.4.1611
17. Barbara Heckel + um 1642
18. Jörg Lenz, „Kuchhalber“ 1625, Stötten \* vor ca. 1588<sup>81</sup> + nach 1625 oo Stötten 1.11.1608
19. Margarethe Fischer \*Stötten 9.6.1588 + nach 1625
20. E Martin Mack, Bürger und Bauer Hausen ob Lontal, scheint nach Heuchstetten gezogen zu sein.  
\*Hausen 8.2.1605 + vor 1659 oo Hausen 20.6.1626 (bereits schwanger)
21. Barbara Rösler
22. Jerg Bacher, „Kohljäklins Jerg“<sup>82</sup> 1625, „Kohljerg“ 1669, Anwalt Gussenstadt 1659-66/69; wohnte ab  
1624 anscheinend im Haus des Jacob Kohl oo Anna (Haus 4), hatte 1650 die Häuser 26 und 186, 1660  
Haus 114. \*Gussenstadt 14.3.1598 +Gussenstadt 22.10.1669 (71J), „der alt abgesetzte Anwalt“  
oo Gussenstadt 10.8.1624
23. Christina Schmid \*Börslingen 6.11.1593<sup>83</sup> +Gussenstadt 6.1.1670 (ca.70J)
24. Bartholomäus Köpff, 1639 auf der Flucht, Kastenknecht 1668-69, Sechser 1662-65, Gerichtsverwandter  
1669, um 1650 auf den Häusern 22<sup>84</sup> und 8. \*Gussenstadt 31.5.1603 +Gussenstadt 26.10.1669  
oo Gussenstadt 4.12.1627
25. Anna Erhard \*Gussenstadt 1.5.1605<sup>85</sup> +Gussenstadt 6.12.1679 (74 J.)
- 26.- Hans Mayer<sup>86</sup>, Gerstetten + nach 1654  
(oo I vor 1649 Anna \* um 1617 +Gerstetten 12.7.1651 im Kindbett) oo II 1652/53
- 27.? Magdalena + nach 1654
28. Georg Eckhardt, Heuchstetten, übernimmt 1615 die Schäferei  
+Heidenheim 8.6.1636<sup>87</sup> oo Heldenfingen (lt.KB Gerstetten) 7.11.1615<sup>88</sup>
29. Anna Holl +Heuchstetten 1.1671 (oo II Geislingen 8.7.1636 Hans Kast, Geislingen, Gussenstadt) = [HF 27]
30. Georg Honold \*Gerstetten um 1597 +Gerstetten 8.5.1660 = [HH 8]  
oo I Gerstetten 3.8.1623
31. Q Walburga Weidenmann \*Langenau 16.8.1598 + nach 1633
- 
32. Hans Fink, Bräunisheim  
+Bräunisheim 9.5.1628 „in diesem traurigen Kriegswesen ohn ein Leichpredigt begraben worden“  
(oo II Bräunisheim 25.12.1617 Anna, T.d.+Georg Geßler, Heldenfingen) oo I vor 1573
33. Anna Ganßloser \*(Bräunisheim) +Bräunisheim 6.9.1612
- 34.- Sebastian Heckel, Heldenfingen
- 36.- Leonhart Lenz<sup>89</sup>, Stötten \*Kuchalb (Kspl. Gingen) ca. 1518 +Stötten 28.6.1608 „der alt Kuachhalber“ oo  
I vor 1572 Maria Lein, urk. 1572  
oo II vor 1573 Marie Klöckler/Glückler, von „Bengen“ 1573-76  
oo III Stötten 20.1.1581
- 37.? Margarete Bader (oo I Stötten 30.7.1564 Sebastian Ulmer)<sup>90</sup>

81 In Stötten leider nicht eingetragen!

82 Bacher wohnte ab 1624 anscheinend im Haus des Jacob Kohl oo Anna (er erscheint im Komm.reg. unter ihm), Kohl kommuniziert 1618-23, Bacher ab 1625.

83 Bei dieser Taufe ist als Mutter Anna Rauw angegeben. Eine andere Christina Schmid wurde in dieser Zeit nicht getauft.

84 Haus 22 gehörte 1630 Georg Haag oo Anna, unter deren 1620-33 geborenen Kindern 3 Söhne Bartholomäus hießen!

85 Laut OSB Gussenstadt \*13.5.1599 als T.d.Haufhans Erhardt oo Elisabeth Schlumperger, was mir aber unwahrscheinlich scheint!

86 Ein Metzger Hans, S.d.+Andreas Mayer, oo 10.6.1656 Anna Bontz v.Altheim und bekommt viele Kinder.

87 Woher? Heidenheim und Gerstetten haben für dieses Datum keine Totenbücher!

88 „gehören sonst allhier in die Pfarr weyl sie sich zu Heuchstetten auf die Schäferei setzen“.

89 Sein Bruder? Carle Lentz, Kuchalb + nach 1577, dessen Sohn Michel oo Stötten 14.1.1577 Catharina Laurmann.

90 In der Randrubrik, in der die Namen der Eheleute zur leichteren Übersicht wiederholt sind, als „Leonhart Schrag“!!!  
Kinder: Burkhardt 1572 (o.Datum), Michel 14.7.-13.11.1573, Michel 26.9.1574, Barbara 25.3.1576, Catharina 1584.

38. Melchior Fischer, Stötten oo Stötten 20.1.1583<sup>91</sup>  
39. Appollonia Keller
- 42.- Peter Rösler, Heuchlingen
44. Joachim Bacher \*Gussenstadt 6.2.1569 +Gussenstadt 26.3.1629 oo vor 1596  
45.- Barbara Bosch + nach 1626
46. Hans Schmid, Bauer Börslingen, d.J.1611<sup>92</sup>. \* um 1542 +Börslingen 18.5.1616  
(oo I Börslingen 11.7.1569 Walpurga Hörsch, v.d.Riedmühle +Börslingen 1.2.1579)  
oo II Börslingen 12.5.1579  
47. Anna Rauw/Reüh +Börslingen 27.2.1626
48. Zachäus Köpff, Schultheiß 1610-27, 1610 auf Haus 8.  
\*Gussenstadt 4.7.1576 +(Gussenstadt) 23.1.1635 auf der Flucht oo vor 1601  
49. Catharina, kommuniziert 1618-26 + um 1627
50. Hans Erhard/Ehrat, „Staudenhans“ Gussenstadt, d.A.1628 +Gussenstadt 24.4.1628 oo um 1590  
51. Anna Eberhart \*Gussenstadt 1.3.1570 +Gussenstadt 19.4.1628
- 56.- Hans Eckhard, Bürger Heldenfingen, zog nach Gerstetten +Gerstetten 24.6.1609 „ein ziemlich betagter  
Mann welcher lange Zeit kranckh gelegen, endlich durch die geelsucht gestorben“ oo  
57. Agatha, gen. „Schellagg“ +Gerstetten 21.5.1625 „ein Arme frau, welche mann uß dem Armen Kasten, ein  
Zeit lang geholffen, stirbt seeliglich, lag nit lange kranckh
- 
- 66.? Andreas Gansloser, Waldhausen oo  
67.?? Otilie Lutz = [HF 170/171]
- 74.- Christian Bader von Hofstett-Emerbuch + vor 1564
- 76.- Hans Fischer, Stötten +1561/83
- 78.- Enderlin Keller, Oppingen + vor 1583
- 88.- Jörg Bacher<sup>93</sup>, Schmied Gussenstadt + nach 1577 oo vor 1564  
89.- Apollonia Müller + nach 1577
- 92.- Paulus Schmid, Börslingen, 1575 d.A. +Börslingen 16.8.1575 oo vor ca.1544
- 94.- Jacob Rauw, Gerstetten + vor 1578
- 96.- Bartlin Köpff, Schultheiß Gussenstadt 1599/1600, um 1600 auf Haus 8.  
+Gussenstadt 6.7.1601 oo vor 1564  
97.- Katharina Hettich +Gussenstadt 20.2.1609
- 100.- Johannes Erhardt, „Staudenhans“, Gussenstadt + nach 1568 oo vor 1567  
101. Anna + nach 1567
102. Hans Eberhart, d.J., Schmied Gussenstadt, d.A. 1607 oo vor 1566  
103.- Barbara Benz +Gussenstadt 14.10.1607
- 
- 204.- Michael Eberhart, Gussenstadt

91 Kinder: Andreas 1583, Johannes 1584, Anna 1586, Georg 1590, Thomas 1595, Michael 1597.

92 Hans, jung Hans Schmidts und Anna Räuwen Sohn \*1586 +20.12.1611!

93 1538 treten bereits mehrere Bacher in Gussenstadt auf.

**HEE**

- 
1. Martin Mack, Bürger und Bauer Hausen ob Lontal, scheint nach Heuchstetten gezogen zu sein.  
\*Hausen 8.2.1605 + vor 1659
- 
2. Michael Mackh, Weber Hausen ob Lontal \* um 1564? +Hausen 9.3.1611 oo Langenau 10.3.1584  
3. Anna Paulus<sup>94</sup> \*Langenau 19.11.1561 +Hausen 23.2.1627  
(oo II Langenau 22.10.1611 Martin Betz + nach 1631)
- 
4. Balthas (Bartholomäus?) Mack, Hausen ob Lontal + vor 7.1568 oo vor 1562  
5. Apollonia Schlumperger<sup>95</sup> +Setzingen 21.2.1593  
(oo II Hausen 26.7.1568 Hans Steckh, Bauer, ulmischer Schultheiß Setzingen, \*Langenau um 1534  
+Setzingen 18.4.1624)
- 
6. Elias Paulus, Zollerbauer im Mitteldorf Langenau + um 1565 oo Langenau 10.2.1561  
7. Maria Sick +Langenau 17.11.1588 (oo II Langenau 13.2.1566 Jacob Nusser, Langenau)
- 
- 8.?? Michel Mack, Hausen ob Lontal 1526, Besitznachfolger des Claus Mack.
- 10.?-  
11. Peter Schlumberger, Hausen o.L. oo  
Barbara + nach 1.1565
- 12.-  
13.- Hans Paulus, Langenau + vor 1561 oo vor um 1543  
Anna Neidlinger + vor 1584
- 14.-  
15.- Martin Sick, Nerenstetten + vor 1561 (oo II Langenau 5.1.1557 Margarethe Bollinger) oo I vor 1540  
Anna Beringer + um 1556
- 
- 16.?-  
17.? Claus Mackh, Hausen ob Lontal + vor 1526 oo  
NN, Witwe 1526
- 

**HEQ**

- 
1. Walburga Weidenmann \*Langenau 16.8.1598 + nach 1633 oo Georg Honold
- 
2. Theiß Weidenmann, „der faul Theiß“, Langenau (Mitteldorf) \*Langenau 19.6.1556 +Langenau  
8.11.1617 „im Siechhaus unseelig gestorben“, „Er ist gleichwol allhie zu Naw Bürger gewesen, aber hat  
sich nit fest hie gehalten, sondern in der Nachbarschafft, hat Gänns gestolen und verkaufft und sonsten  
nichts guots sich beflissen, weder Gottes Wort gehört noch das heilige Abendmahl gebraucht. Darumb er  
auch ellendiglich gestorben und fast von den Läusen deren er propenvoll gewesen sein soll, gefreßen  
worden.“ oo Langenau 28.2.1580  
3. Engla Hötz/Hötsch \*Langenau 5.5.1559 +Langenau 2.7.1613
- 
- 4.-  
5.- Martin Weidenmann, Sauerbäcker Langenau-Mitteldorf oo vor 1558  
Engla Gesler
- 6.- Uhle/Ulrich Hetz, Gemeiner Müller an der Ach in Langenau-Mitteldorf  
+Langenau 28.12.1572 oo vor 1558  
7.- Anna Rosler +Langenau 17.2.1591 (oo II Langenau 27.7.1573 Jacob Fink, Gemeiner Müller Langenau)
- 

---

94 Die Langenauer Daten ihrer Vorfahren nach frdl.Mittl. von Philipp Spettenhuber, Memmingen.

95 Ihre Eltern nach AL Willi-Martin Jäger (Internet).

**HF**

1. Anna Maria Gonzilius \*Gussenstadt 20.5.1732 +Gussenstadt 28.4.1798 oo Hans Jakob Fink
- 
2. Johann Peter Gondsilies/Gonsilius, Bürger und Zimmermeister, Ratsverwandter 1740, saß 1718 auf Haus 100 (275 fl.). \*Gussenstadt 28.10.1696 +Gussenstadt 20.9.1765 starkes Catarrhfieber oo Gussenstadt 22.2.1718
3. Anna Bühner \*Gussenstadt 24.9.1693 +Gussenstadt 26.4.1768 Schlagfluß
- 
4. Michael Gonzilius, Zimmermann Gussenstadt, Ratsverwandter, Gerichtsverwandter 1726, kauft 1694 für 200 fl. Haus Nr.100, eine Söldbehausung mit 2 Jauchert Acker und 3 Krautteilen.  
\*„Burget“ (Borghetto?) ca 1651 +Gussenstadt 8.11.1726 plötzlich am Schlagfluß (ca 75J)  
oo Gussenstadt 25.10.1692
5. Anna Majer \*Gussenstadt 14.6.1669 +Gussenstadt 13.2.1743  
(oo II Gussenstadt 25.4.1730 Nicolaus Hauser \*Heuchstetten 6.11.1650 +Gussenstadt 18.4.1734)
6. Nicolaus Bühner Bauer Gussenstadt, wohnte 1700 in Haus 183  
\*Gussenstadt 23.11.1660 +Gussenstadt 27.3.1705 oo Gussenstadt 28.4.1691
7. Anna Braun \*Gussenstadt 1.4.1672 +Gussenstadt 29.5.1710  
(oo II Gussenstadt 22.9.1705 Jacob Eccardt, Bürger und Bauer Gussenstadt \*Heuchstetten 9.3.1682 +Gussenstadt 15.5.1712)
- 6b. Melchior Bühner, Gerichtsverwandter \*Gussenstadt Ende 1679 +Gussenstadt 1.9.1749 oo Gussenstadt 25.1.1707  
Anna Bahnmajer \*Gussenstadt 8.12.1684 [HH 6] Tochter: Magdalena \*6.10.1715 + 5.8.1737 oo Nicolaus Honold [HH 3]
- 
- 8.- Peter Gonzilius, „fürnehmer Bürger und (Silbermann?) zu Burget in Italien, Venedischen gebietts“.  
+ vor 1692
10. Christoph Majer, Bürger und Söldner Gussenstadt, bewohnt 1670 Haus 87, vor 1699 Haus 86  
\*Waldhausen 8.11.1642 +Gussenstadt 14.10.1716 (76J) oo Gussenstadt 31.10.1665
11. Barbara Bahnmajer \*Gussenstadt 10.8.1642 +Gussenstadt 1.5.1706
- 12.<sup>2</sup> Jerg Bühner, Gussenstadt, hat um 1670 Haus 45, Gerichtssenior 1715 (-30), Heiligenpfleger.  
\*Heubach um 1628 +Gussenstadt 8.8.1731 (ca.102J!) oo Gussenstadt 8.11.1659
13. Margarethe Cast \*Gussenstadt 2.10.1638<sup>96</sup> +Gussenstadt 9.10.1715
- Halbbruder von Mutterseite:  
13b.<sup>2</sup> Hans Eccard, Bauer Gussenstadt \*Heuchstetten 13.4.1621 +Gussenstadt 15.9.1689 [HE 28]
14. Jerg Braun, Inwohner und Bauer Gussenstadt, Sechser  
\*Hausen ob Lontal 8.12.1644 + um 1678 (Lücke im KB) oo Gussenstadt 16.5.1671
15. Anna Junginger \*Altheim 3.11.1639 +Gussenstadt 26.1.1691  
(oo I Gussenstadt 28.11.1665 Jerg Köpff Bauer, 1670 auf Haus 183. \*Gussenstadt 2.2.1639 +Gussenstadt 25.9.1670)  
(oo III Gussenstadt 24.6.1679 Jerg Dauner, Bauer Gussenstadt, 1690 auf Haus 183 \*Sontbergen 16.2.1640 +Gussenstadt 5.2.1691)
- 
- 20.- Hans Majer, gnt. „Laur“, Söldner Waldhausen 1674, hat 1628 eine der Reichsstadt Ulm gehörende Seld (Haus Nr.13, Gussenstadter Str.16) inne, die 1604 Michael Baumeister und 1621 dessen Ehenachfolger Hans Scheiblin besessen hatte. \* um 1603 +Waldhausen 21.6.1678 oo vor 1636 (vor 1628?)
21. Anna Weis \*Waldhausen 25.12.1611<sup>97</sup> + nach 1688, vor 1700?
22. Hans Bahnmajer, Bauer, Gerichtsverwandter, ca 1650 auf Haus 101 \* um 21.11.1610 +Gussenstadt 23.1.1684 oo vor 1642
23. Anna Mutschler \*Gussenstadt 8.8.1618 +Gussenstadt 16.10.1695 = [HH 28/29]

---

96 Paten v.Geislingen, ebenso bei Bruder Hans (\*1645). Die Familien Kast und Eckhardt kommen im nachgetragenen (nach Familien geordneten) Taufregister 1634/48 hintereinander!

97 So laut Ortsbuch Waldhausen (frdl. Mitteilung Prof.G.Schweizer) Nach meiner eigenen Forschung wäre aber 42.NN Weis, Waldhausen oo 43.?Anna Thierer (Comm.Reg. 1659, S.405: Anna Thierer; Anna Meyer, eius que filia; Catharina Thierer (\*1640 +1659, T.d.Anna Thierer)).



- 24.<sup>2</sup> Claus Bihner, Heubach \*Heubach 3.5.1600 +Heubach 4.12.1666 oo  
25. Maria \* um 1606 +Heubach 27.12.1661
- 26.<sup>2</sup> Hans Cast, Bürger Geislingen, 1622-36, Bürger und Bauer Gussenstadt 1638, 1650 auf Haus 45<sup>98</sup>.  
\*Bermaringen 4.5.1593 + nach 1659 (oo I Geislingen 12.8.1622 Elisabeth Zanenbüntz, v.Geislingen)  
oo II Geislingen 18.7.1636
- 27.<sup>4</sup> Anna Holl +Heuchstetten 1.1671  
(oo I Heldenfingen 7.11.1615 Georg Eckhard, Heuchstetten +Heidenheim 8.2.1636 = [HE 28/29])
28. Martin Braun, Hausen ob Lontal \*Hausen 17.10.1621 +1644/50 oo  
29. Maria (oo II ??)
30. David Junginger, Bauer, Gerichtsverwandter Altheim b.Ulm 1675  
\*Altheim 12.4.1607 +Altheim 15.2.1699 (92J)  
(oo I Altheim 23.4.1633 Anna Michel, + nach 8.1634)  
(oo III Altheim 19.10.1675 Apollonia Bayer, verw.Bieler) oo II Altheim 2.8.1635
31. Katharina Alber \*Altheim 16.3.1608 +Altheim 17.4.1675 grassierende Krankheit (27½J oo)
- 
42. Georg Weis, Bürger und Seldner Waldhausen  
\*Waldhausen<sup>99</sup> 7.4.1581 + nach 1622 oo Waldhausen 12.12.1600
43. Margarethe Spengler \* ca.1575/78 + nach 1622
- 48.<sup>2</sup> Ulrich Biner, Heubach, Heiligenpfleger 1605-09, ?Gastgeber 1621 + nach 1621  
(oo I Heubach 30.6.1583 Clara, Wwe.d.Marx Salber) oo II Heubach 21.11.1592
49. Engla Braun<sup>100</sup> \* um 1573 + nach 1609
- 52.<sup>2</sup> Peter Kast, Bermaringen \* um 1556 +Bermaringen 25.12.1629  
(oo II Bermaringen 5.3.1605 Katharina Leückert + nach 1614) oo I Mähringen 29.1.1581<sup>101</sup>
53. Katharina Schmid \* ca.1554 +Bermaringen 26.9.1604 („bey den 50 Jahren“)
54. Hans Holl<sup>102</sup>, Bauer Möhnhof (=„Druntelhof“) 1589-95 (KB Bartholomä) + (nach) 1595 oo  
55.- Margaretha Staudenmayer + nach 1636 (oo II vor 1615 Michel Bader, Gnannenweiler + nach 1615)
56. Matthias Braun, Schultheiß Hausen ob Lontal  
\*Hausen 3.3.1594 +Hausen 26.6.1670 oo Hausen ob Lontal 6.5.1617
57. Margarethe Hering
60. Georg Junginger, genannt „Höslin/Heßle“ \*Altheim 10.12.1570 +Altheim 3.5.1628 (58J)  
(oo II Altheim 25.6.1616, Anna Nibling) oo I Altheim 9.11.1602
61. Barbara Erhardt \*Altheim 3.4.1574 +Altheim 24.3.1616 (42J)
62. Jacob Alber, Gerichtsverwandter, Hafner Altheim  
\*Altheim 14.1.1571 +1622/35 (Lücke 1634!) oo Altheim 23.9.1600
63. Barbara Junginger \*Ballendorf 6.7.1578 (Zwilling) +Altheim 11.8.1635
- 

98 Thierer, Gussenstadt. Einer der Besitzvorgänger: Michel Eberhart [HE 234?].

99 Nicht: 12.3.1580!

100 Sie und ihre Eltern laut WLE 16 (1592/94).

101 Im Traueintrag sind alle vier Eltern genannt.

102 Frdl. Mitteilung Jan Ruben Haller (OFB Bartholomä), 30.11.2018.

84. Hans Weiß, Bauer Waldhausen, Anwalt +Waldhausen 17.9.1610 oo Waldhausen 26.5.1578  
85. Ursula Gansloser +Waldhausen 28.5.1616
- 85b. Anna Gansloser oo vor 1573 Hans Finck, Bräunisheim [HE 33]
86. Hans Spengler, Schuhmacher Gussenstadt +Gussenstadt 30.9.1605 oo vor 1575  
87. Anna Gansloser
- 96.<sup>2</sup> Melchior Bener, Heuchlingen/Lein (rechbergisch, 1560-90 evang.) + vor 1583
- 98.<sup>2</sup> Clas Braun, Bürgermeister Heubach, 1573 Inhaber einer Wiese<sup>103</sup> \* ca 1532 + nach 1595  
(oo II 1602 Margarethe Beuerlin, v.Merklingen) oo I vor 1560
99. Ursula, württ. Leibeigene \* ca.1530 + nach 1594
- 104.- Hans Kast, Bermaringen + vor 1581 oo vor ca.1556  
105.- Barbara Marx \* ca. 1530 +Bermaringen 10.10.1603 („über 70 Jar“)
- 106.- Jörg Schmid, Mähringen \* um 1514 +Mähringen 26.11.1588 oo vor ca. 1554  
107.- Agnes/Engla Nübling \* um 1515 +Mähringen 3.11.1585
- 108.?- Georg Holl, Bauer Möhnhof (=„Druntelhof“/„Trontalhof“) 1553-61
112. Georg Braun, Schultheiß Hausen ob Lontal oo Hausen 12.12.1574  
113. Anna Steck + nach 1615
- 114.- Johannes Heering, Heldenfingen
120. Peter Junginger +Altheim 12.6.1587 oo Altheim 17.10.1568  
121. Elisabetha Widenmann „Heßles Beth“ 1606 +Altheim 24.3.1606 „nach langer Arbeitsel[igkeit] gar ausgezehrt“ (als „Elisabeth Fritz oder Widenmännin“)
122. Daniel Erhardt, Dreher Altheim 1602  
\*Altheim 1533 +Altheim 20.2.1617 („alt worden 84jar, 50 jar ghauset“) oo Altheim 9.2.1564
123. Agnes Schuhmacher \*Altheim +Altheim 15.4.1614
124. Ulrich Alber, Hafnermeister („Magister“) Altheim  
\* ca 1547 +Altheim 23.12.1617 (bei 70J), oo Altheim 23.4.1570
125. Barbara Junginger \* vor 1552 +Altheim 12.3.1622 (über 70J)
126. Bartle Junginger, Ballendorf 1564-80, ab 1580 Altheim b.Ulm  
\*Altheim vor 1546 +Altheim 17.3.1616 (über 70J) oo Ballendorf 14.5.1564<sup>104</sup>
127. Catharina Mann (ab 1580 Haußmann!)  
\* um 1535 +Altheim 3.4.1612 „nach langwierigem Elend selig im HErrn“ (ca.50 J.verh.)

---

103 Dies und die weiteren Vorfahren lt. Mitteilung J.Kaufmann, Burgwedel (11.1997).

104 Kinder: Anna 1565, Georg 1567, Maria 1569, Bernhard 1571, Anna 1574, Peter 1576, Barbara & Ursula 6.7.1578, Ursula 1580.

- 168.- Leonhard Weiß, Waldhausen + nach 1578
- 170.<sup>3</sup>- Enderle Gansloser, Waldhausen + vor 1582 oo  
171. Ottilie Lutz<sup>105</sup>, Erbin von Hof 19
- 196.<sup>2??</sup> Ulrich Braun<sup>106</sup>, 1536 Anrainer in Heubach
- 224.- Martin Braun, Schultheiß Hausen + nach 1578
- 226.- Sebastian Steck, Rammingen + vor 1574
- 240.- Hans Junginger, „Maurer“ \* ca 1518 +Altheim 13.8.1568 (ca 50J) oo  
241.- Anna Locher \* um 1503 +Altheim 24.12.1578
- 242.- Hans Widemann, Weidenstetten + vor 1568 oo  
243.- Clara Killer
- 244.- Bernhard/„Berle“ Erhard, Altheim + vor 1572 oo  
245. Magdalena Müller (/Heißler) \* ca 1492 +Altheim 10.11.1572 (ca 80J)
- 246.- Hans Schuhmacher, Altheim + vor 1564 oo  
247.- Agnes Eychelin + vor 1564
248. Jakob Alber, Altheim + vor 1570 (vor 1560) oo  
249.- Ursula Kölle + nach 1560
- 250.- Hans Junginger, „Huckelen“, Hafner, alter Gerichtsmann \* ca 1504 +Altheim 10.4.1575 (ca 71J)  
(oo II Altheim 11.12.1560 Catharina verw.Häberle, v.Langenu) oo I  
251.- Margarete Hering + um 1559/60
- 252.- Bernhardt Junginger, Altheim +Altheim 10.1.1593 oo vor 1559  
253.? Maria Locher<sup>107</sup> \* um 1516 +Altheim 24.7.1586
- 254.- Peter Mann, Ballendorf + vor 1564
- 
342. Ulrich Lutz, d.J., Waldhausen, 1532 auf Hof 19 (Lindenstraße 5)
- 392.?? Ulrich Braun, d.J., Bürgermeister Heubach 1507, urk.1513, (1519), 1525?
- 490.??- NN Heißler, Müller
- 496.?- Ulrich Alber<sup>108</sup>, Bauer Altheim + vor 1560
- 506.- Peter Locher, Ziegler Söglingen + vor 1560 oo  
507.- NN Maier
- 
- 684.?- Ulrich Lutz, Waldhausen, 1503 auf Hof 19 (Lindenstraße 5)<sup>109</sup>
- 784.?? Ulrich Brun, Schultheiß Heubach 1482, (urk.1475-79)
- 
- 1568.??- Heinz Brun, Bürger Heubach 1402

---

105 Ihre Ahnen nach Hans-Eberhard Dietrich: Waldhausen, 1993.

106 Oder Hans Braun, 1513-51? urk.

107 Dieses Ehepaar hat einen Sohn Peter \* um 1559. Sie und ihre Eltern nach AL Hiller v.Albeck.

108 AL Hiller v.Albeck.

109 Besitzvorgänger: Peter Lieb, 1415.

**HH**

- 
1. Anna Ursula Honold \*Gussenstadt 13.3.1735 +Gussenstadt 14.6.1813 oo Hans Jörg Fink

---

  2. Nicolaus Honold, Wirt Gussenstadt, 1726 recht kränklich, erhält 1733 für 1000 fl. Haus 184, seit 1747 Gastwirtschaft. „Ein stolzer Mann und auch ein Teil Genie; bewarb sich lange Zeit um das Schultheißenamt in Gussenstadt, wurde aber wegen seiner vorehelichen Kinder nie gewählt (???), verkaufte 1750/51 sein Anwesen 184 und zog nach Steinenkirch, wo er Wirt und Schultheiß wurde. 1765 zog er wieder nach Gussenstadt und erwarb um 380 fl. eine Brandstelle (seit dem 30j.Krieg), auf der er Haus 104 baute“<sup>110</sup>  
\*Gussenstadt 22.7.1707 +Gussenstadt 14.10.1768 Ruhr  
(oo II Gussenstadt 28.4.1738 Margarete Hummel, \*Kuchen 1.12.1712 +Gussenstadt 16.1.1784)  
oo I Gussenstadt 19.11.1732 „zu Hauß im Bett“ (8 Tage vor der Geburt des ersten Kindes!)
  3. Magdalena Bühner \*Gussenstadt 6.10.1715 +Gussenstadt 5.8.1737 (21J,8M,5T)

---

  4. Jerg Honold, Bauer, Gerichtsverwandter 1697-1723 Gussenstadt, 1690 auf Haus 16 (940 fl.), verkauft es 1726 um 2400 fl. an einen Schwiegersohn und kauft um 2200 fl. den Erblehenhof 8.  
\*Heuchstetten 25.3.1652 +Gussenstadt 7.11.1723 (ca.72J)  
(oo I Gussenstadt 27.11.1677 Magdalena, Wwe.d.Anwalts Johannes Bihler v.Heuchstetten, \* ca.1627!  
+Gussenstadt 4.4.1697) oo II Gussenstadt 24.8.1697
  5. Christina Schmid \*Ballendorf 20.4.1677 +Gussenstadt 30.8.1741 ihrem 2.Mann „wartete sie in seinem 79Jährigen schwachen Alter mit Volkommenen Kräften fleißig ab, und wurde noch vor Ihme an der Ruhr abgefordert. Der Herr laße sie vor Ihme ewiger Gnade und Freude genießen, wie Sie sich mit vieler Freude zu Ihrem Tod bereitet“ (4 Söhne, 3 Töchter (alle oo), 48 Enkel)  
(oo II Gussenstadt 28.5.1725 Zacharias Fink, 58 J. Schulmeister \*Gussenstadt 20.2.1663 +Gussenstadt 17.9.1741 Ruhr, ¼J. kränklich)
  6. Melchior Bühner, Gerichtsverwandter 1729-39, erwirbt 1708 um 1100 fl. Haus 101, das damit schon seit mindestens 7 Generationen im Familienbesitz war (und es auch noch mindestens zwei weitere blieb).  
\*Gussenstadt 1.12.1679 +Gussenstadt 1.9.1749 oo Gussenstadt 25.1.1707
  7. Anna Bahnmajer \*Gussenstadt 8.12.1684 +Gussenstadt 8.1.1768 Nachlassung der Natur

---

  8. Jerg Honold, Heuchstetten<sup>111</sup> \* um 1597 +Heuchstetten 8.5.1660  
(oo I Gerstetten 3.8.1623 Walpurga Widenmann, v.Langenu \*Langenu 16.8.1598 + nach 1633 [HE 31])  
oo II vor 1650<sup>112</sup>
  9. Anna + nach 1652  
(K I: HE 15)
  10. Martin Schmid, Inwohner, Bauer Ballendorf \*Ballendorf 21.10.1646 +Ballendorf 17.4.1693  
(oo II Ballendorf 19.12.1683 Angelica/Engla Egenter, sie oo II 1694) oo I Ballendorf 25.11.1673
  11. Maria Kölle \*Heldenfingen 2.2.1650 +Ballendorf 9.8.1683
  12. Jerg Bühner, Gussenstadt, hat um 1670 Haus 45, Gerichtssenior 1715.  
\*Heubach um 1628 +Gussenstadt 29.6.1730 (102J) oo Gussenstadt 8.11.1659
  13. Margarethe Cast \*Gussenstadt 2.10.1638 +Gussenstadt 9.10.1715 = [HF 12/13]
  14. Martin Bahnmajer, Bauer Gussenstadt, Herrschaftlicher Kastenknecht und Gerichtsverwandter -1728, 1683 auf Haus 101 (800 fl.), 1710 auf Haus 4. \*Gussenstadt 14.11.1656 +Gussenstadt 18.8.1728  
(oo II Gussenstadt 24.7.1708 Margarethe Fischer, verw.Kölle und Durst, von Haus 4; \*Gussenstadt 12.6.1658 +Gussenstadt 12.2.1733)  
oo I Gussenstadt 27.11.1683
  15. Apollonia Hösler \*Stötten 22.11.1659 +Gussenstadt 1.6.1702
  - 14b. Barbara Bahnmajer \*Gussenstadt 20.8.1642 +Gussenstadt 1.5.1706 oo Christoph Majer [HF 11]

---

110 Nach Erinnerungen aus der Familie Georg Thierers (Ortsbuch Gussenstadt).

111 Heuchstetten war 1635-50 unbewohnt, seither teils nach Gerstetten, teils nach Gussenstadt eingepfarrt.

112 Kinder: Anna oo 1667, Christe \*1650, Jerg \*1652.

- 16.- Christian Honold, Gerstetten \* ca. 1573 +Gerstetten 8.4.1613 „stirbt peste schnell hinweg“ oo  
17.- Barbara Heinzmann
20. Melchior Schmidt, Bauer und Gerichtsverwandter Ballendorf -1668  
\*Neenstetten 30.12.1599 +Ballendorf 13.7.1668  
(oo I Ballendorf 13.4.1624 Apollonia Bächlin +Ballendorf 4.9.1638) oo II 19.2.1639 Ballendorf
21. Ursula Kröner \*Söglingen 23.8.1614 +Ballendorf 20.2.1675
22. Christoph Köllin, Weber Heldenfingen \*Heldenfingen 29.1.1616 +Heldenfingen 23.9.1657 (41.J)  
(oo II Heldenfingen 1655 Dorothea Finck, v.Bolheim<sup>113</sup>) oo I vor 1647
- 23.- Christina Ott \* um 1613 +Heldenfingen 22.2.1655 im Kindbett
24. Claus Bihner
- 26/27. Hans Cast oo Anna Holl
- 28.<sup>2</sup> Hans Bahnmajer, Bauer, „Schießhans“ 1664, Bürgermeister 1670, Gerichtsverwandter 1671, ca.1650 auf  
Haus 101. \*(Gussenstadt 6.2.1620)<sup>114</sup> +Gussenstadt 23.1.1684 (73J,2M,3T!) oo vor 1642
29. Anna Mutschler \*Gussenstadt 3.6.1618 +Gussenstadt 16.10.1695 (77J,4M,2W)
30. Christian Hößlin/Heßle, Bauer Stötten \*Stötten 8.1.1622 +Stötten 9.2.1662 oo Stötten 31.10.1647<sup>115</sup>  
31.- Anna Schaibler \*Türkheim um 1620<sup>116</sup> +Stötten 14.6.1682  
(oo II Stötten 10.6.1662 Michael Thaurer \*Waldhausen 1632 +)
- 
40. Matthäus Schmidt, Neenstetten  
\*Neenstetten 26.8.1574 +Neenstetten 27.8.1635 (60J) oo Neenstetten 4.6.1593
41. Apollonia Metzger \*Neenstetten 2.1.1571 +(1634/35)
42. Jerg Kröner/Gröner, Bauer und Ziegler Söglingen, Gerichtsverwandter 1611-31.  
\* um 1551 +Söglingen 24.12.1631 oo Söglingen 11.6.1588 !
43. Anna Scherrauß \*Zähringen 22.1.1573 +
44. Jerg Kelle, Weber Heldenfingen +1623/45 oo vor 1616  
45. Anna + nach 1623 (9.1623)
- 56.<sup>2?</sup> Hans Bahnmair, Bauer, Gerichtsverwandter, Bürgermeister und Gemeindepfleger Gussenstadt.  
\*Gussenstadt 18.2.1588 +Gussenstadt 22.9.1624 oo Gussenstadt 11.2.1616
- 57.?- Anna Lindenmayer, v.Gerstetten
- 58.<sup>2</sup> Hans Mutschler, ca 1630 auf Haus 101, Gussenstadt  
\*Gussenstadt 15.2.1589 +Gussenstadt 28.11.1634 oo Gussenstadt 20.5.1617
59. Barbara Burger \*Gussenstadt 10.1.1591 +Gussenstadt 21.8.1635
- 60.- Wolf(gang) Hößlin, Stötten \* (auswärts) +(Stötten 1626/39?) oo (auswärts) vor 1614<sup>117</sup>  
61.- Magdalena Ulmer \* um 1596 +Geislingen 2.11.1646
- 

113 Sie oo II 1658 Jacob Haintzmann.

114 Vom KB Gussenstadt (\*1564-, oo 1604-, +1600-) war leider das Taufbuch 1607-12 „nicht aufnehmbar“ (11 Seiten).

115 Kinder: Johann 1648 & 1657, Georg 1652, Magdalena 1654, Margarethe 1656 (nach Patin genannt), Apollonia 1659.

116 Zwei 1618 in Türkheim Geborene kommen in Frage! Entweder:

Anna \*25.12.1618, T.d.Jörg Scheible \*21.4.1584 (S.d.Ulrich oo Anna Finck) oo 23.6.1618 Apollonia Wertz \*22.4.1592,  
T.d.Peter oo Marg.Streb. (Diese Anna wird im OSB Türkheim aus mir nicht nachvollziehbaren Gründen mit der 17.8.1684  
69jährig gestorbenen Anna Scheiblerin gleichgesetzt.)

oder:

Anna \*13.4.1618, T.d.Hans Scheiblin „FinckHans“ (S.d.Ulrich oo Anna Stöckle) oo Türkheim 13.8.1616 Anna Reyhler  
(T.d.Matthias oo Anna Maier).

Die Namensgebung der Kinder scheint mir aber auf die Tochter des Jerg zu weisen!

117 Kinder: Anna 1614, Hans 1615, Maria 1617, Peter 1618, 1620, Christian 1622, Thomas 1624.

80. Melchior Schmid, Neenstetten, 1563 Besitznachfolger des David Junginger, 1569 Mesner  
\* ca 1535 +Neenstetten 22.5.1613 oo Neenstetten 27.4.1561
81. Appolonia Schmid \* um 1537 +Neenstetten 1.1.1622
82. Jerg Metzger, Schneider Neenstetten \* um 1532 +Neenstetten 29.4.1622 oo Neenstetten 18.2.1567
83. Anna Streicher +Neenstetten 27.11.1600 Apoplexia
84. Peter Kröner/Gröner, Bauer, Ziegler und Gerichtsverwandter Söglingen.  
\*Zähringen vor 1529 +Söglingen 15.12.1599 (über 70J)  
(oo II Söglingen 5.10.1575 Ursula Durst, von Türkheim +Söglingen 11.11.1601) oo I Altheim vor 1550
85. Magdalena Österle (auch „Magdalena Bader“) \* vor 1514 +Söglingen 19.4.1574  
(oo I vor 1546 Jörg Bader)
86. Jörg Scherrauß<sup>118</sup>, Bauer und Schultheiß Zähringen -1596  
\* um 1527 +Zähringen 8.4.1596 nach langwieriger Leibskrankheit oo um 1554<sup>119</sup>
- 87.- Barbara Öchsle \* um 1526 +Zähringen 25.10.1618 („wie ein Kind“, 92 J, 42 J oo, 22 J Wwe.)  
(*Ahnen v. Chr.Martin Wieland, 1733-1813*)
- 88.? Christoph/Stoffel Kölle/Kelle/Kellin<sup>120</sup>, Heldenfingen +17.9.1611/19.12.1612 oo
- 89.? Gertraud + nach 4.1628
- 112.2?- Laux Bahnmayer, Gussenstadt, 1610 auf Haus Nr.184 +Gussenstadt 16.12.1621  
(oo II vor 1599 Walpurga (Kammerstain); oo III vor 1601 Anna +Gussenstadt 22.9.1625) oo I vor 1573
- 113.- Anna Hötzler, „StaudenAnna“(?), (\*auswärts?<sup>121</sup>) +1596/98
- 116.2 Paul Mutschler, ca 1600 auf Haus 101 +Gussenstadt 23.1.1618 oo vor 1588
- 117.- Anna Binder \*(wohl auswärts) +Gussenstadt 24.6.1619
- 118.2 Martin Burger, Gussenstadt<sup>122</sup> [\* ca.1550] oo vor 1582
- 119.- Katharina Krener + nach 1598

---

118 AL Robert Bosch.

119 Die in AT immer wieder genannte oo Zähringen 18.1.1568 betrifft seinen Bruder Claus oo Marg.Ortler, T.d. Bastian Ortlin, Neenstetten oo +Ottilia Glocker.

120 Er und seine Eltern: Mittlg. Jens Kaufmann, Burgwedel.

121 Die Hötzler waren in Stötten häufig.

122 Martin Burger +24.1.1617 ? = ? Martin Burger oo v.1595-97 Engla Kenlerin; „Engla, Martin Burgers Wittib“ + nach 1618.

- 160.- Hans Schmid<sup>123</sup>, Neenstetten + um 1559 oo  
 161. Barbara Kölle \* um 1510 +Neenstetten 12.5.1569
- 162.- Bastian Schmid, Neenstetten + vor 1559 oo  
 163. NN, 1567 Witwe
- 164.- Rochus Metzger, Bauer und Viermann Neenstetten +Neenstetten 26.1.1571 oo  
 165.- Agatha Eiselin (Eisenbrey?) +Neenstetten 25.1.1586
- 166.- Bastian Streicher, Amtmann Neenstetten 1564-81 oo  
 167.- Catharina Wohlmuth<sup>124</sup>
- 168.?- Jörg Krener, Bauer Zähringen 1544 + vor 1560
- 170.- Jerg Österlen<sup>125</sup>, Bauer Söglingen 1528/44
172. Jörg Scherrauß, Bauer Zähringen 1528, versteuert 1544 700 Pfd. Heller, + nach 1568 oo vor 1525  
 173.- Dorothea Köpf +(vor 1560)
- 176.?- Hans Köllin, Heldenfingen oo vor ca.1550  
 177.?- Barbara Honold
- 232.? (Michel?) Mutschler, Gussenstadt [\* ca.1520] oo vor 1579  
 233.? Burga
- 236.?- Martin Burger, Gussenstadt + nach 1572 oo vor 1566  
 237.?- Anna + nach 1572
- 
- 322.- Hans Kelle<sup>126</sup>, Neenstetten oo  
 323.- Anna Reyd
- 344.?- Claus Scherrauß, Zähringen 1500
- 464.? Michel Mutschler, 1538 auf Haus 101, das vor 1512 bereits Erblehenhof war.  
 (Besitzvorgänger [nach] 1474: Jerg Krener)
- 
- 928.?- Hans Mutschler, Gussenstadt, besitzt (nach) 1474 Haus 16

Q: KB Gussenstadt, Gerstetten (Lücke 1634/49), KB Altheim, eig. Forsch.; Gg.Thierer: Ortsgeschichte Gussenstadt, 1912;

Differenzen zwischen dem OSB Gussenstadt und meiner AL sind von mir eigens geprüft und beruhen auf Fehlern im OSB!

---

123 AL Jürgen Thomas Hiller, Albeck.

124 AL Jürgen Thomas Hiller, Albeck.

125 Mittlg. Jens Kaufmann, Burgwedel.

126 AL Jürgen Thomas Hiller, Albeck.

**HJ**

1. Georg Friedrich Hopf, imm.Tüb.29.10.1748, bacc.1.12.1751, stip.1751, mag.18.10.1753, Präzeptor Bietigheim 1753, Pfarrer Kirchenkirnberg 1764, Oferdingen 1778-95.  
\*Bietigheim 16.10.1732 +Oferdingen 23.1.1795<sup>127</sup>

---

2. Johann Friedrich Hopf, Stadtzinkenist und Stadtmusikus Bietigheim.  
\*Göppingen 29.9.1684 +Bietigheim 20.5.1745 oo Eglosheim 30.8.1712
3. Maria Barbara Bolay \*Eglosheim 2.10.1695 +

---

4. Johannes Hopf, Stadtzinkenist, 1683 „Musicus und Zinkenist“ Göppingen.  
\*Gelnhausen um 1651 +Göppingen 3.1.1727 oo Göppingen 27.11.1683
5. Anna Christina Blessing \*Göppingen 29.4.1653 +

---

6. Johannes Bolay, Reisiger Forstknecht Eglosheim 1681-1713  
\*Eglosheim 21.12.1658 +Eglosheim 26.7.1713 (58J) oo Eglosheim 19.5.1685
7. Maria Justina Böhm \*Bietigheim 14.6.1662 +Eglosheim 12.9.1732

---

8. Tilemann Hopf, Bürger Gelnhausen/Hessen + (vor) 1673

---

10. Michael Blessing, Barbier und Chirurg Göppingen  
\*Göppingen 28.9.1623 +Göppingen 5.5.1675 oo vor 1645 [Lücke 1644-47]
11. Juditha +Göppingen 4.2.1681

---

12. Friedrich Bolay, in Schönberg/Stift Passau 1649, Reisiger Forstknecht Eglosheim ab 1651, Gerichtsverwandter.  
\*Stuttgart 9.3.1621<sup>128</sup> +Eglosheim 30.9.1681 (ca.65J) „in die 3 Jahr lahm an Füßen, nicht mehr ausgehen können“ oo Balzhausen b.Krumbach 22.10.1647
13. Anna Maria Rueff<sup>129</sup> \*Burg (Hft.Innsbruck) um 25.7.1630 +Eglosheim 17.3.1705 (als Wwe.Bolay!) (oo II Eglosheim 15.11.1687 Melchior Brinsinger, Ratsverwandter Eglosheim \*1633)

- 
- 127 *Todeseintrag Oferdingen:* Anno 1795 +M.Georg Fridrich Hopff.  
Den traurigen Anfang der Todten-Liste dises Jahrs macht der Name meines geliebten, mir ewig unvergeßlichen Vaters, des beynahe 17 Jare lang in vollem Seegen gewesenem treuen Seelsorgers bey hiesiger Gemeinde. Er starb den 23ten Janr. Nachts zwischen 11-12 Uhr, nachdem er nur den Tag zuvor über Schmerzen des Unterleibs geklagt hatte. Alle in möglichster Eile angewandte Mittel von Ärzten und Wundärzten waren nicht vermögend, sein theures Leben zu fristen. Seine Natur, die schon einige Zeit her merklich nachzulassen anfieng, mußte unterliegen. Er entschlief sanft, unter vilen Thränen der Seinigen und von den meisten Gliedern seiner Gemeinde unendlich bedauert. Mit der vollkommensten Überzeugung kann ich an seinem GrabesHügel von ihme sagen: multis ille bonis flebilis occidit - nulli flebilior quam mihi. [Beweinenswert für viele gute starb dieser - aber für keinen beweinentwerter als für mich.]  
Seine Gebeine wurden am 26ten darauf zur Erde bestattet. Herr Pfarrer Knittel von Mittelstadt hielt die LeichPredigt, u. Herr Vic.Camerer von Sondelfingen die parentation. Beide legten die Worte zum Grund: Gedenke mir, mein Gott, zum Besten alles, das ich disem Volk gethan habe. Nehem.5,19 u. Gedenke meiner, mein Gott, im besten C.13,19. Ein von dem Seligen vorgefundener Aufsatz, worinn er schon 3-4 Jahre vor seinem Ende eine genaue Prüfung über die Erfüllung seiner Amts- und Vaterpflichten anstellte, gab hiezu die Veranlassung. - Gott gedenke nun seiner im besten alles, was er als Mensch, als Lehre, als Vater gutes gethan hat. Ja, geliebter Vater  
Ruhe sanft in stiller Gruft  
Deiner modernden Gebeine -  
Biß dich die Posaune ruft  
Biß das Ende einst erscheine!  
Sieh, das Denkmal deiner Liebe  
Soll in unsern Herzen seyn,  
Und es sollen Sehnsuchts-Triebe  
Dir noch manche Thräne weyhn.
- 128 Seelenregister Eglosheim, S.8: „Friedrich Bolay, Raisiger Vorstknecht und des Gerichts allhier, Ist gebohren worden Zuo ~~Ruodensheim, Leonberger~~ Amts Stuttgart Ao. 16. Sein Vatter seel. hieß Hans Conradt Bolay, Sein Muoter Maria Magdalena beede verburgerte damahls zuo Stuttgart.“  
Als das Register nach 1660 angelegt wurde, hatte Bolay, der beide Eltern als Kind/Jugendlicher verloren hatte, wohl keine Erinnerung mehr an sein Alter und den Namen seiner Mutter. Vermutlich verwechselte er daher den Namen seiner Großmutter mit dem seiner Mutter.
- 129 Seelenregister Eglosheim, S.8: Anna Maria seine Haußfrau. Ist gebohren worden Zue Burg Insbruckhischer Herrschaft Ao. 1639 <sup>38 d. 16. Febr.</sup> umb Jacobi ungefähr, Ihr Vatter hieß Hans Ruoff, Ihre Muoter Anna, beede verburgerte zuo obgedachtem Burg.“ Am Rand ist eine Notiz, anscheinend aus einem inzwischen vorgeleten Taufschein (leider bei der Neubindung des Buches teilweise abgeschnitten!): ...burgsen- / ... ßtersstein im /...nhauser /[Ki]rchspihls.



- 14.- Jerg Böhm/Behemb, Bauer, Neuer Wirt in der Bietigheimer Vorstadt 1645, MRB 1.3.1651, Bürger und Adlerwirt das. \*Eppingen um 1595 +Bietigheim 25.11.1663  
(oo I um 1641 NN, \* um 1624 +Bietigheim 31.1.1645 Kindbett) oo II
15. Catharina \*(nicht Bietigheim) um 2.2.1622 +Bietigheim 15.5.1692
- 
- 16.? Velten Hopf, Bürger Gelnhausen oo  
17.? NN, laut Prozeßakten als Hexe enthauptet<sup>130</sup>
20. Hans Jakob Blessing, Barbier Göppingen \*Göppingen 14.6.1587 +Göppingen 29.7.1661  
(oo II Göppingen 22.1.1650 Dorothea Welter, Gaildorf) oo I vor 1622
21. Regina +Göppingen 27.1.1647
24. Hans Konrad Bolay, Diener, 1624-29 Knecht im Jägerhaus, 1625-27 Dachsknecht Stuttgart, Forstknecht Sersheim<sup>131</sup>. \*Rutesheim 4.1.1592 +(Sersheim 1629/38?)  
(oo II Stuttgart 8.3.1625 Katharina Fried, Wwe.d.Martin Seiblin, Rutesheim) oo I Stuttgart 29.7.1616
25. K Katharina Haag \*Stuttgart 1.1.1591 + um 1624
- 26.- Hans Rueff, Bürger Burg bei Innsbruck oo  
27. Anna
- 
- 32.- Georg Hopf, Gelnhausen +1584
40. Bernhard Blessing, Göppingen +Göppingen 31.3.1626 an Hungersnot und Pest oo vor 1572  
41. Anna +Göppingen 31.3.1626 (mit ihrem Mann)
48. Friedrich Bolay, reisiger Forstknecht Rutesheim 1588-1612/13  
\*(vor 1558) +Rutesheim 11.9.1630 oo Rutesheim 9.4.1588
49. Magdalena Schmid \*Rutesheim 8.7.1564 +Rutesheim 15.10.1635
- 
- 80.- Hans Blessing<sup>132</sup>, der Zoller, Göppingen oo vor 1558  
81.? Anna (Scherzer?)
- 96.- Cunrad Boley/Polai/Bollai<sup>133</sup>, Einspänner, reisiger Forstknecht Rutesheim vor 1560-88, alter Forstknecht 1588-90. +Rutesheim 25.1.1590 oo (vor 1562)  
97. Anna + nach 2.5.1594
- 98.- Martin Schmid, Schreiner? Rutesheim, alt 1575-97  
+Rutesheim 2.4.1597 „so ein grausam bruch gehabt, mag die Seuche auch darzu geschlagen sein“  
oo vor 1551
99. Dorothea \* vor 1521 +Rutesheim 25.2.1601 (über 80 Jahr alt, über 50 Jahr verheiratet)
- Q: Kirchenbücher Göppingen, Bietigheim, Eglosheim, Rutesheim, Stuttgart; Stammbaum Pfr. Wilhelm Hopf, Ludwigsburg (nicht selbst gesehen!).

130 Auf der Gedenktafel am Hexenturm, wo die in Gelnhausen 1584-1633 hingerichteten Hexen genannt werden, kommt sie nicht vor.

131 Keine Spur von dieser Familie im Taufbuch Sersheim gefunden!  
Angeblich (woher??) oo I Rutesheim 8.5.1615 Maria Magdalena Schmid ??

132 Oder: Lienhard Blessing oo vor 1560 Barbara ?  
Bernhart Blessing/Plässing, Zoller Göppingen 1483-86, Keller 1499  
oo Susanna, 1496 aus der Leibeigenschaft entlassen. + nach 1523.

133 Ein Jakob Bolai aus Höfingen, schwört 1554 Urfehde, weil er entgegen der Landesordnung anderen Herren und Potentaten in den Krieg zugezogen war.

**HJK**

- 
1. Katharina Haag \*Stuttgart 1.1.1591 + um 1624 oo 1616 Hans Konrad Bolay
- 
2. Peter Haag, Stuttgart, MRB dd.Asch 29.11.1576 \*Asch + vor 1.1.1624 oo II? Stuttgart 4.2.1590  
3. Maria Nallinger \*Waiblingen 6.5.1569 +Stuttgart 16.3.1632
- 
4. Sebastian Haag<sup>134</sup>, Asch, 1545 lediger Sohn beim Vater, 1553 als „jung Sebastian Haag“ gemustert,  
gemustert noch 1584; wohnt auf demselben Bauernhof wie [8], [16] und [32]. oo vor 1560  
5.- Anna Autenrieth, gen. „Floß“ \*Seißen oder Berghülen
- 6.- Jörg Nallinger, Waiblingen \* ca 1532 +1572/90 oo vor 1558  
7.- Elisabeth Schnurr + nach 1572
- 
8. Sebastian Haag, Asch, urk.1536-45, versteuert 1545 110 fl.
- 
16. Peter Haag, Asch, hat 1502 135 fl., urk.1525-26. \* um 1467 + nach 1526 oo vor 1502
- 
- 32.? Hans Hag, Asch, urk.1496
- 
- 64.?- Conz Hagen, Asch, versteuert 1471 228 Pfd.Hlr.

---

134 Mitteilung Dr.O.-G.Lonhard, Pforzheim; ders.: Die Bauerngüter in Asch und ihre Inhaber (1457-1661) in SWDB 19/4/161.

**HK**

1. Johanna Friederike Leibius \*Bietigheim 27.2.1736 +Spaichingen 24.11.1812 oo Georg Friedrich Hopf

---

2. David Friedrich Leibius, Schreiberei-Practicus Ludwigsburg, Oberacciser, Stadt- und Amtspfleger Bietigheim, Amtmann Steinheim/Murr 29.11.1736, wegen üblen Verhaltens 1.9.1746 abgesetzt, als Schultheiß und Notarus publicus um 1748? wieder eingesetzt, wegen Überschuldung 6.7.1754 erneut abgesetzt. \*Bietigheim 12.1.1703 +Ludwigsburg 4.8.1757  
(oo II Steinheim 17.11.1739 Sofia Margaretha Deurer, verw. Wislicenus<sup>135</sup>, \*Obergröningen 3.5.1697 +Steinheim/Murr 9.1.1754) oo I Bietigheim 2.9.1727
3. Anna Margareta Kausler \*Bietigheim 26.1.1704<sup>136</sup> +Steinheim 4.5.1739

---

4. Friedrich Anton Christoph Leibius, Stadt- und Amtsschreiber Bietigheim 1704-28, Reichsposthalter, Stadtvogt Ludwigsburg 1736-41, Expeditionsrat, Kammerrat, Untervogt Markgröningen und Keller Unterriexingen 1741-47, wurde kassiert, bewirbt sich 1749 wieder um die Stadtschreibereistelle Bietigheim. \*Neuenstadt/K. 31.12.1678<sup>137</sup> +Stuttgart 10.10.1748  
(oo II Bietigheim 12.6.1708 Anna Maria, T.d.Johann Jakob Steeb, Posthalter Bietigheim +15.7.1755<sup>138</sup>) oo I Löchgau 7.7.1700<sup>139</sup>
5. Johanna Dorothea Herbort \*Bietigheim 10.11.1681 +Bietigheim 19.12.1707
6. Daniel Kaussler, Bürgeraufnahme Bietigheim 5.5.1688, Handelsmann, Zunftmeister der Handelsschaft, Stadt- und Amtspfleger 1699-1717, Hauptzoller, Waisenrichter.  
\*Waiblingen 16.4.1665 +Bietigheim 11.12.1726 „verzehrende Windwassersucht Nebst einem entsezlichen Husten“ oo Metterzimmern 12.6.1688
7. Regina Justina Köllreutter<sup>140</sup> \*Bietigheim 1.9.1665 +Bietigheim 21.10.1745

---

8. David Heinrich Leibius/Löbius, 1676-9/11.1682 Hofbarbier/Leibchirurg und Kammerdiener Neuenstadt/K. bei Hzg.Friedrich v.Württemberg-Neuenstadt<sup>141</sup>  
\*Wolfenbüttel 10.11.1646 +11.1682/7.1700 oo Brackenheim 11.4.1676
9. Maria Catharina Andler \*Brackenheim 31.5.1654 + nach 9.1682  
(*Ahnen Nr.56/57 von David Friedrich Strauß*)
10. Johann Christoph Herbort, stud.Heidelb., verwundete 2.1661 einen Stallknecht und entfloh 3.1661 aus der Untersuchungshaft, 12.1661 zu einer Geldstrafe verurteilt; imm.Tüb.3.5.1661, Lic., Dr.J.U., Kanzleiadvokat im Oberrat 1665(?), 1677/78, 1693, Kanzlei-, Hof- und Ehegerichtsadvokat, 22¼ Jahre Untervogt und Geistlicher Verwalter Bietigheim 1689.  
\*Stuttgart 29.9.1643 +Bietigheim 31.3.1690 oo Stuttgart 8.6.1668
11. Sofia Elisabeth Römer \*Marbach 7.6.1651 +Bietigheim 20.12.1713
12. Johann Melchior Kausler, imm.Tüb.4.8.1654, bacc.26.3.1656, mag. 17.3.1658, Diakon Waiblingen 1660, Pfarrer Bittenfeld 1666, Stadtpfarrer Wildbad 1676, Dekan Bietigheim 1681-1704. Er war ein Gegner des Pietismus. \*Heubach 3.5.1639<sup>142</sup> +Bietigheim 16.1.1704 „an der Gelb-, Wind- und Wassersucht“ (Grabmal Peterskirche)  
(oo II Möglingen 28.8.1683 Susanne Elisabeth, T.d.Ludwig Schweitzer, Pfr.Möglingen; \*Möglingen 26.1.1665 +Wiernsheim 1.5.1746; sie oo II 1708) oo I Waiblingen 16.10.1660
13. Anna Maria Autenrieth \*Stuttgart 3.6.1642 +Bietigheim 1.9.1682 „eine Gottseelige durch Viles Feüer und Trübsaal bewährte Ehren-Matron“
- 12a. Johann Georg Kausler, mag.1658, Diakon Wildberg 1663, Pfarrer Neustadt/Reims 1666, Metterzimmern 1672-90.  
\*Heubach um 1641 +Metterzimmern 12.6.1690, oo Balingen 1664 Anna Maria Welsch [GP 10]  
Tochter: Maria Barbara Kausler \*Metterzimmern 8.9.1677 +Pleidelsheim 30.11.1749 oo Johann David Öhler [GP 5]

135 oo I Untergruppenbach 30.11.1732 Johann Andreas Wislicen, Pfr. Untergruppenbach 1729- +28.5.1739.

136 Bemerkung im Taufbuch: „dieses liebe töchterlein hat vor dem 4ten Jahr den Catechism. öffentl. in der Kirch recitirt.“

137 Taufpaten: Hg.Anton v.Braunschweig-Lüneburg, Hg.Friedr.v.Württemberg, Joh.Christoph Andler, Sekretär.

138 +wo? Erhält 24.3.1752 in *summa miseria* 5fl. Almosen aus dem Kirchenkasten Ludwigsburg.

139 Hochzeit beim Bruder der Braut, Diac. Herbort in Löchgau.

140 Ihre Vorfahren nach Forschung Dr.O.Eisenstuck, mitgeteilt v.Dr.med. Hubertus Kachel, Heilbronn ca.1985.

141 Hzg.Friedrich v.Württemberg-Neuenstadt +1682, oo 1653 Klara Auguste v.Braunschweig-Wolfenbüttel, \*1632 +1700.

142 Geburtsdatum nach Visitationsprotokoll 1692, aber 1702: 3.3.!

14. Jacob Köllreutter, Beisitzer Bietigheim 1655, Constabler (=Büchsenmeister) auf dem Hohenasperg 1655-92, Krämer Bietigheim 1656-84.  
\*Unterbaltzheim 21.11.1620<sup>143</sup> +Bietigheim 7.10.1692 (72J-26T) oo vor um 1652
15. Anna Maria Zillert, als Kind mit ihren Eltern nach Ulm geflohen  
\*Lauingen 23.11.1629 (kath.) +Bietigheim 5.6.1684
- 
16. David Leibius, in Ohrdruf in der Schule 1617, imm.Helmstedt 13.11.1627, Kantor Helmstedt 1629, kurfstl.sächsischer Hof- und Stadtkantor Wolfenbüttel 1631.  
\*Eckardtsleben um 12.2.1599<sup>144</sup> +Wolfenbüttel-Heinrichsstadt 23.2.1662  
oo Wolfenbüttel 12.6.1632 (Hauptkirche Beatae Mariae Virginis)
17. Eva Elisabetha Weiss(e) \* vor 1610 + nach 1649<sup>145</sup>
18. **C** Johann Conrad Andler, Handelsmann Brackenheim, Tübinger Universitäts-Pfleger 1689, vieljähriger Amtsbürgermeister 1690, Landschaftsassessor.  
\*Brackenheim 23.6.1624 +Brackenheim 22.5.1690 oo Brackenheim 26.5.1650
19. **D** Anna Martha Nördlinger \* um 4.1627 +Brackenheim 27.9.1689
20. **E** Lorenz Herbort, Ratsverwandter, Spitalpfleger Stuttgart<sup>146</sup>  
\*Feuerbach 16.2.1606 +Meimsheim 29.11.1690 (bei seinem Sohn, Pfarrer das.)  
(oo II Stuttgart 19.6.1660 Anna Margarethe Ulmer, verw.Schick, \* um 1623 +Stuttgart 2.6.1674)  
(oo III Esslingen/Stuttgart 10.11.1674 Anna Maria Weller v.Molsdorf, Wwe.d.Joh.Erhard Rentz, Küchenmeister \*Esslingen 29.1.1640 +Stuttgart 7.10.1677)  
(oo IV Stuttgart 19.10.1678 Agnes Maria, Wwe.d.Joh. Balthas Moser, Vogt Steinheim/Aalbuch, +Stuttgart 14.3.1680)  
(oo V 10.5.1681 Agnes Sattler, Wwe.d.Johann Sigmund Strobelberger, Amtmann Weil b.Kirchheim, \* um 1629 +Stuttgart 14.6.1690) oo I Stuttgart 16.3.1641
21. **F** Anna Elisabeth Keller \*Stuttgart 24.8.1612 + um 1659
22. **G** Johann Ludwig Römer, Vogt und Liebensteinischer Amtmann Bietigheim, seit 1644 Landschaftskommissar Marbach. \*Marbach 1619 +Marbach 1671 oo Marbach 1640/42
23. **H** Anna Catharina Grüneisen \*Marbach um 1619 +Marbach um 1652 oder nach 1664
24. Israel Kausler, Klosterschüler Maulbronn, imm.Tüb.1.10.1611, bacc.28.9.1612, stip.4.4.1613, mag. 15.2.1615, Pfarrer Oberkochen 1619, Heubach 1624, Stetten/R. 1652-62.  
\*Waiblingen 17.12.1591 +Stetten/Remstal 4.12.1662 oo 1619/20 (It.Bürgermeisterrechnungen Waibl.)
25. **K** Maria Elisabeth Keppelmann \*Sontheim/Brenz um 1600 +Bittenfeld 11.1.1673
26. **L** Georg Autenrieth, Rotgerbermeister Stuttgart, übernahm wohl das Heilemannsche Rotgerberhaus am Nesenbach, das später an [12/13] vererbt wurde.  
\*Blaubeuren um 1615 +Stuttgart 18.7.1675, ±Leonhardsfriedhof  
(oo II 26.1.1658 Anna Maria Dreser, Wwe.v.Johannes Schmid, Pfarrer Leonhardskirche;  
\*Stuttgart 28.5.1619 +Gerlingen 15.6.1681) oo I Gaisburg 3.12., Stuttgart 4.12.1637
27. **M** Anna Maria Heilemann \*Stuttgart 20.4.1617 + um 1655
28. **N** Christian Köllrieder/Kellenrietter, Buchbinder Biberach, erwarb dort 12.7.1619 Bürgerrecht.  
\*(Österreich 1595/1600) + oo Biberach/Riß 22.7.1619
29. **O** Agatha Zoller \*Oberholzheim 19.6.1600 +
30. **P** Christoph Zillert/Zillhardt, Tuchscherer Lauingen, als Protestant nach der Nördlinger Schlacht (6.9.1634) nach Ulm geflohen, erwirbt dort Bürgerrecht 17.10.1634, Tuchscherer Ulm -1658.  
\*Lauingen 22.10.1597 + nach 30.11.1658 oo Lauingen 22.10.1624
31. Anna Maria Greidenweiß \*Lauingen 24.2.1607 +Ulm 10.5.1649

---

143 Getauft von Großvater Zoller. Laut Taufbuch Bietigheim (wann?) „von Biberach“.

144 Weitere Vorfahren nach der Leichenpredigt seines Bruders Gabriel Leibius, Pfarrer Söllingen, \*Eckardtsleben 2.2.1607 +1665 (LP Roth 2.669). Darin auch erwähnt sein Vetter: Christoph Sperber, Subdiakon Ohrdruf. Genaue Forschung durch Jens Th.Kaufmann, Braunschweig, Nov.2000.

145 Nicht in Wolfenbüttel/BMV –1675 und Geitelde –1700, wahrscheinlich auswärts, da das Leibiusche Erbbegräbnis seit 1662 nicht mehr benutzt wurde (Chronicon der Stadt und Vestung Wolfenbüttel: in sich haltend des seel. Herrn Ober-Amtmanns Christoph Woltereck Begräbnis-Buch der Kirchen B.M.V. zu Wolfenbüttel, samt inserirten Epitaphiis und Ehren-Schriften...“, Blankenburg und Helmstedt 1747.)

146 1654: „Herzoglicher Befehl, den Ratsverwandten Lorenz Herbort zurechtzuweisen, weil seine Tochter eine Haartracht trägt, die höheren Ständen zukommt“.

32. Gabriel Leibius/Leibe, imm.Witt.16.4.1585, Prediger Eckardtsleben (Gft.Gleichen, b.Bad Langensalza) 1597-1612. \*Schmalkalden [ca.1570] +Eckardtsleben um 1612 oo vor 1599
33. Margarethe Sperber + nach 1617
- 34.- Claudius Weisse<sup>147</sup>, Fleischermeister Wolfenbüttel 1613-23  
±Wolfenbüttel/BMV 18.11.1623 oo vor 1613
35. Margaretha ±Wolfenbüttel/BMV 18.3.1644  
(oo II Wolfenbüttel/BMV 26.10.1624 Wolff Erich, Bürger und Fleischermeister Wolfenbüttel, \*Stolberg ±Wolfenbüttel/BMV 26.6.1631)
48. Daniel Kaussler \*Waiblingen 6.9.1560 + vor 1620 oo vor 1585
49. Walpurga + nach 1602 (= NN, Witwe 1619 ?)
62. Jerg G/Kreidenweiss, Melber (=Mehlhändler) Lauingen  
\*Gingen/Fils um 1570 +Lauingen 16.1.1617 oo Lauingen 8.7.1600
63. Maria Lautenschlager \*Lauingen 13.8.1579 + nach 1616
- 
- 64.- Caspar Leib<sup>148</sup>, Goldschmied Schmalkalden \*Neustadt/Franken [ca.1540]
66. Zacharias Sperber, imm.Erfurt 29.9.1547, (?Pfr. Herschdorf b.Königsee 1562-67), Pfr. Günthersleben (Gft.Gleichen, sö Gotha) -1593. \*?Alkersleben (östl.Arnstadt) +Günthersleben 1593, vor 11.
- 96.- Johann Kausler, Waiblingen \* ca 1538 (oo II vor 1566 Barbara + nach 1569) oo I vor 1560
97. Elisabeth Blessing +1564/66
- 124.- Peter Kreidenweiss, Gingen/Fils \* um 1529 +Gingen 18.4.1602
126. Michael Lautenschlager, Bäcker Lauingen 1564-1603, Sauerbäcker 1568 (1565 i.d.Allerheiligengasse)  
\* um 1541 +Lauingen 26.4.1603 oo um 1563
127. Anna \* um 1541 +Lauingen 9.2.1614
- 
- 132.-? Matthäus Sperber<sup>149</sup>, mag., 1543 Pfr.Oberwillingen, 1546-72 Alkersleben, zog um 1572 nach Arnstadt
- 252.-? Caspar Lautenschlager<sup>150</sup>, Bäcker Lauingen 1568, d.A. 1562

Das bisher lutherische Lauingen (Pfalz-Neuburg) wurde von 1617 bis 1634 (gewaltsam) rekatholisiert.

147 Auch unter den Namen Weiss, Weise, Wisse, Witte, Fleischer, Meister Claus.

148 Ein Georg Leibe war 30 J. Ratsherr Schmalkalden (oo Catharina Cordis), sein Sohn Vizenz Leibe hess.Rentmeister das. (oo Walpurga Wolff), dessen Tochter Catharina \*1588 (LP R 2183). Ein Paul Leib aus Schmalkalden imm.Witt. 23.7.1557. Beim Goldschmied Vinzenz Leib und beim Goldschmied Georg Leib hatte die verstorbene Gfn. Elisabeth v.Henneberg 1567 Schulden.

149 Thüringer Pfarrerbuch, Bd.2, Schwarzburg-Sondershausen.

Ein Valentin Sperber, Schulmeister Mühlberg/Thüringen, Pfr.Seebergen 1540-53+ \*Reutlingen 1490 oo 1528

Ein Caspar Sperber war Pfr. Herschdorf 1553

150 Michael nennt seinen ersten Sohn Caspar!

**HKC**

1. Johann Conrad Andler, Handelsmann, Bürgermeister \*Brackenheim 23.6.1624 +Brackenheim 22.5.1690

---

2. Jakob Andler, Handelsmann, Gerichtsverwandter, Bürgermeister 1634, Landschaftsabgeordneter für Brackenheim 1621. \*Brackenheim 7.1.1590 +Heilbronn 23.11.1635  
(oo II procl. Brackenheim 18.10.1634 Catharina Göhrung, verw. Sauer/Senner, \*Kleingartach, 5.7.1584<sup>151</sup> oo I Brackenheim 18.2.1617
3. Margarethe Bräunlin \*Esslingen 2.6.1597 +Brackenheim 8.4.1633

---

4. Hans Andler, Handelsmann, Bürgermeister Brackenheim -1609, Landschaftsassessor 1608.  
\*Herrenberg um 1554 +Brackenheim 3.8.1609 seeliglich entschlafen oo Brackenheim 23.9.1578
5. Eva Michel \* um 1552 +Brackenheim 15.12.1629  
(oo I Brackenheim (4.3.)1574 Johann Haug, d.Ä., +1577/78)
6. Bartholomäus Bräunlin, Ulmischer Amtmann (Unter-)Böhringen 1597-1608, Weidenstetten 1608-33.  
\*Weiler ob Helfenstein 24.8.1569 +Weidenstetten 13.4.1633 oo Weiler ob Helfenstein 1596
7. Dorothea Vollmar \*Esslingen 5.5.1575 +Ulm 26.7.1641  
(oo I Esslingen 8.9.1593 Caspar Haaß, v.Kirchheim/T.)

---

8. Hans Andler, Bürger und Handelsmann Herrenberg, 1557/59 Rechner des Armenkastens, Landschafts-Fruchtverwalter während der Inflation 2.12.1562, Gerichtsverwandter 1568, Bürgermeister 1569, im Großen Ausschuß der Landschaft 1576.  
+Herrenberg 21.10.1586 an Pest (Epitaph) oo vor 1556
9. Katharina Buhl \* um 1524 +Herrenberg 18.10.1586<sup>152</sup> an Pest (Epitaph)
- 10.- Hans Michel/Michael, Geistlicher Verwalter Brackenheim 1551-55  
+Brackenheim 5.10.1569 oo vor 1560
11. Anna
12. Rudolf Breinlin, ulmischer Anwalt Weiler ob Helfenstein +Weiler 11.12.1613 oo Weiler 18.6.1565
13. Ursula Hagenmayer +1622/35
14. Sebastian Vollmar<sup>153</sup>, Botaniker, Hofapotheker Stuttgart bis 1583, Apotheker Esslingen 1583-1602, des kleinen Rats 1589, Gerichtsverwandter 1589, Umgelter. Sein Wahlspruch: „Nach Gottes Willen“.  
\*Esslingen 1.2.1551 +Esslingen 5.4.1602 oo Esslingen/Stuttgart 23.1.1571
15. Margarethe Gerlach \*24.2.1553 +Esslingen 1.3.1624

---

16. Hans Andler, Handelsmann, Kaufmann, Gerichtsverwandter, Bürgermeister Herrenberg; Mitglied des Engeren Ausschusses der Landschaft, war 1516 bei der Unterzeichnung des Blaubeurer Vertrages; 1542 und 1545 gehörte er nach der „Deffension-Hilff wider den Türckh“ mit 5400 Pfd.Heller zu den reichsten Bürgern Herrenbergs. +Herrenberg 20.1.1554 oo
17. **B** Dorothea Vindt<sup>154</sup>, stiftet den Hausarmen 100 fl. an Brot oder Geld mit Vorzug der Andlerschen.  
+Herrenberg 4.7.1562  
(*Ahnen 450/451 von Johann Michael Hahn, 1758-1819*)
18. **C** Hans Buhl, Bürger Enzweihingen, besitzt 1517 und 1529 Weinberge in Güglingen, 1521 mit einem Roß gemustert, Schultheiß 1523, versteuert 1545 als reichster Mann im Amt Vaihingen 6000 fl., Gerichtsverwandter 1556, alt 1556. +Enzweihingen 15.12.1562 (Grabmal) oo
19. Eva Meyer<sup>155</sup> +Enzweihingen 16.1.1568 (Grabmal)

---

151 T.v. [GQP 4] (Sammlung Keller).

152 Beider Todesjahr laut Epitaph 1587!

153 Sein Horoskop wurde von Johann Rudolf Camerer veröffentlicht („Horarum natalium centura“, 1607, UB Tüb.). Dort wird erwähnt, dass er 1570 wegen einer Liebessache überfallen und mit einem Küfermesser am Hinterkopf schwer verletzt wurde!

154 Sie und ihre Ahnen nach: Roman Janssen: Mittelalter in Herrenberg, Herrenberger historische Schriften, Bd. 8, 2008, S.312ff.

155 Ihre Eltern nach Heck: Die Familie Buhl ... und ihre Verwandten, Schriftenreihe der Stadt Vaihingen/Enz, 1998, S.107-175.

- 24.- Hans Breinlin, Anwalt Weiler ob Helfenstein \*Dettingen/Aalbuch +Weiler 1568 oo  
25. Katharina Reck (\*Weiler) + nach 1576
- 26.- Hans Hagmayer, Aichen b.Nellingen + nach 1569 oo  
27. Rosina Steib (\*Aufhausen) + vor 1569
- 28.- Johann Vollmar, Apotheker Esslingen, wird dort Bürger 3.7.1548  
\*Biberach/Riß +Esslingen 27.3.1575 oo (Esslingen 1548)
29. Maria Rohr \*Esslingen +Esslingen 17.7.1588  
(oo I Hans Endris Plattenhardt, Apotheker Esslingen + vor 20.12.1547)
30. Leonhard Gerlach, Stadt- und Amtsschreiber Beilstein 1550-53, Untervogt Maulbronn 1556/57,  
Vaihingen 1563/1565, Geistlicher Verwalter ebd. 23.4.1559-1561, Rentkammerrat Stuttgart 1565-68.  
\*Böblingen +Stuttgart 23.12.1568 oo
31. NN \*Horb
- 
32. Hans<sup>156</sup> Andler, Armenpfleger Herrenberg 1489, Gerichtsverwandter 1508, verkaufte 1485 eine Gült zu  
Gültstein, urk. 1481. \*Kayh vor 1469 +1525 oo
- 33.- Catharina Nast<sup>157</sup> + vor 1506
- 38.?- Hans Meyer, „Klein-Hans“, Cannstatt, seit 1505 in Enzweihingen  
+Enzweihingen 12.10.1529 (Grabmal) oo
39. Elisabeth +Enzweihingen 16.5.1515 (Grabmal)
- 50.??- Melchior Reck<sup>158</sup>, Weiler o.H., 1515 Pfleger bei der Familie Hetzler (It.Geislinger Urkundenbuch)
- 54.?- Marx Steeb<sup>159</sup>, Aufhausen + ca.1560 oo  
55. Elisabetha Buck +1563
58. Johann Rohr(er), 5.9.1513 Bürger Esslingen, 1515 Apotheker \*Esslingen ca 1480 +Esslingen 2.4.1542 oo um 1504  
59. Anna Pfott +Esslingen 21.6.1538 = [HKF 20/21]
- 60.? Eberhard Gerlach, imm.Tüb. 8.9.1509, Schultheiß Böblingen 1536-42, auch Untervogt genannt. (Vgl.  
[HLP 10]) oo
- 61.? NN \*Horb
- 
64. Hans Andler, Bürger Kayh 1447, urk.zu Herrenberg 1463,1472, Gerichtsverwandter das., 1471 mit 1015  
fl. einer der Reichsten in Herrenberg. +(1480)
118. Henslin Pfott, Apotheker Esslingen, gnt.1431/60(?) = [HKF 42]
- 120.?- Georg Gerlach, Untervogt Böblingen 1490- vor 1506, 1519-20, Amtsverweser vor 1536, auch Keller  
1494-1501. + nach 1536
- 
- 128.? Hans Andler, Bürger Kayh, Heiligenpfleger 1437/44
- 
- 256.- Werner Andler, urk. Kayh 1383, 1390, 1417

Q: AT D.F.Strauß; AL Martin; AL Mörrike; NWDB.

156 Laut Sammlung Keller: Konrad.

157 Nachname Nast laut +Pfr. Otto Majer, mitgeteilt von Prof. G.Schweizer.

158 Laut Mitteilung Jens Kaufmann, Burgwedel.

159 Nach AL W.-M.Jäger.

**HKCB**

- 
1. Dorothea Vindt<sup>160</sup>, stiftet den Hausarmen 100 fl. an Brot oder Geld mit Vorzug der Andlerschen.  
+Herrenberg 4.7.1562
- 
- 2.- Jerg Vindt/Feind, „Seiler“, Bürger Herrenberg 1487, kauft 1489 ein Haus (Marktplatz 21),  
Gerichtsverwandter 1504/05. \*Calw + um 1506 oo
3. Notburga (Beg) + um 1530
- 
- 6.? Ernst Beg, Kaufmann Herrenberg +1462 oo
7. NN Färber
- 
12. Hans Beg, Schultheiß Herrenberg 1421/45 + vor 1452 oo
13. Katharina Herwig + nach 1457
14. Hans Schenner, „Färber“, Färber Rottweil und Wildberg, größter Unternehmer seiner Zeit am Rand des  
Nordschwarzwalds, wo er Färbereien, Güter und Leibeigene besass, Geldgeber der Grafen von  
Württemberg, nannte sich gegen Ende seines Lebens „Färber von Wendelsheim“.<sup>161</sup>  
\* ca. 1390 +1463/74 oo um 1419
15. Agnes (Hiller?) + nach 1431, begr. Karmelitenkloster Rottenburg  
(oo INN Stahel, Gerichtsverwandter Rottenburg + vor 1419)
- 
- 24.- Heinrich Beg, Vogt Calw Anf. 15.Jhdt.
26. Ludwig Herwig, Keller Herrenberg (1398)-1413 + nach 1436 oo
27. NN (Huter?)
- 27b.? Johannes Huter, Gründer des Herrenberger Spitals Anf. 15.Jhdt.
28. Aberlin Färber<sup>162</sup>, Färber Wildberg, Stifter für das Karmelitenkloster Rottenburg  
\*1365/70 + nach 1420 oo um 1390
29. Elisabeth Schenner \* ca. 1370 + nach 1420
- 30.?- NN Hiller, Weil der Stadt oo
- 31.- NN, \*Calw
- 
- 52.- Auberlin Herwig, Gerichtsverwandter Herrenberg 1383
- 54.? NN Huter
56. Benz Färber, Bürger Rottenburg, Stifter für das Karmelitenkloster  
\*Reutlingen ca 1340 + nach 1418 oo um 1365
57. Pela \*Rottenburg + vor 1418
58. Hans Schenner, v.Wildberg, urk.1379- um 1401, Bürger Wildberg, später Richter Nagold, erbt wie seine 3 Geschwister ¼ von  
Wendelsheim. \* ca.1335 +1401/05 oo ca 1365
59. Gertrud v.Straubenhardt, 1411 Witwe in Nagold. \* ca 1345 = [GQQF-K 12/13]
- 
- 108.?- Dietrich der Hut, Herrenberg, urk. 1334
- 112.? Benz der Vaerwer, Bürger und Besitzer eines Steinhauses in Reutlingen 1343
- 
- 224.- Gerung der Verwer, „der alte Färber“ 1341, Bürger Reutlingen, urk. 1310-41 oo
- 225.- Mechtild v.Öschingen + vor 1341

160 Sie und ihre Ahnen nach: Roman Janssen: Mittelalter in Herrenberg, Herrenberger historische Schriften, Bd. 8, 2008, S.312ff.

161 AL Steinlin, 46B.

162 Vorfahren: AL Steinlin, 46B.



**HKCC**

- 
- 1a. Hans Buhl, Bürger Enzweihingen, besitzt 1517 und 1529 Weinberge in Güglingen, 1521 mit einem Roß gemustert, Schultheiß 1523, versteuert 1545 als reichster Mann im Amt Vaihingen 6000 fl., Gerichtsverwandter 1556, alt 1556. +Enzweihingen 15.12.1562 (Grabmal) oo Eva Meyer<sup>163</sup> +Enzweihingen 16.1.1568 (Grabmal)
- 1b. Catharina Buhl \* um 1483 + um 1541 oo Philipp Lang, Güglingen = [FHD 33]
- 
2. Hans Buhel, 1471 urk., Schultheiß und Vogt Güglingen 1484-1507, besitzt 1486 einen Weinberg, den 1529 Hans Buhl in Enzweihingen hat. \* ca.1450 +1507?  
(oo I NN Stirner??) oo II
3. Anna (Rich??), urk.1521-33, 1525 Altschultheißin ohne eigenes Haus, erhält 1521 eine Gült über 25 fl, die seit 1533/34 Hans Buhl in Enzweihingen bezieht, sowie 1525 40 fl. Gült aus 800 fl. Hauptgut.  
+1530/33
- 
- 4.? Albrecht Buhl, Güglingen 1435
- 6.??- Hans Rich, zweitreichster Bürger Horrheim 1470 (\*Tübingen??)
- 
- 8.?- Albrecht Buhl, Gerichtsverwandter Güglingen 1384 oo  
9. NN Koter
- 
- 18.- Albrecht Koter, Schultheiß Güglingen 1384

---

163 Ihre Eltern nach Heck: Die Familie Buhl ... und ihre Verwandten, Schriftenreihe der Stadt Vaihingen/Enz, 1998, S.107-175.

**HKD**

1. Anna Martha Nördlinger \* um 4.1627 +Brackenheim 27.9.1689 oo 1650 Johann Konrad Andler
- 
2. Hans Nördlinger, Bürger Botenheim 1611, Gerichtsverwandter 1630, lebte während des Krieges in Brackenheim, Schultheiß Botenheim 1635-60.  
\* um 1588 +Botenheim 27.9.1660 (Epitaph) oo Botenheim (KB Brackenheim) 10.9.1611
3. Maria Reinhard \*Brackenheim 6.2.1595 +Botenheim 18.2.1653 (58J) (Epitaph)
- 
4. Melchior Nördlinger, Bürger Botenheim, hessisch-darmstädtischer Vasall auf Burg Talheim, wohnhaft dort 1611, gewesener Bürger Brackenheim 1613-15. [\* ca 1550] +1611/1  
(oo II Hausen/Z. 10.9.1599 Genoveva Weinmann<sup>164</sup> \*Heilbronn +1605) oo I vor ca 1580
5. Elisabeth \*(Botenheim?) +Botenheim 20.12.1598<sup>165</sup>
6. Hans Reinhart/Ranhart, Ratsherr und verordneter Procurator Brackenheim 1607  
\*Brackenheim 9.1562 +Brackenheim 6.7.1607 Pest  
(oo I Brackenheim 9.2.1585 Barbara Maulick, Dürrenzimmern +Brackenheim 15.1.1587 an einem bösen Schenkel) oo II Brackenheim 7.5.1588
7. Martha Neipper \*Brackenheim 25.6.1569 +Brackenheim 8.7.1607 Pest
- 
- 8.?-  
9.?- Adam Nördlinger, Hirschwirt Bönningheim 1569, Bürgermeister 1596 (oo II Elisabeth, Patin 1596) oo I Agnes (Lempp)<sup>166</sup> +Bönningheim 26.7.1569
- 9b. Andreas Lempp, Pfr. Ringingen + nach 1567
- 12.-  
13. Hans Reinhart, Bürger Brackenheim + vor 1585 oo Barbara
14. Johann Neipper, d.J., Geistlicher Verwalter Brackenheim 1555-56, Untervogt 1556-74 +24.4./12.7.1575 oo vor 1558
15. Margarethe Feßler +Brackenheim 18.5.1587
- 
28. Johann Neipper, d.Ä., Meister 1526-29, „Meister Hans Mall, gnt. Nypper“<sup>167</sup> 1529, Hofrichter 1539-(44?), 1540-61 Geistlicher Verwalter Brackenheim, steuert 1545 zur Türkenhilfe aus 2700 fl.  
\*Brackenheim + vor 1560
30. P Johannes Feßler, imm.Tüb.25.4.1514, mag.21.7.1515, 1518 nach Heidelberg, Dr.Jur.Utr.1523, Advokat und Rat Stuttgart für die Österreicher -1536, floh 1539 vor der herzoglichen Willkür nach Rottweil, trat in badische Dienste, 1543-72 Kanzler unter drei Herzögen, führte die Unterwerfungsverhandlungen Württembergs 1546/48, maßgeblich am Augsburger Reichstag 1555 beteiligt, Verfasser eines Werkes über württembergische Geschichte. 1558 erhielt er einen Lehenhof bei Münchingen.  
\*Tübingen 20.5.1502 +Stuttgart 20.3.1572, Grabmal St.Leonhard oo ca.1527
31. Q Ursula Epp \*Nagold ca 1505 +Stuttgart 1.11.1576
- 
- 56.- NN Mall, Brackenheim

Q: AT D.F.Strauß; NWDB; AL R.Mayer; Kirchenbücher Brackenheim (1558/62/87,eigene Forschung);

164 Laut Faber 27,§5 ist Genoveva Weinmann die Mutter des Hans Jakob Nördlinger, was zeitlich nicht möglich ist. Allerdings scheint dort hinsichtlich der Ehen der Nördlinger ohnedies eine gewisse Konfusion zu bestehen.

165 Grabstein: „Ao 1598, 20.12. starb die Ehren- und tugendsame Elisabeth, Melchior Nördlingers Hausfrau“.

166 Faber 27 (Lempp-Stipendium). Ein Jakob Nördlinger \*Marbach/N. um 1514, seit 1538 Bürger Bietigheim, Gerichtsverwandter (SWDB 18/5/237).

167 Gedruckte Lagerbücher aus der österreichischen Zeit.

**HKDP**

1. Johannes Feßler, imm.Tüb.25.4.1514, mag.21.7.1515, 1518 nach Heidelberg, Dr.Jur.Utr.1523, Advokat und Rat Stuttgart für die Österreicher -1536, floh 1539 vor der herzoglichen Willkür nach Rottweil, trat in badische Dienste, 1543-72 Kanzler unter drei Herzögen, führte die Unterwerfungsverhandlungen Württembergs 1546/48, maßgeblich am Augsburger Reichstag 1555 beteiligt, Verfasser eines Werkes über württembergische Geschichte. 1558 erhielt er einen Lehenhof bei Münchingen.  
\*Tübingen 20.5.1502 +Stuttgart 20.3.1572, Grabmal St.Leonhard
- 
2. Kilian Feßler, Tübingen (Kronenstr. 9), alt 1525, Gerichtsverwandter und Pfleger zu St Jakob 1505, Landschaftsabgeordneter 1514, Kammermeister der Landschaft 1521-34, Bürgermeister 1528 versteuert 1525 600 fl., flieht 1534 vor der Rache Herzog Ulrichs nach Rottweil, Bürger dort 1545.  
+(Rottweil) nach 1549  
(oo II vor 1533 NN [= oo III?], T.d. Marta Weiß (+ vor 30.11.1533, Wwe.d.Martin Stumpp); oo III? Magdalena, urk.27.6.1545) oo I Tübingen um 1500, vor 1502
3. Magdalena Spengler + vor 1533
- 
- 4.- Hans Vessler, 1468 mit Herzog Eberhard im Heiligen Land, erhält 1471 einen Wappenbrief, 1481 Forstmeister Leonberg. + vor 1483 oder nach 1514 oo vor 1469
5. Margaretha Simenhart, besaß freieigenen Hof in Höfingen, urk. 1469, als Witwe 1483-1524.  
\*Calw +(Tübingen)
6. Ludwig Spengler, wohl Kaufmann, einer der reichsten Bürger Tübingens, steuert 1470 30 fl., Pfleger Unserer Lieben Frau zu den Armen 1500, Richter Tübingen 1502,03, Pfleger der Hausarmenstiftung 1505, wohnte Kronenstr. 9.  
\* um 1445 +(1515), ±Jakobuskirche oo um 1470
7. (Margarete) v.Weitingen<sup>168</sup> \* um 1445 + nach 1515  
(o-o Sigmund, Erzherzog v.Österreich, Regent in Tirol und Vorarlberg 1446, erhält 1450 einen Teil der habsburgischen Vorlande, Herr v.Hohenberg 1482-90. \*Innsbruck 27.10.1427 +Innsbruck 4.3.1496)
- 
- 10.- Konrad Simenhart/Somenhart/Sumenhart, reicher Bürger Calw, hat Haus am Markt.
- 12.?-  
oder: Hans Spengler<sup>169</sup>, Tübingen, versteuert 1470 240 fl.  
Eberhard Spengler, Tübingen, versteuert 1470 165 fl.
14. Konrad v.Weitingen<sup>170</sup>, auf der Weilerburg bei Horb, kauft 1419 die Hft. Wehrstein<sup>171</sup>, schenkt 1430 seiner Frau den Weiher bei Empfingen<sup>172</sup>, 1440 mit ihr Stifter der Fischinger Kapelle<sup>173</sup>, 1442 mit Burg Wehrstein belehnt, württ. Rat vor 1450-1467.  
\*1400/05 + nach 1491 oo vor 1426 (unglückliche Ehe, söhnelos)
- 15.- Margarete v.Rechberg<sup>174</sup>, urk.1426-40
- 
- 28.- Volz v.Weitingen, kauft 1401 Güter in Weilheim und Grosselfingen oo  
29. Mechthild

**Q: Mitteilung Otto Majer, Leonberg; ZfWLG (Feßler)**

- 168 Nach Decker-Hauff: NN v.Weitingen, T.d. Erzherzog Sigmunds und der Margarete v.Weitingen; nach G.Wunder dagegen diese Margarete v.Weitingen, die vorherige Geliebte Erzherzog Sigmunds selbst. Ausführliche Darstellung: R. Bildlingmaier, in SWDB 40 (2022), S.119ff.
- 169 Familie in Tübingen urkundlich seit Cunradus dictus Spingeler, 1310.
- 170 Oder: Konrad v.Weitingen, Bürger Horb 1447-91, Bürgermeister (Decker-Hauff: Baumeister!).
- 171 Über die Hft. Wehrstein: [https://books.google.de/books?id=UY4AAAAAcAAJ&pg=PA210&lpg=PA210&dq=margarethe+von+rechberg+weitingen&source=bl&ots=ita196ILqG&sig=ACfU3U0Fpemf0BCvsvFfd77\\_kmsRDb-NgA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKewibruCF\\_sn8AhW1VPEDHWwPAikQ6AF6BQIUARAD#v=onepage&q=rechberg%20&f=false](https://books.google.de/books?id=UY4AAAAAcAAJ&pg=PA210&lpg=PA210&dq=margarethe+von+rechberg+weitingen&source=bl&ots=ita196ILqG&sig=ACfU3U0Fpemf0BCvsvFfd77_kmsRDb-NgA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKewibruCF_sn8AhW1VPEDHWwPAikQ6AF6BQIUARAD#v=onepage&q=rechberg%20&f=false)
- 172 <https://www.weiherhexen-empfinden.de/geschichte/>
- 173 Es existiert noch ein Gedenkstein an die Grundsteinlegung der Fischinger Kapelle aus dem Jahre 1440 mit den Wappen von Konrad von Weitingen und Margarete von Rechberg.
- 174 Vielleicht gibt über ihre Herkunft Aufschluss: <https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/struktur.php?bestand=23978&sprungId=3442965&letztesLimit=suchen> (HStA Stgt B522 III U520).  
Am wahrscheinlichsten scheint mir die Abstammung von Heinrich I. v.Hohenrechberg und Gammertingen +1437 oo Agnes v.Helfenstein; Großeltern: Wilhelm I. v.Hohenrechberg oo Sophie v.Veringen; Ulrich VII. v.Helfenstein oo Anna v.Oettingen. Dann wäre der Heinrich v.Rechberg, der 1461 in einer Zeugenreihe hinter Konrad v.Weitingen erscheint, dessen Neffe.

**HKDQ**

- 
1. Ursula Epp \*Nagold ca 1505 +Stuttgart 1.11.1576
- 
2. Burkhard Epp, d.J., Botenschreiber Stuttgart 1484, Kammerdiener 1488-91, Kanzleischreiber 1492-94, oberster Schreiber (Kanzler) am württembergischen Hofe 1495, Keller und Schultheiß Nagold 1496-1506, Waldvogt 1506-12, Forstmeister 1507-16,1521. +(Nagold) 1521/23 oo
- 3.- Guta (Anna??) Kechler v.Schwandorf
- 
4. Auberlin Epp, Bürger Nagold, verkauft 1484 Gülden zu Bondorf an Gf.Eberhard, Richter und Schultheiß, Landtagsabgeordneter 1498, Kloster Stein'scher Pfleger Nagold. + nach 1509 oo
- 5.- NN Owelshart
- 
- 8.- Burkhard Epp, 1416 Richter Nagold, alter Schultheiß 1447,55, kauft 10.8.1416 Güter von der Schwester seines Vaters, Mätz der Hægellerin, Burkhard Hagen Wittib. + nach 1455 oo II/III ? ca 1435
9. NN Maier v.Oberkirch<sup>175</sup> \*1410/15
- 
- 18.? Burkhard Maier v.Oberkirch, Meier des Klosters Stein am Rhein zu Oberkirch. =>  
\* ca.1380 oo ca 1410
- 19.? NN Schenner =>
- 

**Warnung!**

**Alle Genealogien, die auf angebliche Forschungen von Prof.Decker-Hauff zurückgehen, sind mit größter Vorsicht zu genießen. Es spricht inzwischen (2002) sehr vieles dafür, dass er je nach Bedarf Quellen frei erfunden hat!**

---

175 Sie könnte auch die Frau von Auberlin Epp [12] sein.

**HKE**

- 
1. Lorenz Herbort, Ratsverwandter, Spitalpfleger Stuttgart \*Feuerbach 16.2.1606 +Meimsheim 29.11.1690
- 
2. Lorenz Herbort, Feuerbach  
\*Germersheim + um 1634/35, vor 1641 oo Feuerbach 26.7.1601
3. Dorothea („Doria“) Sartor \*Feuerbach 23.4.1581 +1634/35
- 
- 4.- Christoph Herbort, Bürger Germersheim/Pfalz \* ca.1540 + vor 26.7.1601
6. Johann Heinrich Sartor, Schulmeister Feuerbach  
\* um 1556 +Feuerbach 10.1.1620 oo Feuerbach 8.11.1576
7. Lucie Corntler/Korntaler \* um 1555 + nach 1.4.1595
- 
12. Johann Schneider/Sartor, imm.Tüb.15.1.1546, stip.5.3.1548, von Hildebrand und Erhard Schnepf folgendermaßen ins Stift empfohlen: „über 14 Jahre alt, von ihnen examiniert worden, mit keiner verborgenen Leibeskrankheit beladen, habe seine lateinische Grammatik ziemlich wohl studiert, aber in Dialecticis, Rhetoricis und im Griechischen noch gar nichts gehört, weil er ca. 2 Jahre im Stipendium bei ihnen famuliert habe, sei aber geschickt genug, die lectiones paedagogii zu hören. Habe sich wohl gehalten“, bacc. 24.9.1550, mag.31.1.1554, Pfarrer Gruibingen 9.1554, Feuerbach 1556-85 (1558: „In Feuerbach ist der Pfarrer fleissig, daher auch bei der Gemeinde wenig Mangel“).  
\*Gechingen 1533 +Feuerbach 26.3.1585 oo um 1556
13. Anna \*1530/35 +(Feuerbach nach 1597)
- 14.- Kaspar Corntler/Korntaler, Weilimdorf \* ca 1535 + vor 8.11.1576
- 
24. Heinrich Schneider/Sartorius, Gechingen  
=? 1. ev. Pfr. Hirschlanden 1535, frommer Mann, sehr mittellos, bittet 1537 um eine Gehaltszulage, die ihm auch gewährt wird (in Naturalien). \* vor 1517 + vor 1548 oo ca.1540
- 25.- Apollonia Herz +Gechingen 28.8.1580
- 
- 48.?? Leonhard Schneider, Färber Gechingen, urk.1547 +1547/59 oo vor 1522  
49.?? Gertraut Dengler, württ.Leibeigene 1522
- 
- 96.??- Conrad Schneider, Schultheiß Gechingen 1475-1505 \* um 1438  
oder:  
Bernhardt Schneider, urk.Gechingen 1498 \* um 1438
98. Georg Dengler, Bauer Sulz am Eck oo  
99. Margarethe, württ.Leibeigene 1522
- 
- 196.- Michael Dengler, 1535 wird eine Jahrtagsstiftung für ihn in Wildberg umgewandelt. + vor 1534

Q: AT Reusch; OSB Gechingen; G.Wunder: Die Dengler in Sulz, SWDB 11

**HKF**

1. Anna Elisabeth Keller \*Stuttgart 24.8.1612 +1653/60 oo Lorenz Herbort

---

2. Johann Christoph Keller, Bürgermeister Stuttgart  
\*Murrhardt 24.12.1583 +Stuttgart 24.9.1628 oo Stuttgart 9.4.1611
3. Elisabeth Kalt \*Stuttgart 20.7.1591 +Stuttgart 1621

---

4. Gregor Keller, Stifts- und Geistlicher Verwalter Göppingen 1572-74, Klosterverwalter Murrhardt 1574-84, Landschaftsabgeordneter 1583, Rentkammerrechenbanksrat 1584-89, Bebenhäuser Pfleger Stuttgart 1589-1607, Rentkammerrat von Haus aus 1589, resigniert 1607 zugunsten seines Neffen Erasmus Keller.  
\* um 1543 +Stuttgart 17.4.1614 oo Stuttgart 10.4.1570
5. Margarethe Rohr \*Esslingen um 1545 +Stuttgart 14.6.1587
6. Johann Kalt, erzogen in Speyer, bacc. Trier, imm.Heidelb. 30.1.1551, mag. 8.1554, D.J.U., Advokat 1574, Württembergischer Advokat und Prokurator am Kammergericht Speyer.  
\*Tübingen ca.1535 +Speyer 2.5.1598 (oo I NN) oo II procl. Stuttgart 23.1.1586
7. Barbara Wild \*Stuttgart ca.1565 +Stuttgart 9.3.1597

---

8. Gregor Keller, urk.1509, Ratsverwandter Stuttgart 1519, Gerichtsverwandter 1523, Bürgermeister 1523,24,31-35,46, Vermögen 1545: 6771 fl. \*Stuttgart 1490/92 +Stuttgart 1.10.1556 (oo I um 1516 Clara Müller +1536 [Teilungsprotokoll<sup>176</sup>]) oo II ?Stuttgart 3.8.1536
- 9.- Christina Kienzer (oo I Hans Stähelin)
10. Lukas Rohr, Apotheker Esslingen  
\*Esslingen um 1514 +Esslingen 2.10.1546 an den schweren Verwundungen, die er im Treffen von Gerolfing (29.8.1546) bei der Verfolgung der von Ingolstadt abziehenden Spanier erlitten hatte.  
oo um 1543
11. Anna v.Erolzheim<sup>177</sup> \* ca 1520 +Esslingen 15.5.1548  
(oo II 1547 Jakob Fökelin, Rastatt)
- 10b. Maria Rohr \*Esslingen +Esslingen 17.7.1588 oo Johann Vollmar [HKC 29]
- 10c.? Anna Margaretha Rohr oo vor 1562 Hans Jacob Plattenhardt [DLK 5]
12. Jakob Kalt, imm. Basel um 1519, bacc.5.9.1521, imm.Tüb.30.10.1521, mag.9.1523, Dec. fac.art.1527/28, D.J.U., Hofgerichtsassessor Tübingen 1530/34, Syndicus des Domstifts Speyer 1536, Kammergerichtsadvokat 1539, erhielt Wappen 1541.  
\*Konstanz ca.1505 +Speyer 11.2.1553 (Grabmal im Dom-Kreuzgang)<sup>178</sup> oo vor ca.1535
- 13.- Fortuna(ta) Stickel, Wwe.1560/61<sup>179</sup> \*(Konstanz? Stuttgart?)<sup>180</sup> + vor 26.7.1567

176 Richard Stawitz: „Der Markgröninger Vogt Hans Hahn und seine erste Ehefrau“ in SWDB 17/2/58f., S.59f.

177 Ihre Ahnen nach Gabelkover (J1 154/3).

178 Thesaurus personarum (Internet).

179 1560 verkauft Jakob Laib in Schwalldorf an Frau Fortuna Stickel, Witwe des Dr. Kalt zu Rottenburg, seinen 60  $\frac{3}{4}$  Jauchert großen Hof zu Frommenhausen um 1000 fl. Basler Währung und 1561 an dieselbe sein in Frommenhausen gelegenes Lehen, Berslehen genannt, bestehend in 15 Jauchert Aecker und 1 Mannsmad Wiese. 1567 veräußern die Gebrüder Jakob Kalt, Dr. iur. und Kammergerichtsadvokat zu Speyer, und Georg Kalt im Wannenthal bei Balingen nach dem Tod ihrer Mutter, Fortuna Stickel, den genannten Hof und das Lehen um 1690 fl. an den Rottenburger Spital.

180 Angeblich aus Stuttgart. Dort gab es eine Juristenfamilie Stickel (Burkhart, Erhard). Aber auch in Konstanz ist eine reiche Kaufmannsfamilie Stickel im 15. Jhdt. nachweisbar.

14. Kaspar Wild, mag., Reichskammergericht Speyer, imm.Tüb.1537, stip.1537, mag.1544, Kanzleiadvokat 1550-55, Bearbeiter der Reichskammergerichtssachen 1555-59, Landschreiber Mömpelgard 1555-59, Oberrat, Landschaftskonsulent 1557-84, Kirchenratsexpeditionsrat 1559-65, Kirchenratsdirektor 1565-84, Kommissar der Universität Tübingen, Hofgerichtsassessor 1576, Verfasser der großen Kirchenordnung; Mitarbeiter bei der Revision des Landrechts, entwarf gemeinsam mit Johannes Brenz, Valentin Vannius und Sebastian Hornmold den Lehrplan für die württembergischen Lateinschulen. 1560 wird ihm eingeschärft, daß er die RKG-Sachen unverzüglich zu bearbeiten habe und nicht mehr „dermaßen aufziehen und an den Nagel hängen“ dürfe. 1565 befürworten wegen seiner großen Erfahrung die Geheimen Räte seine Bestellung zum Kirchenratsdirektor, wünschen allerdings, daß man ihm vorher „sein eigen Kopf genugsam untersage“. Einer der fähigsten und angesehensten Beamten Württembergs, der als Landschaftskonsulent „wie sonst kaum ein zweiter es immer wieder verstand, in klug vermittelnder Art die Interessen von Herrschaft und Landschaft auszugleichen.“  
\*Speyer 1526 +Tübingen 6.2.1584 Apoplexia<sup>181</sup> oo 1548
15. Anna Mögling \* ca 1525/30 + nach 1584
- 
16. A Heinrich Keller<sup>182</sup>, Gerichtsverwandter Stuttgart 1505-09 \* um 1465 + nach 1536 oo ca 1490
17. Anna (Agnes?) Steck \*Echterdingen 1465/70
- 20.- Johann Rohr(er)<sup>183</sup>, 5.9.1513 Bürger Esslingen, 1515 Apotheker das.  
\*Esslingen ca 1480 +Esslingen 2.4.1542 oo um 1504
21. Anna Pfott +Esslingen 21.6.1538
22. G Georg v.Erolzheim, Obervogt Münsingen 1514, Möckmühl 1520.  
\* um 1477 +Stuttgart 4.1.1559 oo Ende 1.1514
23. H Anna Thumb v.Neuburg \* 1495/1500 + nach 1538
- 24.?? Jacob Kalt, Konstanz \* ca.1475
- 28.- Marx Wild, imm.Tüb.16.11.1505, studiert in Wien Philosophie und Jura, macht dort 1512 den mag. philos., und in Tübingen den mag. jur.; Lic., Notar am Reichskammergericht Speyer (vor) 1531, imm.Heidelb.14.4.1531, D.J.U. Heidelb.19.4.1531, kehrt 1534 nach Württemberg zurück.  
\*Vaihingen/Enz ca. 1490 +1534/37 oo (3 Söhne, 2 Töchter)
29. Barbara + nach 1537
30. Amandus Mögling, imm.Tüb.13.9.1503, famulus bursae 1503, mag. 1506, Schüler und Freund des Humanisten Bebel in Tübingen, Dekan der Artistenfakultät 1510/11, D.J.U. Italien, Prokurator am Hofgericht Rottweil 1524-25, Notar des Hofgerichts Rottweil 1529-34, Kanzleiadvokat Stuttgart 1534-46, verleiht 15.5.1546<sup>184</sup>. Die Kirchenratsräte bezeichnen ihn 1558 als alten, frommen, gutherzigen Mann, der vor Jahren als Parteigänger Hzg.Ulrichs von den schwäbischen Bundesständen unschuldig „an seinem Leib jämmerlich gepeinigt, gemartert und zerrissen worden, also daß er bis in sein Gruben ain laibarmer, presthafter, kranker Mann sein muß“. \*Urach um 1486 +Tübingen 1559 oo
31. Agnes Kuttelbach \*(?Tübingen 26.7.1491) + nach 1563

181 Leichenpredigt mit Biographie seines Vaters [http://digital.onb.ac.at/OnbViewer/viewer.faces?doc=ABO\\_%2BZ222034008](http://digital.onb.ac.at/OnbViewer/viewer.faces?doc=ABO_%2BZ222034008). 5 Kinder: Sohn +früh; 4 Töchter: a) oo Johannes Moser; b) oo I Isaac Jäger, oo II Jacob Heller; c) oo Michael Fickler; d) noch Jungfrau.

182 Anscheinend ein anderer Heinrich Keller ist Untervogt Herrenberg 1511-19,27-28, Lauffen um 1515-20, Dornstetten 1520-22, Vogt und Geistlicher Verwalter Hornberg 1523-25(30?), Rosenfeld 1531, alter Vogt 1536.

183 Nachkomme eines Dieter v.Rohr.

184 Abweichende biographische Angaben: Prof.d.Philologie, Advokat Tübingen, Stuttgart, Hofgerichtsrat vor 1526,34,35ff., (? Kirchenadvokat Stuttgart, folgte Hg.Ulrich ins Exil, Prof.philos. Tüb.?, Dekan der philos.Fakultät).

- 
- 34.- Michael Steckhalm, Bürger Echterdingen, hat 1451 Haus und Hofraite.
- 42(84?)- Henslin Pfott, Apotheker Esslingen, urk.1431/60(?)
- 48.?? Ulrich Kalt, Konstanz \* ca.1450
60. Johannes Mögling, „Heidenmann“, Forstmeister Urach um 1485  
\* ca.1435? + ca.1535? (angebl. 100 J.) oo 1485?
61. Agnes Strylin<sup>185</sup> \*Urach +  
(oo I vor 1475 Gebhardt Brastberger [HMD 65])
- 62.- Hans Kuttelbach/Kuttenbach/Kuhenbach, Bürger und Scherermeister Tübingen. oo  
63.- NN Keller
- 
- 96.?? Kunlin Kalt, Konstanz \* ca. 1425
- 120.- Wilhelm Mögling, Bürger Urach \* um 1380 +1500 (angebl.120 J)
- 122.?- Ulrich Strylin, Bürger Urach
- 
- 196.??- Jacob Kalt \* ca. 1390

Q: NWDB; AT Reusch; AL Martin; AT Hermann; Faber 30; AT Mader; Bernhardt: Zentralbehörden.

---

185 Hier scheint einiges unklar zu sein!



**HKFA**

- 
1. Heinrich Keller<sup>186</sup>, Gerichtsverwandter Stuttgart 1505-09, Untervogt Herrenberg 1511-19,27-28, Lauffen um 1515-20, Dornstetten 1520-22, Vogt und Geistlicher Verwalter Hornberg 1523-25(30?), Rosenfeld 1531, alter Vogt 1536. \* um 1465 + nach 1536 (*2 verschiedene Personen??*)
- 
- 2.? Georg Keller, imm.Heidelberg 23.1.1451, Gerichtsverwandter Stuttgart 1459-80, Bürgermeister 1459,65, 1466,73,80. \*Stuttgart ca 1435 +Stuttgart ca 1480 oo
- 3.? Anna Roggenbauch \*Magstadt +
- 
- 4.? Georg Keller, Bürger Stuttgart 1448, Hausbesitzer bei der Burg
- 
- 8.?? Johannes Keller, gen.1393-1420? „der Rotensteiner“ oo
- 9.?? Agnes
- 

Weitere unbeweisbare bis zweifelhafte Ableitung<sup>187</sup>:

Heintz Keller, steuert 1393 aus Wingert am Arzenberg in Stuttgart oo  
Agnes

Hainz Keller, Stuttgart +gef. Döffingen 23.8.1388 oo  
Adelheid, T.d.Eberhard Näselin

Heintzlin der Kelner, urk.Stuttgart 1350 und 1357, steuert aus einem Wingert in der Bleckenhalde.

Heinrich der Kelner, Bürger Esslingen 1298-1306, Weingutbesitzer Uhlbach, Richter Stuttgart 1329.

Albrecht der Celler, Richter und Zunftmeister Esslingen 1291/94

Ulrich II. de Cella, urk.1268,82,91, Richter Esslingen

Albertus de Cella, urk.1268,71 im Gefolge der Herzöge v.Teck

Obricus de Cella, urk.Ulm 5.1247

---

186 Richard Stawitz: „Der Markgröninger Vogt Hans Hahn und seine erste Ehefrau“ in SWDB 17/2/58f., S.59f.

187 Nach Georg Keller, „Geschichte der Familie Keller“, Stuttgart 1922, zitiert nach AL Jäger.

**HKFG**

- 
1. Georg v.Erolzheim<sup>188</sup>, Obervogt Münsingen 1514, Möckmühl 1520.  
\* um 1477 +Stuttgart 4.1.1559
- 
2. Eytel v.Erolzheim oo  
3. Ursula (Margarethe?) v.Schienen
- 
4. Hans v.Erolzheim +1482
6. Sixt v.Schienen in Schinenberg, Mitglied des St. Jörgenschilds im Jahre 1487 und 1488  
[\* ca. 1415] oo ca.1450
7. Margarethe v.Hohen-Landenberg<sup>189</sup> [\* ca. 1425]
- 
8. Hans v.Erolzheim +1434
12. Ulrich v.Schienen, „v.Gamerschwang“, Bürger Ulm 1431, urk. 1429-35 oo  
13. Ursula v.Halle, bekommt als Mitgift Moosbeuren, urk. 1401-26 [\* ca. 1380]
- 14.?? NN v. Hohen-Landenberg, um 1430 oo  
15. Clara v.Hohenems<sup>190</sup> [\* ca. 1400]
- 
- 16.- Eytel v.Erolzheim, urk. 1418
- 24.- Conrad v.Schienen, auf der Schrotzburg 1391-94, Reichenauer Ministeriale +1431/33 oo  
25. Margarete v.Gachnang, Erbin von Gachnang, urk. 1393-1417 + vor 1433
26. Jopp/Job (II.) v.Halle, zu Grundsheim 1401, Bürger Ulm, teilt 1419 mit seinem Schwiegersohn Hans Besserer d.J. seinen Besitz in Rißtissen, übergibt vor 1425 seinem Schwiegersohn Ulrich v.Schienen Moosbeuren. [\*ca.1350]
28. Hermann d.J. v. Hohen-Landenberg, „Pfaffhans“ [\* ca. 1370]
30. Marquart v.Hohenems, Herr zu Widnau, hat 1403 pfandweise den Zoll von Feldkirch, nimmt 1411 am Plünderungszug ins Appenzeller Land teil, 1390 Ritter, urk. 1390-1414.  
+1414/15 ermordet in Rorschach oo vor 20.7.1396
31. Dorothea Egelsee von Veigenstein, urk. 1396 + nach 17.2.1438 (oo II Rudolf Meier von Altstätten)
- 

---

188 Seine Ahnen nach Gabelkover (J1 154/3).

189 Nach Schilling; NN Rauch v.Winnenden oder Rempp v.Pfullendorf (Remp laut Epitaph von 1552, aber offenbar Verwechslung mit [45], also auch hiernach Landenberg!).

In Humbracht: „Die höchste Zierde...“, S.279 findet sich eine Anna v.Landenberg oo Sixt von Schienen.

Im folgenden deren Ahnen.

Bei Kindler v.Knobloch kommen die Ehen von Landenberg-Töchtern mit Sixt v.Schienen und einem Weiler v.Schorben nicht vor, ebensowenig wie die eines Landenberger mit einer Clara v.Hohenems.

In der Annahme, dass die Hohenems als Stammutter eine alte Tradition ist, wird trotz aller Bedenken ihre Abstammung hier angegeben.

190 Ihre Eltern laut Humbracht. Deren Ahnen nach Steinlin, 47/2.

**HKFH**

- 
1. Anna Thumb v.Neuburg \*1495/1500 + nach 1538 oo Gregor v.Erolzheim

---

  2. Adam Thumb v.Neuburg<sup>191</sup>, Bayerischer Pfleger zu Gundelfingen 1490-1501  
\* um 1443 +21.4.1503, ±Köngen oo 1492
  3. Anna v.Sandizell (oo I NN v.Sandizell; oo III Hans Staudinger, bayr. Kämmerer)

---

  4. Hans d.Ä., Thumb v.Neuburg, 1443 bei Graf Ulrich V. v.Württemberg, später bayerischer Pfleger Gundelfingen. +27.3.1482, ±Köngen oo
  5. Hildegard v.Stein zum Ramsberg \* um 1437 +26.11.1502

---

  6. Georg v.Sandizell<sup>192</sup>, zu Großhausen oo
  - 7.- Elisabeth v.Adelzhausen<sup>193</sup> +Ende 11.1481

---

  8. Albrecht Thumb v.Neuburg, Teilnehmer am Konstanzer Konzil 1415, Edelknecht 1417, im Dienst der Stadt Esslingen im Hussitenkrieg 1422, Rat des Grafen Ulrich V.v.Württemberg 1430, Ritter 1436, Freischöffe des Heiligen Römischen Reiches, Herr zu Neuburg b. Untervaz/Graub., Mitherr zu Thumenburg, begütert in Köngen seit 1434, kauft 1452 ein Haus in Kirchheim/T., urk.1394-1459.  
\* um 1381 +Kirchheim/T. 19.11.1465 (73J), ±Köngen  
(oo II nach 1416 Elisabeth v.Fridingen + um 1453) oo I 1401
  9. Ursula v.Wartenberg<sup>194</sup> \* um 1380 +18.4.1416, ±Köngen
  - 9a. Friedrich v.Wartenberg, Abt Reichenau (1428-54)
  - 9b. Egenolf v.Wartenberg, Abt Gengenbach (1424-53)
  10. Hans v.Stain (zum Ramsberg) zu Jettingen, Ritter, 1465 Landhofmeister des Grafen Eberhard v.Württemberg<sup>195</sup>, urk.1444-61. \*1400/10 +1477, ±Jettingen oo
  11. Ursula Güß v.Güssenburg, Erbin von Reisenburg und Güssenburg, stiftet 1480 und 1481 als Witwe Messen.
  - 12.?- Georg v.Sandizell \*[ca 1370] oo
  - 13.?- Catharina v.Achdorf
- 

---

191 Onkel von Ursula Thumb v.Neuburg oo Hans v.Hutten +1516

192 Hiernonymus Henninges (1598) bietet statt der hier genannten Ahnen folgende Vorfahren:

- |   |  |
|---|--|
| 6.Georg v.Sandizell oo                            | 7.NN Betzner [* ca 1460]               |
| 12.Wilhelm v.Sandizell oo                         | 13.NN Rorbeck [* ca 1430]              |
| 24.Ortolf II.v.Sandizell oo                       | 25.NN Schefmann [* ca 1400]            |
| 48.Sigilmund v.Sandizell oo                       | 49.NN, Freiin v.Villerbach [* ca 1370] |
| 96.Ortolph I.v.Sandizell oo                       | 97.NN Judmann [* ca 1340]              |
| 192.NN, Bruder des Paulus v.Sandizell [* ca 1310] |  |
| 384.Ortolf v.Sandizell [* ca 1280].               |  |

Als Freisinger Ministeriale sind im Hochmittelalter nachweisbar (lt. Ausstellungskatalog Haus Wittelsbach):

Rüdiger v.Sandizell, ca.1205-1208/18 und sein Bruder Arnold v.Sandizell, ca.1205-30?

Wohl S.d.Arnold v.Sandizell, 1155/60-?1189 oo Bertha, urk.1210-25

S.d.Rudiger v.Lindach, urk.1120/23-?1179/80

S.d.Heinrich v.Lindach (zw.Hohenwart und Pfaffenhofen), ca.1120/23.

193 Laut Grabstein in der Kirche in Sandizell.

194 Nach .... war sie T.d.Georg v.Wartenberg, genannt v.Wildenstein, urk.1374-94, erhält Bürgerrecht Neuchâtel (S.d.Oswald [18] und einer Ministerialin) oo um 1380 NN v.Griesingen.

195 Nach Damian Hartard, „Die Hoheit des Teutschen Reichs-Adels“, Bd.2, S.390 auch zu Reisenburg und Hofmeister des Bf.v.Augsburg. +1488.

16. Hans Thumb v.Neuburg, bischöfl.-churischer Vitzthum im Domleschg, das er gegen Ulrich v.Räzüns verteidigt, Herr v.Rietberg /Domleschg 1375-1401, von Neuburg b.Untervaz 1383-1401, verkauft Neuburg b.Götzis/Vorarlberg. \* ca 1350 +17.7.1401, ±Dom zu Chur oo 1382<sup>196</sup>
17. Guta/Anna, Gräfin v.Aichelberg, Erbin v.Köngen, urk. 1380/1401  
+ vor 27.6.1404 ±Barfüßerkl.Esslingen  
(K: GFKO 9 ??)
18. C Oswald, Freiherr v.Wartenberg, genannt v.Wildenstein, 1406 d.Ä., 1415 Alt-Ammeister Basel, urk. 1380-1419. + vor 9.12.1428 oo vor 24.3.1380
- 19.? Klara v.Randenberg, urk. 1368-80,  
Schwester v.Burkhard und Eckbrecht v.Randenberg
20. Berthold I. vom Stein<sup>197</sup>, „Halbritter“ 1410, „v.Ronsberg“, Ritter, erwirbt 1371 die Hft. Ronsberg, vor 1375 mit seinen Brüdern Herr zu Göffingen, kauft 1382 Uttenweiler für 2000 Pfr. Hlr., Hauptmann des St.-Jörgenschild 1406/08 (Ritterbund gegen die Appenzeller), kauft 1420 Dietershausen und weitere Lehen für 990 Pf. Hlr., urk.1371. \* ca.1357 +1410/25 oo<sup>198</sup>
- 21.? Barbara v.Hohenburg/Homburg + vor 1422
22. Diepold Güss v.Güssenburg und Leipheim, 1414 auf dem Konstanzer Konzil, 1430 im Hussitenkrieg, 1441 Rat des Grafen Ulrich v.Württemberg, zu Günzburg, dann in Gundelfingen, kauft Leipheim zurück, muss es 1446 wieder hergeben und kauft Brenz. +14.2.1456, ±Brenz oo
23. Agathe v.Roth, urk.1433-42
- 
- 42.??- Bertold v.Homburg oo  
43.???- NN, Herzogin v.Teck<sup>199</sup>
- 46.- Hans v.Roth oo<sup>200</sup>  
47.- Adelheid v.Riedheim

Q: AT Mader; AT Hermann

196 Laut AL Nast-Kolb.

197 Pfaff schiebt noch einen Berthold ein, urk.1421-30. +1473. Der Name seiner Frau Barbara v.Homburg ähnelt aber doch verdächtig dem der Barbara v.Hohenburg.

198 Laut Pfaff und Henniges heiratet er Anna v.Ellerbach. Nach den von W.Ludwig bei [HMKE 34/35] gebrachten Daten scheint sie jedoch in die ältere Generation zu gehören. Barbara v.Hohenburg laut handschriftlichem Nachtrag im Matzke-Exemplar der Landesbibliothek.

199 So laut Henniges, jedoch in keiner Teckschen Genealogie zu finden!

200 Dieses Paar nach Damian Hartard, „Die Hoheit des Teutschen Reichs-Adels“, Bd.2, S.390.

Peter Schultze (Internet) fügt zwischen diese Generation, die er um 1350 geboren sein lässt und Agathe noch einen Hans Roth v.Rieden \*(ca.1380) ein, Bruder der Anna oo Otto Roth.

**HKG**

- 
1. Johann Ludwig Römer, Vogt und Liebensteinischer Amtmann Bietigheim, seit 1644  
Landschaftskommissar Marbach. \*Marbach 1619 +Marbach 1671

---

  2. Melchior Römer, imm. 28.5.1611, bacc.4.9.1611, stip. 1.1612, mag.23.3.1614, 2.Klosterpräzeptor  
Bebenhausen 1616, Diakon Marbach 1618, Pfarrer Rielingshausen 1626.  
\*Sindelfingen 9.9.1592 +Rielingshausen (nach 12.9.)1636 Pest oo procl. Tübingen 9.n.Trin. (18.8.) 1618
  3. Magdalena Kienlin \*Tübingen 10.2.1596 +

---

  4. Eberhard Römer, Gastgeber, Gerichtsverwandter, Bürgermeister 1590. Landschaftsabgeordneter 1594.  
Sindelfingen 7.2.1559 +Sindelfingen 29.12.1596 oo Sindelfingen 28.8.1579
  5. Hiltle (Hilta, Mechthildis) + nach 1609  
Am 18.1.1591 „hat man der Hilten die recht Brust abgeschnitten“  
(oo II Sindelfingen 25.2.1600 Leonhard Drigel, Bürgermeister)
  6. Jakob Kienlin, Gerber Tübingen, Rats- und Gerichtsassessor das. (Marktgasse 15),  
Landschaftsabgeordneter 1607<sup>201</sup>.  
\*Tübingen 1550/55 +Tübingen 13.9.1610 (Pest) oo procl. Tübingen 15.11.1579
  7. Barbara Kepler \*Weil der Stadt 1555/60 +(Tübingen) um 1596

---

  8. Hans Römer, 1565 der Junge, Bürger Sindelfingen, Nachfolger in den Geschäften seines Vaters.  
+Sindelfingen 13.7.1592 oo Sindelfingen 14.2.1558
  9. Katharina +Sindelfingen ?26.1.1572
  12. Bernhard Kienlin, Gerber Tübingen (Marktgasse 15), Ratsherr, Spitalverwalter, Bürgermeister 1568, ver-  
steuert 1544 als „jung Bernhart gerber“ 300 fl. im Haus, das 1525 Auberlin Gerlach hatte.  
\*Tübingen um 1516 +(Tübingen) 12.6.1586 (70J)<sup>202</sup>  
(oo II procl.Tübingen Cantate 1573 Sara, Wwe.d.Caspar Haas, Kirchheim/T., +Tübingen 27.6.1600)  
oo I 1540/45
  13. Margarethe (Gerlach??) \* ca 1520
  14. Daniel Kepler, Ratsverwandter, Krämer und Seifensieder Weil der Stadt, 1575-97 Wirt, ab 1609  
Merklingen. \* um 1517 +Merklingen 10.1.1613 (95J) oo Weil der Stadt 1549 (gold.Hochzeit 28.7.1597)
  15. Anna +Merklingen 21.12.1613
  - 14b. Sebald Kepler, Bürgermeister Weil der Stadt oo Catharina Müller  
└ Heinrich Kepler 1547-1590 oo Catharina Guldenmann +1622 [vgl.GQO]  
└ Johannes Kepler, Astronom Prag, Linz, Sagan \*Weil der Stadt 27.12.1571 +Regensburg 15.11.1630

---

  16. Hans Römer, der Alte, Krämer und Gastgeber (Ziegelstr.35) Sindelfingen; urk. 1525(?), 1545.  
\* um 1500 +Sindelfingen 26.12.1565 oo
  17. Margreta, „die alt Kremerin“ +Sindelfingen 19.5.1578
  18. Eberlin NN +(Vaihingen/F?)
  - 24.?? Bernhart Gerber, alt 1544, versteuert 1525 in Tübingen 150 fl., 1544 400 fl. (Marktgasse).
  - 26.?? Auberlin Gerlach, Gerber? Tübingen 1525, versteuert 150 fl.  
=? Auberlin Gerlach, Felduntergänger Tübingen 1502, urk.1498<sup>203</sup>
  28. Sebald Käppeler, Kürschner und Proviantmeister Weil der Stadt, Ratsherr?, 1550 auf dem Augsburger  
Reichstag, Schultheiß 1562-64; kam vielleicht 1522 aus Nürnberg. +1566 oo
  29. NN Speidel

---

---

201 Crus.Diar. I 225,30 (Inhalt??).

202 Todesdatum nach Morhards Chronik und/oder Crus.Diar. III,800.

203 Spitalurkunde 16. Er hat eine Schwester Katharina (oo I Johannes Ritter, oo II Mag.Gregor Mang) und ist Sohn des Auberlin Gerlach.

- 48.??- Bernhard Kienlin + vor 1525  
49.?? NN, versteuert 1525 in Tübingen 200 fl.
- 52.?? Auberlin Gerlach, Tübingen (Bursagasse 1), 1469 mit ½ Wennfeld belehnt<sup>204</sup>, versteuert 1470 in Tübingen 540 fl. oo vor 1486  
53. Anna, urk. Tübingen 1486
- 56.?- Caspar Kepler<sup>205</sup>, Bürger und Bauer Magstadt, urk.1507/14
- 58.?? Hans Speidel, Goldschmied Weil der Stadt, Schultheiß 1532-38
- 
- 104.- Gerlach, hat 1424 in Tübingen Haus Bursagasse 1<sup>206</sup>
- 116.?? Andreas Speidel<sup>207</sup>, Ratsherr Weil der Stadt,  
\* um 1444 +(Weil der Stadt) 28.8.1542 (Grabplatte Friedhofsmauer) oo um 1470 (72J.verh.)  
Elisabeth +(Weil der Stadt) 10.9.1544
- 
- Leonhard Speidel, vom Speidelsberg/Weil der Stadt +1490 (oo I NN Eblin) oo II  
NN Gemmingen v.Erlach
- 
- Sebastian Speidel, Stadtmann Weil der Stadt 1440 oo  
NN v.Bihel
- 
- Veit Spydel, Bürger Weil der Stadt, wohnt auf dem Speidelsberg, Hauptmann der städtischen Fahnen.  
+gef. Döffingen 14.8.1388 (Gedenktafel St.Augustin/Weil d.St.) oo  
NN Bertsch

Q: AT Reusch; Karl Heß: „Die Familie Römer in Sindelfingen“, 1983; AT Hermann;  
AT Kolb; [??Swd.Bl. 167/168 und 1964/401 (G.Wunder)]; Mitteilung Otto Majer, Leonberg;  
Speidel: nach G.Wunder; AL Martin; 2 Kraichgauer Bickel-AT.

204 Spitalurkunden 1486 und 258.

205 So nach +Gerd Wunder. Er hielt die Angaben des Astronomen Johannes Kepler (s.u.) für höchst unglaubwürdig: Kepler kommen vielmehr seit 1350 in Magstadt vor und sind möglicherweise stammesgleich mit den Roggenbauch!  
Die ältesten Kepler nach der Darstellung des Astronomen:  
56.Sebald Kepler, Buchbinder Nürnberg  
112.Kaspar Kepler kaiserlicher Hofpoststallmeister Worms um 1496  
224.Friedrich Kepler, Nürnberg.

206 W.Reg. 13139.

207 Oder Michael Speidel, Goldschmied 1544 ?? Vgl. auch [GMP 11]!

**HKH**

1. Anna Catharina Grüneisen \*Marbach ca 1620 +Marbach um 1652 oo Johann Ludwig Römer

---

2. Ludwig Grüneisen, besuchte die Schule nur bis zur zweiten Klasse, da er die Eltern früh verlor, war dann beim deutschen Schulmeister in Stuttgart, war 2½ Jahre bei einem Kaufherrn in Österreich, 6 Jahre bei der Stadtschreiberei Marbach, davon 1½ Jahre als Substitut, 1609 Substitut, Stadt- und Amtsschreiber Marbach 1.1612. Seit 1597 in Rat und Gericht in Marbach.  
\*Stuttgart 29.8.1574 + kurz vor 27.11.1630  
(oo I 1597 NN, T.d. Michael Ruotter, Vogt Marbach, dann Klosterhofmeister Lichtenstern)  
oo II nach 1602
3. Maria Schrötlin \*(Bauschlott) um 1582 +  
(oo I 12.5.1600 Hans Köhler, 1594 Maulbronner Pfleger Illingen)  
(Ahnen 108/109 von Friedrich v.Schiller, \*1759 +1805)

---

4. Albrecht Grüneisen/Grimmeisen, Bürger, Hausküchenmeister und Gewölbeverwalter Stuttgart 1571-78, (Kanzleischreiber 1571-75), nach 1578 Bürger und Gerichtsverwandter Marbach.  
\* ca 1540 +1578, nach Georgii oo Stuttgart 10.4.1564
5. Ursula Braun \*Kirchheim/N. + nach 1578
6. Daniel Schrötlin, kam als Waise zu seinem Großvater ins Kloster Blaubeuren, dann im Pädagogium in Stuttgart, 1569 auf der Klosterschule Blaubeuren, dann in Bebenhausen, imm.Tüb.19.2.1574, mag.14.8.1577, Diakon Vaihingen/Enz 1580, Pfarrer Bauschlott 1581, Spitalprediger und Spezialesuperintendent Stuttgart 1586, Spezial und Stadtpfarrer Schorndorf 1595, Stiftsprediger und Konsistorialrat Stuttgart 1596, Abt Alpirsbach 1606, Abt und Generalsuperintendent Adelberg 1608-23, als Anhänger des „alten Rechts“ protestierte er 1607 gegen die Auflösung des Engeren Ausschusses des Landtags durch Hg.Friedrich. \*Derendingen 11.7.1556 +Adelberg 17.12.1623, ±Schorndorf (LP)  
(oo II 17.5.1598 Anna Plieninger, aus Schorndorf +Stuttgart 1624) oo I Maulbronn 24.8.1580
7. Maria Schropp \*Königsbronn um 1560 +Schorndorf 20.1.1596

---

8. Jerg Grieneisen/Greynißen, fürstlicher Marstallschmied/Hofschmied Stuttgart 1536-65, „Herrenschmied“ 1545, Roßarzt 1551-54/55; versteuert 1545 400 fl. (*prima linea*).  
\*Marbach +Stuttgart 1565 oo
9. NN (Anna?), erhält vollen Gnadensold bis 1566, da sie nach dem Tod ihres Mannes die Hofschmiede bis zum Antreten des Nachfolgers 1566 selbst weitergeführt hat.
10. Leonhard Braun, Kirchheim/N. 1562,63,65, Erbe und wohl Enkel des Adam Braun [40].  
(1550 erhebt Ks.Karl V. in Augsburg Dr.jur.Konrad Braun und seine Brüder Melchior und Leonhard (= [10]?), sowie dessen Vettern in den Adelsstand). \* ca 1510 +Kirchheim/N. um 1565
12. Emmeran Schrötlin, imm.Tüb.11.10.1538, bacc.15.6.1541, mag.6.8.1544, Pfarrer Wolfschlugen 1548 und 1553-55, Derendingen 1555, zugl. Spezialesuperintendent Bebenhausen und Tübingen 1557, Stadtpfarrer Vaihingen/Enz 1560, gleichzeitig Generalsuperintendent Maulbronn (höchste geistliche Würde Württembergs).  
\*Wemding um 1522 +Vaihingen/Enz 6.7.1562, ±Maulbronn oo Reutlingen 24.11.1549
13. Klara Aulber, wohnte als Witwe in Vaihingen, wo ihr vom Herzog jährlich 32 fl. Gnadensold zugewiesen wurden. \*Reutlingen 3.4.1526 +  
(oo II Wendel Lauinger, Geistlicher Verwalter Vaihingen/E. 1554-74, mit welchem sie „viel Kummers ausgestanden hat“)
14. Jakob Schropp, Lateinschüler Pforzheim, 1547 als Mönch nach Maulbronn, im Interim Konventual und 1548-49 Prior des Klosters, wird dann evangelisch, nachdem er heimlich bei Nacht und im Mondschein ein von seinem Vater zugesandtes lutherisches Neues Testament gelesen hatte; 1557 erster evangelischer Prediger und Prior Königsbronn, 1557-1577 Abt (Koadjutor) Königsbronn, 1577-78 Propst Denkendorf, 1578-94 Abt und 1579-86 Generalsuperintendent Maulbronn, zugleich herzoglich württembergischer Rat.  
\*Vaihingen/Enz um 1528 +Wildbad 14.7.1594 auf Badekur, ±Maulbronn 17.7. (LP)  
(oo II 9.1583 Maria Krauß, sie oo II Murrhardt 9.5.1603 Johannes Hummel, Abt das. vgl.[CMP 9])  
oo I Stuttgart 26.6.1560
15. Margarethe Streit \*Stuttgart um 1538 +Maulbronn 10.3.1583 „Ihre Seele ist gewiss mit allen Seelen aller Gerechten in Gottes Hand und keine Qual des Bösen rührt sie an.“

16. Jörg Grieneisen/Krymysen, 1534-43 Hofschmied Stuttgart +1543/50 oo  
17.? Maria, urk.1550 und 1563
20. NN Braun, Kirchheim/N.
- 24.- NN Schrötlin, armer Bürger Wemding b.Nördlingen
26. **GQJN** Matthäus Alber, der große Reformator Reutlingens.  
\*Reutlingen 4.12.1495 +Blaubeuren 1.12.1570 oo Reutlingen 1525
27. Klara Baur \*Reutlingen um 1505 +Stuttgart 13.4.1585 = [GQJ 28/29]
- 28.- Jakob Schropp, Bürger Vaihingen/E., 1518 ff., versteuert 1545 100 fl., 1574 urk.  
\* um 1495 +Vaihingen nach 1574 „in sehr hohem Alter“  
= ? Jakob Schropp, Tuchscherer, \*Eltingen (oder Altingen) um 1502, um 1532 Bürger Vaihingen, 1000 fl.  
Vermögen, wird 1562 als Zeuge vernommen. (Swd.Bl.18/5/236)
30. Konrad Streit, MRB dd.6.8.1526 Bonnhof bei Kl.Heilsbronn, Bürger Stuttgart; 1528 Besitznachfolger  
von Hensin Scherers Witwe (1520), Richter 1538, Landschafts-Untereinnehmer 1544-52,  
Landschaftsverordneter 1556-57, versteuert 1545 700 fl.  
\*Kleinhaslach/Franken um 1500 +(Stuttgart) 1.1570 oo
31. Anna, besitzt 1571/72 als Witwe 2 Häuser am Markt in Stuttgart
- 
- 32.??- Hans Kryneisen, Gutsbesitzer Marbach 1473  
oder: Auberlen Kryneisen, Haus-, Scheuer- und Gartenbesitzer Marbach 1473
- 40.- Adam Braun, Kirchheim/N., urk.1487 und 1495
- 60.- Fritz Streit,<sup>208</sup> Kleinhaslach (heute in Dietenhofen) oo  
61. Elsbeth

Q: AT Reusch; AL Hermann.

---

208 Oder: Conrad Streit, um 1500 Bonnhof (AL Hölder).



**HKK = GPF**

- 1.<sup>2</sup> Maria Elisabeth Keppelmann \*Sontheim/Brenz um 1600 +Bittenfeld 11.1.1673 oo Israel Kausler
- 
2. Georg Keppelmann, imm.Tüb.1.9.1591, bacc.art.25.3.92, stip.1.93, mag.13.2.95, Pfarrer bei Georg am Wald zum Dürrenhof/Thurgau, Oberaich 4.1597, Wart 1598, Sontheim/Brenz 1599-1610, von Hzg. Friedrich an Ellwangen empfohlen, Pfr.Aalen 1610-12.  
\*Gärtringen 31.1.1574 +Aalen 1612 oo<sup>209</sup> procl.Tübingen 15.2.1597
3. Catharina Vogler<sup>210</sup> \*Tübingen 14.3.1571 + nach 1632<sup>211</sup>  
(oo I procl. Tübingen 20.10.1594 Wilhelm Bertsch, imm.Tüb.1584, Diak.Cannstatt 1594, \*Blaubeuren um 1567 +Cannstatt 1594 Pest)  
(oo III Gebhard Laubenberger, Diak.Aalen 1611, Pfr.1612, durch Gegenreformation vertrieben 1628, Pfr.Gruibingen 1629-32, \*Reutlingen 5.1.1587 +?Gruibingen 1632)
- 
4. Michael Keppelmann, Schulmeister Gärtringen +Gärtringen 4.7.1602  
(oo II Gärtringen 26.10.1585 Anna Lutz +Gärtringen 20.9.1615) oo I Gärtringen 31.1.1559
5. Barbara Reychel +Gärtringen 18.1.1585
6. Johannes Vogler, Tübingen, imm.Tüb.1551, miles + vor 1594 oo
7. Catharina
- 
- 8.- Conrad Käppelmann, Gärtringen +Gärtringen 16.10.1562 oo
9. Anna +Gärtringen 23.11.1568 an Pest
- 10.- Hans Reychel, Gärtringen, d.Ä.1559  
(oo II Gärtringen 2.7.1559 Dorothea Payer, v.Unterjesingen)
12. Jakob Vogler, Würzkrämer Tübingen (Marktgasse 2), versteuert 1544 200 fl., 1565 der nächste Verwandte der Kinder des Wilhelm Mögling (oo Martha Kirsemann).  
\*1503 +Tübingen 27.12.1575 (Épitaph) oo vor 11.1536<sup>212</sup>
13. Katharina Kirsemann<sup>213</sup> \*Calw 25.11.1511 +Tübingen 8.3.1576
- 
- 24.- Jacob Fogler<sup>214</sup>, versteuert 1525 150 fl. in dem Haus, das 1544 Jacob Vogler [12] hat.
- 26.- Oswald Kyrsemann, 1498-1513 Stadt- und Amtsschreiber Calw, veranstaltete 1498 und 1502 an Fronleichnam Passionsspiele in Calw; war 1511 auf der Hochzeit Herzog Ulrichs mit Sabina v. Bayern, Klosterschreiber Stammheim b.Calw (wann?), ab 1522 Notar und Steuerrenovator Tübingen, 1523 Calw; 1524 in Heidenheim, 18.11.1524 tödlich erkrankt. + vor 4.1526 oo vor 1505
27. **M** Anna Breuning, 1540-54 als Witwe in Weil der Stadt bei einer Tochter.

Q: Crus.Diar.I 274,25ff; III 717,13ff.; 756; Sigel; KR Tübingen (Rau).

209 oo Anna Krauß, v.Calw (lt.Gen.Sammlung Carl Kübler 1846, UB Tüb. Mh 704, S.18)!

210 Nach Rau (FR Tübingen), lt.Crusius aber falsch:

3.Katharina \*28.5.1580

6.Georg Vogler, Ludimagister Altingen, imm.17.9.1565 (oo II Tübingen 9.Trin.1599 Maria, Wwe.d.Melchior Dompfaff/Dempff) oo I Tübingen 1.Adv.1576 Maria, Wwe.d.Hans Jacob Kürsner

12.Jacob Vogler, Tübingen + vor 1576

211 In diesem Jahr ist sie noch Patin in Gruibingen.

212 Weitere Kinder: Jacob, S.d.Jacob Vogler oo Tübingen 1556 Margarethe, T.d.+Peter Hock, Landau;

Catharina Vogler \*21.11.1536 (Horoskop) oo Martin Crusius

213 R.Rau: „Oswald Kirsemann und seine Beziehungen zu Tübingen“ in Heimatkundl.Blätter f.d.Krs. Tübingen. 12/März 1965.

214 Ein Jacob Vogler versteuert 1544 1000 fl. in dem Haus, das 1525 der alte Ezechiel hatte. Eines Jacob Voglers Kind (unter Pflugschaft) steuert 1544 ½ fl.

**HKKM**

1. Anna Breuning oo Oswald Kyrsemann
- 
2. Conrad Breuning, Vogt von Tübingen 1492, beispielhafte Verwaltungstätigkeit, Mitglied des Hofgerichts, als Mitglied des Regimentsrats an der Absetzung Eberhards II. beteiligt, vermittelt beim Aufstand des Armen Konrad im Remstal zwischen Herzog Ulrich und der Landschaft. Nach der Ermordung Hans v.Hut- tens (4.5.1515) rät er dem Herzog, sich dem Kaiser zu fügen und für 6 Jahre der Regierung zu entsagen. Nach der Rückkehr Ulrichs aus der Reichsacht wird er am 19.11.1516 in Gefängnis geworfen und gefol- tert, nach immer wieder widerrufenen Geständnissen wegen Hochverrats und Majestätsverbrechen verur- teilt und öffentlich hingerichtet (wie zuvor schon sein Bruder Sebastian, Vogt von Weinsberg und Conrad Fautt, Vogt v.Cannstatt [GQKL 14]. \* um 1461 +Stuttgart 27.9.1517 enthauptet oo
- 3.- Catharina Meffering/Meffler, aus Tübinger Richterfamilie, versteuert 1525 zur Türkenhilfe 400 fl.
- 
4. Eitel/Yttal Breuing, Richter Tübingen und Stuttgart, versteuert 1470 in Tübingen 1140 fl. +1470  
oder:  
Hans d.Ä. Breuning, Tübingen, besitzt 1493 Acker an der Wylersbachhalde. \* vor 1453 oo vor 1473 NN
- 
- 8.? Konrad d.J. Breining/Bruning/Pruning, Goldschmied Tübingen 1460, Richter 1430,44,52, Pfleger des Franziskanerklosters 1430. +1462
- 
16. Konrad Breuning, Bürger Tübingen +1450
- 
32. Konrad Bruning, Richter Tübingen 1393, Pfleger des Franziskanerklosters 1402. +1403/04
- 
64. Heinrich der Lang, Richter Tübingen 1381-85, stiftet 1385 den Sondersiechen im Spital und den Feldsiechen eine Gült von je 1 Pfund Schilling. +1393
- 32b. oder  
64b. NN Bruning oo ca.1375 Fritz Madbach [GQQE-B 15]
- 
128. Hurnus Bruning, Spitalpfleger Tübingen, Richter 1367. +1367
- 
- 256.?? Conrad Breuning, bürgt 1311 für Pfalzgraf Gottfried

Gedenktafel in der Tübinger Stiftskirche:

An jedem Grünen Donnerstag  
Durch die fünff Brüder Breuning gneht  
Wer umb Gottes Willen gibt den Armen

Zu Hülff und Trost der Armen Klag  
Werden dreissig Gulden ausgespendt.  
Deß würdt sich auch der HERR erbarmen.

Der Breüning Vorältern, Namen und Absterben:

Hermannus, lebt 1230; Bertholdus, lebt 1230; Cunradus +1265, Albertus +1302, Cunradus +1311, Heinricus +1356, Cunradus +1356, Hurnus +1361, Eytel +1364, Der Lang +1393, Cunradus +1400, Bertholdus +1400, Cunradus +1403, Eytel +1436, Cunradus +1448, Eytel +1450, Cunradus +1450, Cunradus +1462, Eytel +1470, Paulinus +1475, Albertus +1492, Wernerus +1502, Bastian +1516, Conradus +1517, Paulus +1520, Hans +1534, D.Wolf +1563, Hans +1565, Christoff +1573, Cunradus +1573.

- Q: Marchtaler: „Die Vorfahren der Geschwister Tscherning“; Siegel: Gericht und Rat in Tübingen; AL Martin; Faber 30,24; NWDB; 256: (J.Sydow, Gesch.d.Stadt Tüb., I,S.164); R.Rau: „Oswald Kirsemann und seine Beziehungen zu Tübingen“ in Heimatkundl.Blätter f.d.Krs. Tüb. 12/März 1965.

**HKL**

1. Georg Autenrieth<sup>215</sup>, Rotgerbermeister Stuttgart \*Blaubeuren um 1615 +Stuttgart 18.7.1675
- 
2. Ludwig Uttenrieth, Rotgerber Blaubeuren, auch Grempler und Merzler, 1612 Ratsverwandter, 1616 Gerichtsverwandter, 1623-25 Salz- und Eisenverwalter, 1628-32 Spitaloberpflegeradjunkt, 1633 Spitaloberpfleger, 1634-36 Bürgermeister, zog zu seinem Sohn nach Stuttgart, seit 1636 Bürger dort. Sein Haus in Blaubeuren ist vor 1642 abgebrannt. \*1583/84 ±Stuttgart 27.7.1637 (oo II 1631 NN, Wwe.1650) oo I vor 1614 (Beibringensinventur 21.8.1616)
3. Judith Grünzweig, brachte ihr Elternhaus mit in die Ehe + vor 1631
- 
4. Conrad Uttenrieth, Rotgerber Blaubeuren, Gerichtsverwandter seit 1591, Spitaloberpfleger 1594-99. +Blaubeuren 1599 oo um 1585
5. Walburga Ott<sup>216</sup>, Bürgeraufnahme 1585. \*Weiler +Blaubeuren 1633/34
6. Gregor Grünzweig<sup>217</sup>, Schuhmacher, 1562 Bürgeraufnahme Blaubeuren, hat Haus in der Oberen Marktgasse. \*Gerhausen um 1535 +Blaubeuren 1597 (oo I um 1560 NN, T.d.Gall Mann, Schuhmacher) oo II vor 27.5.1585
7. Barbara Glöckler \*Pappelau +Blaubeuren (1603)
- 
8. Ludwig Uttenrieth, Metzger und Wirt Blaubeuren 1558.  
\*Seißen um 1530 +Blaubeuren 1590/91 oo vor 1562
- 9.- Anna Cast<sup>218</sup> +1605/13
- 8b.? Marie Autenrieth \* um 1520 +Seißen 18.3.1597 oo Martin Hochstetter [FEN/CQP 5]
- 10.? Ulrich Ott, Müller, 1470 u.1496 in Asch genannt. CHRONOLOGISCH UMMÖGLICH!
- 12.?? Martin Grünzweig, urk. Gerhausen 1516,23
14. Lorenz Glöckler, Wirt Pappelau 1548-93
- 
- 16.? Conrad Uttenrieth<sup>219</sup>, Bauer Seißen, urk.1516/33, 1545 tot, oo
- 17.? Barbara Schmid, versteuert 1545 1100 fl. = [FEN 8/9]
- 20.?- Hans Ott, steuert 1471 (in Asch) aus 910 Pfd.Hlr.
- 24.? Conrad Grünzweig, urk. Gerhausen 1516,23,26
- 28.- Peter Glöckler, Schultheiß und Hofbesitzer Pappelau, urk.1518-45, versteuert 1545 360 fl.Vermögen. 1548 tot
- 
- 48.?? NN Grünzweig
- 
- 96.??- Endris Grünzweig, urk. Gerhausen 1457 + vor 1470? oo?
- 97.?? Ursula 1470/71, steuert 1471 1 fl.

Q: Decker-Hauff, Immo Eberl: Blaubeuren; Geneal. 7/6/561ff. (Dr.Lonhard).

- 215 Werner Gebhardt: Bürgertum in Stuttgart. Beiträge zur Ehrbarkeit und zur Familie Autenrieth. Neustadt/Aisch 1999. S.291ff und 312ff.
- 216 Ihr Bruder: Ottmar Ott, Müller Weiler, 1526 in Gerhausen genannt. Dass er der Vater der Walburga sei, beruht auf einem Druckfehler bei Lonhard.
- 217 Dr.O.-G.Lonhard und Hans Dreher: Ahnenliste Grünzweig in Blaubeuren: SWDB 16/2/76ff., S.78.
- 218 Cast saßen damals in/um Berghülen und Asch.
- 219 Seine und seiner Frau weitere Vorfahren (s.[FEN]!):  
32.Jakob Uttenrieth, 1495 Bauer auf dem Spitalhof Seißen, 1500 Gerichtsverwandter 34.Heinrich Schmid, Bauer Seißen, urk. 1501/16  
64.Conrad Uttenrieth, Müller auf der Oberen Blaumühle Blaubeuren  
68.Heinrich Schmid, Bauer Seißen, urk.1457/70  
128.Conrad Uttenrieth, Seißen. \* ca 1405 + vor 1456 256.Uttenriet, urk.Seißen 20.10.1388.

**HKM**

- 
1. Anna Maria Heilemann \*Stuttgart 20.4.1617 + oo Georg Autenrieth
- 
2. Christoph Hailemann, Rotgerber<sup>220</sup> und Bürger Stuttgart  
\*Stuttgart 12.2.1588 +Stuttgart 20.9.1635 oo Stuttgart 27.4.1613
3. Anna Dorsch \*Bretten 23.6.1592 +Stuttgart 8.6.1635
- 
4. Jacob Heilemann, Pfründner +Stuttgart 24.8.1627 oo Stuttgart 10.8.1580
5. Margarethe Kaiser \*Stuttgart 29.11.1561 +
6. Anastasius (Anstett) Dorsch, Gerber, 1570 Pfarrschaffner, 1577, 85,86 Bürgermeister Bretten.  
\* um 1545 + um 1588 (oo I vor 1567 Christine)  
(oo III Bretten 24.7.1597 Ottilie Heberer, Wwe.d.Schwarzfärbers Johann Dold)  
oo II Bretten 19.9.1586
7. Justina Lipp + um 1596
- 
8. Hans Heilemann, Metzger Stuttgart, 1566 Kerzenmeister  
\*(Hirschlanden?) +5.11.1592/23.1.1599<sup>221</sup>  
(oo II Stuttgart procl.26.2.1569 Anna Maria, T.d. Jörg Hegelin, + nach 1580)  
(oo III Stuttgart 6.6.1575 Margarethe Widmeyer, verw. Neuspitzer) oo I vor 1560<sup>222</sup>
9. Anna +14.3.1566/8.1568  
(Ahnen 246/247 von Philipp Matthäus Hahn)
- 10.- Sebastian Kaiser, Stuttgart, (Rat 1535, 1553, Rechner 1545, versteuert 1545 1000 fl.)  
+Stuttgart 9.1.1584 (oo II Stuttgart 2.5.1579 Margarethe Gall) oo I vor 1561
11. Margarethe + um 1578
- 12.- Anstett Dorsch, 1554 Bürgermeister Bretten, Zimmermann, später Pfründner. \* um 1510 + vor 1573  
(oo II Katharina, [oo II Bretten 27.6.1573 Hans Watschki aus Breßnitz/Böhmen]) oo I
- 13.- Magdalena Bergmüller
- 14.- Johann Lipp, Ratsverwandter 1573, Bürgermeister 1575,76, Kronenwirt Bretten.  
+23.6./10.12.1582 oo vor ca.1560
15. Justina Schwarzerdt \*Bretten 1538 +1593, nach 26.9.  
(oo II Bretten 21.6.1585 Martin Silbernagel, Kronenwirt Bretten -1593, Bürgermeister 1595)
- 
- 16.?- Endris Hainlinmann, gen. Alber, Metzger Stuttgart, versteuert 1545 200 fl.
30. Georg Schwarzerdt<sup>223</sup>, imm.Tüb. 24.3.1514, Schultheiß Bretten 1546-62, Keller das. ab 1548; hatte eine innige Beziehung zu seinem Bruder Philipp Melanchthon. \* um 1500 +1565  
(oo II Katharina Kreyß); (oo III „Bawmanns Witwe“) oo I (1518)
31. Anna Hechel +Bretten 11.1542 (im Kindbett?)
- 30b. Philipp Melanchthon, der große Reformator, Freund Luthers. \*Bretten 16.2.1497 +Wittenberg 19.4.1560
- 
60. Georg Schwarzerdt, Büchsenmacherlehre Amberg 1477, dann Nürnberg, kurpfälzischer Rüst-, Zeug- und Geschützmeister Heidelberg, fertigte für Ks.Maximilian eine Rüstung 1495, bekommt Wappen verliehen.  
\*Heidelberg 26.11.1458<sup>224</sup> +Bretten 25/27.10.1508 an den Folgen einer Brunnenvergiftung im pfälzischen Erbfolgekrieg 1504, an dem er auf hessischer Seite teilnahm. oo Speyer 1492/93
61. Barbara Reuter \* um 1476 +Bretten 6.6.1529  
(oo II 1509/12 Christoph Kolb; oo III 1520/21 Melchior Hechel [62])
- 62.- Melchior Hechel, Kronenwirt, 1525 der reichste Mann in Bretten + vor 1531  
(oo II 1520/21 Barbara Reuter [61])
- 

220 Laut Bürgermeister-Rechnung Stuttgart. Seine Hochzeit ist in Bretten am 20.4.1613 eingetragen.

221 AL Ph.M.Hahn: +8.12.1603

222 Ein Sohn Andreas oo 1586.

223 Nikolaus Müller: Georg Schwarzerdt, der Bruder Melanchthons und Schultheiß in Bretten, Schriften des Vereins für Reformationgeschichte 96/97, 1908; DGB 158.

224 Abweichende Geburtsdaten: 20.11.1456 oder um 1459.

120. Nikolaus Schwarzerdt, Waffenschmied Heidelberg, „vorm Berg“ wohnhaft.  
+ vor 1509<sup>225</sup>, ±in der Nähe der Schloßkapelle oo
121. Elisabeth + vor 1509
- 122.- Johannes Reuter, Tuch- und Weinhändler, Ratsverwandter, Amtsschultheiß, Spitalpfleger Bretten.  
+Bretten 16.10.1508  
(Er war wohl Schwager - nicht Mann! - von Johannes Reuchlins Schwester Elisabeth<sup>226</sup>)
240. Claus Schwarzerdt, Kannengießer Heidelberg 1439 \* um 1406 + um 1470
- 480.- Jost Schwarzerdt, Kannengießer Heidelberg 1439 \* um 1382 + nach 1439

## HKN

1. Christian Köllrieder/Kellenrietter, Buchbinder Biberach, erwarb 12.7.1619 das. Bürgerrecht. \*1595/1600
2. Marx Kellenrietter, imm.Tüb. „Ravensburgicus“ 1590, bacc.14.3.1591, mag.2.8.1592, Diakon Gallneukirchen/ Mühlviertel um 1600, Pfarrer Reichenau/Gusen vor 1601, noch 1619, dann Hellmonsödt (alle drei Orte Hft.Starhemberg); nach Edikt vom 4.10.1624 ausgewiesen, 1624-35 zweiter Prediger und Präceptor Leutkirch.  
\*Ravensburg um 1572 +Leutkirch 8.8.1635 (63J) „am Freitag ein Schläglin empfunden“, am Mittwoch während einer Predigt „selig im HErren eingeschlafen“  
(oo II Leutkirch 7.7.1626 Ursula Deller, verw.Dingenau, +Leutkirch 10.3.1634)  
(oo III Leutkirch 10.6.1634 Maria, verw.Aigner, Kempten, +Leutkirch 16.8.1635)  
oo I (Gallneukirchen??) vor ca.1595
3. Barbara „aus Österreich mit sich alher gebracht“ +Leutkirch 9.1.1626
4. Jörg Kellenritter, um 1585 Wagmeister Ravensburg +Ravensburg 1617 (Gemeiner Gottesacker)  
(oo II ?) oo I Ravensburg 12.1.1568
- 5.- Anna Gnepplin (oo I Anton Ritter, Wangen/Allgäu)
- 8.?- Peter Kellenrieter<sup>227</sup>, Bader, Bürger Ravensburg 22.1.1537 + nach 12.10.1568 oo
- 9.? Regina, Patin 1562,64,68 Ravensburg

Q: Dr.O.Eisenstuck, mitgeteilt v.Dr.med. Hubertus Kachel, Heilbronn.

225 Oder: gefallen Heidelberg um 1509.

226 Heinz Schaible (Pforzheimer Geschichtsblätter 7) bestreitet mit überzeugenden Gründen die Verwandtschaft Melanchthons mit Reuchlin. Falls die Verwandtschaft mit Reuchlin aber doch bestünde, ergäbe sich folgende Fortsetzung der Ahnenliste:

122. Johannes Reuter, Tuch- und Weinhändler, Ratsverwandter, Amtsschultheiß, Spitalpfleger Bretten.  
+Bretten 16.10.1508 oo spätest.1470 (Decker-H.) oder 1470/76

123. Elisabeth Reuchlin, +Pforzheim 1518/21

123b. Johannes Reuchlin, großer Humanist, Jurist, Philologe, Vertreter des Neuplatonismus und Erforscher der Kabbalistik.  
\*Pforzheim 29.1.1455 +Stuttgart 30.6.1522

246.? Georg Reuchlin, Bürger Pforzheim (1450), Verwalter des Dominikanerklosters.  
\*Speßhardt? um 1424 +Pforzheim nach 1474 oo spät. ca 1450

247.? Elisabeth Eck \*Althengstett ca 1430 +Pforzheim nach 1474

492.? „der Raihlin“, Hirsauer Zinser Speßhardt 1447 \*1390/1400 + nach 1447

494.?? Kontz Eck, Bauer Althengstett 1433,37,47 oo

495.? NN Holzlin.

227 Lucus Kellenretter de Ravenspurga, imm.Leipzig WS 1466. Kellenried ist ein Dorf und Kloster nordwestl.Weingarten.

**HKO**

- 
1. Agatha Zoller \*Oberholzheim 19.6.1600 oo Christian Köllrieder
- 
2. Jakob Zoller<sup>228</sup>, 1583 für zwei Jahre von seinem Vetter Prof.theol. Jakob Schopper nach Heidelberg in die Schule mitgenommen (lt. Handakten Hochmann-Stiftung<sup>229</sup>), imm.Tüb. 1.12.1590, bacc. 28.9.1591, mag. 3.2.1594, Pfarrer Oberholzheim 1599, Unterbalzheim 1605-29, bei Rekatholisierung vertrieben, Pfr.Ersingen 1630, Mittagsprediger Biberach 1632, Frühprediger und Senior das. 1633-51, mit einem von der Bürgerschaft freiwillig gegebenen Leibgeding von 100 Reichstalern 1651 rudedoniert (= zur Ruhe gesetzt). Er soll 7024 Predigten gehalten haben.  
\*Biberach 13.5.1569 +Biberach 25.2.1659 (gedr. Leichpredigt)  
(oo II Memmingen 9.7.1621 Barbara, T.d.Johann Scherpfler, kaiserl.Notar Memmingen, +1632 auf der Flucht bei Erbach bei einem Schiffsunglück in der Donau ertrunken) oo I Biberach 9.7.1599
3. Judith Wildprecht<sup>230</sup> \*Memmingen 12.1.1581 (~St.Martin) +Unterbalzheim 6.8.1620 an einer Frühgeburt
- 
4. Esajas Zoller<sup>231</sup>, Metzger Biberach \* um 1543 + nach 1601 oo 1568
5. Agatha Eggelsbach \*Biberach um 1551 +(Biberach) um 1595
6. Daniel Wildprecht/Wildpret, Kaufmann Memmingen, im Großen Rat 1574-87.  
\*Memmingen 12.10.1542 (~St.Martin) +1587/89 oo um 1568
7. Judith Merck \*Lindau 2.2.1546 +Memmingen 30.11.1595  
(oo II Memmingen 1.12.1589 David Funckh, Biberach)
- 
- 8.- Hans Zoller, Metzger Biberach oo
- 9.- Helene Lernhart
10. Johann Jakob Eggelsbach, Schuhmacher, Ratsverwandter, Spitalpfleger 1552, Bürgermeister 1546-48, Abgesandter der Stadt auf dem Kreistag in Augsburg und dem Reichstag in Nürnberg 1547, Gesandter der Stadt beim Kaiser in Heilbronn 1547/48. \*Biberach 25.7.1504 +Biberach 21.10.1584<sup>232</sup>
11. (Katharina) Schopper
12. Christoph Wildprecht/Wiltprecht/Wildpret (Kramer) Memmingen; ab 1590 „der Ältere“, im Großen Rat 1568-78, im Geheimen Rat 1579-93, 38 Jahre Kramerzunftobmann, 1553-59 Richter, 20 Jahre Fleischbeschauer. \*Memmingen um 1517 +Memmingen 15.1.1597  
(oo II Memmingen 15.8.1586 Anna Schreiber, v.Ulm, + nach 1591)  
oo I Memmingen (St.Martin) 30.11.1539
- 13.- Anna Miller \*Weißhorn<sup>233</sup> +1556/86
- 14.- Michael<sup>234</sup> Merck, Weinhändler Lindau<sup>235</sup>, wohl aus Lindauer Patrizierfamilie  
oo Lindau (St. Stephan) 6.10.1544
15. Justina Paulina Neumayer, 1544 aus Reutti \*Persen/Tirol ca 1520 + (oo I 1542 Oswald Heß)
- 

---

228 Daten laut Mitteilung Pfr. Thilo Dinkel.

229 Faber 32/7.

230 Ihre Ahnen nach Forschung +Philipp Spettenhuber, Memmingen.

231 Ahnen dieses Paares nach G.Schweizer: AL Chr.M.Wieland (SWDB 31/263) unter Berufung auf eine nicht mehr aufrufbare Internet-AL Rall.

232 LP (Univ.-bibl. Tüb. Gi 40 – allerdings ohne Personalialia! (SWDB 31/263).

233 Weißhorn war bis 1507 bayrisch, dann fuggerrisch.

234 In anscheinend falschen Genealogien: Ulrich!

235 Laut LP für den Sohn Hans Jacob Merck (\*Lindau/St.Stephan 9.4.1559 +Ulm 23.8.1637), wo die Mutter „Justina Paula Neumeyr aus Tirol, T.d.Berg-Richters und kayserlichen Hauptmanns Ludwig Newmeyer“ genannt wird. Bei der Geburt dieses Hans Jacob heißt die Mutter jedoch angeblich Justina Paula Erlicher!

20. Martin Eggelsbach<sup>236</sup>, Bürger Biberach, Bürge für Neubürger 1494, 1508,10,12?, Schuhmacher, Bürgermeister, Abgeordneter auf dem Kreistag zu Augsburg und dem Reichstag zu Nürnberg, durch Geldverleih reich geworden.
22. Veit Schopper, Spital-Wundarzt<sup>237</sup>, Ratsverwandter, Zunftmeister Biberach; als Gesandter der freien Reichsstadt Biberach auf den Reichstagen zu Augsburg 1530, Nürnberg 1532 und Speyer 1544, betroeb mit seinem Bruder Ludwig einen Eisenhandel. \* um 1497 +Biberach 3.11.1547 (oo II Biberach 1520 Barbara Hochmann<sup>238</sup> \* um 1500 +Biberach 22.8.1540); (oo III NN Baal) oo I NN Zoller + vor 1520
- 23.- Augustin Wildprecht, Kramer Memmingen, hinter dem Rathaus, in der Schlossergasse, Zunftmeister der Kramerzunft 1528/29, 32/33, 36/37, 40/41; Ratgeber der Kramerzunft 1530/31, 34/35, 38/39. + nach 1542
- 24.?- Ludwig Neumaier, Hauptmann Kaiser Maximilians, Bergrichter Persen (=Pergine/Südtirol) 1516-21, erhält 1516 einen Wappenbrief. +Innsbruck 1521, vor 20.6. oo vor 1520
- 30.- Justina Stainle<sup>239</sup>, wohnte zuletzt in „Reitten“ \*Konstanz +(Reutte/Tirol?) 1559
- 31.- (? oo II NN Tiefenbrunn, aus Reutte?)
- 
- 88.? Michael Schopper, urk. Biberach 1505
- 
- 176.?- Michael Schopper, Biberach + vor 1501 oo
177. NN, Witwe 1501, hat ein Haus neben Schoppers Badstube

---

236 Eggelsbach ist ein Dorf westl.Biberach.

237 „Schoppers Badstube“ wird in Biberach schon 1376 erwähnt.

238 Eltern: Johannes Hochmann, Schreiner und Bildschnitzer Biberach +Jordanbad bei Biberach 16.6.1524 oo Margarethe Drautmann, aus Hürbel => [HÜRBEL](#).

239 In Konstanz gab es damals eine Familie Steiner.

**HKP**

1. Christoph Zillert/Zillhardt, Tuchscherer Lauingen, als Evangelischer nach der Nördlinger Schlacht (6.9.1634) nach Ulm geflohen, erwirbt dort Bürgerrecht 17.10.1634, Tuchscherer Ulm -1658.  
\*Lauingen 22.10.1597 + nach 30.11.1658

---

2. Christoph Zillhardt, Kramer/Handelsmann Lauingen, Bürgermeister 1624 \* vor 1562 + um 1628  
(oo II Lauingen 21.10.1606 Anna Crafft/Herpffer<sup>240</sup>) oo I Lauingen 5.5.1590
3. Anna Striegel \*Lauingen 28.11.1568 +Lauingen 6.6.1606 (36 J.)

---

- 4.- Augustin Zillhardt<sup>241</sup>, Beilschmied/Waffenschmied Lauingen, urk.1563-1608  
\* um 1538 +Lauingen 11.11.1608  
(oo II 1564/66 Gertraud \* „um 1552“ +Lauingen 4.12.1616 (64 oder 84J?)) oo I vor 1562
5. Elisabeth +1563/66
6. Georg Striegel, Weber Lauingen 1562, Weber und Wirt 1568, Wirt 1570  
\* um 1536 +Lauingen 26.7.1591  
(oo II Lauingen 23.7.1581 Barbara, T.d.Bartholomäus Eyßelin, Oberbüchingen<sup>242</sup>) oo I vor 1560
7. Anna +1578/81

---

- 8.?? NN Zillart \*(unehel.? ca. 1510)
- 12.?-  
13.? Caspar Striegel, Glaser und Wirt Lauingen, Pate 1561-68 oo  
Walburg, Patin 1562-65

---

- 16.? A Conrad v.Zülnhardt/Zillart<sup>243</sup>, Ritter, mit Pfgf. Friedrich bei Hzg. Ulrichs Hochzeit 1511, Pfleger Lauingen 1507-18, bekommt 1507 das Plegamt Lauingen mit Wohnung im Schloss +1519 (Epitaph Pfarrkirche)  
(oo I Anastasia, T.d.Heinrich v.Werdenau)  
(oo II 1476 Margaretha, T.d.Conrad v.Hutten<sup>244</sup> \*1456 +1531, ±Bildhausen [? oo II Albrecht Truchsess v.Wetzhausen-Bundorf, würzb. Rat und Amtmann Wildberg und Rodenstein]) o-o
- 17.? NN

240 „Anna, Herrn Johann Herpffers [darübergeschrieben: Crafft] tochter alhier“. Sie oo II Lauingen 23.4.1629 Ulrich Bildstein.

241 Die Zillhardt sind im Steuerbuch von 1506 noch nicht erwähnt.

242 Sie oo II Lauingen 2.10.1593 Bernhardt Mayr.

243 v.Raiser: Urkundliche Geschichte der Stadt Lauingen an der Donau, Augsburg 1822, S.90.  
Seine Ahnen nach Biedermann, Ottenwald, Taf. 278f.

244 Die erste Frau nach Rauscher, die zweite nach dem Epitaph. Beide Frauen auch bei Biedermann, der aber Conrad schon 1491 sterben lässt! Ob die zweite Ehe der Hutten stimmt?



**HKPA ?**

0. NN Zillart \*(unehel.? ca. 1500)
- 
- 1.? Conrad v.Zülnhardt/Zillart<sup>245</sup>, mit Pfgf. Friedrich bei Hzg. Ulrichs Hochzeit 1511, Eques Praefectus Lauingen 1515, Pfleger Lauingen +1519 (Epitaph Pfarrkirche)  
(oo I Anastasia, T.d.Heinrich v.Werdenau)  
(oo II 1476 Margaretha, T.d.Conrad v.Hutten<sup>246</sup> \*1456 +1531, begr. Bildhausen [? oo II Albrecht Truchsess v.Wetzhausen-Bundorf, würzb. Rat und Amtmann Wildberg und Rodenstein]) o-o NN
- 
2. Wolfgang IV. v.Zülnhardt oo  
3. Mechtild v.Rosenberg
- 
4. Wolfgang v.Zülnhardt, Ritter, urk. 1427-34 +Göppingen 1438 oder 1483 oo  
5. Clara v.Ellerbach<sup>247</sup>
- 
6. Arnold III. v.Rosenberg<sup>248</sup>, urk. 1394-1415 +1447 oo  
7. Christina v.Handschuhsheim, urk. 1408-19
- 
8. Wolff v.Zülnhardt, Ritter +gef. Weil der Stadt 1388 oo UNMÖGLICH!  
9. Anastasia v.Reischach
- 
10. Heinrich v.Ellerbach + um 1423 oo  
11. Elisabeth v.Homburg + nach 1424
- 
12. Eberhard VI. v.Rosenberg , kaufte 1381 ein Viertel von Boxberg, Vogt Lauda 1385, urk. 1359-85 +1387 oo<sup>249</sup>  
13.- Else v.Erligheim, urk. 1389<sup>250</sup> + nach 1395
- 
14. Dieter IV. v.Handschuhsheim, pfälz. Hofmeister 1393, Marschall 1395, urk. 1382-1403 +1403 oo  
15. Metze v. Neipperg, urk. 1408 + vor 1414
- 
16. Eberhard v.Zülnhardt, Ritter, reist 1336 nach Israel oo  
17. Sibylla v.Freyberg
- 
- 18.- Conrad v.Reischach
- 
20. Burkard v.Lange v.Ellerbach, urk.1343-83 oo  
21.? Beate, urk.1338
- 
- 22.- NN v.Homburg oo  
23.- NN v.Rottenburg
- 
24. Eberhard IV. v.Rosenberg, urk. 1341-66 + vor 1380 oo  
25. Wiclo
- 
28. Dieter III. v.Handschuhsheim, Burgmann Schauenburg/Bergstraße 1364
- 
30. Reinhard v.Neipperg, Ritter, württemberg. Rat, urk. 1339 +gef. Reutlingen 1377 oo  
31. Metza v.Gemmingen, urk. 1360

Die Edlen von Zülnhard waren helfensteinische Dienstmannen (urk. ab 1108) auf der Burg Zillenhart bei Schlat.

245 v.Raiser: Urkundliche Geschichte der Stadt Lauingen an der Donau, Augsburg 1822, S.90 (Namensform: Zillart!) Seine Ahnen nach Biedermann, Ottenwald, Taf. 278f.

246 Die erste Frau nach Rauscher, die zweite nach dem Epitaph. Beide Frauen auch bei Biedermann, der aber Conrad schon 1491 sterben lässt! Ob die zweite Ehe der Hutten stimmt?

247 Ahnen nach Steinlin, Tf.180. Dagegen Biedermann: T.d.Friedrich v.Ellerbach oo Kunigunda v.Freyberg.

248 Daten und Ahnen nach AT Steinlin, 112.

249 AT Steinlin. Ganz andere (Fantasie-)Ahnen bei Biedermann.

250 Die Erben des Ritters Heinrich von Erligheim: Thame Knebel, Schultheiß Oppenheim oo Kunigunde, Else v.Erligheim, Wwe.d. Eberhard v.Rosenberg (Heinrich war ihr Vetter) einigen sich mit dem Ebf. v.Mainz über die Pfandschaft am Schloss Bensheim. Elses Schwager: Arnold v.Rosenberg (StA Wü, MIB 11 fol. 203).

**HL**

1. Johann Conrad Fischer, Bürger und Bäcker Nürtingen  
\*Nürtingen 26.5.1750 +Nürtingen 6.6.1788 Schwindsucht

---

2. Georg Conrad Fischer, Bürger Nürtingen, Bauer 1772, Metzgermeister 1787.  
\*Nürtingen 16.2.1711 +Nürtingen 23.5.1793 Steck- und Schlagfluß oo Nürtingen 27.1.1733
3. Anna/Maria Juditha Vollmar \*Nürtingen 9.1.1713 +Nürtingen 18.2.1787 Nachlaß der Natur

---

4. Johann Georg Fischer, Bürger und Bauer Nürtingen  
\*Nürtingen 6.3.1681<sup>251</sup> +Nürtingen 1.12.1750 (69J,4M) oo Nürtingen 25.4.1702
5. Anna Maria Bauer \*Nürtingen 25.2.1683 +Nürtingen 18.11.1751
6. Johann Christoph Vollmar, Bürger und Küfer Nürtingen  
\*Grafenberg 10.11.1684 +Nürtingen 9.1.1772 Nachlaß der Natur oo Nürtingen 13.11.1709
7. Anna Juditha Ziegler \*Nürtingen 28.10.1688 +Nürtingen 12.2.1764 Nachlaß der Natur

---

8. Hans Georg Fischer, Bauer Nürtingen  
\*Oberensingen 22.2.1643 +Nürtingen 2.5.1701 oo Nürtingen 4.11.1666
9. Elisabeth Haueisen \*Nürtingen 18.11.1643 +Nürtingen 10.1.1715
10. Christoph Bauer, Nürtingen \*Nürtingen 21.4.1662 +Nürtingen 7.8.1711 oo Nürtingen 28.2.1682
11. Margaretha Lauterspacher \*Nürtingen 29.11.1658 +Nürtingen 2.5.1724
12. Hans Jacob Vollmar, Küfer Grafenberg  
\*Grafenberg 29.7.1647 +Grafenberg 1.5.1698 oo Grafenberg 4.5.1669
13. (Anna) Barbara Oswald \*Grafenberg 28.3.1651 +Grafenberg 27.6.1715
14. Hans Conrad Ziegler, Bürger und Metzger Nürtingen  
\*Nürtingen 19.10.1652 +Nürtingen 26.9.1696 (44J,4M) oo Nürtingen 3.5.1681
15. Anna Catharina<sup>252</sup> Sterr \*Nürtingen 10.2.1651 + nach 1688  
(oo I Nürtingen 16.5.1671 Christian Haweisen<sup>253</sup>, Metzger Nürtingen, \* um 1645 +Nürtingen 25.1.1678)

---

16. Leonhard Vischer, Bäcker, Geschworener Oberensingen  
\*Großsüßen 22.11.1608 +Oberensingen 11.8.1675 (62J)  
(oo I Oberensingen 12.5.1634 Barbara, T.d.Michael Lang \*Oberensingen 7.2.1609 +Oberensingen 1635 Pest) oo II Oberensingen 14.2.1636
17. **B** Maria Mayer \*Oberensingen 22.11.1615 +Oberensingen 1.2.1683 (67J,10W)
18. **C** Rudolf Haueisen, Metzger Nürtingen  
\*Münsingen 29.4.1618 +Nürtingen 17.10.1694 (75J) oo Nürtingen 4.2.1640
19. **D** Anna Maria Stadel \*Nürtingen 31.3.1619 +Nürtingen 2.5.1677
20. Christoph Bauer, Nürtingen  
\*Württemberg 16.4.1622 +Nürtingen 30.8.1702 (82J) oo Nürtingen 24.4.1649
21. **F** Anna Thumm \*Nürtingen 6.3.1628 +Nürtingen 1.10.1689 (63½J)  
(oo I Nürtingen 7.2.1643 Jacob Beurlin +Nürtingen 7.6.1648, Bruder von [HM 20])
22. Peter Lauterspacher, Bürger und Tagelöhner Nürtingen, Weingärtner 1693.  
\*Altenmarkt um 1622 +Nürtingen 13.5.1693 oo Nürtingen 24.8.1654
23. Sabine Erb \*Neuhausen/Erms 1.1631 +Nürtingen 1.3.1694
24. **J** Hans Jacob Vollmar, Metzger Grafenberg, Schultheiß 1637-66  
\*Stuttgart 24.8.1607 +Grafenberg 26.5.1666  
(oo I Grafenberg 14.7.1629 Anna, Wwe.d.Philipp Lawinger, Schultheiß, \* um 1587 +Grafenberg 20.9.1635 „FaußAnna“)  
(oo III Grafenberg 6.11.1649 Catharina, Wwe.d. Jerg Haussmann, Linsenhofen, \*Balzholz um 1599 + nach 1674) oo II Grafenberg 16.2.1636
25. **K** Catharina Bratsch \*Grafenberg 25.9.1614 +Grafenberg 4.6.1649 im Kindbett

---

- 24a. Christof Vollmar, Schultheiß Sondelfingen \*Stuttgart 28.9.1615 +Sondelfingen 1.8.1672 oo Rosina Faidlen = [HM 30]

251 Nicht verwechseln mit Johann Georg \*9.6.1677 S.d.+Hans Georg Fischer, Bauer oo Sabina!

252 1685-88 wird sie im Taufbuch Anna Barbara genannt !

253 Bruder von [9].

26. Martin Oßwald, Schultheiß Grafenberg 1669-1678  
\* um 1605/07 +Grafenberg 24.12.1679 oo Riederich 7.2.1632 (frühe Beischläfer)
27. **M** Maria Egen \*Grafenberg 26.8.1614 +Grafenberg 17.12.1689 (77J)
28. **N** Hans Cunrad Ziegler, Bürger und Metzger Nürtingen \*Nürtingen 5.4.1623 +Nürtingen 12.5.1686  
(oo I Nürtingen 29.9.1646 Elisabeth, T.d.Martin Eberhard, Nürtingen, \* um 1625 +Nürtingen 14.8.1648)  
oo II Nürtingen 24.4.1649
29. **O** Agnes Hengst \*Nürtingen 28.10.1621 +Nürtingen 22.7.1691 (71J)
30. **P** David Sterr, Bürger und Metzger Nürtingen, Adlerwirt ab 1647  
\*Nürtingen 3.1.1615 +Nürtingen 20.3.1688  
(oo II Nürtingen 23.5.1654 Anna Maria, T.d.Philipp Dinckel, Nürtingen, \*18.5.1632 + nach 1665)  
oo I Nürtingen 14.5.1644
31. **Q** Catharina Haspel \*Nürtingen 27.9.1614 +Nürtingen 5.12.1653 Kindbett
- 
32. Georg Fischer, „Huttlesjerg“, Großsüßen +Großsüßen 6.2.1614 oo Großsüßen 12.10.1601
33. Anna Hummel \*Gingen/Fils +Großsüßen 9./23.7.1635 (oo II Großsüßen 8.11.1614 Hans Gering)
- 40.- Martin Beurer, Würtingen + vor 1649 oo
41. Genoveva
- 44.- Konrad Lauterspacher, Altenmarkt bei Radstadt/Enns
46. Hans Erb, Bürger Neuhausen \*Neuhausen 22.9.1574 + vor 1646 oo II (vor) 1619
47. Katharina
- 52.- Martin Oßwald<sup>254</sup>, Riederich +2./5.1632 oo
- 53.? Maria \* um 1571 +Metzingen 26.5.1652  
(oo II Metzingen 20.11.1632 Johannes Alber, Zwiefaltischer Pfleger Metzingen \*Metzingen 7.5.1583  
+Metzingen 29.10.1657)
- 
64. Leonhart Fischer, „Huttleslienhart“, Sattler Großsüßen +Großsüßen 25.12.1601 oo
- 65.- Anna Steckler, „Schwarzanna“ +Großsüßen 24.11.1615
- 66.- Michel Hummel, Gingen/Fils + vor 1601 oo
- 67.- Madlena Vollmaier + vor 1601
- 92.- Hans Erb, Neuhausen/Erms oo
93. Barbara
- 
- 128.- Hans Fischer, „Hutte“, Großsüßen +Großsüßen 22.8.1580

Q: Kirchenbücher; Mitteilung Landrat a.D. Karl Hess, Böblingen.

254 Thomas Oßwaldt, Schultheiß Riederich 1583.  
Thomas Oßwaldt, Schultheiß Riederich oo Metzingen 1627 Anna, Wwe.d.Marx Oswald, Metzingen.  
Auch mehrere Martin Oswald in Metzingen!

**HLB**

- 
1. Maria Mayer \*Oberensingen 22.11.1615 +Oberensingen 1.2.1683 (67J,10W)
- 
2. Caspar Mayer, Oberensingen \*Oberensingen 28.2.1586 +9.1634, unter denen, „so etlich tag vor dem großen Einfall seind hinweg gezogen, in meinung, Ihr Leben zuo erhalten, seind aber draußen auch Elendtllich gestorben“ oo procl. Neckarhausen 29.4.1610
3. Margarethe Deeg \*Neckarhausen 28.9.1584 +Oberensingen 7.8.1638 (57J)
- 
4. Hans Mayer, Bauer Oberensingen \*Neckarhausen um 1561 +Oberensingen 13.4.1628 (oo II Oberensingen 16.9.1627 Maria Neukomm, verw. Kaiser \*Lippach b.Aalen um 1585 +Oberensingen 1635 Pest) oo I Oberensingen 20.1.1585
5. Barbara Müller \*Oberensingen 21.9.1563 +Oberensingen 26.12.1626
- 
6. Hans Deeg/Dega, Neckarhausen +Neckarhausen 7.12.1617 oo Neckarhausen 7.1579
7. Anna Stoll + vor 1617
- 
- 8.??- Hans Maier, Neckarhausen + vor 1585
- 10.- Caspar Müller, Oberensingen + vor 1585 oo vor 1558
11. Anna Heller/Miller \*[1530] + nach 1567
- 12.- Bernhart Dega, Neckarhausen + nach 1.1573 (oo Neckarhausen II 4.9.1568 Rose, Wwe.d. Michel Laubengeyer, + nach 1.1573)
- 14.- Basche/Bastian Stoll, „Glemser“, Neckarhausen +1575/79 (oo II Neckarhausen 27.1.1570 Phrena/Frena [=Verena], Wwe.d.Veit Schuhmacher + nach 1575) oo I vor 1558
15. Margaretha + nach 1564
- 
- 22.? NN Miller, genannt Heller, Oberensingen \*[1500]
- 22b? Georg Müller/„Heller alias Miller“, d.Ä. 1565-69, Nürtingen, Bürgermeister 1562 \*Oberensingen? + nach 1562 oo Margarethe Mag = [HLD 30]
- 
- 44.? Ulrich Miller, genannt Heller, Oberensingen, schwört 1512 Urfehde<sup>255</sup> oo vor 1512 NN
- 
- 88.- Hensin Miller

**HLC**

- 
1. Rudolf Haueisen<sup>256</sup>, Metzger Nürtingen \*Münsingen 29.4.1618 +Nürtingen 17.10.1694
- 
2. Jacob Hawysen, Münsingen, Wirt „Zum Goldenen Kreuz“, Rats- und Gerichtsverwandter  
\*Münsingen 4.8.1564 +Münsingen 26.4.1621 (uff 60 J.)  
(oo I Münsingen 24.11.1590 Anna Neher \*Munderkingen +Münsingen 27.6.1606 „an einem Kind“)  
oo II Münsingen 4.8.1607
3. Katharina Nägelin + nach 1620
- 
4. Hans Hawysen, „Hans Merckt, gnt. Hawysen“, 1587 Bürgermeister Münsingen.  
\* um 1533 +Münsingen 23.3.1623  
(oo II nach 1589 Magdalena, verw.Betz, Reutlingen) oo I 1557/58, vor 1559
5. Margareta Neuffer  
\* um 1539 +Münsingen 12.4.1589 „nachdem sie in die 12 Wochen groß geschwollen krankh gewesen“
- 6.- Paulin Nägelin, Brackwirt Blaubeuren, Bürgeraufnahme 1580 mit Frau, urk. 1577/1602.  
\*Sontheim +1602/03 oo vor 1573
7. Barbara Eschenmaier<sup>257</sup>, Witwe 1603. + vor 1616  
(oo I Michael Wegst, Brackwirt Blaubeuren)
- 
- 8.?- Jakob Haueisen, Münsingen + vor 1570 oo
9. NN, hatte 1570 des Schögken Hofstatt
10. Ludwig Neuffer, Bürgermeister Münsingen 1554 + 1562/77? oo 1530/35
- 11.?? Barbara = [GFO 4/5]
14. Peter Eschenmaier, „Alt-Damian“. Müller Blaubeuren, Inhaber der Oberen Mühle an der Blau, urk. seit 1540, versteuert 1545 700 fl., besitzt später auch ein Haus in der Baiergasse, seit 1585 Bürger Blau-beuren. \*Blaubeuren um 1500 +Blaubeuren 10.6.1588 oo um 1525
15. Ursula Mück, Bürgerin Blaubeuren 1585, Leibeigene des Klosters Blaubeuren.  
\*Blaubeuren +Blaubeuren 23.10.1598
- 
20. Hans Neuffer, 1508 Bürgermeister Münsingen oo ?? NN Beltz
28. Damian Eschenmaier, Müller Blaubeuren, sitzt 1501 an der Blau und besteht 1503 vom Kloster Blaubeuren dessen Obere Mühle an der Blau, 1540 Spitalpfründner. \* um 1475 +1540/41
30. Ulrich Mück, Blaumüller Blaubeuren 1501-34, besitzt 1513 die vierte Blaumühle als Erblehen.
- 
- 40.- Johannes Neuffer, Bürger Münsingen oo ?? NN Strölin
60. Oswald Mück<sup>258</sup>, Müller Blaubeuren 1463-71, hat die Blaumühle als Erblehen, versteuert 1471 380 Pfd.hlr. oo um 1463
61. Margarethe Schmid
- 
- 120.- Engel Mück<sup>259</sup>, 1457 Blaumüller Blaubeuren
- 122.?- Peter Schmid, Seissen, urk.1457<sup>260</sup>

---

256 R.Stawitz: „Die Familie Haueisen in Nürtingen“, in SWDB 18/2/70.

257 Dr.O.-G.Lonhard: „Die Blaubeurer Eschenmayer“ in SWDB 16/11/525-533.

258 Prof.Dr.W.Ludwig: DFA 116.

259 Hans Mück, Blaubeuren 1419, Mückin in Konstanz, vor 1457.

260 Nach O.G.Lonhard (Mitteilung Prof.G.Schweizer).

**HLD**

- 
1. Anna Maria Stadel \*Nürtingen 31.3.1619 +Nürtingen 2.5.1677 oo Rudolf Haueisen
- 
2. Leonhard Stadel, \*Nürtingen 6.2.1590 +Nürtingen 24.7.1637  
oo Nürtingen 10.12.1616 (erstes Kind: \*20.12.!)
3. Margarethe Hölderlin \*Nürtingen 27.6.1596 +Nürtingen 26.3.1669  
(oo II Nürtingen 26.6.1638 Johannes Sterr, Metzger)
- 
4. Gabriel Stadel, Nürtingen +Ungarn 1596 im Türkenkrieg<sup>261</sup> oo Nürtingen 8.8.1581
5. Judith Heer \*Nürtingen 9.11.1558 +Schlaitdorf 19.5.1603<sup>262</sup>  
(oo II Nürtingen 4.11.1600 Ulrich Bollinger, Pfr. Schlaitdorf 1600, Waldenbuch 1610 \*Wangen/Neckar um 1569 +Waldenbuch 2.1612)
6. Ulrich Hölderlin, Barbier Nürtingen  
\*Nürtingen 28.12.1576 +Nürtingen 22.5.1600 oo Nürtingen 29.4.1595
7. Anna Keuerleber \*Nürtingen 18.7.1573 +Nürtingen 12.6.1638  
(oo II Nürtingen 25.1.1603 Friedrich Feleisen, Schreiner \*1571 +Nürtingen 25.4.1632)
- Halbschwester aus erster Ehe:
- 7b. Dorothea (1557-1623) oo Georg Kaiser [HMG 5]
- 
8. Gallus Stadel, „Flaudengall“, Spitalmeister Nürtingen 1559-63, Bürgermeister 1564-68.  
+11.4./19.12.1574 (oo I Elisabeth) oo II vor 1545
9. Rosine Hölderlin, „die Allte Fläudin“<sup>263</sup> \* um 1514 +Nürtingen 5.3.1597 (etlich über 80 J., 24 J. Witwe)
- 10.- Leonhardt Heer/Hayr/Höer, Fischer, Bürgermeister Nürtingen 1560-69  
+Nürtingen 23.6.1569<sup>264</sup> oo um 1553
11. Barbara Blankenhorn, „Affen Barbel“, „Äffin“ 1562, konnte lesen und schreiben, angeblich sehr beliebt  
\* um 1519 +Nürtingen 9.11.1601<sup>265</sup>  
(oo I Johann Kaiser, von Zaisersweiler, „Affenhans“<sup>266</sup>, Kammerherr bei Hg. Ulrich und Burgvogt Hohenneuffen +20.5.1552; oo III Nürtingen 20.9.1570 Johannes Hölderlin, Bürgermeister, Neckarbader, \* um 1525 +Nürtingen 10.10.1585)
12. Georg Hölderlin, Gerichtsverwandter und Kastenpfleger Nürtingen -1603.  
\* um 1543 +Nürtingen 3.12.1603 oo vor 1567
13. Margarete Keller +Nürtingen 29.1.1624  
(oo II Nürtingen 25.9.1604 Johannes Albertus, Präzeptor Nürtingen 1588 \*Vaihingen 1547 +Stuttgart)
- 14.<sup>2</sup> Georg Keuerleber, Nürtingen, deutscher Schulmeister 1563-69, dann vieljähriger Spitalmeister 1573-88.  
\* um 1534 +Nürtingen 30.8.1608 (51 J. oo mit 2 Weibern)  
(oo I 1556 Ursula Gauger, von Linsenhofen, +1564/65 [HMG 11]) oo II um 1565
- 15.<sup>1</sup> Agnes Müller +Nürtingen 28.8.1617
- 
- 16.- Hans Stadel, Nürtingen<sup>267</sup>
- 18=24. C Michael Hölderlin, Neckarbader Nürtingen, Fischer 1513, Gerichtsverwandter, Bürgermeister, urk.1513-41. \* um 1485 + um 1543 oo I
19. NN; oo II
25. Anna, + nach 24.8.1565 (oo I NN Mag)  
[24/25] = *Ahnen 512/513 des Dichters Friedrich Hölderlin (1770-1843)*
- 22.- Hans Blankenhorn<sup>268</sup>, Schultheiß Linsenhofen, Burgvogt Achalm

---

261 Dazu siehe Erklärungen bei [GFM].

262 Laut Bürgerbuch Nürtingen (Archion Bild 431).

263 1562 in Neckarhausen Patin als „Rosa, Gall Flauden Spitalmeisters zu Nürtingen ehel. Hausfrau.“ Im Nürtinger Taufbuch wird sie häufig als Patin erwähnt und heißt aber fast immer Helderin (=Holder?), nur am 11.2.1568 Hölderlin!

264 20.10.1568 wird Affenbarble als Leonhard Heeren Witwe bezeichnet, aber am 30.3.1569 wieder als Barbara, Leonhard Hayren Hausfrau!

265 Alle drei Ehemänner sind in ihrem Todeseintrag erwähnt!

266 Hatte wohl den Affen Herzog Ulrichs zu betreuen (Mauz, SWB 35, S.47).

267 G. Schweizer: Die Vorfahren von Gustav Schwab (SWDB 27//81ff.)

268 Offenbar laut Leichenpredigt der Barbara [11]. Nach anderen Ahnenlisten dagegen H. Bl. in Nürtingen.

24. = 18.  
25. (s.o.)
- 26.- Hans Keller, Nürtingen
- 28.<sup>2</sup> Matthäus Keuerleber, Nürtingen oo  
29. Anna
30. Georg Müller/„Heller alias Miller“, d.Ä. 1562-69, Nürtingen, Bürgermeister 1562  
\*Oberensingen? + nach 1562 oo  
31.- Margarethe Mag
- 
- 56.?- Matthäus Keuerleber, Nürtingen, urk.1505, Lehensmann des Klosters Salem
- 60.? Ulrich Miller, genannt Heller, Oberensingen, schwört 1512 Urfehde<sup>269</sup> oo vor 1512 NN = [HLB 44]

---

## HLDC<sup>2</sup>

1. Michael Hölderlin, Neckarbader, Fischer, Gerichtsverwandter Nürtingen, urk.1513-40.  
\* um 1485 + um 1543
- 
2. Alexander Hölderlin, Neckarbader, Gerichtsverwandter, Fischer Nürtingen, urk. 1480-1526.  
\*Neckarhausen 1450/55 + nach 1526 oo  
3.?- Margarethe Reich
- 
4. Conrad Hölderlin<sup>270</sup>, urk. 1465-1513, 1472 in Neckarhausen. \*Reutlingen um 1420 + um 1513
- 
8. Jörg Hölderlin, Bürger und Spengler Reutlingen 1469. \* ca 1390
- 
16. Conrad Hölderlin, Bader Reutlingen, urk. 1366-1429. \*Esslingen +Reutlingen vor 1429 oo  
17.- Anna Steck, \*Reutlingen
- 
32. Conrad Hölderlin, Küfer, Binderzunftmeister Esslingen, urk. 1334-1364. +1363/64 oo  
33. Guta
- 
- 64.- Burkard Holder, urk.1319, besitzt Weinberge bei Esslingen
- Q: Mitteilung Landrat a.D.Karl Hess, Böblingen; Hanns-Wolfgang Kreß: „Frühe Hölderlin in Nürtingen“ in SWDB 18/6/288; Ahnengeschichte Hölderlin (Rath); Stammliste Hölderlin (H.W.Kreß).

---

269 HStA Stgt, A 44, U 3654.

270 Seine Ahnen nach Kombination von Prof.Decker-Hauff, möglicherweise sind noch einzelne Generationen dazwischenzuschieben.

**HLF**

1. Anna Thumm \*Nürtingen 6.3.1628 +Nürtingen 1.10.1689 oo Christoph Bauer

---

2. Jörg Thumm, Ratsverwandter Nürtingen \*Nürtingen 19.10.1591 +Nürtingen 17.9.1635 Pest  
(oo II Nürtingen 21.10.1628 Ursula Fehleysen) oo I Kornwestheim 1.8.1615
3. Anna Maria Kuch  
\*Kirchheim/T. 15.4.1595 +Nürtingen 7.3.1628 im Kindbett nach der Geburt von Zwillingen

---

4. Melchior Thumm, Bürger Nürtingen, „alt“ 1635  
+Nürtingen 9.9.1635 Pest oo Oberboihingen/Nürtingen 22.7.1588
5. Barbara Vogel<sup>271</sup> \*Oberboihingen 24.12.1570 +Nürtingen 17.2.1637 (68J)  
(oo II Nürtingen 16.2.1636 Michael Pettermann, v.Raidwangen [oo II 1639 Margaretha Stahl])
6. Samuel Kuoch, imm.Tüb.4.6.1583, bacc.8.3.84 (Hirs.), stip.30.6.85 mag.14.2.88, Subdiakon Kirchheim/  
Teck 6.1591<sup>272</sup>, Pfarrer Scharnhausen 1597, Kornwestheim 1609-34.  
\*Nürtingen 28.10.1562 + um 20.9.1634<sup>273</sup>  
(oo II Kornwestheim 22.5.1628 Agatha Dörr<sup>274</sup>, Wwe.d.Christoph Binder, Pfr. Löchgau)  
oo I Nürtingen 18.8.1591
7. Catharina Barbara<sup>275</sup> Zerer \*Stuttgart 24.3.1573 +Kornwestheim 9.11.1626

---

- 8.- Hans Thumm, Bürger Tachenhausen oo vor ca. 1565
- 9.- Barbara Küech
10. Jerg Vogel, Leibeigener d. Kl. Denkendorf \* ca 1540 +Oberboihingen 11.6.1608  
(oo I 1564 Barbara +1564/65) oo II um 1565
- 11.- Elisabeth Stupfer +Oberboihingen 31.1.1608
12. Jacob Kuch/Kuoch, d.J. 1560-65, Nürtingen, Küchenmeister 1559, „alt Küchenmeister“ 1564-71  
\* um 1535 +Nürtingen 9.9.1585 Pest oo vor 1561
- 13.- Anna Heubler<sup>276</sup>, „KuchAnna“ +Nürtingen 10.2.1589  
(oo II Nürtingen 4.4.1592 Aurelius Gugler, Schlosser, Spitäler +Nürtingen 6.1.1593)

271 Erwin Haußmann: Das Oberboihinger „Vogel“-Nest, in SWDB 17/4/149-160.

272 „Ist 15.Junij anno 1591 zu einer Predigt und Examine angesprochen worden. Ist im Predigen mediocris, In Examine schwach genug; darum er auff das subdiaconat zu Kircheim verordnet.“  
„Anno 97, 28.Jan. wider gehört worden. In der Predigt wohl bestanden. In Examine fein respondirt. Ist zur Pfarr Scharnhausen verordnet.“ (LKA, A 12, Nr.4 fol.462b).

273 Todeseintrag im KB Kornwestheim, von der Hand seines Sohnes M.Samuel Kuoch:  
„In diesem Jahr ist mein geehrter lieber Vatter M.Samuel Kuoch, Mensi Sept., die 6. Alls nach beschehener schlacht von Nerdlingen, das Kaiserl. Volckh uf Hailbron zuzugangen, von etlichen Spanischen Soldaten, Obrist Sebarsischen Regiments, wegen einer 2000.thaler hoch beehrten caution, so der gemeine Fleckhen solte erlegt haben, in dem 73. Jhar seines Alters, daß Predigampts 43. unnd allhie gepflogenen 26. Jhar, Arrests weiß hinweg geführt, und seithero nichts von Ihme weder gehört noch gesehen worden. Ist vermutlich werde wegen hohen Allters und bösen Leibs Zustands die Welt zeitlich gesegnet haben, und erwarte nun seines gepflogenen lehrens und lebens halben, für die Untreüwen Welt und ..., die Ewig selig belohnung, u. unverwelchlich Eren und Khron, die Ihm und mir und allen denen, so die erscheinung Christi liebhaben, aufsetzen wölle der Gerechte Richter Christus Jesus, Ihn dem Himmelreich u. E.Leben. Amen.“  
Nachtrag: „Soll eingetroffener Kundschaft nach, .. Sebastian Schwartz, Küfermeister, In einen gutsche geführt u. ehrlich biß an sein todt gehalten worden, und von seiner abführung 14.tag hinach, bey Idingerberg(?), über dem Wege gestorben, und aufs freye feld begraben sein. Der Propheten gebeine gruenen noch, da sie liegen. Syrach.49...“

Pfarrerbuch Hzgtm. Württemberg, 4680, „d. Sept. ist M. Samuel Kuoch, Pfarrer zu Kornwestheim, in dem kaiserlichen Einfall von Soldaten ergriffen, auf den Boden gelegt, übel tractiert und samt dem Flecken um 2000 Thaler Ranzion grausamlich geängstigt, weilen aber solche schwere Summ zu erstatten platt unmöglich gewesen, unerachtet seine Kinder eilend in die 200 Thaler zusammengebracht, er Pfarrer zu Fuß gefänglich mit fort geschleppt, um willen man ihn aber auf solche Weise nicht fort bringen können, in eine Kutsche gelegt und hinter Hailbronn geführt worden, da er bis zum halben Leib durchs Wasser geschleift, erkaltet und so tödlich erkranket, da er in fünf Tagen nichts mehr essen können, sondern sein Leben d. 28. Sept. 1634 in seinem 73jährigen Alter elendiglich beschließen müssen.“

274 \*Vaihingen/E.; oo I 1606 Friedrich Mergenthaler, Pfr. Diefenbach +1609; oo II 1613 Christoph Binder, Pfr. Löchgau \*1553 +1623.

275 Sie heißt bis 1595 Barbara, ab 1597 Barbara Catharina! Handelt es sich vielleicht um 2 Frauen?

276 Häufig Patin als Jacob Kuochs ux., des jungen Kuochs Hfr., Kuchenmeisters Hfr. 1558- nach 1570.

„Anna Heublerin oder Kuöchin, alt Küchenmeisterin“ als Patin 5.4.1564.

„Embler“ wohl Lesefehler des Verfassers des Bürgerbuchs (nach Taufeintrag 19.8.1565).



- 
- 14.- Cyriacus Zerer/Zerrer, um 1560 bei Prinz Eberhard (1545-68), Tenorist bei der Singerei (Hofkantorei) 1552-71, Frauenzimmer-Hofmeister Nürtingen bei der Witwe Herzog Christophs (+1568), in Stuttgart 1561-73, bei Anna Maria v.Brandenburg-Ansbach (+1589) in Nürtingen 1581-89, Kammerinspektor der Edlen Pagen Stuttgart 1589, Hofmeister Kl. Weil b.Esslingen 1591-94.  
\* ca.1530 +1594, vor 20.12. oo ca.1555<sup>277</sup>
15. Maria, Witwe 12.1594-1601
- 
20. Michel Fegelin/Vogel, Oberboihingen, steuert 1545 1Pfd.,15ß + nach 1558 oo ca.1540
- 21.- Margaretha Gitz, Leibeigene d.Kl.Denkendorf 1558, (1569??) +1564 !  
(oo II nach 1558 Martin Haußmann, Oberboihingen)
- 24.- Jacob Kuch/Kuoch<sup>278</sup>, Nürtingen „alt Küchenmeister“ 1559-60 +1/2.1560 oo vor ca. 1530
- 25.- Anna<sup>279</sup> + nach 1561
- 
- 40.? Hans Vogel, Oberboihingen, steuert 1545 2 Pfd.
- 
- 80.??- Jos Vögelin, Oberboihingen, 1492 urk.

Q: Mitteilung Thilo Dinkel, 1996; Mtlg.W.Haußmann, 1997; Mitteilung Landrat a.D.Karl Hess, Böblingen; DGB 75.

---

277 Kinder: 1.Joseph \*1556 oo 30.4.1579 Christiana, Wwe.d.Pfr.Leonhard Blepst, Enzweihingen; 2.Maria \*1558 oo Stuttgart 11.4.1581 Burckardt Lutz, Pfr.Oberboihingen +Nürtingen 1.5.1635 v.d.Kroaten ermordet; 3.Barbara \*Stuttgart 15.4.1561; 4.Elisabeth \*Stuttgart 19.11.1563; 5.Anna Maria \*Stuttgart 15.11.1568; 6.Catharina Barbara \*Stuttgart 24.3.1573 [7].

278 Ein Bartle Kuch wird 1535 in Nürtingen bei den Urfehden genannt. Dessen Frau Margarete ist Patin 1559.

279 Jacob Kuchenmeisters Wittib 23.2.1560 bei einer Familie wo sie 13.1.1559 noch Patin war als Jacob Kuchs Hfr.

**HLJ**

- 1a. Hans Jacob Vollmar, Metzger Grafenberg, Schultheiß 1645-66  
\*Stuttgart 24.8.1607 +Grafenberg 26.5.1666
- 1b. Christof Vollmar, Schultheiß Sondelfingen 1651-72 \*Stuttgart 28.9.1615 +Sondelfingen 1.8.1672  
= [HM 30]
- 
2. Hans Volmar, Hofmetzgersknecht, Metzgergesell Stuttgart 1605, Hofmetzger 1609-24, Schweinemeister 1616-17, Zahlmeister Herrenberg 1624, Sondelfingen 1629-35, Reutlingen 1636, Zunftmeister 1644.  
\* um 1578 +Reutlingen 31.5.1659 (oo II Reutlingen 4.7.1636 NN, Wwe.d.Peter Kiefer)  
oo I Stuttgart 24.12.1605 (KB Sondelfingen), (3.12.Nürtingen)
3. Dorothea Thungesen \*Nürtingen 22.8.1579 + um 1635
- 
- 4.- Michel Volmar, Schultheiß Sondelfingen +Sondelfingen 9.3.1587 oo vor 1582
- 5.? Margarethe + nach 4.3.1585 (+Sondelfingen 20.10.1596 „Margarethe Volmarin die Jung“ (??))
6. Gregorius/Gorges Thongus/Thunges, Metzger und Stern-Wirt Nürtingen 1571-80  
\* um 1550 +Nürtingen 8.10.1610 Pest oo Nürtingen 16.5.1570
- 7.- Anna Maier<sup>280</sup> \* um 1531 +Nürtingen 11.9.1611 „die ein bethrisen gewesen“  
(oo I vor 1561 Georg Dettinger, „Metzger Jerg“, Nürtingen + um 1569)
- 
- 12.- Jacob Thongus/Donges/Anthonii, Deckenpfronn, d.Ä. 1565-66 +1576/81<sup>281</sup> oo vor 1559
- 13.? Ursula, Patin -21.9.1576 (als Hausfrau!)<sup>282</sup>

280 2.12.1565 Patin als Anna Jerg ~~Duschelins~~ Dettingers Hausfrau, bei der gleichen Familie (Hans Serglin, Oberensingen oo Anna Riderberger) 25.1.1568 als „Metzger Jergs Hausfrau“ und 1.3.1570 als Georg Dettingers Wwe.  
29.12.1568 Patin als „Metzger Anna“, bei der gleichen Familie (Hans Majer oo Anna) 7.2.1571 als Anna, Gorgorii, Wirts Weib zum Stern, 6.4.1573 als Gregorii uxor und 30.3.1576 als Anna Gregorß Thonguß Hausfrau“.

Ein anderer Jerg Dettinger oo 1559/61 Ursula Schiller. Ob sie die Eltern sind von Katharina, T.d.+Jerg D. oo 1570? Gleichzeitig gab es aber auch ein Ehepaar Jerg Metzger oo Anna Denckher (Kind Scholastica 24.1.1562), auf die sich die Patennennungen von „Metzger Anna“ und „Anna Metzgerin“ 1561-65 beziehen könnten. Vielleicht auch auf „Metzger Hans“ Sterr und seine Frau Anna.

281 Allerdings wird Barbara 1572 als T.d.+Jacob bezeichnet! War sie T.d. Jacob Thongus in Döffingen, dessen Witwe 1569 nach Deckenpfronn heiratete (oo 14.2.1569 Johannes Gerlach, Kinder bis minst. 1573)?

282 Keine weitere Patenschaft mehr gefunden bis 1582.

**HLK**

1. Catharina Bratsch \*Grafenberg 25.9.1614 +Grafenberg 4.6.1649 im Kindbett
- 
- 2.- Michel Bratsch<sup>283</sup>, Grafenberg, Schultheiß 1.-3.1628  
\*(nicht Grafenberg) um 1593 +Grafenberg 14.2.1638 oo vor 1614
3. Catharina Gromaier<sup>284</sup> \* ca. 1570 +Grafenberg 10.3.1638 (76 J.)  
(oo I vor 1598 Jerg Mang<sup>285</sup> +1602/03)  
(oo II Grafenberg 24.11.1603 Michael Küttelberger, S.d.+Hans, Kohlberg +1610/13)
- 
- 6.- Salomon Gromaier, Grafenberg +Grafenberg 12.11.1626 oo vor 1585
- 7.- Margarete Köhl \* um 1546 +Grafenberg 27.10.1626

**HLM**

1. Maria Egen \*Grafenberg 26.8.1614 +Grafenberg 17.12.1689 (77J)
- 
2. Amos Egen \*Grafenberg 3.8.1591 +Grafenberg 11/12.1635 (46J)  
oo Grafenberg (KB Metzingen) 9./10.1613<sup>286</sup>
3. Barbara Müller \*Metzingen 1.7.1587 +Grafenberg 11/12.1635
- 
4. Amos Egen<sup>287</sup>, Schultheiß Grafenberg 1588-97. +19.3.1603/7.12.1604  
(oo I Grafenberg [KB Dettingen] 10.6.1567 Barbara, Wwe.d. Gronhensin, Grafenberg)  
(oo II vor 1585 Maria Doster + nach 10.1586) oo III 1587/88
- 5.- Maria Dauser<sup>288</sup> + nach 20.6.1611 (vor 24.10.1613?)<sup>289</sup>  
(oo II Grafenberg 10.6.1606 Caspar Schmetzeler, v.Mittelstadt + nach 1621 [oo II um 1614 Barbara])
6. Jacob Müller, Metzingen, Ratsverwandter 1636 + um 1640  
(oo II Sondelfingen um 8.1595 (KB Metzingen) Barbara, T.d.Georg Reichenecker, Schultheiß  
Reicheneck)  
(oo III Metzingen 19.7.1636 Juditha Schaufler, Wwe.d. Caspar Jud-Steiner; [oo III Metzingen 17.11.1640  
Conlin Schneider, Zimmermann]) oo I Metzingen 13.6.1586
7. Catharina Benner + um 1635 (oo I Metzingen 14.1.1585 Martin Geyr +1585/86)
- 
- 8.- Peter Egen<sup>290</sup>, Dettingen/Erms, Pate 1555-76 +2.1576/9.1577 oo
9. Anna, Patin 1564-76
- 12.- Hans Müller, Mittelstadt + vor 1586
- 14.- Jerg Benner (Bühner), „Schuoch“, Metzingen + nach 1585  
(oo II Metzingen 18.4.1575 Anna, Wwe.d. Balthas Buntz, Kleinbettlingen)

---

283 Bratsch gibt es damals auch in Kleinbettlingen.

284 Eine andere Catharina, „Buserin oder Gromaierin“, meist nur „Gromaier“, wohl Schwester von Salomon Gromeier, bekam 1587-97 von Michael Klett Kinder.

285 Eine Margaretha, T.d. Hans Mang, Mittelstadt, oo Grafenberg 1594 Hans Koler.

286 Dieses Paar ließ in Grafenberg nur ein einziges Kind taufen!

287 Alt-Pfarrer Philipp Lauinger nennt 1600 in einem Streit Amos Egen seinen Vetter.

Lauinger stammt selbst aus Lauingen. Seine Frau Agnes Fischäss war T.d.Pfr. v.Großbettlingen, Johann Fischäss aus Urach oo Katharina Buitz. Ob Peter Egen eine Fischäss (in der Urach-Auswertung von R.Blank nicht zu finden) oder Buitz geheiratet hatte?

288 Zahlreiche Doster damals in Grafenberg. Außer Maria Dauser in Grafenberg nur noch ein Hans Dauser oo vor 1608 Anna. Doser in Dettingen.

289 Bei allen Kindern von Jerg Schaber Patin bis 1610, aber nicht mehr 1613. Außerdem einmal bei einem Landfahrer 1611.

290 Hans Egen, Schultheiß Dettingen oo 1565; Melchior Egen, Kd: Andreas \*1555; Jonas Egen, Kd. Barbara \*1556.

**HLN**

1. Hans Cunrad Ziegler, Bürger und Metzger Nürtingen \*Nürtingen 5.4.1623 +Nürtingen 15.2.1686

---

2. Georg Ziegler, Bürger und Metzger Nürtingen \*Nürtingen 17.8.1599 +Nürtingen 5.10.1639 (44J)  
(oo II Nürtingen 12.2.1639 Anna, Wwe.d.Jacob Klett, Bempflingen [oo III Hans Fausel])  
oo I Nürtingen 14.5.1622
3. Barbara Eckhardt \*Nürtingen 31.1.1596 +Nürtingen 8.7.1638

---

4. Conrad Ziegler, Schaffner der Fürstin zu Nürtingen  
\*Nürtingen 25.9.1574 +Nürtingen 10.11.1610 Pest oo Nürtingen 15.6.1596
5. Barbara Haußmann \* um 1576 + (nach 1618)  
(oo II Nürtingen 10.5.1611 Hans Pfaut, Metzger Nürtingen \*Nürtingen 5.1.1587 + nach 1627)

Halbschwester aus dritter Ehe des Vaters:

- 4b. Ursula Ziegler \*1584 oo Hans Holder [HM 25]

---

6. Peter Eckhardt, Tuchscherer und Schnitzer Nürtingen  
\*Nürtingen 13.10.1566 +Nürtingen 20.8.1603 „nachdem er eine langwürige lungensichtige Krankheit  
ausgestanden“ oo Nürtingen 18.11.1594
7. Margarethe Zeitter \*Oberboihingen 12.10.1572 +Nürtingen 9.2.1621 (ohne Name)  
(oo II Nürtingen 29.5.1604 Johann Ulrich Möhrlein, Tuchscherer Nürtingen + nach 1621)

---

- 8.<sup>2</sup> Conrad Ziegler, „Lutz Konrad“, „Lutz“ 1565, Bauer Nürtingen, „alt-Conrad“ 1604-08  
\* vor 1538 +Nürtingen 22.6.1608  
(oo I 1561/65 Margareta Buitz (Koler?) von Altdorf bei Neckartenzlingen)  
(oo II Nürtingen 2.8.1568 Margarete Fuchs, Wwe.d Melchior Frick)  
(oo IV Nürtingen 30.1.1582 Anna Wagner, verw. Kieser [HM 99] [oo III Nürtingen 31.1.1609 Gall Haug])  
oo III Nürtingen 4.8.1572<sup>291</sup>
- 9.<sup>1</sup> Anna Heinser<sup>292</sup> + um 1581 (oo I Caspar Kromer, Linsenhofen)
10. Veit Haußmann, Bauer Reudern \* ca.1545 +1612/14 oo vor 1573
11. Margarethe +Reudern 30.1.1623  
(oo II Oberboihingen 1.9.1616 Michel Dettinger, Oberboihingen)
12. Martin Eckhardt/Eckher, Gerichtsverwandter Nürtingen, Pate 1560 \*Kirchheim/T. +Nürtingen 6.11.1575  
(oo II Nürtingen 26.8.1571 Barbara, T.d. Caspar Mag<sup>293</sup> +um 11.11.1600) oo I um 1560
13. Margarethe Burger, Patin 1561-69 + um 1570
14. Erasmus Zeitter, imm.Tüb.30.4.1558, stip.19.4.58, bacc.14.9.58, mag.31.7.60, Diakon Böblingen  
21.1.1561, Pfarrer Oberboihingen 1562-78.  
\*Böblingen um 1537 +Oberboihingen 24.6.1578 oo vor 1562
15. Barbara Brodbeck \* um 1535 +Nürtingen 12.9.1585 Pest

---

- 16.- Conrad Ziegler<sup>294</sup>, Zizishausen + vor 1594  
(oo II vor ca. 1550 Anna, T.d.Martin Miller, Oberboihingen, Wwe.d Hans Schmol, Zizishausen;  
[oo III Jacob Sterr<sup>295</sup>, „Mönch“<sup>296</sup> \* um 1528 +Nürtingen 23.6.1598] + nach 1598)
18. NN Heinser (Frickenhausen? Linsenhofen?)
20. Thoma Hußmann, Schultheiß Reudern, 1547 wegen Wildfrevels bestraft, schwört Urfehde.  
\*1490/95 + vor 1564

---

291 Während dieser Hochzeit schlug im Kirchturm der Blitz ein!

292 „Georg Heinsers alhier Bruders Tochter“ (Bürgerbuch).

293 5mal verheiratet! oo I Nürtingen 9.5.1569 Mag. Lucas Erhard; oo II 1571 Martin Eckhard; oo III 1576 Johannes Feleisen;  
oo IV 1584 Jacob Kaufmann; oo V Denkendorf 1588 Lorenz Schmidlin, Sekretär im Geistlichen Rat, Stuttgart.

294 Bürgerbuch, S.165 (Archion Bild 94), 173 (Archion Bild 98) und „IA S“ (Archion Bild 267).  
Konrad oder Ludwig Ziegler, beide urk. Nürtingen 1500/03.

295 Zog mit seiner dritten Frau (Anna Miller) von Zizishausen nach Nürtingen. Nachdem ihm dort 1597 sein Haus abbrannte,  
kaufte er sich und seiner Frau für 600 fl. eine Pfründe im Spital, die er „nitt über ein Vierthail Jahr genossen“!

296 „dieweil er auff eine Zeitt ein Bruch gehabt und sich selbst mit aigner Hand geschnitten“.

24. Peter Eckher, 1516 Vertreter der Landschaft, 1534-41 Keller, 1544 Untervogt Kirchheim/Teck, Geistlicher Verwalter Kirchheim 1541-43, alter Vogt 1558; erhielt Wappenbrief 30.6.1529.  
\* um 1485 +30.5./6.6.1558 oo Kirchheim/T. um 1511
25. Catharina Hetzer, urk. 1548 \*Nürtingen +Kirchheim 11.1.1571
26. Ulrich Burger, Bürger Nürtingen, verordneter Einsammler 1529,38, Ratsverwandter 1534, Einkäufer für die herzogliche Hofhaltung in Nürtingen 1537/38, Rentkammer-Rechenbanksrat 1543-49, Bürgermeister. +Nürtingen 16.1.1556 (lt.Epitaph: „fürnehm“) oo<sup>297</sup>
- 28.- Hans Zeitter, Ratsbürgermeister Böblingen
30. Hans Georg Brodbeck<sup>298</sup>, Bürger Nürtingen, Burgvogt, Torwart und Hausschneider Böblingen 1532-23.4.1570, im Ruhestand in Nürtingen. \*Nürtingen um 23.3.1505 +Nürtingen 29.6.1590<sup>299</sup> oo vor 1535
31. **Q** Margarethe v.Plieningen<sup>300</sup>, Patin ab 1559
- 
- 36.- Michael Heinsler, Frickenhausen
- 40.- Hans Haußmann d.Ä., Reudern, \* vor 1455 + vor 1526 oo ca.1480
41. Margarethe + nach 1534
48. Melchior Eckher, Bürger Kirchheim/T. \* ca 1450 +(Bayern) 1512/24 oo (vor 1485?)
49. NN, im Herdstättenverzeichnis Kirchheim 1525 genannt mit 40 fl. = [HMBH 4/5]
- 50.- Heinrich Hetzer<sup>301</sup>, Wundarzt Nürtingen, Ratsverwandter oo
- 51.- NN Hölderlin
- 52.- Ulrich Burger, Nürtingen
60. Hans Brodbeck, Untervogt Böblingen 1559-63, Mundkeller. \*Nürtingen ca 1480 +Böblingen 1565 (oo II vor 1559 Anna, Witwe 28.4.1566/68 ) oo I vor 1505
61. Ursula, begütert in Nürtingen +1542
- 
- 120.- Johannes Brodbeck, ehrbarer Bürger Nürtingen

Q: Faber 18; 30; u.a.

297 Gehört 1539 zu den Freunden und Schwägern von Leonhard Wachtler, Dr.med., für den er bürgt (Urfehde 5380). Die von Faber angegebene Ehe mit Catharina, T.d.Lorenz Brastberger [HMD 16/17] beruht wohl auf einer Verwechslung. Dieses Ehepaar bekommt noch 1566 Kinder!

298 Die Stammreihe Brodbeck in Crus.Diar. III, S.424. Ältere Brodbeck s. [HMME]!

299 „ein altter württembergischer Diener“, 85 J.

300 Diese Ehe nach Bührlen-Grabinger: Die Herren von Plieningen, S.50.

Laut G.Wunder in Archiv f.Sippenkunde 33, S.14 und 34 (1969), S.92 von Gabelkover überliefert. Der Vorname erscheint erst in den Böblinger Pateneinträgen – vorausgesetzt, es ist die selbe Frau!

301 Nach W.Steinle.

**HLNQ**

1. Margarethe v.Plieningen<sup>302</sup>, Patin ab 1559 oo Hans Georg Brodbeck

---

2. Eitelhans v.Plieningen<sup>303</sup>, 1504-07 und ab 1511 in württembergischen Diensten, 1514-30 Obervogt Marbach, Herr auf Schaubeck; 1516 Mitunterzeichner des Blaubeurer Vertrags, urk. 1496-1534.  
\*1473 +23.2.1534 oo (Heidelberg) um 1496
3. Eleonore v.Waldenburg, 1527 „tödlich krank“, verkauft 1530 ihr geerbtes Drittel von Magolsheim.  
+22.7.1530, ±Kleinbottwar

---

4. Dietrich v.Plieningen, 1465-80 werdenbergischer Vogt Aislingen b.Dillingen, ab 1456 Dienstmann der Grafen v.Werdenberg und ab 1479 derer v.Württemberg. 1480 mit Burg Schaubeck, ½ Kleinbottwar und anderen Gütern belehnt. urk.1456-1485. +26.2.1485, ±Steinheim  
(oo I Margarethe v.Venningen +11.3.1466) oo II vor 1473
5. Agnes v.Nippenburg<sup>304</sup> +15.10.1483

---

6. Friedrich v.Waldenburg, aus Thüringen oo
7. Ursula v.Grafeneck<sup>305</sup>, 1512 Witwe + vor 1536

---

- 8.- Rügger V. v.Plieningen, zu Wangen, urk.1405-18 oo
- 9.- Elsbeth v.Lomersheim<sup>306</sup>

---

10. Georg v.Nippenburg<sup>307</sup>, Obervogt Vaihingen/Enz 1462-65, kauft 1440 Burg Alt-Sachsenheim, 1451 Dorf Steinheim (1454 wieder verkauft), 1445 Schloss Schaubeck, verkauft 1480 seinem Schwiegersohn sein Lösungsrecht von Burg Schaubeck für 2800 fl.  
(oo I Anna v.Stetten?);  
(oo III (vor 1458) Elsa Truchsess v.Höfingen, 1482 Witwe [oo I Bernold v.Urbach +1434/36, vor 1458])  
oo II
- 11.- NN v.Gültlingen

---

- 12.- NN v.Waldenburg oo
- 13.- NN v.Staupitz

---

302 Diese Ehe nach Bührlen-Grabinger: Die Herren von Plieningen, S.50.

Laut G. Wunder in Archiv f.Sippenkunde 33, S.14 und 34 (1969), S.92 von Gabelkover überliefert.

Der Vorname erscheint erst in den Böblinger Pateneinträgen – vorausgesetzt, es ist die selbe Frau!

303 Christine Bührlen-Grabinger: Die Herren v.Plieningen , Veröffentlichungen des Archivs der Stadt Stuttgart, Bd.36, 1986.

304 Nach dem Wappengrabstein ihres Sohnes Eitelhans v.Plieningen war die Mutter der Nippenburg eine Gültlingen! (DI LB Nr. 239).

305 Schwester des Wilhelm v.Grafeneck (urk.1497, Magolsheim).

306 Die ursprüngl. edelfreien Herren v.Lomersheim gehörten zu den Stiftern des Kosters Maulbronn.

307 So Bührlen-Grabinger - ohne weitere Vorfahren. Rauscher (HStA Stgt):

10.Georg v.Nippenburg, d.J.1435;

20. Georg v.Nippenburg, d.Ä.1435, urk.1456 oo Elisabeth, T.d. Johann Truchsess v.Höfingen

40. Johannes v.Nippenburg, verkauft 1420 seinen Teil an Nippenburg und Schwieberdingen an Johann, S.d.Bernold, seinen agnato für 720 fl.

80. Wolfgang v.Nippenburg, d.Ä.

(Korrektur bei Rauscher: 40. Friedrich v.Nippenburg, laut Steinheimer Urkunden, S.487)

Geschlechtsregister Schilling v.C. (S.157):

10.Johann v.Nippenburg, besitzt 1442/43 einen Teil von Schloß und Dorf Hemmingen, 1449 ½ Nippenburg. +1479

oo vor 1442 Agnes v.Gültlingen (oo I Wolf v.Ow zu Hirrlingen).

**Die Annahme einer weiteren Ehe Georgs mit einer Gültlingen ist meine Kombination, um die widersprüchlichen Angaben zu vereinen.**

- 14.- Eberhard v.Grafeneck<sup>308</sup>, württembergischer Dienstmann 1474-90 oo  
15.? Ursula v.Rotenstein<sup>309</sup>, urk.7.6.1479
- 
20. Fritz v.Nippenburg, Ritter 1370, Edelknecht Backnang 1402, urk. 1370-1420 oo vor 1403  
21. Anna v.Venningen + nach 1408
22. Johann Truchsess v.Höfingen
30. Konrad v.Rotenstein, Pfleger zu Höchstätt 1428, kauft Ittelsburg 1437, stiftet einen Jahrtag in Ruderazhofen 1472. oo I Engla v.Ostheim; oo II Siguna v.Marschalk
- 
40. Friedrich v.Nippenburg, zu Backnang, Ritter, Burgherr 1384, urk. 1359 + vor 1390 oo  
41. Engeltrud v.Gomaringen = [BFGB 12/13]

## HLO

1. Agnes Hengst \*Nürtingen 28.10.1621 +Nürtingen 22.7.1691 oo Hans Conrad Ziegler
- 
2. Leonhard Hengst, Bürger Nürtingen +Nürtingen 28.9.1635 Pest  
(oo I Nürtingen 2.9.1595 Anna „Mezgerin“, T.d.Hans Eiselin, Nürtingen, „Luzenfischerin“ \* um 1536!  
+Nürtingen 2.5.1603) oo II Nürtingen Ende 1603  
oo II Nürtingen Ende 1603
3. Walpurga Dentzel +Nürtingen 30.5.1635 Pest
- 
- 4.- Dietrich Hengst, Köngen + vor 1584 oo vor ca. 1570  
5. Martha \* vor ca. 1545 + nach 1599  
(oo II Nürtingen 25.2.1584 Urban Krommer, Zimmermann \*Nürtingen 25.5.1559 +Ungarn im  
Türkenkrieg um 1598)  
(oo III Nürtingen 21.8.1599 Hans Biber<sup>310</sup>, Bürger Köngen, Wwr.)
6. Bastian Dentzel, Fischer Gerhausen, urk.1576 ff. + ca.1591 oo  
7.- Anna Ecklin, urk.1601
- 
12. Michael Denzel, Müller und Fünfer Gerhausen (1550,51), urk.1525-51, versteuert 1545 300 fl.
- 
- 24.- Hans Denzel, Müller Gerhausen, urk.1501

- 
- 308 Bucelins Stammtafel der Grafenecker (II, Teil IV, S.104) bringt in dieser Generation nur einen  
14.Erhard v.Grafeneck oo Ursula Speth v.Zwiefalten, von denen er keine Kinder kennt.  
28.Wolfgang d.J. v.Grafeneck, urk. 1444 oo Anna v.Suntheim, deren Mutter eine v.Knöringen war.  
(ähnlich - aber mit anderen Jahreszahlen und ohne [112/113]: AT Mader!):  
56.Wolfgang v.Grafeneck, urk.1413 (Mader: 1325-40?) oo NN v.Rietheim  
112.Eberhard d.J. v.Grafeneck, urk.1394 +1414 oo Ursula v.Rotenstein (Mutter: v.Tierstein)  
224.Eberhard v.Grafeneck, urk. 1367 (Mader: 1300) oo NN v.Stadion  
448.Ulrich v.Grafeneck, zu Eglingen, urk.1334 (Mader: Heinrich v.Grafeneck, Richter Reutlingen 1285-1331)  
oo NN v.Dapfen, urk.1330  
896.Heinrich v.Grafeneck, urk.1326 (Mader: 1250)  
1792.Heinrich v.Grafeneck, urk.1309 (Mader: 1220)  
3584.Conrad v.Grafeneck, urk.1282 und 1290 (Mader: 1190).
- 309 Ihre Ahnen: Oberbadisches Geschlechterbuch.
- 310 Hans Biber, Fischer, ein alter Mann, so lang im Bett gelegen +11.2.1611  
Hans Biber, Schneider +15.7.1611 Pest  
Hans Biber, Weitsch, ein alter Mann +14.2.1612  
Hans Bibers Witwe +9.7.1620

**HLP**

- 
1. David Sterr, Bürger und Metzger Nürtingen, Adlerwirt ab 1647  
\*Nürtingen 3.1.1615 +Nürtingen 20.3.1688
- 
2. Jacob Sterr, „Kochs Sohn“, Metzgergesell 1610, Metzger, Adlerwirt Nürtingen.  
\*Nürtingen 14.3.1586 posthum +Nürtingen 9.4.1647  
(oo II Nürtingen 27.5.1623 Ursula Grammer \*Nürtingen 18.12.1597 +Nürtingen 1.1.1638)  
(oo III Nürtingen 26.6.1638 Margarethe Laubengeyer, von Oberensingen) oo I Nürtingen 5.6.1610
3. Barbara Mayer \*Nürtingen 18.11.1590 +Nürtingen 3.12.1622 „an einem Kind“
- 
4. Jacob Sterr, Bürger und Metzger Nürtingen \* um 1550 +Nürtingen 8.9.1585 oo vor 1578
5. Maria Gerlach, „die alt Köchin“ 1634 +Nürtingen 27.5.1634  
(oo II Nürtingen 9.8.1586 Hans Schölderlin, Koch, Wirt in der Staig +Nürtingen 6.2.1624)
6. Heinrich Mayer, Büchschifter Nürtingen  
\*Lauffen/N. 23.1.1562 +Nürtingen 2.2.1595 (30 J.) oo Nürtingen 29.10.1589
7. Margarethe Beurlin \*Nürtingen 2.7.1560 +Nürtingen 28.3.1594
- 
- 8.- Hans Sterr, „Metzger Hans oder Spittalhans“ 1567, Metzger Nürtingen + vor 1577  
(oo II Nürtingen 8.9.1570 Waltburga, T.d.Augustin Teschler, Asch [oo II Nürtingen 12.2.1577 Michel Heinser]) oo I vor 1550
- 9.- Anna Backeler<sup>311</sup>, „Anna Metzgerin“ 1562 + nach 5.11.1569
10. Jacob Gerlach, Böblingen + nach 1560 oo vor 1558 oo vor 1558
- 11.? Anna + nach 1560
- 12.- Otmar Mayer, „Otmair“, Bürger und Metzger Lauffen/N., verkauft 14.3.1567<sup>312</sup> als Pfleger von jg.Martin Krummenackers Kindern deren Hof und Scheuer. \*(Kirchheim/N.??) + vor 1580  
(oo II 1563/64 Regiswindis „Metzger“, Wwe.d.jg.Martin Krummenacker, „Metzger“ + nach 1568)  
oo I vor 1560
- 13.- Rainsi/Regiswindis<sup>313</sup> Hofmann +1562/63
- 14.- Crispin Beurlin/Pühelin, Nürtingen +1579/86 oo vor 1560 (vor ca. 1555?)<sup>314</sup>
- 15.- Barbara Töttinger (Dettinger)<sup>315</sup> +Nürtingen 12.11.1588
- 
- 20.?? Eberhard Gerlach, imm.Tüb. 8.9.1509, Schultheiß Böblingen 1536-42, auch Untervogt genannt. oo
- 21.?- NN \*Horb = [HKC 60/61]
- 
- 40.?- Georg Gerlach, Untervogt Böblingen 1490- vor 1506, 1519-20, Amtsverweser vor 1536, auch Keller 1494-1501. + nach 1536

Q: KB Nürtingen (eigene Forschung); Mitteilung O.Kies, Lauffen (1997).

---

311 Backeler gab es damals in Neckartailfingen und Reutlingen.

312 HstA Stgt A366, Bü.4, U.3.

313 Im Bürgerbuch Nürtingen: „Rosina“!

314 1576 heiratet Hans, S.d.Crispin. Der Crispin Beurlin, der 1567 bis 77 mit Anna Hellwag Kinder hat, wird bei der zweiten Heirat seiner Witwe (oo II Nürtingen 27.5.1578 Georg Schmid, aus Reutlingen) als „der junge“ bezeichnet.

315 Ein Jacob Dettinger, Bürger Nürtingen 1537.



**HLQ**

- 
1. Catharina Haspel \*Nürtingen 27.9.1614 +Nürtingen 5.12.1653 oo David Sterr
- 
2. Ulrich Haspel, Bürger und Hufschmied Nürtingen  
\*Köngen 5.1.1590 +Nürtingen 8.12.1624 „Bibulus“ [= Trinker] oo Nürtingen 11.1613
3. Barbara Grammer \*Nürtingen 28.12.1594 +Nürtingen 6.7.1642  
(oo II Nürtingen 18.10.1625 Jacob Müller, +Nürtingen 26.8.1632)  
(oo III Nürt. 1633 Hans Beurlin, Schmied \*1606 +1654 =[HM 20])
- 
- 4.- Hans Haspel<sup>316</sup>, Bürger Köngen, Schmied 1590 \*(Honau) ca 1550 +1606/12 oo vor 1590  
5.- Margarethe Huttenloch<sup>317</sup> + nach 1605
6. Caspar Grammer, Hufschmied Nürtingen  
\*Nürtingen 26.10.1558 +Nürtingen 19.2.1613 Husten und Lungensucht oo Nürtingen 23.5.1587<sup>318</sup>
7. Catharina Häuser + nach 1615  
(oo II Nürtingen 7.11.1615 Balthasar Rapp, v.Kemnat, „welcher von Ihr gezogen und sie verlassen“)
- Halbschwester aus zweiter Ehe des Vaters:
- 6b. Agatha Grammer \*1577 oo Bernhard Fischer [FL 21]
- 
- 12.<sup>2</sup> Balthas Grammer, d.Ä., Hufschmied Nürtingen seit ca.1544  
\*Neckartenzlingen um 1526 +Nürtingen 12.1.1601  
(oo II Nürtingen 14.8.1572 Agatha Locher = [FL 43]) oo I vor 1553
13. Katharina Muosin +1571/72
- 14.- Georg Häuser, Erpfingen
- 
- 24.<sup>2</sup>- Caspar Grammer, Neckartenzlingen oo vor 1526  
25.- Apollonia Heiningen
- 26.<sup>2</sup>- Caspar Muosin<sup>319</sup>, Metzger Nürtingen oo vor ca. 1530  
27.- Anna Krohmer

---

316 Ab etwa 1607 taucht der Schmid Michael Haspel auf, der noch 1621 lebt und noch mindestens bis 1612 ebenfalls mit Margarete Huttenloch Kinder kriegt!

317 Denkbare Vorfahren wären:

Dietrich Huttenloch, Vogt Köngen, \* um 1497 + vor 1570 oo v.1525 (Kinder 1525-29) Anna Haussmann \* vor 1508  
S.d.Dietrich Huttenloch, Köngen, \* um 1470 +1525 oo v.1497 Anna Haussmann \* vor 1480

S.d.Hans Huttenloch, Richter 1522, Schß Köngen vor 1525, Kl-Denkend. Untertan \* um 1443 oo vor 1468

S.d.Heinrich H., \* um 1415 + um 1492 oo vor 1442.

318 Ihre drei ältesten Kinder „seind Anno 1597, 12.Augusti, in der laidigen Nürtinger Brunst in ihren Kammern im feühr gepliben“ (Bürgerbuch Nürtingen).

319 Ob vielleicht Hans Muosin (+1535) [FHJ 42] der Vater von [26] ist?

**HM**

- 
1. Maria Dorothea Rooschütz \*Nürtingen 10.5.1741 +Nürtingen 2.11.1784 Catarrh-Fieber

---

  2. Johann David Rooschütz, Bäckerobermeister, Gerichtsverwandter 1746<sup>320</sup>.  
\*Nürtingen 2.3.1704 +Nürtingen 2.5.1763 Auszehrung  
(oo I Nürtingen nach Septuag. 1730 Christina Barbara, T.d. Philipp Jacob Haupt, Chirurg Owen \* um 1698 +Nürtingen 5.11.1739) oo II Nürtingen 3.5.1740
  3. Maria Elisabeth Holder \*Nürtingen 5.11.1718 +Nürtingen 1.12.1789 Gallenfieber  
(oo II Nürtingen 3.3.1772 Philipp David Schlayer, Gerichtsverwandter, Nadler, Handlungsverwandter Nürtingen \*Upfingen 16.5.1721 +Nürtingen 25.10.1802)

---

  4. Johann Caspar Rooschütz, Sattlermeister, Ratsverwandter 1718  
\*Nürtingen 28.1.1673 +Nürtingen 28.10.1729  
(oo II Nürtingen 15.11.1718 Anna Catharina, T.d.Johannes Mayer, Kirchheim/T. \* um 1690 +Nürtingen 23.9.1726) oo I Nürtingen 18.1.1698
  5. Anna Christina Beurlin  
\*Nürtingen 5.3.1678 +Nürtingen 8.6.1717 (43J) zwei Stunden nach einer Totgeburt; „das Kind wurde ihro in die Arme gegeben und alßo beede in einen Sarg gelegt“.
  6. Johann Martin Holder, Rotgerber Nürtingen  
\*Nürtingen 19.11.1691 +Nürtingen 11.6.1721 „plötzlich, da er nach seiner Heimkunft von Esslingen bei nächtlicher Zeit einen Fall ab der Stegen gethan, daß er morgens todt angetroffen worden“  
oo Grafenberg 28.9.1717
  7. Catharina Rosina Brodhag \*Grafenberg 3.6.1697 +Nürtingen 6.12.1754  
(oo II Nürtingen 6.1.1722 Friedrich Gottlieb Bentz, Handelsmann, Kollaborator an der Lateinschule Nürtingen 1731-72, \*20.4.1700 +Nürtingen 1.8.1780)

---

  8. Hans Ludwig Rooschütz, Sattler Nürtingen  
\*Nürtingen 28.7.1646 +Nürtingen 22.11.1709 (66J) oo Nürtingen 19.9.1671
  9. Sophia Beurer \*Nürtingen 28.9.1647 +Nürtingen 28.1.1701
  10. Johann Caspar Beurlin, Schmied Nürtingen  
\*Nürtingen 23.10.1649 +Nürtingen 2.10.1694 oo Nürtingen 24.10.1676
  11. Anna Barbara Kaiser \*Nürtingen 13.3.1654 +Nürtingen 25.12.1715 Wassersucht
  12. Johann Martin Holder, Rotgerber und Unter-Bürgermeister 1694  
\*Nürtingen 9.11.1645 +Nürtingen 17.7.1712 oo Nürtingen 12.10.1675
  13. Maria Elisabeth Grückhler \*Nagold 30.7.1648 +Nürtingen 11.4.1707 (60J)
  14. Johann Burkhard Brodhag, imm.Tüb.26.10.1654, stip.27.10.1658, mag.15.8.1660, Diakon Heidenheim 1663, Pfarrer Gruibingen 1669, Grafenberg 1675-1709. \*Göppingen 4.1.1639 +Grafenberg 27.9.1709  
„an der Dissenteria ganz sanft und in seinem Erlöser Jesu Christo seelig entschlaffen“  
(oo I Göppingen 17.11.1663 Anna Catharina Guckelin \*Öllingen 23.11.1636 +Heidenheim 15.9.1664)  
(oo II Urach 6.6.1665 Anna Maria Cappel \*Hopfau 6.8.1640 +Grafenberg 20.8.1682)  
oo III Sondelfingen 13.2.1683
  15. Anna Maria Vollmar \*Sondelfingen 16.1.1661 +Nürtingen 17.4.1733

---

320 Anscheinend wohnhaft im „Kroatenhof“, damals etwas außerhalb von Nürtingen, die Reste heute ein Altenpflegeheim an der Metzinger Straße.

16. **A** Hans Rooschütz, „der Kroat“, Bürger Nürtingen 27.5.1641, Gerichtsverwandter. Nach der Schlacht von Nördlingen griffen die Kaiserlichen - hier die Kroaten - Nürtingen an und drangen trotz Widerstandes ein. Vom 6.-8.9. hausten sie in der Stadt. Sie verschleppten einige Menschen, darunter Elisabeth Brenner. \*Weingraben (b.Ödenburg=Soprón/Ungarn) um 1608 +Nürtingen 28.6.1694  
oo Lahr/Breisgau („Lohr ufm Schwarzwald“) 18.9.1637
17. **B** Elisabeth Brenner \*Nürtingen 20.1.1615 +Nürtingen 12.8.1692  
(o-o?<sup>321</sup> I 1634 Lorenz Gaditsch, Korporal im Blascowitz'schen Regiment +Arlon/Burgund vor 1637 an der Pest)
18. **C** Kaspar Beurer/Beyrer, Ratsverwandter Nürtingen  
\*Heidenheim 20.5.1614 +Nürtingen 17.5.1691  
(oo I Heidenheim 14.5.1633 Catharina, verw.Widenmann, + ) oo II Nürtingen 24.5.1636
19. **D** Sofie Brastberger \*Nürtingen 10.9.1609 +Nürtingen 7.6.1661
20. Hans Beurlin, Schmied Nürtingen \*Wittlingen um 1606 +Nürtingen 5.11.1654  
(oo I Nürtingen Sommer 1633 Barbara Grammer<sup>322</sup> \*1594 +Nürtingen 6.7.1642)  
oo II Nürtingen 7.2.1643
21. **F** Anna Sterr \*Neckarhausen 23.10.1609 +Nürtingen 27.2.1695 (72J)  
(oo II Nürtingen 13.5.1656 Johannes Wagner, Hufschmied Nürtingen \*Entringen um 1625 +Nürtingen 11.3.1676)
22. **G** Hans Georg Kaiser, Bäcker und Kastenknecht Nürtingen, Ratsverwandter -1684.  
\*Nürtingen 20.10.1616 +Nürtingen 6.5.1684  
(oo I Nürtingen 25.8.1636 Agathe, T.d.Ulrich Brucker, Oberensingen, \* um 1615 +Nürtingen 14.7.1650)  
oo II Nürtingen 11.2.1651
23. **H** Christine Daubenschmidt \*Beuren 19.3.1627 +Nürtingen 2.3.1697
24. Johann Conrad Holder, vieljähr. Bürgermeister Nürtingen (1641, 66, 84).  
\*Nürtingen 30.7.1611 +Nürtingen 3.5.1688 (76¼J)  
(oo I Nürtingen 20.9.1633 Barbara, Wwe.d.Jerg Bertsch, +Nürtingen 19.7.1635 Pest)  
(oo III Nürtingen 10.11.1647 Anna, verw.Keller, Esslingen, \* um 1611 +Nürtingen 26.2.1666)  
(oo IV Nürtingen 16.11.1666 Anna Catharina, Wwe.d. Rudolph Holder, Keller Tuttingen, \*Nürtingen 24.8.1629 +Nürtingen 12.7.1688) oo II Nürtingen 2.2.1636
25. **K** Sofie Bunz \*Nürtingen 18.1.1614 +Nürtingen 2.4.1647
26. **L** Johann Joachim Grückhler, Lateinschule, stud.Tüb., etliche Jahre bei den Stadtschreibereien Markgröningen und Nürtingen, geschworener Gerichtsschreiber Nürtingen um 1632-35, Küchenmeister am fürstlichen Hof Nürtingen 1635-37, Keller Münsingen 12.1636, Untervogt und Geistlicher Verwalter Münsingen 1637, vielleicht er der ungenannte Keller, der vom Vogt von Urach verhaftet und auf Befehl Kaiser Ferdinands III. vom 5.2.1639 wieder freigelassen wurde, abgesetzt 1642, Untervogt Nagold 1645, Neuffen 1649-60, Pfleger und Küchenmeister Roseck 1661.  
\*Neubulach 21.10.1605 +Roseck 16.2.1662 Apoplexia, ±Unterjesingen oo Nürtingen 2.2.1636<sup>323</sup>
27. **M** Anna Maria Weckherlin \*Nürtingen 21.2.1615 +Nürtingen 29.3.1666
28. Johann Brodhag, Gerichtsverwandter und Eisenfaktor Göppingen  
\*Göppingen 26.9.1599 +Göppingen 22.10.1670 oo Göppingen 8.10.1622
29. **O** Catharina Wimpelin \*Markgröningen 7.7.1605 +Göppingen 23.5.1684
30. Christof Vollmar, Schultheiß Sondelfingen 1651-72<sup>324</sup>  
\*Stuttgart 28.9.1615 +Sondelfingen 1.8.1672 oo Reutlingen 30.7.1644
31. Rosina Faidlen, bis 7.1698 Patin in Sondelfingen

321 Er entführte sie angeblich, um sie zur Frau zu nehmen. Ob er sie solange unberührt ließ, weiß ich nicht, scheint mir aber der Sachlage und den Zeitumständen nach eher nicht wahrscheinlich.

322 Sie oo I Jacob Müller; oo III Ulrich Haspel = [HLQ 3].

323 Faber 30/81; 8/103; NWDB 506, 2632;

324 Teilungsakten 15.11.1689 Sondelfingen.

- 40.- Hans Bäuerlin, Wittlingen +1633/43
48. Hans Holder<sup>325</sup>, Metzgergesell 1604, Hofmetzger Nürtingen \*Strohweiler +Nürtingen 2.9.1635  
(oo II Nürtingen 13.7.1620 Katharina, T.d.Paul Beck) oo I Nürtingen 12.6.1604
49. Ursula Ziegler \*Nürtingen 14.1.1584 +Nürtingen 4.1.1618
- 49b.? Georg Ziegler, Bürger und Metzger Nürtingen \*Nürtingen 17.8.1599 + vor 1646 oo Barbara Eckhardt [HLN 2]
56. Thomas Brodhag, Tuchmacher Göppingen, Bürgermeister -1620  
\*Göppingen 2.8.1560 +Göppingen 7.1.1620 (oo I vor 1592 Apollonia<sup>326</sup> + nach 6.1596) oo II 1596/99
57. Catharina, urk.1629 \*Blaubeuren + nach 1629
60. Hans Volmar, Hofmetzger 1609-24, Schweinemeister 1616-17, Zahlmeister Sondelfingen 1635. oo Stuttgart 24.12.1605
61. Dorothea Thungesen = [HLJ 2/3]
- 62.- Jacob Faidlen, Aalen + vor 1644
- 
96. Michael Holder, Strohweiler bei Böhringen +1587 oo
97. Barbara („Babelin“), stiftete 1622 10 fl. an den Heiligen +1622  
(oo II 1588/89 Hans Kächele, Strohweiler + vor 1608)
98. Conrad Ziegler, „Lutz Konrad“, Bauer Nürtingen (\* um 1538 +Nürtingen 22.6.1608) = [HLN 8]  
(oo IV Nürtingen 4.8.1572 Anna Heinser = [HLN 9] oo III Nürtingen 30.1.1582
99. Anna Wagner/Miller/Schott<sup>327</sup> +Nürtingen 18.12.1610 Pest  
(oo I Nürtingen 16.1.1576 Friedrich/Friedenreich Kieser, Oberensingen + um 1581)  
(oo III Nürtingen 31.1.1609 Gall Haug, Bürger Nürtingen, Müller Köngen 1590 \* vor 1549 +Nürtingen  
19.10.1609)
112. Bernhard Brodhag, d.A., Göppingen, 1563/66 mit Spieß und Rüstung gemustert. oo
113. Anna
- 
192. Sebastian Holder, Bauer Strohweiler, gemustert 1516-46, urk, 1507-66, hatte 1/3 der Markung Strohweilers inne.  
\* ca.1470 +1568/69 („an die 100 Jahr alt“) oo
193. Othilia, 1569 Witwe = [BC 128/129]
- 198.- Barthlin Wagner (Schott)<sup>328</sup>, Owen + vor 1576
- 224.?- Paul Brodhag<sup>329</sup>, Göppingen, versteuert 1545 im Bezirk „Ochs“ 430 fl. Vermögen.

325 1622 hat er im Ehebruch ein Kind gezeugt mit Anna, ux.d. Elias Buchtel.

326 Dass die erste Frau Anna hieß und die zweite aus Blaubeuren stammt und die Mutter von Johannes ist, steht in den genealogischen Notizen von Kirchenrat Keller (um 1800). Der Vorname Anna ist auf jeden Fall falsch.

327 Wagner laut Ehebuch, Miller und Schott laut Bürgerbuch (bei Ziegler bzw. Holder).

328 Ein Matthias Schott-Wagner oo Margaretha, Kd. Anna 7.11.1569.

329 Hans Brodhag, „Bomhauer“, Bürgermeister Göppingen, 1527 Zeuge im Prozeß gegen Matern Feuerbacher, +1569. Hans und Stoffel Brothag, 1524 Lehensinhaber Göppingen. (SWDB 15/5/171, G.Wunder).

**HMA**

1. Hans Roschütz, genannt „der Kroat“  
\*Weingraben (b.Ödenburg=Soprón/Ungarn) um 1608 +Nürtingen 28.6.1694
- 
- 2.- Niklas Roschütz, Weingraben<sup>330</sup>  
=?  
Niclas Roschütz<sup>331</sup>; „von den in Mähren eindringenden Kriegshorden“ von seinen Gütern vertrieben, ließ er sich in Kroatien nieder. Oberst in österreichischen Diensten. Er und sein Bruder Peter<sup>332</sup> versuchten vergeblich, die inzwischen an das Haus Liechtenstein gekommenen Erbgüter wieder zu erlangen. \*1555
- 
- Franz Roschütz (Sein Bruder Wenzel \*1516)
- 
- Jasper Roschütz
- 
- Kuno Roschütz oo  
- Gertrud Froh
- 
- Kunibert Roschütz
- 
- Kaspar Roschütz, veranlaßte durch seine Vorstellungen, dass Mähren von der 1449 eingeführten Einteilung des Deutschen Reiches in Kreise ausgenommen blieb und bewahrte sich damit das Recht der deutschen Reichsritterschaft. \*1423
- 
- Balthasar Roschütz oo  
NN Freiin v.Nagai, +1423 an der Geburt der Zwillinge Hans und Caspar; Hans wurde sechs Wochen alt von Hussiten ermordet.
- 
- Stephan Roschütz, erhält 1393 von Herzog Albrecht v.Österreich ein Wappen. +Wien 1395
- 
- Jordem Roschütz +1319 oo  
- NN Freiin v. Walty
- 
- Henrik Roschütz \*1268 oo  
- Katharina v.Schaubenbach
- 
- Creno Roschütz \*1238 +1.1.1301
- 
- Sigmund Roschütz, tritt 1220 in die Dienste Heinrichs VII. \*1204
- 
- Niklas Roschütz +1234
- 
- Fred Roschütz v.Bybenschitz, nahm als Ritter 1147 am Kreuzzug unter Kaiser Konrad III. teil.  
+ um 1180

330 Weingraben, 1553 von Olah Czas gegründet, nach dem Türkenkrieg verödet, wurde mit vor den Türken geflohenen Kroaten neu besiedelt, Filial v.Kaiserdorf. Die Bewohner dieser Dörfer sprechen noch heute altkroatisch. Im Urbar von 1640 erscheinen mehrere Namensträger Rosits/Rositsch (F.Kubat in SWDB 11/3/53).

331 Die weitere Stammlinie nach v.Zedlitz: Neues Preußisches Adelslexicon, 1841, wo auch ausdrücklich die Abstammung der württembergischen Roschütz so angegeben ist!

[https://books.google.de/books?id=zBFaAAAACAAJ&pg=PA86&lpg=PA86&dq=rosch%C3%BCtz+weingrab&source=bl&ots=hTZn1jDc8&sig=ACfU3U1fwvQfGIpbZi\\_0qs0I2MVdRxxCqg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKewjUiI68wrnsAhWK14sKHXL6DScQ6AEwAXoECAMQAg#v=onepage&q=rosch%C3%BCtz%20weingrab&f=false](https://books.google.de/books?id=zBFaAAAACAAJ&pg=PA86&lpg=PA86&dq=rosch%C3%BCtz+weingrab&source=bl&ots=hTZn1jDc8&sig=ACfU3U1fwvQfGIpbZi_0qs0I2MVdRxxCqg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKewjUiI68wrnsAhWK14sKHXL6DScQ6AEwAXoECAMQAg#v=onepage&q=rosch%C3%BCtz%20weingrab&f=false)

Ähnlich: Oberbaurat Wolfer, Stuttgart: „Die Herren von Roschütz und Bybenschitz“, zitiert nach AL Roschütz (Vereinskartei A5).

332 \*1550, ließ sich nach der Vertreibung in Krain nieder.

**HMB**

- 
1. Elisabeth Brenner \*Nürtingen 20.1.1615 +Nürtingen 12.8.1692 oo Hans Rooschütz
- 
2. Johannes Brenner, Spitalmeister Nürtingen  
\*Nürtingen 13.8.1577 +Nürtingen 15.1.1620 Apoplexia oo Nürtingen 14.5.1605
3. Elisabeth Germann \*Güglingen 24.6.1584 +Nürtingen 27.9.1638  
(*Ahnen 252/253 von Gustav Werner*)
- 
4. Johannes Brenner, jung 1578-84, Nürtingen Bürgermeister 1588-96  
\* vor 1556 +Nürtingen 8.8.1596 „nit vil über 40 J.“ oo Nürtingen 4.10.1576
5. Barbara Haan<sup>333</sup>, „die Brennerin“ 1612 \* ca.1554 +Nürtingen 2.11.1612 Apoplexia  
(oo II Nürtingen 20.2.1599 Jerg Schilling, Bäcker/Pfister im Schloß, aus Wiesensteig +Nürtingen 6.8.1638)
6. Lorenz Germann<sup>334</sup>, Stadtschreiber Güglingen 1574, 1577-1613  
\*Pfaffenhofen vor ca.1550 +Güglingen 22.8.1617  
(oo I Nürtingen 13.12.1574 Maria, T.d.Sigmund Mang [FHJ 20] +Güglingen 23.9.1575)  
(oo II Güglingen 13.2.1576 Ursula Schärtlin, v.Langensteinbach +Güglingen 10.9.1579 (Pest))  
(oo IV Kleingartach 26.5.1601 Anna Gerockh, v.Kleingartach) oo III Güglingen 31.5.1580
7. Anna Epple \*Güglingen 4.8.1562 +Güglingen 1.8.1600
- 
- 8.- Hans Brenner, Nürtingen, d.J.<sup>335</sup> 1565, d.A. 1580, Bürgermeister 1585  
\* um 1530 +Nürtingen 10.12.1585  
(oo II Anna, Patin 1563-65); (oo III Nürtingen 28.5.1572 Anna Schmol<sup>336</sup>) oo I ca 1550<sup>337</sup>
- 9.- Elisabeth Ganß(I)er +Nürtingen (kurz nach) 14.7.1562 im Kindbett
10. Georg Haan, Bauer Sielmingen, 1553 als Schütze in der Zweiten Wahl gemustert  
\*Sielmingen um 1530 +1553/54 oo um 1552
11. Barbara Haas ±Nürtingen 18.8.1600  
(oo II 1561/69 Joachim Eckher<sup>338</sup>, „Altdörfer“, Geistl. Verwalter Kirchheim, P. 1558 + nach 28.7.1570)  
(oo III Nürtingen 16.7.1572 Lorenz Brastberger, Gerichtsverwandter Nürtingen \* um 1537 +Nürtingen 8.10.1587 „so sich schneiden lassen, bald hernach seliglich verschieden“)  
*Ahnen 64/65 von Philipp Matthäus Hahn (1739-1790)*
- 11a.? Hans Haas, Gerber und Bürgermeister Kirchheim/T. 1567. \* um 1533 +1576/80 = [HMH 14?]
12. Bernhard Germann, Pfaffenhofen \* vor ca.1525 + vor 1574
- 14.- Johannes Epple<sup>339</sup>, d.J. 1562-1600, Bürgermeister Güglingen 1563, 1583, Vogtamtverweser 1588-1600  
\* um 1532<sup>340</sup> +Güglingen 10.4.1600  
(oo II Güglingen 11.1583 Elisabeth, Wwe.d. Johannes Reichlin, Pfr. Großheppach [oo III Güglingen 6.11.1600 Georg Fritzlin, d.Ä., Amtsverweser 1607] + nach 1603)  
oo I vor 1558
15. Anna + um 1582
- 

333 Rolf Bildingmaier: „Bedeutende Nachkommen der Schultheißenfamilien Hahn in Sielmingen und Leypoldt in Plieningen“. in SWDB 22/8/309. Dort folgende Literaturhinweise: Gerd Wunder: „Der Sielminger Schultheiß Hans Hahn“ in SWDB 1953, S.210ff.; ders.: „Die Ahnen der Sielminger Hahn“ in: SWDB 13/6/136ff (1970). u.v.a.m.

334 Vgl. SWDB 18/8/412 (Ergänzungen zu Faber 102 von Karl Heß). Erste Ehe nach eigener Kirchenbuchforschung.

335 Ob 1565 der alte?: Hans Brenner, Keßler, vom Berg 1567 oo vor 1563 Catharina Reyttter, 1569.

336 oo I Martin Kieser; oo II Nürtingen 3.5.1571 Hans Hippler; oo III Nürtingen 17.5.1586 Hans Fausel.

337 Im Taufbuch 14.7.1562 in alter Schrift als Eltern des Bürgermeisters Johannes Brenner bezeichnet!

338 Am 28.6.1560 ist er noch mit Agatha verheiratet.

339 1529 in Güglingen: alt und jung Thomas Epplin, Hans Epplins Wwe.Christina, alt und jung Hans Epplin, Hans, S.d.Conrad Epplin, Nachfolger des alt Thomas E.: alt und jung Martin Epplin. Thomas Epplin, 1525 Schultheiß Güglingen.

340 Woher diese Angabe? Jedenfalls nicht aus dem Todeseintrag!

20. Hans Haan, „Rothans“, Bauer (Unter-)Sielmingen, Schultheiß 1529-78, versteuert 1545 als reichster Mann Sielmingens 1800 fl., sorgt 1568 und 1572 für den Rücktransport des nach Esslingen verlegten Tübinger Stifts, urk. seit 1517, Leibeigener der Propstei Nellingen.  
\*Sielmingen ca 1495/1500 +Sielmingen 9.6.1585 oo um 1528<sup>341</sup>
21. Anna Reussing, Leibeigene der Propstei Nellingen \*(Nellingen) +(? Sielmingen 20.4.1585)
- 22.- Hans Has<sup>342</sup>, 1532-60 Klosterhofmeister Kirchheim/T., versteuert 1538 460 fl. und 1544 1400 fl. +1562 (??oo II 1541 Anna Eckher, „Aldörfer“ \*1522) ??oo I um 1532/33 deren Schwester
- 23.?? H Lena Eckher \* um 1516 +(Kirchheim/T.) 1540
- 24.?- Bernhart Germann, Pfaffenhofen 1529<sup>343</sup>
- 
- 40.- Jörg Han, Bauer, 1498-1518 Schultheiß in Untersielmingen, der reichste Mann in Sielmingen, sein um 1506 erbautes Wohnhaus steht heute noch (Im Hof 7).  
+(Sielmingen) vor 1532, oo vor 1480 ?
41. Agathe Schwab<sup>344</sup>, Leibeigene der Propstei Nellingen + nach 1532
- 42.??- Hans Reussing, vermögender Bauer, Schultheiß Nellingen um 1500
- 
82. Hans Schwab, 1452/60 zu Sielmingen als Stiefsohn des Hans Griß und der Agathe genannt.
- 
- 164.- NN Schwab  
165. Agatha (oo II vor 1452 Hans Griß, Schultheiß Sielmingen)

Q: AL Stawitz; Ortsbuch Sielmingen 1974; NWDB (Germann); G.Schweizer: AL Ph.M.Hahn.

---

341 Leibbuch der Propstei Nellingen 1532: „Hanns Han, Schultheiß oo Anna Reussingin von Nellingen, sind beede des Gotzhus. Kinder: Anna 3 J, Jerg 2 J, Hans 1 J.

342 Ein Michael Has, S.d.Hans Has in Munderkingen (dort 1519 belegt), wird 1532 Bürger in Kirchheim. In einem von G.Wunder zitierten, aber leider nicht belegten „Stammbaum Haas“ wird dieser mit [22] durcheinandergeworfen. In Kirchheim sind belegt: 1524/25 Hans [=22?], Michael und Jörg Has (Stadtrechnung) und 1525 Bernhard Has (reich, Türkensteuer). (Thilo Dinkel in SWDB 22/10/435f.)

343 Oder sein Bruder Hans? (Württembergische Lagerbücher aus österreichischer Zeit.)

344 Leibbuch der Propstei Nellingen (des Kl.St.Blasien) 1532: „Agatha Schwäbin, Jörg Hanen sel.nachgel.Wittib“, unter ihren Kindern: „Hanns Han, Schultheiß, hat ouch 1 Wyb“.

**HMBH ???**

- 1a.? Lena Eckher<sup>345</sup> \*(Stuttgart oder Kirchheim) um 1516 +(Kirchheim/T.) 1540 oo Hans Has [HMB 23]
- 1b. Barbara Eckher \* um 1513 +1558 oo Joachim Lindlin [GGB 15]
- 
2. Andreas Eckher, besaß 1513 das Haus neben dem Steinhaus am Markt<sup>346</sup>, (1519 Amtmann Weilheim/Teck?), 1524/25 Wirt 1530 Kirchheim, Richter, 1534-46 Forstmeister, erbaute 1538 neu die Herberge vor dem Oberen Tor in Kirchheim, versteuert 1525 310 fl. und 1545 1000 fl.  
+Kirchheim/T. 1546 oo um 1511
- 3.?? Margarete Forstmeister, urk.1517-47. \*1480/85 +(Kirchheim/T.) nach 1547
- 2b. Peter Eckher, 1516 Vertreter der Landschaft, 1534-41 Keller, 1544 Untervogt Kirchheim/Teck, Geistlicher Verwalter Kirchheim 1541-43; erhielt Wappenbrief 30.6.1529. \* um 1485 +Kirchheim 1558 oo Kirchheim/T. um 1511  
Catharina Hetzer, urk. 1548 \*Nürtingen +Kirchheim 11.1.1571 [HLN 24]
- 
- 4.- Melchior Eckher<sup>347</sup>, Bürger Kirchheim/T. \* ca 1450 + vor 1525 oo (vor 1485?)
5. NN, im Herdstättenverzeichnis Kirchheim 1525 genannt mit 40 fl.
6. Kaspar Forstmeister/Möwer, genannt „Bastard“<sup>348</sup>, erhält 1457 Sold für den Feldzug seines Vaters gegen die Pfalz, bekommt 1466 einen Bauernhof in Kornwestheim, eine Gült aus der Tunzhofer Mühle, zwei Häuser in Stuttgart, 1474 Forstmeister Kirchheim/T., als solcher 1478 auf Lebenszeit bestätigt, erhält Sold bis 1490. \* (um 1435) + um 1490, vor 1504  
(oo I um 1460? Irmel Hauff) oo II (Stuttgart) vor 1478
7. Barbara Weingartner<sup>349</sup> \*(Stuttgart) 1450/60 +(Kirchheim/T.) nach 1504
- 

345 Quellen: AL Martin; AL Stawitz; W.Steinle; G.Schweizer. **Leider beruht die angebliche Abstammung der Eckher von den Forstmeister auf unbelegten Behauptungen von Prof.Decker-Hauff und muss daher bis auf weiteres als höchst zweifelhaft betrachtet werden!**

346 Heute: Gasthaus zum Bären.

347 Vielleicht sein Bruder (in diesem Falle würden die unten genannten weiteren Vorfahren gelten):

Oswald Eckher v.Pörling, zu Oberpörling und Pfetrach, zu Dingolfing, kauft 1506 Sitz Wässing. \* vor 1460 +2.11.1524, ±Dingolfing oo Anna Kärglin, T.d.Georg Kärgl v.Siespach oo Dorothea v.Klugheim +1521.

Diese haben 1541 Sohn Andreas oo Catharina Lös, deren Tochter Genoveva, +1561, oo Burkhard v.Berlichingen.

Die Eckher aus Nürtingen, Kirchheim/T. und Tübingen gehören nach ihrem Wappen angeblich zu den uradligen bayerischen Eckher v.Pörling und Kapfing, die mannesstammgleich sind mit den Tiroler Dieperskircher und den preußischen v.Tippelskirch. **Diese Behauptung Prof.Decker-Hauffs ist aber wohl falsch!**

Weitere Ahnen Oswald Eckhers v.Pörling (s.o.):

8.Ulrich Eckher v.Pörling, urk.1487 \* vor 1430 oo Els v.Sattelbogen (zw.Cham und Straubing)

16.Oswald Eckher v.Pörling \* vor 1400 oo Elisabeth Truchtlinger

32.Sigmund Eckher \* vor 1370; 64.Ulrich Eck zu Oberpörling \* vor 1340 +1380, ±Straubing

Laut Thilo Dinkel: „Anmerkungen zu den Familien Ecker und Haas“ in SWDB 22/10/435f. ist die adlige bayrische Abstammung der schwäbischen Ecker jedoch wohl nur eine „fromme Legende“.

(Ein ausführlicher alter Eckher-Stammbaum: [https://books.google.de/books?id=L0VYAAAACAAJ&pg=PP196&lpg=PP196&dq=johann+Schwan+1614&source=bl&ots=WpxqeAgbgc&sig=kIsvP-V617pRlr4VuoZvaotK6Rk&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjE8ueV5t\\_PAHWEvxQKHbHiA7UQ6AEInQEwGw#v=onepage&q=johann%20Schwan%201614&f=false](https://books.google.de/books?id=L0VYAAAACAAJ&pg=PP196&lpg=PP196&dq=johann+Schwan+1614&source=bl&ots=WpxqeAgbgc&sig=kIsvP-V617pRlr4VuoZvaotK6Rk&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjE8ueV5t_PAHWEvxQKHbHiA7UQ6AEInQEwGw#v=onepage&q=johann%20Schwan%201614&f=false).)

348 Gerhard Hess: Die fürstliche Abstammung Kaspar Forstmeisters. Ein Beitrag zur Universitätsgeschichte. In: Heimatkundliche Blätter für den Kreis Tübingen 4 (1953), S.17-18. Die Filiation soll durch Ahnenprobe auf Grabsteinen bewiesen sein, was recht zweifelhaft scheint („Hauffsches Epitaphienbüchlein“)! Gerd Wunder (AL des dänischen Thronfolgers in Archiv für Sippenforschung 36/11.1969) schiebt noch eine Generation zwischen [3] und [6]: Kaspar Forstmeister, stud.Tüb.1487, mag.92, Lic., Dr.jur., Prof.Tüb., Dekan der Artisten 1499, Rektor 1503, Prof.d.Kirchenrechts 1510. \*1471 +Tüb.1529 oo Magdalena Küssenpfennig. Diese auch bei Gabelkover, jedoch ohne Tochter Margarete!

349 Schwester des Marx Wingarter.



- 
12. Ulrich V., der Vielgeliebte, 1419 Graf v.Württemberg, erhielt 1442 die Stuttgarter Landeshälfte, wurde 1462 bei Seckenheim geschlagen, gefangen genommen und nach Zahlung eines Lösegeldes 1463 wieder freigelassen. +Leonberg 1.9.1480 = [GNA 16] (oo I 27.1.1440 Margarete v.Kleve \*1416 +1444; oo II 26.2.1455 Elisabeth v.Bayern-Landshut +1451; oo III 9.7.1453 Margarete v.Savoyen +1479) o-o<sup>350</sup>
13. Margarete Möwer/Mör \*Calw +
- 
24. Eberhard IV. v.Wirtemberg, der Junge, 1417 Graf v.Wirtemberg, durch Heirat auch Graf v.Mömpelgard. =>  
\*Stuttgart 23.8.1388 +Waiblingen 2.7.1419, ±Stiftskirche Stuttgart oo Montbéliard 13.11.1397, Ehevollzug 1407/08
25. Henriette v.Mömpelgard, \*(Montbéliard) ca 1391 +Montbéliard, ±Saint-Mainboeuf 13.2.1444 =>

---

350 „Mit allen drei Gemahlinnen lebte Gr.Ulrich vergnügt. sonderlich mit der letzteren“. „Über diese [9 ehelichen] Kinder hat er auch außerhalb der Ehe etliche Kinder erzeugt, als ein Sohn Caspar und etliche Töchtern, die er hin und wider in die Clöster versteckht hat“ (Gerhard Raff in "Hie gut Wirtemberg allewege" (Stuttgart 1988), S.296, zitiert aus O. Gabelkover Cod. hist. 2° 588, 511r).

**HMC**

1. Kaspar Beurer, Ratsverwandter Nürtingen  
\*Heidenheim 20.5.1614 +Nürtingen 17.5.1691

---

2. Leonhard Beurer, Bürger Heidenheim, Gerichtsverwandter 1632  
\*Heidenheim 18.8.1588 +Heidenheim 5.11.1632  
(oo I Nördlingen 16.10.1610 Margarethe, T.d.Caspar Jausser, Hufschmied Nördlingen, + ? )  
oo II Heidenheim 28.4.1612
3. Catharina Hitzler \*Heidenheim 25.1.1593 +

---

4. Thomas Beyrer, Bürger Heidenheim  
\*Heidenheim 18.11.1558 +Heidenheim 3.8.1622 (uff 60J.)  
(? oo II Dorothea \* ca 1541 +Heidenheim 4.2.1621) oo I Heidenheim 14.4.1584
5. Maria Metschger \*Heidenheim 11.3.1562 +Heidenheim 27.9.1612 „ein altes Weib“
- 6.- Georg Hitzler, Sattler Heidenheim +1588/1612  
(oo I Heidenheim 20.10.1573 Anna Jeler + um 1585) oo II Heidenheim 16.8.1586
7. Anna \*Gerstetten + nach 1588

---

- 8.- Lienhard Peurer/Beurlin, Bürgermeister Heidenheim +12.1590/4.1592 oo I vor 1558  
(oo II Heidenheim 31.5.1564 Agatha Müller + nach 9.1611)
9. Catharina + um 1563
- 10.- Christoph Metschger, Seiler Heidenheim 1559, Armenkastenpfleger 1555, Gerichtsverwandter 1557,  
Bürgermeister 1559, Steuerer 1564. \* ca 1525/30 +(? kurz) nach 29.11.1574, vor 1584 oo vor 1558
11. Elisabeth \* ca 1525/30 +(? kurz) nach 12.1580, vor 1609

Q: AL Roschütz; Mitteilung Landrat a.D.Karl Hess, Böblingen

**HMD**

- 
1. Sofie Brastberger \*Nürtingen 10.9.1609 +Nürtingen 7.6.1661 oo Kaspar Beurer
- 
2. Hans Brastberger, Advokat und Ratsverwandter Nürtingen  
\*Nürtingen 24.1.1588 +Nürtingen 15.11.1633 oo Nürtingen 1.11.1608
3. Elisabeth Pehler \*Nürtingen 29.6.1584 +Nürtingen 13.3.1653
- 
4. Hans Brastberger, Kaufmann Nürtingen  
\*Nürtingen 6.6.1558 +Nürtingen 18.9.1618 oo Nürtingen 24.1.1581
5. Barbara Meier, „KaufBabe“ \* um 1557/58 +Nürtingen 3.11.1622
6. Conrad Pehler<sup>351</sup>, Bürgermeister Nürtingen -1585 \* um 1530 +Nürtingen 7.9.1585 Pest  
(oo I vor 1559 Margareta Müller + 1573/83) oo vor 1584
7. Katharina Wisenstaiger +Nürtingen 4.1.1612 (oo II Nürtingen 14.6.1586 Martin Fausel) = [FHJ 7]
- 
8. Blasius Brastberger, Kaufmann, Küchenmeister 1562, Apotheker und Bürgermeister Nürtingen  
\* ca 1530 + ca 1575 (oo II Nürtingen 1.3.1568 Dorothea Feleisen) oo I
9. Sophie Kopp<sup>352</sup>
- 8b. Anna Brastberger (1532-1604) oo Ulrich Morhard [HMM 13]
- 10.- Hans Meier<sup>353</sup>, „KaufHans“ Nürtingen +Nürtingen 17.3.1585 oo vor 1564
11. Anna Mag<sup>354</sup>, „KaufAnna“ \* um 1526 +Nürtingen 15.1.1606
- 12.??- Paulin Payler<sup>355</sup>, Bürgermeister Nürtingen 1559 +1569/82  
(oo II vor 1560 Barbara Gerber, Patin 1560 \* um 1515 +Nürtingen 19.10.1585 Pest) oo I
13. Apollonia Häll + vor 1560
14. Laurenz Wisenstaiger, Bürger Nürtingen \*Dettingen/Erms oder Zwiefalten +11.1569/8.5.1570 oo vor 1559
15. Elisabeth Büecheler, tot 1586 = [FHJ 14/15]
- 
- 16.<sup>2</sup> Lorenz Brastberger, Bürger, Kaufmann, Ratsherr Nürtingen, Bürgermeister (1545), Landschaftseinnehmer  
Nürtingen 1531, Mitglied des Landschaftsausschusses 1544, versteuert 1545 ca. 3920 fl.  
\*Urach um 1500 +Nürtingen 20.8.1556 (Epitaph) oo vor 1528
17. Elisabeth Graf<sup>356</sup> +Nürtingen 3.1.1572 (Epitaph)
- 18.- Alexander Kopp/Köpp, Untervogt Kirchheim/T. 1553-68, 1565 Kellereiamtsverweser, soll auch Apotheker  
gewesen sein, 1527 Zeuge im Prozeß gegen Matern Feuerbacher. \* um 1495 +1568
- 22.?- Caspar Mag/Maag, Bürgermeister Nürtingen 1525, Landschaftsverordneter, im Landtagsausschuß 1525-  
30, Hofgerichtsassessor der Landschaft ab 1526. + vor 1534
- 
- 32.<sup>2</sup> Ulrich Brastberger, Bürger, Kaufmann, Gewandschneider Urach, 1503/1552 des Gerichts, 1505/48  
Bürgermeister, 1537/38 alter Bürgermeister, 1547/50 Vogtsamtsverweser in Urach, 1516 Vertreter Urachs  
beim Blaubeurer Vertrag, 1532 Mitglied der Landschaft, \* ca.1475 + nach 12.11.1552
- 34.- Hans Graf, Bürgermeister Nürtingen, urk.1535 (Urfehde)
- 

---

351 Bernhard Peeler, Nürtingen, misshandelte seine Frau, schwört 1535 Urfehde.

352 Nach AL Nebinger: Schwester, nicht Tochter von Alexander Vogt (vgl. NWDB 2490). Die Chronologie lässt mich aber an Alexander als Vater festhalten (mit Faber 30,19). Oder muss man den Alexander auf zwei Personen aufteilen?

353 Ein Hans Majer ist Keller im Salmannsweiler Hof 1573.

1576 gab es mindestens 2 Hans Majer: oo Anna und oo Margarethe.

354 Bei der Taufe 21.7.1568 „Anna Mägin“. 9.3.1564 Kindsmutter als „Anna Kumägin“!  
Bürgerbuch 1594: „Caspar Mag seligen Schwester“.

355 Mir ist kein anderer Pailer in dieser Generation bekannt. Bernhard Peeler, Nürtingen, 1535 in Urfehde genannt.

356 Nicht Gräß!

- 
- 64.<sup>2</sup> Gebhardt Brastberger, Bürger und Gewandschneider Urach 1445  
\* vor 1425 + vor 1475? oo vor 1475<sup>357</sup>
65. Agnes Strylin = [HKF 61]  
(oo II 1485 Johannes Mögling \* um 1435 + um 1535 [HKF 60])
- 
- 128.<sup>2</sup>- Lorenz Brastberger, 1463 Bürger und Ratsverwandter Urach \* vor 1391 + um 1463 oo vor 1418  
129. NN Kyrkamer \* vor 1401
- 130.- Ulrich? Strylin, Bürger Urach
- 
- 258.??- Albrecht Kyrkamer, 1463 in Böhningen genannt oo  
259.?? Else

Q:AL Hermann; AL Reusch; AL Rooschütz.

---

357 Oder oo vor 1458?? Dann aber schwere chronologische Probleme!

**HMF**

1. Anna Sterr<sup>358</sup> \*Neckarhausen 23.10.1609 +Nürtingen 27.2.1695 oo Hans Beurlin

---

2. Michel Sterr, Weber und Schultheiß Neckarhausen 1615-24/30  
\*Neckarhausen 30.4.1576 +Neckarhausen 27.11.1642 oo Neckarhausen 20.2.1598
3. Anna Waltorffer +Neckarhausen 2.7.1639 (50 J!?!)

---

4. Michel Sterr, Schultheiß Neckarhausen 1575-80 +Neckarhausen 3.3.1604  
(oo I Neckarhausen 15.4.1564 Appolonia Stehelin + nach 1565) oo II Neckartailfingen 1.1575
5. Katharina Heller \* ca 1549 +Neckarhausen 4.5.1619

---

- 6.- Georg Waltorffer, Grötzingen

---

- 8.- Michel Sterr, (Schultheiß) Neckarhausen + vor 1564

---

- 10.- Michael Heller, Bürger Neckartailfingen oo
11. Barbara

**HMG**

1. Hans Georg Kaiser, Bäcker und Kastenknecht Nürtingen \*Nürtingen 20.10.1616 +Nürtingen 6.5.1684

---

2. Jerg Kaiser, Nürtingen, jung 1623 \*Nürtingen 25.12.1588 +Nürtingen 12.4.1623 oo 2./5.1614<sup>359</sup>
3. Katharina Eisinger \*Großbettlingen 16.5.1591 +Nürtingen 23.8.1627 Kindbett  
(oo II Nürtingen 25.11.1623 Jacob Grauer + nach 1628)

---

4. Georg Kaiser, Küfer Nürtingen, alt 1623  
+Nürtingen 7.9.1623 „tod gefallen durch die Stiege“ oo Nürtingen 10.5.1586
5. Dorothea Keuerleber \* um 1557 +Nürtingen 23.3.1623  
(oo I Nürtingen 9.1.1581 Jacob Hellwag, + um 1585)

---

- Halbschwester aus 2.Ehe des Vaters:
- 5b. Anna (1573-1638) oo Ulrich Hölderlin [HLD 7]

---

6. Hans Eisinger, Großbettlingen  
\*Großbettlingen 1.5.1566 +Großbettlingen 17.1.1633 oo Großbettlingen 5.5.1590
7. Barbara Buitz \*Altdorf 3.2.1566 +Großbettlingen 2.8.1629

---

- 8.- Philipp Kaiser, Kleingartach

---

10. Georg Keuerleber, deutscher Schulmeister, dann Spitalmeister Nürtingen. \* um 1534 +Nürtingen 30.8.1608 = [HLD 14]  
(oo II um 1565 Agnes Müller, +Nürtingen 28.8.1617 [HLD 15]) oo I um 1556
- 11.- Ursula Gauger, von Linsenhofen +1564/65

---

12. Samson Eisinger, Großbettlingen +1578/90  
(oo II vor 1569 Maria + nach 1572; oo III vor 1578 Christina) oo I vor 1557
13. Anna + um 1568

---

14. Michael Buitz, Gerichtsverwandter Altdorf b.Großbettlingen 1559, Schultheiß 1569-84  
+1586/87 oo vor 1559
15. Katharina, 1587 Witwe

---

- 24.?- Hans Eisinger, Großbettlingen, tot 1568

---

- 28.??- Melchior Buitz<sup>360</sup>, auf dem „Freyhansenhof“ Altdorf, Gerichtsverwandter 1523-62

358 Mitteilung Landrat a.D.Karl Hess, Böblingen.

359 Im KB Nürtingen nur die Proklamation, die Hochzeit aber auch nicht in Großbettlingen eingetragen.

360 Vielleicht sein Bruder oder Vater: Jacob Buitz, auf dem Freyhansenhof 1523-48, Schultheiß Altdorf 1523 (laut Familienregister Altdorf).

**HMH**

- 
1. Christine Daubenschmidt \*Beuren 19.3.1627 +Nürtingen 2.3.1697 oo Hans Georg Kaiser
- 
2. Johannes Daubenschmidt, imm.Tüb.20.12.1600, bacc.24.3.1602, stip.1603-08, mag.6.2.1605, Diakon Neuffen Sommer 1608, Pfarrer Dapfen Frühj.1611, Beuren Herbst 1616. Kirchensitationen 1617 und 1621: „Er predigt fleißig und eifrig und verhält sich auch sonst wohl. Er hat eine ziemlich große Bibliothek“. Im Mai 1627 erkrankt. \*Weilheim 27.11.1583 ±Beuren b.Neuffen 14.10.1630 (oo I procl. Tübingen 3.9.1608 Anna Elisabeth Falkenstein \*Tübingen 22.7.1585 +Dapfen 12.5.1616) oo II Beuren 25.5.1617
3. Katharina Locher, erwirbt 1613 als Witwe Kirchheimer Bürgerrecht \*Jesingen/Teck um 1585 +Weilheim 23.4.1635 (oo I Jesingen/Nürtingen 16.6.1607 Georg Negelin, Diak. Boll 1607, Pfr.Faurndau 1610-13, \* um 1585 +1613)
- 
4. Melchior Daubenschmidt, Meister (wahrscheinlich Barbier und Wundarzt) Weilheim/T. +Weilheim 11.9.1634 oo Weilheim 9.5.1581
5. Catharina Zwissler +Weilheim 6.12.1616 (o.Name)
6. Martin Locher, imm.Tüb.11.6.1557, stip.28.6.1557, bacc. 15.3.1559, mag.12.8.1562, Diakon Dornhan 1563, Pfarrer Neuenhaus 1564, Jesingen/T. 1568, pensioniert 1605, die Gemeinde war „mit seinem gottseeligen lehren und predigen onklagbar zufrieden“, wegen seines Alters mußte er aber Vikare nehmen und schließlich um seine Pensionierung bitten, was die Gemeinde auch unterstützte; erwarb 1593/94 Kirchheimer Bürgerrecht. \*Nürtingen 1540/42 +1608/14 oo (II?) Kirchheim/T. 11.3.1584
7. Catharina Hass
- 
- 8.- Hans Daubenschmidt, Meister Weilheim/T. +1572/81 oo vor 1559
9. Ursula + nach 1590
- 10.- Paul Zwissler, Weilheim/Teck +1558/79 oo vor 1558
11. Catharina + nach 1558
- 12.? Martin Locher, Zimmermann Nürtingen oo
- 13.? Anna Möhrer = [FL 86/87]
14. Hans Hass<sup>361</sup>, Kirchheim, + vor 1584
- =? Hans Haas, Gerber und Bürgermeister Kirchheim/T. 1567. \* um 1533 +1576/80 oo um 1555
15. Margaretha
- 
- 28.?<sup>362</sup> Hans Has, 1532 Bürger Kirchheim/T., 1558-60 Klosterhofmeister das., versteuert 1544 1400 fl. \*Munderkingen +1562 (oo II 1541 Anna Eckher, gnt.Altldörfer, \*1522) oo I um 1532/33
29. **HMBH** Lena Eckher \* um 1516 +(Kirchheim/T.) 1540 = [HMB 22/23]

Q: Mitteilung Thilo Dinkel, Kirchheim.

361 Ein Hans Haas, Spitalschreiber Kirchheim oo Birgitta, T.d.Untervogts Bapst (sie oo II 29.11.1586 Hans Conrad Canstetter).

362 Vgl. Anmerkung zu [HMB 22]!

**HMK**

- 
1. Sofie Bunz \*Nürtingen 18.1.1614 +Nürtingen 2.4.1647 oo Johann Conrad Holder
- 
2. Franz Bunz, Rotgerber Nürtingen  
\*Geislingen 18.12.1582 +Nürtingen 26.9.1635 Pest oo Nürtingen 4.10.1608
3. Anna Ferber, „Franz Annili“ 1658 \*Nürtingen 16.10.1582 +Nürtingen 26.11.1658  
(oo II Nürtingen 6.9.1638 Matthias Feleysen, Schultheiß Frickenhausen vor 1638 + nach 1658)
- 
4. Konrad Bunz, Bürgermeister Geislingen, Kirchenpfleger 1606  
\*Urspring ca 1550 +Geislingen 26.12.1607 oo Geislingen 19.7.1574
5. Elisabeth Burgermeister \*Geislingen um 1552 +Geislingen 1604/15
6. Lorenz Ferber<sup>363</sup>, Schreiner Nürtingen, Bürgermeister  
\* um 1550 +Nürtingen 8.8.1585 oo Nürtingen 3.6.1578
7. Anna Hellwag \* vor 1559 +Nürtingen 16.1.1632 (oo II Nürtingen 1.3.1586 Matthäus Alber [FEP 2])
- 
- 8.- Klaus Bonz, Bauer Urspring \* ca 1515 + nach 1574 (Weidenstetten 13.1.1601)
10. Franz Burgermeister<sup>364</sup>, 35 Jahre Richter Geislingen (1571-1604), Ratsverwandter, zwölfmal Spitalpfleger, oft Kirchen-, Almosen- und Siechenpfleger.  
\*Geislingen 12.6.1515 +Geislingen 20.12.1604<sup>365</sup> oo 1540/41
- 11.- Walburga Roggenburger<sup>366</sup> \*Giengen/Brenz 1519/21 +Geislingen 4.12.1586
12. Hans Ferber, Schreiner Nürtingen, Gerichtsverwandter, Bürgermeister \* um 1514 +Nürtingen 15.6.1594  
(oo II Nürtingen 8.6.1570 Margaretha Reitter, Wwe.d. Laurenz Wisenstaiger [FHJ 14])  
(oo III Nürtingen 26.4.1586 Anna Beuttelschieß, Wwe.d. Thomas Has [oo III 10.6.1595 Georg Heinser])  
oo I vor ca. 1550
13. Katharina Stupfer + um 1569
14. Michael Hellwag, Nürtingen, tot 1573, oo vor 1550
15. Anna Mayer + (Nürtingen) ca 1562 = [FEP 6/7]
- 
20. E Wolfgang Burgermeister, ulmischer Kastenvogt Geislingen seit 1529, (angeblich) rechbergischer Vogt  
Weißenstein als Nachfolger seines Vaters, erhielt einen kaiserlichen Wappenbrief 1553.  
\*Weißenstein 1475 +Überkingen 20.6.1561 oo
21. F Barbara Schöfflerlin, urk. Geislingen 1565  
\*Esslingen ca 1474 +Geislingen 1568 (hat 18 Kinder, 88 Enkel, 12 Urenkel erlebt)
- 24.- Hans Ferber, Nürtingen oo
- 25.- Katharina Weißhaar
- 26.- Michael Stupfer, alt, Nürtingen
28. Michael Hellwag, Nürtingen, oo
29. Katharina Kraushaar

Q: AL Hermann; DFA 116 (W.Ludwig).

---

363 Seine Abstammung nach Bürgerbuch Nürtingen (frdl.Hinweis Dr. Thomas Held, 2021).

364 AL Sandberger (SWDB 18/11/553ff.).

365 Grabstein des Ehepaares mit Allianzwappen in der Geislinger Stadtkirche.  
Abbildung in: Druckschrift der Kirchengemeinde über die Stadtkirche, verfasst von G. Bischof, 1987, S.7.

366 Vgl. [FKL 27]!

**HMKE**

- 
1. Wolfgang Burgermeister<sup>367</sup>, Kastenvogt Geislingen \*Weißenstein 1475 +Überkingen 20.6.1561
- 
2. Matthäus Burgermeister, Rechbergischer Vogt Weißenstein \* um 1440 +Weißenstein um 1520
- 
- 4.? Johann Burgermeister v.Deizisau, imm.Heid.20.12.1435, bacc.1441, in Rom 1461/63, erwirbt in Italien Mag.art., Dr.art. und Lic. iur.can., Domherr Eichstätt vor 9.10.1462, stud.Pavia kanonisches Recht, Kirchherr Erbach b.Ehingen, beurlaubt 1464, resign. 1465, Domherr Ausgburg 1467, hzgl.bayrischer Rat 1468, Stadtpfarrer Straubing 1479, Vizepropst ebd.1491, Propst v.St.Peter auf dem Perlach/Augsburg 1481, Erster Assessor im bayer.Hofgericht 1484, Seelamtsstiftungen für seine Angehörigen 1482 und 91.  
\* um 1420 +22.8.1495, ±Straubing o-o
5. NN
- 
8. Eberhard Burgermeister v.Deizisau, wird um 1408 mit Anteil an der Vogtei zu Deizisau belehnt, verkauft 1411 seine Rechte und Güter in Deizisau mit Ausnahme des Vogthabers an das Esslinger Spital, verkauft 1420 seinen Anteil am Vogthaber an die Grafen v.Wirtenberg, verkauft 1434 an das Ulmer Spital seine Burg Gögglingen, siegelt 1438 in Geislingen als Junker Eberhard Burgermayster von Dytzsisow, Vogt zu Geislingen 1434-38, 1446 Hofmeister des Grafen Ulrich d.J., v.Helfenstein in Wiesensteig und Hofgerichtsvorsitzender daselbst. \*Ulm 1385/90 +1446/48, ±Kl.Sirnau oo
- 9.- Elisabeth Münch v.Münchsberg<sup>368</sup>, erwirbt 1448 das Ulmer Bürgerrecht +1462, ±Eichstätter Dom
- 
16. Marquard Burgermeister, „Kirchherr“, Kirchherr zu Deizisau 1363, Bürger Ulm 1381-91, 1386 von Kg.Wenzel mit den Reichslehen seines Vaters belehnt, zuletzt genannt 1402.  
\*Ulm +Ulm um 1405 oo 1385/90
- 17.? Anna v.Stein, v.Klingenstein

---

367 Prof.Dr.Walther Ludwig: „Eberhard Burgermeister von Deizisau“ in SWDB 17/12/579; ders.: „Forschungen und Entdeckungen zu den Burgermeister von Deizisau, den Eßlinger Schöfflerlin und den Stuttgarter Kühorn.“ in SWDB 19/2/82-85; ders.: DFA 116.

368 Die Linie Münchsberg war damals schon ausgestorben und die Burg eine Ruine, die den Münch v.Landskron gehörte. Vorfahren: Hugo I. monacus, 1185-1202, Sohn: Hugo II., Konrad III., urk. 1258-1312, baut Burg Münchsberg, Sohn: Konrad IV., nahm die Burg Münchsberg 1318 als bfl. basel. Lehen.



**HMKF**

- 
1. Barbara Schöfflerlin<sup>369</sup> \*Esslingen ca 1474 +Geislingen 1568
- 
2. Ludwig Schöfflerlin, Stadtsöldner und Edelknecht mit 2 Pferden im Esslinger Kontingent im Reichskrieg gegen die Pfalz, 30.6.1462 bei Seckenheim gefangen genommen, zieht, da die Stadt Ulm seiner Frau nicht erlaubt, mit ihrem Vermögen nach Esslingen zu ziehen, 1472 Bürgermeister Geislingen, Visierer (Faßeicher, dritthöchster Verwaltungsbeamter nach Vogt und Pfleger), Richter, erhält 1470 Wappenbrief mit Adel. \* um 1438 +1513/14 oo 1463
3. Elisabeth Völlin
- 2b. Bernhard Schöfflerlin, +1501, Dr.jur.civ., verfaßte die erste deutschsprachige Römische Geschichte [EMH 18].
- 
4. Conrad Schöfflerlin, Bürger Esslingen, wohnt im selben Haus wie früher sein Vater, steuert 1436-58 aus 1240-4360 fl.(2.höchstes Vermögen), Steuerherr, Stadtmann 1456, Pfleger der neuerrichteten Pfarrbibliothek 1461. \* um 1410 + nach 8.5.1461 (? oo II NN Schönfritz) oo I um 1436
5. Anna Endriss
- 6.- Hans Völlin<sup>370</sup>, Geislingen, sehr vermögend \*(Ulm?) +1464/72 oo
7. Elisabeth, Meßstiftung Geislingen 1472
- 
8. Heinrich Schultheiß, „Schöfflerlin“, 1380 minderjährig, urk.1389-1437, wird Bürger 1402, steuert 1403-37 aus 1640-4430 fl.(dritthöchstes Vermögen), kauft 1405 einen halben Hof zu Neuhausen/F., wird 1406 damit von Herzog Friedrich v.Österreich belehnt. \*Hainbach +1437/38
10. Heinrich Endriss, Bürger 1410 Esslingen oo vor 1410
11. Waldpurga Bärtsch, 1410 [\* ca.1380]
- 
- 16.- Bentz Schultheiß v.Hainbach<sup>371</sup> (=Wäldenbronn), zog 1380 nach Esslingen und kauft dort Haus in der Turmgasse
- 20.?- Eberhard Andres, Esslingen
22. Hugo Bärtsch, Esslingen [\* ca.1340]
- 
- 44.- Hans Bärtsch, Esslingen [\* ca.1300] oo
45. Benigna Bruckenschlegel
- 
- 90.?- Burkhard v.d.Pliensau, gnt. Bruckenschlegel, Bürger Esslingen 1265

---

369 Prof.Dr.Walther Ludwig: „Eberhard Burgermeister von Deizisau“ in SWDB 17/12/579; ders.: „Forschungen und Entdeckungen zu den Burgermeister von Deizisau, den Eßlinger Schöfflerlin und den Stuttgarter Kühorn.“ in SWDB 19/2/82-85; ders.: DFA 116.

370 Nach Bucelin stattdessen: 6.Conrad Vöhlin v.Ungerhausen, Memmingen, Augsburg, 1373-1407 oo 7.Elisabeth Heiliggrab.

371 Die Schultheißen im Hainbachtal waren Dienstleute der Markgrafen v.Burgau.

**HML**

- 
1. Johann Joachim Grückhler, Küchenmeister am fürstlichen Hof Nürtingen, 1645-49 Untervogt Nagold, 1649-59 Untervogt Neuffen, 1661 Pfleger Roseck. \*Neubulach 21.10.1605 +Roseck 16.2.1662
- 
2. Daniel Grückhler, d.Ä., Klosterschüler Bebenhausen, imm.Tüb. 27.11.1565, bacc.26.9.1566, stip.7.1567, mag.10.8.1569, Diaconus Balingen 1571, Stadtpfarrer auf der Grücklerschen Erbpfarrei Neubulach 1573-1609, im Ruhestand bis 1615; gibt 1580 das alte Pfarrhaus, den 100 Jahre alten Familienbesitz, das „Schlößlein“ zugunsten eines neuen Pfarrhauses auf. Zeugnisbuch des Konsistoriums 1581: „dieser Pfarrer tut seiner Kirche gebührenden Fleiß und kommt von seinem Leben und Wandel kein Klag“, Visitationsprotokoll 1588: „kleidet sich wie ein Handwerksmann in seinem kleinen Mützelein ohne Rock und Mantel“ bei seinen Spaziergängen. \*Neubulach 1542 +Neubulach 24.1.1615 (Grabplatte i.d.Kirche) (oo I Tübingen 22.4.1571 Barbara, T.d.Jakob Hag +7.4.1603) oo II Neubulach 8.5.1604
3. Maria Magdalena Dannenritter \*Stuttgart 24.7.1569 +  
(oo I Stuttgart 18.1.1592 Christoph Hezer, Diac.Nürtingen 1591, Pfr.Waldenbuch 1596-97 \* um 1566)  
(oo III procl. Tübingen 5.9.1619 Johann Christoph Walch, Hofgerichtsadvokat, +Tübingen 9.6.1626)
- 3b Juliane Dannenritter \*1579 oo 1602 Johann Uschalk (Ahnen 104/105 von Friedrich v.Schiller, \*1759 +1805)
- 
4. Gallus Grückhler, mit der Pfarrei Neubulach belehnt 1524, Kirchherr 1527-39, 1534 evangelisch, 1539-70 Pfarrer ebd.; verkauft 1539 das Patronat und die Zehnten der Kirchpfründe dem Herzog von Württemberg gegen ein Leibgeding von jährlich 32 Gulden, 20 Malter Roggen, 60 Malter Dinkel, 4 Fuder Stroh und vier Eimer Wein sowie die Zusicherung, daß bei künftigen Neubesetzungen der Pfarrstelle befähigte Bewerber des Grückler-Stammes vorgezogen werden; damit besetzt die Familie die Pfarrstelle bis 1790. \*Neubulach 1500 +Neubulach 23.11.1570 (Grabplatte i.d.Kirche)  
(oo II Neubulach Montag n.Judica 1569 Margaretha Voltz, Wwe.d.Bartholomäus Wunderlich, Bürger Calw) oo I 1535
- 5.- Agnes (Genther/Berenth?) + um 1568
6. Johann Dannenritter/Tannenreiter/ Danna Ritter, Federmacher/Federschmucker und Gerichtsverwandter Stuttgart, MRB dd.Mainbernheim 21.9.1557.  
\*Mainbernheim 1536 +Stuttgart 12.2.1602 (66J) oo Stuttgart 16.8.1558
7. Maria Zorn \* um 1540 +Stuttgart 6.10.1604
- 
8. Nikolaus Grückhler<sup>372</sup>, Bürger Neubulach
- 12.- Jobst Dannenritter<sup>373</sup>, Mainbernheim b.Kitzingen +Mainbernheim 1557/58 oo  
13. Elisabeth + nach 21.9.1557
14. Albert Zorn, MRB dd.Ingweiler 17.2.1536, Kammerschneider und Gewölbeverwalter (=Kammerdiener) Stuttgart 1537-47, dann Einkäufer für das Gewölbe und Handelsmann. +1564/66 oo um 1536
15. Dorothea Köhl/Brassicanus, 1559 Patin in Weilimdorf, + nach 1567  
(oo II Stuttgart 17.2.1567 Hans Strop)
- 
- 16.?. NN Grückler, *wohl Bruder von:*  
Conrad Grückler, Neubulach, urk.1474-95 + nach 1500 (= [16] ??)
- 28.- Erhard Zorn, Ingweiler/Elsaß, Diener des Grafen Reinhart v.Zweibrücken. + vor 17.2.1536 oo Ingweiler  
29. Elisabeth + vor 17.2.1536
30. Johannes Brassicanus, imm.Tüb.1489 als „Johannes Köl de Constantia, pauper“, bacc.3.1491, mag.8.1493, lateinischer Schulmeister/Präzeptor Cannstatt 1498, Domschulmeister Konstanz 1504, Präzeptor an der Lateinschule Urach 1506, dort 1508 auch öffentlicher kaiserlicher Notar, am Pädagogium Tübingen 1509-14, Prof. der lateinischen Grammatik und Verfasser einer solchen; bekannter Humanist und Dichter, Lehrer Melanchthons, Freund Heinrich Bebels.  
\*Konstanz nach 1470 +Wildbad 21.3.1514 oo 1499
31. Q Dorothea Vogler, kauft 1533 das Haus Burgsteige 8 + vor 23.3.1549 (Inv.) (1536??)  
(oo II um 1515 Dr.Nikolaus Sigmar, gnt.Eßlinger, imm.Tüb.1507, bacc.1509, 1521 Dr.med. und Dekan der Artistenfakultät + vor 1533)
- 

372 Oder Bernhard Grückler, Pfarrer 1499-1523 ??? (Bl.f.württ. Kirchengeschichte 1917, 26.51.131; 1921, 176.179.

373 Die Familie Dannenrieter dürfte von Tannried bei Kulmbach stammen!

- 
- 32.?. Conrad Grückler, Neubulach, verkauft 1452 seinen Anteil an Sindlingen, das er schon 10 Jahre innege-  
habt haben soll, urk.1466. +1466/74
- 60.?- Hans Kölli, steuert 1480-90 in Konstanz 3 Schilling \*Gmünd?? +1490/1500? oo ?  
61.? NN, steuert 1500 2 Schilling, 6 Pfennig.
- 
64. Heinrich Grückler, Neubulach 1438, +1438/66, um 1442 ?  
65. Christine v.Herbolzheim, 1466 Witwe
- 
128. Heinrich Grückler, 1389-1428 Vogt Neubulach, 1415 mit Sindlingen belehnt, 1421 zugleich auch Vogt  
und Schultheiß Wildberg. \*(Neubulach) um 1345 + nach 1428  
(oo II Christine v.Bachenrieth, verw. v.Herbolzheim [131])
- 128a. Conrad Grückler, urk. 1396-1426 *oder:*  
128b. Claus Grückler, 1396 [GFQM 52]
- 
- 130.- Conrad v.Herbolzheim, Lehensinhaber Feste Sindlingen 1385. oo  
131. Christine v.Bachenrieth (oo II Heinrich Grückler [128])
- 
- 256.- Konrad Grückler, Bürger Neubulach, erwirbt 1379 für 645 Pfd.Hlr. von Kl. Stein/Rhein den Fronhof zu  
Effringen mit dem Patronatsrecht von Effringen, Alt- und Neubulach und Breitenberg.  
±1.5.1386 Pfarrkirche Effringen oo  
257.- NN v.Wildberg (Niederadel)
- 262.- Kraft v.Bachenrieth

Q: Roman Janssen: „Die Grückler von Bulach“ in SWDB 21/14/613ff.

**HMLQ**

- 
- 1a. Dorothea Vogler +1549 oo Johannes Brassicanus
- 1b. Adelheid Vogler \* ca. 1480 oo Kilian Vogler [FFA 15]
- 1c. Margarethe Vogler oo Conrad Hohenloch [FKE 31] ??
- 
- 2.- Jos (Jodokus) Vogler<sup>374</sup>, Vogt Cannstatt 1448-94, Begleiter Graf Eberhards ins Heilige Land 1468, gräfl.Zahlmeister 1478, grfl. Küchenmeister Stuttgart 1480-82, Vogt Cannstatt 1482-96, auch Bürgermeister 1491 und 1498. \*Urach +1508 oo nach 1468, um 1470
- 3a. Margarete Fautt +Cannstatt 1492
- 3b.??? Junghans Vautt, Stuttgart, urk.1477-91 [GDO 104]
- 
- 6.? Junghans, Vogt Cannstatt 1451/52, alter Vogt 1456-61, urk. 1447-73
- 
- 12.?- jung Hans Vogt, Bürgermeister Cannstatt 1432 \*(Zuffenhausen?, Kornwestheim?)

Q: Faber 8,§17-10 [1-6]; Mitteilung Jens Kaufmann

---

374 Wohl Nachfahr von Konrad dem Vogler, 1344 von Gf.Eberhard in Urach belehnt.

**HMM**

- 
1. Anna Maria Weckherlin \*Nürtingen 21.2.1615 +Nürtingen 29.3.1666 oo Johann Joachim Grückhler

---

  2. Johann Georg Weckherlin, besuchte bis zur 7.Klasse das Pädagogium Stuttgart, war 20 Jahre bei seinem Vater beschäftigt, davon 15 Jahre als Substitut (1612-26), Stadtschreiber Nürtingen 1627-34.  
\*Nürtingen 25.12.1587 +Nürtingen 13.5.1634 oo Nürtingen 31.5.1614
  3. Anna Maria Morhard \*Nürtingen 24.5.1589 +Nürtingen 15.8.1662  
(oo II Nürtingen 17.5.1636 Theophil Mack, Pfr.Linsenhofen 1611-56. \*Köngen um 1576 +18.8.1656)

---

  4. Andreas Weckherlin, geschworener Substitut bei der Stadtschreiberei Stuttgart, 1586-1626 Stadtschreiber Nürtingen. \*Geislingen 8.6.1562 +Nürtingen 8.11.1626 Apoplexia  
(oo II Nürtingen 2.6.1600 Sara Scheck, Wwe.d.Burckhardt Epp, Hofgerichtssekretär \*Stuttgart +Nürtingen 22.1.1626) oo I Stuttgart 14.11.1586
  5. Anna Brodbeck<sup>375</sup>  
\*Stuttgart 25.1.1569 +Nürtingen 2.8.1599 (34J) „14 Tage an der Ruhr beschwehrlich krank gelegen“
  6. Hans Ulrich Morhard, 1600-09 Geistlicher Verwalter Nürtingen  
\*1551 +Nürtingen 18.2.1618 oo Nürtingen 16.5.1580
  7. Maria Cleopha Spring +Nürtingen 1.6.1626 (ohne Name)

---

  8. Georg Weckherlin, Bürgermeister Geislingen +Geislingen 6.2.1581 (Epitaph) oo vor 1562
  - 9.- Dorothea Schmid<sup>376</sup> \* vor ca.1545
  10. Joachim Brodbeck, d.Ä., um 1560 Substitut bei seinem späteren Schwiegervater Kaspar Lutz in Stuttgart, dann 49 J. Stadtschreiber Stuttgart (um 1561-1610), 1610 verleibdingt.  
\*Kirchheim/T. 3.11.1541 +Stuttgart 27.1.1613  
(oo II Stuttgart 7.3.1586 Elisabeth Weingärtner, Wwe.d.Johannes Müller, hirsauischer Keller Weil der Stadt, +Stuttgart 6.10.1609) oo I Stuttgart 14.12.1563
  11. Maria Lutz +Stuttgart 20.2.1582
  12. Ulrich Morhard<sup>377</sup>, Küchenmeister am fürstlichen Hof Nürtingen \*1525/30 + vor 1566 oo ca.1550
  13. Anna Brastberger \* um 1532 +Nürtingen 28.1.1604 (76J)  
(oo II Nürtingen 7.1566 Johannes Eberhard, 1572 fürstlicher Küchenmeister Nürtingen, \* um 1546 +Nürtingen 15.6.1599)
  - 14.- Hans<sup>378</sup> Spring, Handelsmann und Bürgermeister Nürtingen +1580/94 oo
  15. Eva, aus Dettingen/Erms

---

375 Vgl. Ester Weiblen und Eberhard Fritz: „Die Familie Brodbeck in Neuhausen an der Erms“ in SWDB 22/8/323ff., besonders Anm. 8. Dort heißt es, Andreas Weckherlin sei der Küfer der Geistlichen Verwaltung Nürtingen gewesen!

376 Laut Bürgerbuch Nürtingen I, 45.

377 Laut Faber S.d. Tübinger Buchdruckers Ulrich Morhard. Dieser:

Ulrich Morhard d.Ä., Buchdrucker (Typograph) und Verleger, 1519-22 in Straßburg, 1523 aus Augsburg nach Tübingen gekommen, 1523-54 Tübingen. +Tübingen 10.1./21.3.1554

oo I 1518 Barbara Burger, v.Straßburg; oo II Anna Zorn v.Bulach, v.Straßburg, + um 1526; oo III Anna Reder, v.Rottenburg; oo IV Magdalena, T.d.Oswald Kyrsemann [HKK 26] +Tübingen 13.9.1574 (sie oo I Jakob Gruppenbach, Stadt- und Amtsschreiber Dornstetten, \*Löwenstein, imm.Heidelberg 1520). Deren Sohn: Georg Gruppenbach, Buchdrucker Tübingen +1610.

Der Buchdrucker Ulrich hatte bereits einen Sohn Ulrich aus erster Ehe (= [12]??); sein Sohn Ulrich aus zweiter Ehe heiratete 1551 Catharina Kuhn. Wohl derselbe: 1564 als Vermieter genannt + vor 1568 oo Katharina (oo II Tübingen 24.10.1568 Alexander Hogk, Buchdrucker, v.Büdingen)

Ob [12] ein Sohn des Buchdruckers aus dritter Ehe war?

Magdalena Kyrsemann hatte wohl aus ihrer Ehe mit Morhard keine Kinder!

Morhard, von Haus aus mittellos, kaufte von der Mitgift der Anna Zorn (1200 fl.) Haus (um 250 fl.) und Druckerei in Tübingen. Magdalena Kyrsemann brachte das an sich und verschaffte es ihren Kindern erster Ehe (lt.Morhard-Chronik)! Die Morhard waren alte Ratsgeschlechter in Freiburg und Augsburg (dort ein Ulrich Morhard 1434).

378 Die gelegentlich auftauchenden Varianten Ulrich oder Hans Ulrich scheinen falsch zu sein! Im Traueintrag heißt er „Hans“.

16. **A** Georg Weckherlin<sup>379</sup>, Richter und Altbürgermeister Geislingen +Geislingen 1564 oo II  
17.- Marta Hennenberger<sup>380</sup> \*(Wiesensteig)
20. **E** Joachim Brodbeck, Klosterschreiber Zwiefalten, 1545 Stadtschreiber Kirchheim/T.(noch 1553), zuletzt  
Stuttgart. \*(Bernhausen/F.) +1557 oo  
21.- Barbara Frei \*(Munderkingen) +Kirchheim/T. 1561
- 22.- Joachim Caspar Lutz, Stadtschreiber und öffentlicher Notar Stuttgart 1536-63, versteuert 1545 600 fl.  
\*Bernhausen/F. +Stuttgart 29.6.1563 oo  
23. Anna Degen \* [ca.1510] +Stuttgart 6.1568
- 24.??- Ulrich Morhard d.Ä., Buchdrucker (Typograph) und Verleger, 1519-22 in Straßburg, 1523 aus Augsburg  
nach Tübingen gekommen, 1523-54 Tübingen. +Tübingen 10.1./21.3.1554  
(oo I 1518 Barbara Burger, v.Straßburg<sup>381</sup>; oo II Anna Zorn v.Bulach, aus Straßburger Ritterfamilie, + um  
1526; oo IV Magdalena Kyrsemann, verw.Gruppenbach +Tübingen 13.9.1574) oo III um 1527  
25.- Anna Reder, v.Rottenburg
26. Lorenz Brastberger, Bürger, Kaufmann, Ratsherr und Bürgermeister Nürtingen.  
\*Urach um 1500 +Nürtingen 20.8.1556, oo vor 1528  
27. Elisabeth Graf (Gräß?), +Nürtingen 3.1.1572 = [HMD 16/17]
- 
46. Johann Degen/Tegen, Stadtschreiber Stuttgart \* [ca.1480]
- 
- 92.??- Heinrich Degen, Landschreiber Stuttgart +1473/84 oo vor 1465  
93.?? Barbara Megenhart
- 
186. Hans Megenhart = [GCMJ 4]

Q: Mitteilung Landrat a.D.Karl Heß, Böblingen; AL Hermann; Faber 30; 103.

379 Laut AL Mörike - unter Berufung auf „Huber, WVjH 1917) - sind [8] und [16] identisch.

380 Die Hennenberger sind eine seit 1408 in Geislingen nachweisbare Künstlerfamilie.

Woher kommt die Meinung, Martha käme aus Wiesensteig?

Auf dem Hennenberg bei Kuchen war einst eine Burg.

- Georg Hennenberg, Maler und Formschneider Geislingen, 1518-50, 1563?

- Peter Hennenberg, Kupferschmied Geislingen 1443

- Haintz Hennenberg, urk. 1408.

381 Wohl T.d.Michael Burger, Straßburg (AL Mörike, S.128 nach Chr.Wolff, Straßburg).

**HMMA**

- 
1. Georg Weckherlin, Richter und Altbürgermeister Geislingen \*[ca.1510] +Geislingen 1564
- 
2. Alexius Weckherlin, „Nobilis“, Bürger, 1503-29 Richter Geislingen. \*[ca.1470] +Geislingen 1529 oo  
 3. Anna Bainhardt \*[ca.1470/90]
- 
4. Andreas Weckherlin, „Kramer“, Weberzunftmeister Ulm, Ratsherr 1463, ulmischer Burgvogt Helfenstein  
 1472, ulmischer Pfleger Geislingen 1472-93. \*Ulm +Geislingen 1501 (Epitaph) oo  
 5.- Anna Zwierler, „Krämerin“ +Geislingen 21.10.1481 (Epitaph)
- 
- 6.? (3b.?) Wolfgang Bainhardt, imm.Tüb.1483, Überkingen, Sekretär des Schwäbischen Kreises, württembergischer Rat, Notarius Caes. Publicus. \* vor 1461 +Überkingen oo vor 1510  
 7.?- Ursula Strölin \* vor 1493
- 
8. Burkhard Weckherlin, 1427 Bürger, 1431-37 Spitalpfleger Ulm (Bildnis) +Ulm 1439 oo  
 9. Anna Baustetter<sup>382</sup>, notifiziert 1439 in Ulm als Witwe eine Meßstiftung ihres Mannes über 1000 fl.
- 12a.? Jerg Bainhardt, 1439 in Überkingen Träger eines helfensteinischen Lehens für seine Mutter Genoveva, Wwe.d.Hans, und seine Geschwister Wilhelm, Martha und Anna.  
*oder*  
 12b.? Wilhelm Bainhard, 1439 urk. Überkingen + vor 1461 oo  
 13.?- Katharina Hermann + vor 1470 (oo II Walter Vögelin, Hausen)
- 
- 16.- Andreas Weckherlin, gen. „Fortis“ +Ulm 1392 oo  
 17.??- Kunigunda v.Schröckh
- 24.- Hans Beinhard + vor 1439 oo  
 25. Genoveva, 1439 urk. Überkingen + nach 1439

Q: AL Hermann; AL Mörike; Mitteilung Landrat a.D.Karl Hess, Böblingen; Bainhardt: AL Martin.

---

382 Heintz v.Baustetten, Bürge 1368; Peter v.Baustetten, Pfr.Hörningen, Zeuge 1362, urk.1348.

**HMME**

- 
1. Joachim Brodbeck<sup>383</sup>, Klosterschreiber Zwiefalten, 1545 Stadtschreiber Kirchheim/T.(noch 1553), zuletzt Stuttgart. +1557
- 
2. Konrad Brodbeck, d.J., Gutsherr Bernhausen +Bernhausen 1518 (oo I NN)<sup>384</sup> oo II  
3.- Margarete Sick, „Mörlin“ \*Bernhausen +
- 
4. Konrad Brotbeck, d.Ä., Herr zu Bernhausen, (urk. 1461-91) oo  
5. Barbara Kechler v.Schwandorf \*Schwandorf b.Nagold ca 1445 (oo I Albrecht Herbst)
- 
8. Jakob Brotbeck, württembergischer Beamter, 1442 urk. + nach 1451 oo I NN; oo II NN<sup>385</sup>
10. Diem V. Kechler v.Schwandorf \*[ca.1420] +1487
- 
16. Hüglin III. Brotbeck, Stadt- und Amtsvogt Stuttgart 1392-93
- 20.?? Benz II., Kechler v.Schwandorf<sup>386</sup>, Ritter im St. Georgenschild, urk. 1430-88 \*[ca.1400] oo  
21.- Margarete v.Bühel
- 
- 32.- Konrad Brotbeck<sup>387</sup>, stiftet 1387 mit seiner Frau ein Vermächtnis an die Kapelle in Neuenstein<sup>388</sup> oo  
33.- Elisabeth v.Sindringen
40. Diem IV. Kechler v.Schwandorf, Edelknecht, urk. 1377-1438 \*[ca.1370] oo  
41. Anna v.Königsbach
- 
80. Conrad III. Kechler v.Schwandorf, Edelknecht, urk. 1371-85 \*[ca.1340]
- 82.- Hans Diem v.Königsbach
- 
160. Diem III. Kechler v.Schwandorf<sup>389</sup>, Ritter, Vogt Rotenburg, urk. 1341-71 \*[ca.1310] oo  
161.- Irmgard v.Wernizhausen
- 
320. Diem II. Kechler v.Schwandorf, Ritter, urk. 1285-1315 \*[ca.1270]
- 
- 640.- Conrad v.Schwandorf, Dominus, Miles, urk. 1270-84 \*[ca.1240]

---

383 Vgl. Eberhard v.Georgii-Georgenau: Biographisch-genealogische Blätter aus und über Schwaben, Stuttgart 1879, S.86-88.  
Die weiteren Ahnen nach Mitteilung von +Otto Majer, Leonberg.

384 Nach der Sammlung Keller (LaBibl.Stgt. Cod.hist.Q 286) war Joachim aus der ersten Ehe des Conrad, nach der Herrenberger Chronik dagegen aus der zweiten!

385 Nach der Sammlung Keller (die bei ihm den Stammbaum beginnen lässt) hatte er aus zwei Ehen 23 Kinder.

386 AL Steinlin, 47/2.

387 Vgl. [HLN 120] !

388 Vgl. Oberamtsbeschreibung Öhringen, S.290, dort scheint die Jahreszahl aber 1368!?

389 Timon d.J und Benz Kechler v.Schwandorf, Brüder 1346.

Timon d.Ä., urk.1287. Weitere Vorfahren viell. die Herren v.Karpfen?



**HMO**

- 
1. Catharina Vimpelin \*Markgröningen 7.7.1605 +Göppingen 23.5.1684 oo Johann Brodhag
- 
2. Jakob Vimpelin, Geistlicher Verwalter Markgröningen  
\*Markgröningen 24.10.1566 + 1612 oo Lorch (Schorndorf) 23.5.1592
3. Margarethe Engel \*(Schorndorf) 1571 +
- 2a. Burkhard Vimpelin \*1560 oo Anna [GB 62]; Tochter: Anna Maria Fimpelin oo Ludwig Freppe [GB 31]
- 
4. Burkhard Vimpelin, jung 1545, versteuert 1545 1400 fl., Bürgermeister Markgröningen, Gerichtsvandter 1564-89. oo vor 1545?
5. Ottilie Sommenhardt
- 5b. Hans Sumenhardt, steht 1545 in der Türkensteuerliste Markgröningen mit 950 fl. (4 fl.,3 ort) unmittelbar hinter [4].
6. Peter Engel, Geistlicher Verwalter Cannstatt 1565-73, Lorch (1580-99?), Privatmann Schorndorf 1606-14. \*Altenstadt? + nach 3.1616 oo Schorndorf 29.10.1567
7. Barbara Sattler + nach 1.1613
- 7b. Ursula Sattler oo Melchior Nicolai, Schorndorf [DLP 13]
- 
- 8.- Burkhard Fimppelin, Bürgermeister Markgröningen, versteuert 1545 4600 fl.!  
+Markgröningen 29.9.1553 (Epitaph Bartholomäuskirche) oo
- 9.? Margarethe, zuletzt Patin 7.8.1560
- 10.- Conrad Sommenhardt<sup>390</sup>
- 12.- Johann Engel, Stadtschreiber Weilheim/T. + vor 1567
- 14.<sup>2</sup> Johann Michael Sattler, mag.Tüb.1541, seit 1552 Stadtschreiber Schorndorf.  
\*Sindelfingen 29.9.1520 +Schorndorf 25.7.1573 (? oo II Anna Unz, v.Stuttgart) oo I?
15. Anna Calwer \*1521/25 +Schorndorf 27.5.1571
- 14b. Anna Sattler oo Veit Schlosser [GFK 7]
- 15b.<sup>2</sup> Margarethe Calber oo vor 1552 Jakob Kappelbeck [DBO 7]
- 15c.? Melchior Calwer, Tübingen [HD 98]
- 
- 28.<sup>3</sup>**GfKN** Johann Sattler, Kaiserl. Öffentl. Notar, 1523 Stadtschreiber Sindelfingen, dort noch 1539, wird zugleich Vogt, Keller, Stiftsverwalter ebd.1528, Vogt und Geistlicher Verwalter Backnang 1535-3.6.1539; erhält 1539 den Titel Kammerrat und ist in verschiedenen Funktionen in Waiblingen und Backnang tätig, wird 1531 auch als Schultheiß zu Sindelfingen genannt und war Ratsherr und Bürgermeister in Waiblingen; reich begütert. \*Urach 1491 +Waiblingen 25.12.1562  
(oo II 1559 Anna Rudolff, \*Cannstatt 1530 +Waiblingen 9.9.1598) oo I vor 1524
29. Anna Riele \*Herrenberg um 1502 +Backnang 10.9.1558 = [GfK 14/15]
- 30.<sup>5</sup> Melchior Mezger, „Calwer“, Tübingen, jung 1525, versteuert 1525 200 fl., 1544 4000 fl., 1545 Richter, 1546 Bürgermeister Tübingen, Untervogt, 1552 in der Landschaftlichen Kommission für die Abfassung eines Landrechts. \* vor ca. 1500 +Tübingen 24.2.1563  
(oo II 1539 Genoveva Hafenberg +Tübingen 13.4.1568) oo I (Schorndorf) vor 1521
31. Margarethe Hirschmann<sup>391</sup> \*Schorndorf vor 1504 +Tübingen 16.12.1538
- 

390 Ein Conrad Sommenhardt, stud.jur. Heidelb.1472, bacc.1473, mag.Paris 1478, wieder in Tübingen 1478, Prof.theol. Tübingen, Rektor 1484, 1496, 1500; Schüler Reuchlins, Kabbalist. \*Calw um 1455 +Schuttern b.Offenburg 10.10.1502.

391 Daniel Bly legt überzeugend dar, dass Margaretha, als T.d. Bürgermeisters wohl eher T.d.Georg, als des Hans „Schill“ war. Die Chronologie wäre dann auch nicht so gepresst. <https://www.wikitree.com/wiki/Hirschmann-108>

58. Stephan Riele/Rüelin/Ruwelin, Württembergischer Keller Herrenberg 1493, Schultheiß 1498, Vogt 1501; ist 1498 auf dem Stuttgarter Landtag. \*Wiesensteig um 1460 +Herrenberg nach 1505 = [GFK 30]
- 60.- NN Metzger<sup>392</sup>, Bürger Tübingen \*Calw vor ca.1470 + vor 1512 oo ca 1490  
61. Anna, versteuert 1525 700 fl. \*(Tübingen) vor 1484 + nach 1525  
(oo II Conrad Schetterlin, Spitalpfleger Tübingen, + vor 1525)
62. Georg Hirschmann, stud.Heidelberg 1472/73, bacc.Köln 1477, Gotteshauspfleger Schorndorf, Spitalpfleger 1508, Bürgermeister 1520, zur Türkensteuer (wann?) mit 8900 fl. veranlagt.  
\* um 1459 +Schorndorf 26.9.1522 (oo II Margarethe Egen<sup>393</sup> \* ca 1460 +Schorndorf 21.1.1529) oo I
63. Afra Warbeck \*Gmünd +22.9.1525/30 = [GQQE 4/5]

Q: AL Roschütz; AL Dehlinger; Faber 85 C; Sommenhardt: SWDB 1951/153; NWDB §1769.

---

392 Ein Hermann Kalwer versteuert 1470 in Tübingen 430 fl. ; ein (alt) Melchior Metzger 1525 40 fl.

393 Ihre Ahnen: 10. (Jörg?) Egen, Einspänniger Schorndorf 1492/95 oo NN Scheltz.

Die weiteren Vorfahren dieses Paares nach Mitteil. +Otto Majer, Leonberg:

20.?? Hans Egen, Bürger Stuttgart, urk.1433-72

22.??- Jerg Scheltz, „Kuchenmeister“, Bürger und Richter Schorndorf 1463. + vor Leonh.1491 oo vor ca.1440

23.?? Agnes + nach 9.2.1500

40.? Konrad Egen, Bürger Stuttgart, urk.1397-1407

80.??- Henslin Egen, Bürger Stuttgart, urk.1383-91, aus Botnang.

**HN**

1. Johann Michael/Michel, Bäcker, Bierbrauer, Posthalter, Sonnenwirt, Gerichtsverwandter 1796, Bürgermeister Sulz. \*Sulz/Neckar 11.6.1736 +Sulz 28.10.1801 hitziges Fieber

---

2. Georg Friederich Michael/Michel, Adlerwirt und Chirurg Sulz \*Sulz 2.4.1700 +Sulz 16.8.1760 (oo II Sulz 14.10.1749 Dorothea, Wwe.d.Andreas Bleibel, Gerichtsverw. und Heiligenpfleger Dornhan, sie oo II 21.4.1761) oo I Freudenstadt 17.8.1723
3. Catharina Barbara Lieb \*Freudenstadt 27.4.1700 +Sulz 13.9.1748

---

4. Hans Jacob Michel, Adlerwirt, Barbier 1687, Chirurg, Gerichtsverwandter Sulz. \*Sulz 9.11.1660 +Sulz 29.11.1722 oo Sulz 25.1.1687
5. Anna Dorothea Kechelin \*Sulz 8.3.1654 +Sulz 23.4.1728
6. Johann Jacob Lieb, (Rot-)Löwenwirt Freudenstadt, 1695 Ratsverwandter. \*Freudenstadt 15.12.1658 +Freudenstadt 28.5.1729 oo vor 7.1687
7. Anna Barbara \* um 1662 +Freudenstadt 17.10.1745

---

- 6b. Anna Maria Lieb \*Freudenstadt 9.4.1661 +Freudenstadt 31.1.1714 oo Freudenstadt 13.5.1679 Hans Jacob Wölpper, Hechtwirt [GL 7]

---

8. Andreas Mich(a)el, Bäcker, Adlerwirt Sulz \*Sulz 30.11.1624 +Sulz 16.12.1689 oo Sulz 8.5.1648
9. Ursula Fahrner \*Sulz 10.1.1628 +Sulz 16.8.1689
10. Alexander Kechelin, 1624 Knappengesell, 1651 Tuchmacher und Gerichtsadvokat, 1674 gew.Tucher-knappe<sup>394</sup> Sulz. \*Dornstetten um 1600 +Sulz 13.4.1674 (oo I 4.1624/1.1627<sup>395</sup> Susanna Österlen<sup>396</sup> \* um 1582 +Sulz 14.2.1651) oo II Sulz 9.9.1651
11. Agatha Scherer \* um 3.1624 +Sulz 10.11.1709<sup>397</sup>
12. Friedrich David Lieb, Hechtwirt Freudenstadt 1672, Ratsverwandter 1675; Gerichtsverwandter, „reicher Bürger“, besaß Herberge zum „Großen Christoph“. \*Freudenstadt 18.9.1625 +Freudenstadt 14.2.1675 (oo II Freudenstadt 16.10.1666 Katharina, T.d. Schultheiß Jakob Finkboner, \*Baiersbronn 26.11.1644 +1686/92; [oo II 1681 Johannes Fahrner, Fuhrmann St.Christophstal]) oo I Freudenstadt 22.10.1650
13. Katharina Weißner \*Freudenstadt 8.8.1632 +Freudenstadt 21.4.1666

---

16. **A** Hans Jacob Michel, Bäcker Sulz, erhält als Heiratsgut 50 fl. und einige Güter. \*Sulz 23.5.1591 +Sulz 30.11.1647 (oo II Sulz 8.7.1644 Margarethe, verw.Schweitzer; sie oo III 30.1.1649) oo I Sulz 31.1.1614
17. **B** Maria Schweickher \*Sulz 20.6.1593 +Sulz 31.6.1642 (48J)
18. Stoffel Fahrner, Rotgerber Sulz, erhält 130 fl. Heiratsgut, Gerichtsverwandter 1632 \*Sulz 31.12.1587 +Sulz 9.1.1653 oo Sulz 3.6.1611
19. Magdalena Rieckher \*Sulz 5.8.1593 +Sulz 9.9.1669
- 20.? Hans Kächelin, Bürger und Hufschmied Dornstetten 1590 \* ca.1560 +1609/10 oo vor 1607
- 21.? Catharina + nach 1621 (oo II Dornstetten 8.4.1611 Caspar Wolfhaar, gew.Schultheiß Wittlensweiler, +Dornstetten 13.9.1620) (oo III Dornstetten 3.2.1621 Hans Ruopp, v.Hochmössingen)
22. Zacharias Scherer, in Schiltach -1613, Balbierer Dornhan 1635, Sulz 1636-72, Gerichtsverwandter 1639-42, Bürgermeister 1649-70. \*Schiltach 4.4.1591 +Sulz 31.1.1672 (83J,9M) (oo II Sulz 25.1.1636 Maria, Wwe.d.Hans Stöffler \* um 1583 +Sulz 18.4.1670) oo I Schiltach 22.2.1613
- 23.? **H** Catharina Fritz \*Sulz 4.4.1595 + vor 1636

---

394 Knapp = Tuch- und Wollarbeiter.

395 Voreheliches Kind: Catharina \*15.4.1624. „Diß Kind ist ehlich gemacht worden, seinen Eltern war von dem fürstl. Consistorio vor einem Jahr zwar vergont, ehlich zue werden, darauf sie proclamirt, aber gleich wieder inhiert worden, über welches erfolgt diß, und es für sich selbstn anderwärts ehlich copuliren lassen.“

396 Schwester v.[HQ 5]; sie oo I Sulz 25.1.1613 Jacob Schweickher, 1619 Brunnenmeister Sulz, \* um 1559 +Sulz 9.2.1622.

397 Als „Martin Kechelins 35jährige Witwe“!

24. Friedrich Lieb, Scheibenzieher Christophstal, Pate Freudenstadt 1611,12, nicht in Bürgerliste 1627, Ratsverwandter, neuer Beständer des Messinghandels 1650, Drahtmeister 1668 und Zunftmeister Christophstal. \* um 1596 +Christophstal 26.11.1678 „hat sich die Stiege ab und ist zu tot gefallen“ oo Freudenstadt 16.11.1624
25. Margaretha Liesinger \* um 1606 +St.Christophstal 24.4.1666 „praedicta socrus“<sup>398</sup>
26. Jacob Weßner, Bürger und Metzger Freudenstadt, Kronenwirt.  
\*Alpirsbach +1632/35 oo Freudenstadt 20.4.1613
27. Katharina Botleining/Pottleining + um 1649/50  
(oo II Freudenstadt 10.5.1636 Endris Mast, Klosterreichenbach<sup>399</sup>)
- 
36. Johann Varner, d.J.1587, d.A.1611, „Docher“ 1587, Rotgerber Sulz 1582-92. + nach 1611 oo vor ca.1570
37. Maria Schmid + nach 1598 = [HOQ 12/13]
38. Jacob Rieckher, Bürger Sulz, hinterließ 2392 fl. Vernögen + um 1607 oo Sulz 19.6.1587
39. Ursula Schweicklin, hinterließ 1872 fl. Vermögen \* um 1564 +Sulz 21.7.1632  
(oo II Sulz 18.11.1607 Jacob Zeller, v.Glatt, \* um 1577 +Sulz 12.9.1635 Pest)
40. (Alexander?<sup>400</sup>) Kächelin, Dornstetten?
- 44.- Bartlin Scherer, Wundarzt Schiltach \*(Schiltach?) + nach 1613? oo vor 1575<sup>401</sup>
45. Agatha
- 48.- Friedrich Lieb<sup>402</sup>, Scheibenzieher St.Christophstal, 1624 Pate Freudenstadt.
50. Christoph Liesnegger/Lieschneck/Lieszneg, 1616 in Freudenstadt, vor 1620 Hausbesitzer, wohl Glaubensflüchtling aus Kärnten. oo vor 1608
51. Eva, 1627 Witwe und Bürgerin Freudenstadt
- 52.- Matheß Weßner, Metzger Alpirsbach, 1596 Pate + vor 1635 oo vor 1598
53. Anna +Alpirsbach 22.10.1608
- 54.- Georg Bottleining(er)/Bottläuming, Bürgermeister und Kronenwirt Dornstetten, Gerichtsverwandter Freudenstadt, Bürgermeister, 1616 Wirt im Oberviertel Freudenstadt.  
\* um 1557 +Freudenstadt 7.1.1634 oo um 1578
55. Ursula +Freudenstadt 17.4.1630 (52 J.verh.)
- 
- 76.- Hans Rieckher, Bürger Höfendorf 1587 (= [HNA 14]?)
78. Hans Schweicklin, Bürger Sulz, 1561 Besitzer eines Teils einer Salzhalle. Sein Vermögen wird 1611 auf 5313 fl. geschätzt, jedes Kind erbt 389 fl. Es besteht hauptsächlich aus 2 halben Hallen 2266 fl.), 3 Häusern (400 fl.), Grundbesitz (ca.1400 fl.), und verliehenem Geld (ca.1000 fl.).  
\* ca.1530 +Sulz 11.1.1579 oo
79. Magdalena +Sulz 19.3.1611  
(oo II vor 1583 Jacob Walter, „beim Marktbrunnen“ + vor 3.1588)  
(oo III Sulz 15.4.1589 Hans Lenng, +Sulz 10.8.1618 „wegen seines doppelten ehebruchs uff dem Zigel Acker mit dem Schwerdt gericht worden u. gar christlich gestorben“)
- 80.?- Hans Kächelin, Schmied Dornstetten, kauft 1539 ein Pfründhaus
- 100.?- Jacob Liesinger/Linsinger/Liesenecker, urk.Freudenstadt 1606-27, Ratsverwandter 1618, Karrenfuhrmann 1627. \*(Kärnten) um 1550 +Freudenstadt 4.2.1630 oo
- 101.?. Elisabeth \* um 1560 +Freudenstadt 22.4.1630
- 
156. Conrad Schweicklin, Sulz, urk.1529, versteuerte 1545 3700 fl., 1548 Richter. \* ca.1500 + vor 1561 = [HNH 12]

Q: Kirchen- und Lagerbücher Sulz/Neckar (eigene Forschung); OSB Freudenstadt; AL Sundberg; AL Lieb.

398 D.h. „gepiesene Schwiegermutter“. Mir ist aber bisher nicht klar, auf wen sich diese Bezeichnung beziehen könnte!

399 Er oo II 29.10.1650 Anna, verw.Schittenhelm.

400 Diese Vermutung stützt sich allein auf den seltenen Vornamen Alexander bei seinem mutmaßlichen Sohn Alexander (\*1572, Wirt in Baidersbronn) und seinem mutmaßlichen Enkel [10].

401 Weiteres Kind: Elias Scherer, Bruchschneider, Wund-&Schnittarzt Schiltach \*30.4.1593 oo 21.8.1615 Anna Maria, T.d.Anton Braun, Sulz (Ahnen v.Albert Schweitzer).

402 Namensträger Lieb sind zu dieser Zeit in Neubulach ansässig, dorthin scheint Friedrich aber nicht gekommen zu sein.

**HNA**

- 
1. Hans Jacob Michel, Bäcker Sulz, erhält als Heiratsgut 50 fl. und einige Güter.  
\*Sulz 23.5.1591 +Sulz 30.11.1647
- 
- 2.- Hans Michael, „Adler“ 1586, Bäcker 1588-90, Adlerwirt, Gerichtsverwandter 1590-94, Bürgermeister Sulz 1607-11, Untervogtamtverweser 4.1610, alter Bürgermeister 2.1612, Gerichtsverwandter 9.1612.  
\* um 1557<sup>403</sup> +Sulz 6.12.1623 oo vor 1586
3. Maria Grimming \*1550/55 +Sulz 30.9.1628 (80J.)
- 
6. Stoffel Gremming, Sulz, vor 1561 mit Hans Silberrad Besitznachfolger von Hans Schweicklin oo  
7.? NN Riecker
- 7b.? Anna Riecker, Sulz, Base des Jacob Riecker [HN 38], setzt ihn, Hans Michel [2] und Michel Grimming (Bruder von [3]) als  
Universalerben ein. + um 1606 oo vor 1582 Hans Wendel Widmann, abwesend 1582 + vor 1606  
(Jacob Riecker nennt Hans Michel und Michael Grimming seine Schwäger!)
- 
- 12.?- Hans Gremming, Sulz, \*(Holzhausen?) + vor 1561
- 14.? Hans Riecker, steuert 1545 3 b. (in Jacob Rieckers Haus), Sulz 1561  
= ? Hans Riecker, 1587 Bürger Höfendorf [HN 76]
- 
- 28.?- Jacob Riegker, versteuert 1545 90 fl.

Q: KB; Inventuren Sulz; Pfarrerbuch Memmingen; Mitteilung Philipp Spettenhuber.

---

403 Nach einer Notiz in einem Sulzer Kirchenführer stammt die Sulzer Familie Michael von dem Dekan Michael ab. Das ist aber sicherlich falsch, denn 1. unterschied Der Dekan bei den Taufeinträgen für die Kinder des David Michael und des Hans Michel deutlich die Namen (erst sein Nachfolger schrieb beide „Michael“) und 2. markieren die Paten für diese Kinder (bei David: Obervogt, Untervogt, Diakon; bei Hans „Adler“: Hans Weißner, Conrad Widman, Bürgermeister Schweicklin) einen deutlichen sozialen Unterschied. In jener Zeit gab es in Bergfelden eine ansässige und zahlreiche Bauernfamilie Michel.

**HNB**

1. Maria Schweickher \*Sulz 20.6.1593 +Sulz 31.6.1642 oo Hans Jacob Michel
- 
2. Jacob Schweickher, d.ält., Waldvogt Sulz, Zimmermann?, brachte 1976 fl. in die Ehe mit.  
\* um 1539 +Sulz 2.11.1619  
(oo I ?? Ebingen 27.8.1571 Anna Rümelin [HQO 9b]) oo II procl. Tübingen 16.6.1577
3. Anna Schönleber, brachte 3322 fl. in die Ehe \* um 1549 +Sulz 24.8.1624  
(oo I procl. Tübingen 29.3.1573 Hans Conrad Buck)  
(oo II procl. Tübingen 18.4.1574 Matthäus Werenwag)
- 2b. Anna Magdalena Schweickher +Sulz 26.9.1631 oo Johann Hellwer [HQN 13]
- 2c. Margaretha Schweicker oo Hans Freimayer [HOQ 15]
- 
4. Jacob Schweickardt, urk.1548, versteuert 1545 1500 fl., Bürgermeister Sulz, Besitzer der 5.Salzhalde und eines Teiles der 7.Halle, Besitznachfolger von [16]. \* ca 1510 + ca.1567 oo ca 1540
5. Catharina, reich, vergleicht sich 1572 mit Hzg.Ludwig über die 5.Halle, die sie mit ihren Kindern allein innehat, erleidet beim Stadtbrand 1581 große Verluste (3000 fl.) und hat danach immer noch 20000 fl. „die alt Schweickertin“, handelt 1592 mit Tuch und Ware. \* ca 1525 +1597/98
6. Hans Schönleber, Gerichtsverwandter Tübingen, steuert 1544 10½ Batzen.  
+15.6.1566<sup>404</sup> oo vor ca.1549
7. Anna Schmol, wohnt 1569 Bachgasse 3, vererbt ihrer Tochter Anna ca.850 fl. \*Urach  
(oo II Tübingen 19.1.1567 Melchior Pess<sup>405</sup> +Tübingen 4.12.1607)
- 
- 8.? Jacob Schweickher, Sulz 1480, Schwiegersohn der Agnes Plocher, übernimmt 1526 ihr Hab und Gut. oo  
9.? NN Plocher
12. Lazarus Schönleber, Bürger Tübingen 1541-44, Einspänniger und Forstknecht im Schönbuch um 1504/05<sup>406</sup> und Forstmeister Tübingen (1521), versteuert 1525 ohne eigene Behausung 800 fl., 1544 1000 fl., lebt 1551 „privatus“; vererbte seiner Enkelin Anna Grundstücke. +26.6.(1558?) oo vor ca.1525
- 13.- Brigida Edelmänn<sup>407</sup> +21.2.(1570) (Epitaph)
- 14.?- Conrad Schmol<sup>408</sup>, Gerber Urach 1534-37
- 
- 16.? Haintz Swigker, 1454 Bürger Sulz, hat Garten an der Ringmauer, 1464 Rechtsstreit mit Hans Nusser; S.d.Jacob 1480, Besitznachfolger 1561 u.a.: Jacob Schweicker.
- 18.?- NN Plocher oo  
19.? Agnes, Sulz + um 1525/26

## 404 Epitaph Schönleber (1555/70):

Anno Domini 1555 auff Sambstag den 28.Junij starb die Erbar Fraw Othilga Schenlebin M.Conrad Maiers Remingsen Ehegemahel.

Sontag den 26. Tag Junij starb der Ehrnhafft Lazarus Shenleber alter Vorstmeister zu Tübingen ihr Vatter / Brigida Edelmänn Ehegemahel.

Montag den 2. Tag Febr. starb die Erbar Fraw Brigida Schenleben sein Tochter Fölix Waibels zu Tübingen Ehegemahel.

Sambstag den 15.Junij starb der Ehrsam Johannes Schönleber deß Gerichts allhie zu Tübingen sein Sohn. Anna Schmölin von Urach Ehegemahel.

Montag den 21.Tag Februarij starb die Erbar Fraw Edelmännin von Tübingen / Lazari Schönleber Ehegemahel / unnd der gemeltin drey Kinder Mutter.

405 Kinder aus dieser Ehe 1568-77 geboren. Seine erste Ehe: oo vor 1561 Anna. Wohl seine Eltern: Melchior Pess, Färber Tübingen, Kirchgasse 21 oo vor ca.1540 Anna, Schwester des Hans Schönleber [6], sie oo II 1553 Caspar Raaths.

406 „des alten Waldvogt in Tübingen Sohn“ um 1504/05 (NWDB).

407 Eine Edelmennin versteuert 1470 in Tübingen 555 fl. und hat eine Gült zu Bondorf.

408 Seine Söhne: Hans (oo vor 1559) und Georg (\* um 1540) (Mitteilung R.Blank).

Ältere Namensträger in Urach : Veit Schmols Witwe 1516; Ulrich Schmoller, 1462.

- 
- 24.? Hans Schönleben, „Waldvogt“<sup>409</sup>, d.J., Waldvogt im Schönbuch 1472-83 (-90), Alter Waldvogt 1492, Untervogtamtverweser Tübingen 1493-97, auf dem Stuttgarter Landtag 1495, erneut Waldvogt 1497 (und 1511?), Einspänniger 1497, Burgvogt Tübingen 1511. + vor 1525 oo ?
- 25.- NN, „die alt Schenlebin“, versteuert 1525 300 fl., in ihrem Haus wohnt 1544 Lazarus.
- 
- 32.? Jacob Schweickher, Bürgermeister Sulz 1454, Bürger 1459,72
- 48.? Hans Schönleber, d.Ä., Waldvogt Schönbuch um 1457- um 74, Gerichtsverwandter Tübingen 1475-95, versteuert 1470 5800 fl., Stadtrechner 1479, Spitalpfleger 1486, Siegler der Stadt 1493 und 1495.
- 
- 96.?- Heinrich Schönleber<sup>410</sup>, Keller Tübingen 1459
- 
- 128.?? Hans Schweickher, Mitglied der Adelsgesellschaft an der Donau, erhielt angeblich 1475 zu Neuss einen Wappenbrief für seine treuen Dienste in Holland und gegen Burgund, 1441 Bürge Sulz. \*1382 +1485
- 
- 256.?? Hans Schweicker, Sulz 1390
- 
- 512.??- Heinrich Schweigger, Bürger Sulz 1308, verzichtet mit anderen zugunsten des Klosters Alpirsbach auf seine Rechte an Hopfau.
- Q: Reinhold Rau: Die ältesten Tübinger Steuerlisten. Veröffentl.d.Stadtarchivs Tübingen, Bd.4, 1970; R.Seigel: Gericht und Rat in Tübingen (Stuttgart 1960); Mitteilung J.Kaufmann (8.2000).

64.?? Peter Swigker, Sulz + vor 1455

Chronologisch unmöglich!

---

409 Ein weiterer Hans Schenleben [12b.?] versteuert 1525 30 fl.

24b.: Conlin Waldvogt, Marstaller des Gfv.Ulrich v.Württemberg 1483, Einspänniger 1492 u.1497, zum Waldvogt bestellt an seines Bruders Statt 1494, wieder Waldvogt im Schönbuch 1501-04. (DFA 116, W.Ludwig, S.243).

410 In Urach wird 1383 ein Bürger Schönleben erwähnt.

**HNH**

- 
1. Catharina Fritz \*Sulz 4.4.1595 + oo Zacharias Scherer
- 
2. Georg Fritz, Bürger Sulz +1604/06 oo Sulz 17.9.1588
3. Barbara Schweicklin (oo II Sulz 28.7.1606 Christoph Hetsch, v.Dornhan)
- 
- 3a. Conrad Schweicklin, Rotgerber Sulz \* um 1563 +Sulz 3.1.1627 oo Sulz 31.5.1591 Margareta Rehfuß +1593/96 [HQN 14]
- 
- 4.- Bartlin Fritz, Sulz 1561, Bürgermeister 1570-96, alter Bürgermeister 1575,91,92,98, Gerichtsverwandter 1600. Er hat 1561 ein Haus zwischen alt-Henne Pfister und Basti Sprenger. Er hat einen Schuldbrief der Landschaft über 2000 fl., an dem ihm die eine Hälfte gehört, die andere jemandem in Dürrenmettstetten. Er hat 1591 ein Hofgut in Mühlheim zu eigen, Claus Mayer ist dort sein Hofmeier. Er hat 1/9 an der Hälfte der „Hans Pfisters Halle“. War wohl Tuchmacher oder -händler, offenbar recht reich.  
\*(Dürrenmettstetten oder Mühlheim??) + vor 1606  
(oo II Sulz 11.1.1592 Anna, verw.Wälcker, v.Holzhausen, +Sulz 16.12.1613) oo I
- 5.??- Agatha Mayer +Sulz 5.1591
- 
6. Jacob Schweicklin, Bürgermeister Sulz 1580-6.1591, alter Bürgermeister 1591-8.1592, reich, hat 1561 eine halbe Salzhalle. \* ca.1530 + nach 1592 oo
7. Anna +1598/1610
- 
- 6a. Hans Schweicklin, Bürger Sulz, \* ca.1530 +Sulz 11.1.1579 oo Magdalena + kurz vor 10.1611 [HN 78]
- 
12. Conrad Schweicklin, Sulz, urk.1529, versteuerte 1545 3700 fl., 1548 einer der 5 geschworenen Richter.  
\* ca.1500 + vor 1561
- 
- 24.? NN Schweicklin \* ca.1470
- 
- 48.? Hans Schweicklin, Sulz, 1480 Lehensinhaber mit seiner Schwester Agt, Nachfolger (vor) 1561 u.a.:  
Conrad Schweicklins Kinder. \* ca.1440
- 
- 96.? Bentz Swigglin, Schultheiß Sulz 1439 \* ca.1400 oo
- 97.?- Margarethe Schienlin, urk.1439<sup>411</sup>
- 
- 192.?- der lange Swigglin, Sulz 1396



**HO**

1. Anna Katharina Schlagenhauf \*Sulz/Neckar 8.11.1745 +Sulz 11.9.1787 oo Johann Michael

---

2. Michael Schlagenhauff, Bäcker und Biersieder, 4.1748 - vor 1787 Sonnenwirt Sulz.  
\*Oberdisgisheim 27.2.1717 +Sulz 19.3.1794  
(oo II Sulz 6.5.1749 Anna Catharina, T.d.Joh.Georg Silberrad, Bäcker \*Sulz 27.1.1715 +Sulz 9.1.1758)  
(oo III Sulz 18.7.1758 Christina Margareta, T.d.Johannes Heim, Schlosser, +Sulz 30.4.1762)  
(oo IV Sulz 18.10.1763 Maria Barbara, Wwe.d.Georg Carl Solleder, Metzger, \* um 9.1715 +Sulz 15.5.1786) oo I Sulz/Neckar 4.2.1738
3. Maria Barbara Rueff \*Sulz 11.1.1718 +Sulz 4.12.1748

---

4. Michael Schlagenhauff, Bürger und Ziegler auf dem Geierbad bei Oberdisgisheim.  
\*Ostdorf 13.2.1691 +Oberdisgisheim 22.8.1760  
oo Oberdisgisheim 1.11.1713 „post prämaturum concubitum“ (nach frühem Beischlaf)
5. Anna Roth \*Oberdisgisheim +
6. Johann Georg Rueff, Bäcker Balingen, Bäcker und Biersieder Sulz 1718, Sonnenwirt 1734-38.  
\*Balingen 26.3.1692 + nach 5.1747<sup>412</sup>  
(oo II Sulz 11.5.1734 Anna Catharina, T.d.Joh.Georg Roth, Hechtwirt u.Ratsverwandter + nach 5.1747)  
oo I Sulz 13.4.1717
7. Maria Barbara Ziegler \*Sulz 2.2.1696 +Sulz 2.11.1733

---

8. Michael Schlaginhauffen, Bürger Ostdorf \*Ostdorf 28.10.1662 +Ostdorf 11.1.1733 am Krebs  
(oo II Ostdorf 24.6.1722 Catharina, verw.Jetter \* um 1668 +Ostdorf 19.1.1733) oo I Ostdorf 15.11.1687
9. Maria Vötsch \*Ostdorf 14.8.1663 +Ostdorf 13.8.1720
- 10.-11.? Martin Roth +Oberdisgisheim 7.1.1714 oo vor 1712  
Anna Maria, Patin 1712 +Oberdisgisheim 7.2.1736
12. Johann Wendel Rueff, Seiler und Ratsverwandter Balingen  
\*Balingen 18.3.1659 +Balingen 9.4.1745 oo (Balingen) 8.1681/1.1682
13. Veronica Hartmann \*Balingen 14.6.1660 +Balingen 29.12.1742
14. Johann Jacob Ziegler, Bürger und Schneider Sulz/Neckar, Kerzenmeister des Schneiderhandwerks 1738.  
\*Dietersweiler 10.9.1672 +Sulz 13.12.1754 (84J,3M,3T) oo Sulz 28.5.1695
15. Anna Catharina Majer<sup>413</sup> \*Sulz 7.8.1669 +Sulz 10.2.1738

---

16. Jacob Schlah(e)nhauff/Schlaginhauffen, Bürger und Ziegler Ostdorf; (9.1659 schon Pate).  
\*Kesswil 11.11.1632 +Ostdorf 6.1.1706 oo Ostdorf 21.p.Trin.1660<sup>414</sup>
17. Anna Schehrlin \*Ostdorf 6.12.1639 +Ostdorf 16.5.1713
18. Balthas Vötsch, Ostdorf \*Ostdorf 7.1.1626 +Ostdorf 23.3.1700  
(oo I Ostdorf 25.11.1650 Catharina Jetter +Ostdorf 5.9.1652<sup>415</sup>) oo II Ostdorf 5.3.1660
19. Maria Stoll \*Ostdorf 30.8.1640 +Ostdorf 26.5.1723
24. **J** Hans Ruoff, 1649-56 „jung“, Seiler, Gastgeber zum Hecht Balingen \*Balingen 28.9.1627 +1677/82  
(oo I vor 1651 Martha) oo II Ebingen 1.3.1652
25. **K** Anna Barbara Contzelmann \*Ebingen 13.11.1632 + nach 1677  
(Ahnen 50/51 v.David Friedr.Strauß)
26. Conrad Hartmann, Balingen. \*Balingen 8.6.1620 + nach 1666  
(oo I 5.6.1648<sup>416</sup> Euphrosyna) oo II 1650/51
27. Veronica Koch<sup>417</sup> \*Ostdorf 31.3.1628 + nach 1666

412 Bis 1785 nicht gefunden!

413 Sie hat 5.1693 ein Kind, angeblich von einem Dragoner, der sie auf der Straße genothzüchtigt.

414 Kinder: Jacob 24.7.1661, Michael 28.10.1662, Anna Maria 24.9.1665, Johannes 21.3.1668.

415 Todeseintrag ohne Name („Balthas Vötschs Hausfrau“). Er scheint dann 8 Jahre Witwer gewesen zu sein und war in dieser Zeit mehrmals Pate!

416 Unter diesem Datum im Taufbuch als Bräutigam genannt (L.Zahawi S.221).

417 Herkunft und Familienname nach L.Zahawi, S.241. Im Taufbuch Ostdorf ist Veronika 7.1646, 1.1649 und 9.1654 Patin für die Kinder des Hans Acker: zuerst als T.d.Andreas Koch, dann als Frau des Conrad Hartmann.

28. Hans Jacob Ziegler, Dietersweiler (Schultheiß 1666-77, Altschultheiß 1714).  
\* ? + nach 1690 oo Dietersweiler 19.5.1663 (frühe Beischläfer)
29. **O** Maria Fahrner \*Baiersbronn 9.4.1643 +Dietersweiler 14.2.1690
30. Hans Balthas Majer, Württembergischer Alpirsbacher Pfleger in Leidringen und Haigerloch 1658-62, resigniert 1665, edelmännischer Vogt in Glatt 1668-69, Amtmann Ehingen 1670, ohne Amtsbezeichnung in Sulz 1671 und 1690-95, Bürger Sulz 1695.  
\*(Hornberg) ca.1630/35 + nach 1695 oo Sulz 17.5.1658
31. **Q** Anna Maria Salome Kürner \*Sulz 6.10.1636 + nach 1671
- 
- 32.- Jacob Schlaginhauffen, Bürger Kesswil/TG \*Kesswil + vor 1660 oo Kesswil 2.2.1629<sup>418</sup>  
33.- Barbara Bär \*Kesswil +
34. Daniel Schehrin/Scheerle, Ostdorf \*Ostdorf 30.5.1613 +Ostdorf 19.10.1660 „so von einem Seegbaum im Wald plötzlich zu todt geschlagen worden“ oo Ostdorf 19.8.1638<sup>419</sup>
35. Sibilla Fetzer \*Weilheim b.Frommern +Ostdorf 10.3.1671  
(oo II Ostdorf Estomihi 1663 Jacob Kuontz + nach 1671)
- 36.- Medardus Vötsch/Vaitsch, Ostdorf  
\*(Ostdorf) um 1583 +Ostdorf 20.6.1635 „welcher umb 11 Uhren von eim Soldaten dem er gleit geben, jemerlich ermordt und umbracht worden“ (oo I vor 1611 Margaretha +Ostdorf 26.7.1624)  
oo II Ostdorf 7.3.1625<sup>420</sup>
37. Anna Stoll \*Ostdorf 28.10.1602 +Ostdorf 7.12.1635<sup>421</sup>
38. Hans Stoll, Maurer Ostdorf 1642-77, jung 1642 +Ostdorf 23.11.1692<sup>422</sup> oo Ostdorf 17.6.1638<sup>423</sup>  
39. Anna Gänßlin +Ostdorf 7.4.1676<sup>424</sup>  
(oo I Ostdorf 6.3.1620 Balthas Vötsch, „Gsellen Bältisle“ \*Ostdorf 28.1.1591 +Ostdorf 16.9.1635 Pest)
52. Conrad Hartmann, Balingen \*Balingen 9.2.1589 + nach 1632  
(oo II 1621/23 Anna Rosina, wohl T.d.Johann Wolfgang Gess d.Ä., Geistlicher Verwalter Balingen<sup>425</sup>, + nach 1632) oo I vor 1613
53. Martha Bock \*Balingen 29.12.1587 +1620/23
54. Andreas Koch, Ostdorf, Vogt 1640-73 \*Ostdorf 23.5.1589 +Ostdorf 7.10.1673 oo vor 1613  
55. Maria +Ostdorf 22.3.1664<sup>426</sup>
56. Michel Ziegler, Schultheiß Dietersweiler 1653-62  
\* um 1587 +Dietersweiler 16.6.1662 oo Dietersweiler 11.11.1624
57. Anna Rich \*Dietersweiler 2.2.1598 +Dietersweiler 11.9.1661
- 60.- Johann Peter Majer<sup>427</sup>, 1631 Adjunkt, 1633-35 Untervogt Hornberg +Hornberg 11.1635

- 
- 418 Schlaginhauffen und Bär sind in Kesswil stark vertreten. Die KB beginnen 1618.  
Das Ehepaar Jacob Schlaginhauffen oo Barbara Bär läßt nur bis 23.2.1640 taufen. (Paten: Baschi Bär, Müller oo Maria Mast; Barbara Küntzler oo Josua Schlaginhauffen). Kinder: Jacob 1630, Barbara 1631, Ursula 1634, Hans 1635, Barbara 1637, Zacharias 1638, Anna Maria 1640. Danach tauchen die Namen beider Ehepartner in neuen Konstellationen auf: Johannes Schlaginhauffen oo 10.5.1640 Barb.Bär, Kinder bis 1654; Jacob Schlaginhauffen oo 31.1.1641 Els Röth, Kinder bis 1651, Paten: Jacob Bär, Barbara Küntzler. Von keiner dieser Personen habe ich den Todeseintrag gefunden
- 419 Kinder: Anna 6.12.1639, Maria 27.8.1641, Johannes 9.4.1643, Johannes 22.1.1645, Andreas 30.11.1646, Catharina 28.1.1647, Barbara 11.4.1648, Daniel 13.4.1650, Michael 25.2.1652, Eva 24.8.1654. „Anna, Daniel Scherlins uxor“ ist Patin 1648!
- 420 Kinder: Johannes 11.12.1611, (kein Taufeintrag dieser Familie 1612-21!), Caspar oo 6.6.1636, Anna 3.4.1622 +5.8.1623, Balthas 7.1.1626, Johann 5.8.1630.
- 421 Ohne Name, als „Medard Vötschs Weib“.
- 422 Als „Hans Stoll viduus“.
- 423 Im Eheeintrag S.d. „Hans“, von ähnlich alter Hand durchgestrichen und überschrieben: „Andreas“ .  
Kinder: .Anna 10.4.1639, Maria 30.8.1640, Hans 17.6.1642, Catharina oo 20.8.1667 Martin Luickardt.
- 424 Patin 9.1.1620 als T.d.+Hans Gänßlin, häufig Patin 1655-72 + als „Hans Stollen Weib“.
- 425 Nach L.Zahawi, S.246.
- 426 Als Endris Kochs, Vogts Weib. Patin ist sie ab 1622 bis mindestens 1649 mit Namensnennung aber immer wieder.
- 427 Hans Sebastian Majer, Stadtschreiber Hornberg 1635, ab 1637 Amtmann, dann UV Sulz + ca. 1664?  
oo II 2.5.1636 Hornberg Anna Elis. Schmid v.Neuneck (sie oo II Sulz 23.5.1665 Ludwig Dolmetsch, +Sulz 1.12.1680)  
War Sebastian vielleicht der Bruder des früh verstorbenen Peter, der dann dessen verwaisten Neffen zu sich nach Sulz nahm?

- 68.- Michel Scheerlin, Ostdorf +1631/38 oo vor 1605<sup>428</sup>  
69. Margaretha +Ostdorf 2.12.1651<sup>429</sup>
- 70.- Tobias Fetzler, Weilheim + vor 1638
- 74.- Aberlin Stoll, Ostdorf +Ostdorf 25.9.1619 oo vor 1591<sup>430</sup>  
75. Barbara, häufig Patin \* um 1565 +Ostdorf 27.8.1633
76. Andreas Stoll, Maurer Ostdorf 1648-57 \*(Ostdorf 1.12.1591 ?) +Ostdorf 8.7.1663<sup>431</sup> oo vor 1617<sup>432</sup>  
77. Anna +Ostdorf 29.3.1661<sup>433</sup>
78. Hans Gänßlin, Ostdorf +1614/20  
(oo I Ostdorf 24.2.1595 Margaretha Altenbach<sup>434</sup> +Ostdorf 22.10.1597 Pest)  
(oo III Ostdorf 24.10.1603 Barbara Jetter + um 1604)  
(oo IV Ostdorf 26.11.1604 Anna Gfreger, v.Höfendorf + nach 1611)  
oo II Ostdorf 30.4.1599<sup>435</sup>
- 79.? Anna Jos +Ostdorf 25.4.1603
104. A(u)berlin/Abraham Hartmann, Balingen, Bürgermeister 1585-1610, alt 1607 + nach 1617 oo vor 1578  
105. Catharina + nach 1609
- 104b.? Anna Hartmann oo 1585 Johann Wendel Kurrer [HOJ 7]
- 106.- Leonhard Bock, Balingen +1611/24 oo vor 1585  
107. Anna + nach 1611
108. Martin Koch, Ostdorf \* ca. 1553 +Ostdorf 23.1.1633 oo  
109. Anna +Ostdorf 22.9.1632
- 112.? Hans Ziegler, Dietersweiler, jung -1601, alt 1610, hat 1590 die Sägmühle am Mannsbach.  
\*Dietersweiler 4.11.1565 + vor 1623<sup>436</sup> oo Dietersweiler 20.2.1587
- 113.? Magdalena Deyle + nach 1633
114. Jacob Rich, Dietersweiler \*Dietersweiler 2.8.1573 +Dietersweiler 6.1.1618 oo Glatten 1.11.1596  
115. Anna Walter + nach 1614 (oo II Dietersweiler [als Agatha!] 15.2.1619 Jerg Nußkern)

---

428 Kinder: Maria 24.11.1605 oo 6.11.1631 Hans Stoll; Daniel 30.5.1613; Catharina 18.8.1616.

429 Als „Daniel Scheerlins Mutter“.

430 Kinder: Anna 5.11.1591, Margaretha 24.9.1593, Georg 26.1.1595, Johannes 8.3.1597, 22.2.1599, 24.2.1601, Barbara 23.2.1606, Jacob 9.7.1610.

431 Alter: 76, überschrieben: 73 J.

432 (Oder: Endriß, S.d.+Conrad Stoll oo Balingen 1.10.1598 Anna, T.d.Hans Walcker?)

Kinder: Anna 12.1.1617 oo 8.10.1638 Hans Gaiser; Catharina 19.7.1618 +1621; Marcus 25.3.1620 +1621; Margaretha 29.4.1621 +19.6.1624; Martin, später Maurer, oo 21.9.1647 Anna Vötsch.

433 Ohne Name, als „Endriß Stollen, Maurers Weib“.

434 T.d. +Johann Altenbach d.J. Pfr.Ostdorf 1566-71, S.d.Joh.Altenbach d.Ä., Pfr.Ostdorf -1566.

435 Ob die Anna [39] das erste Kind der Anna Jos und die Eintragung schlicht unterlassen worden ist?

436 Bei der Hochzeit seiner Tochter Appolonia (\*1601) mit Hans Schwemmlin.

- 152.? Martin Stoll, jung, Ostdorf + um 1597 oo  
 153.? Agnes +Ostdorf 21.3.1623
- 156.- Melchior Genßlin, Ostdorf \* um 1537 +Ostdorf 16.11.1622 oo vor 1585  
 157.? Lena +Ostdorf 19.8.1595 („Melchior Genßlins Mutter“)
- 158.- Martin Jos, Ostdorf, Pate 1599 +1610/16 oo vor 1585  
 159. Barbara, Patin 1599-1616 + nach 1616
- 208.? Aberlin Hartmann, Balingen + nach 1585 = [HOJ 14]
- 216.?- Endris Koch, Ostdorf + vor 1589
224. Jacob Ziegler, Dietersweiler, hat 1565 die Sägmühle am Mannsbach. + nach 1576  
 (oo II vor 1576 Apollonia + nach 1576) oo I vor 1560  
 225. Anna +Dietersweiler 24.2.1573
- 224b. Hans Ziegler, Schultheiß Dietersweiler 1576-1608 +3.10.1608
- 226.- Caspar Deyle<sup>437</sup>, Ehlenbogen
- 228.- Bernhart Rich, Dietersweiler \*Durrweiler oo Dietersweiler 13.1.1567  
 229. Agnesa (oo I vor 1561 Hans Bertiß, Dietersweiler)
- 230.- Veit Walter, Dornstetten + vor 1596 (vor 1590?)
- 
- 448.??- Philipp Ziegler, Dietersweiler 1523

Q: Kirchenbücher Sulz/Neckar, Ostdorf (\*1585-, oo 1589-, +1593-12.1603, 7.1619-; 1603-18 auffallend wenig Einträge, z.T. auch wegen Wasserschadens unlesbar! Im Totenbuch ca.1650-80 meist keine Kinds- und Frauennamen angegeben!), Tieringen, Dietersweiler (eigene Forschung); Heinz Uhland: Ahnenkartei Balingen; Lisbeth Zahawi, „Ergänzungen zu den Balinger Kirchenbüchern des 16. u.17.Jahrhunderts“ in SWDB 22/6/221ff.

**HOJ**

- 
1. Hans Ruoff, 1652 „jung“, Seiler, Gastgeber zum Hecht Balingen  
\*Balingen 28.9.1627 + nach 1677
- 
2. Hans Ruoff<sup>438</sup>, Seiler Balingen \*Balingen 11.6.1603 + nach 1652 oo vor 1627  
3. Catharina (Kurrer)<sup>439</sup> \*Balingen 11.2.1600) + nach 1629
- 
- 4.- Hans Ruoff<sup>440</sup>, Seiler Balingen -1626 \* vor 1577 + nach 1626 oo vor 1599  
5. Agatha + nach 1614
- 6.? Johann Wendel Kurrer<sup>441</sup>, Schultheiß Balingen 1590-13 „Mercator“ 1605, Bürgermeister 1616-28.  
\*Herrenberg um 1561 + nach 1630 oo Balingen, procl. Herrenberg 2.n.Epiph.1585  
7. Anna Hartmann + nach 1619
- 7a. Aberlin Hartmann, Bürgermeister Balingen 1601 oo vor 1578 Catharina + nach 1589 [HO 104]
- 
12. Jakob Kurrer, Gerichtsverwandter Herrenberg 1565-74, Bürgermeister 1568-73, Stadtsiegler 1574.  
\* um 1516 +Herrenberg 18.11.1582  
(oo II um 1569 Margarethe, verw. Schäfer \* um 1515 +Herrenberg 16.3.1583, Epitaph) oo I um 1542  
13. Anna Hirschmann \* um 1522 +Herrenberg 12.10.1568
- 14.<sup>2</sup>- Aberlin Hartmann, Ratsverwandter, Bürgermeister Balingen + nach 1585
- 
24. Jakob Kurrer<sup>442</sup>, d.Ä., Gerichtsverwandter Herrenberg 1525, Ratsverwandter 1540-50, Rechner des Armenkastens 1543-49, 1551 im Landtagsausschuß, klagt 1540 gegen Kusterdingen, wird 1542 wegen Gültrückständen verklagt, hat 1544 Anteile am Wurmfelder Hof, kauft einen Hof zu Reutin, versteuert 1545 10000 fl. \* um 1489 +Herrenberg 1562 oo  
25. NN Calwer (Kind: Melchior!)
- 26.- Wendel Hirschmann<sup>443</sup>
- 
- 48.? Sebastian Kurrer, urk.Herrenberg 1485 oo  
49.!- Elß<sup>444</sup> \*Owen? (oo II Peter Spengler, urk. Herrenberg 1465-1501)
- 50.? NN Metzger, Bürger Tübingen \*Calw vor ca.1470 + vor 1512 oo ca 1490  
51.? Anna, versteuert 1525 700 fl. \*(Tübingen) vor 1484 + nach 1525  
(oo II Conrad Schetterlin, Spitalpfleger Tübingen + vor 1525) = [HMO 60/61]
- 
- 96.??- Franz Kurrer, Herrenberg 1485, angebl. wegen der Religion aus dem Würzburgischen vertrieben!

---

438 Einer von mindestens zwei Johannes Ruoff ist um 1630 Gerichtsverwandter. Einer (oo vor 1612 Maria) ist 1620 Fuhrmann. Hans Ruff „Pfell“ oo Martha, 1620er.

439 Die Vermutung, daß die Frau des Hans Ruoff eine geborene Kurrer war, beruht auf folgenden Gründen:  
1. Die Vornamenreihe Johannes, Wendelin, Katharina, bei den Kindern von [2/3], ist nicht von den Paten her bestimmt und lässt also mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit auf einen mütterlichen Großvater Wendel schließen.  
2. Der einzige Wendel, der in dieser Zeit in Balingen Kinder taufen läßt, ist Wendel Kurrer.

440 Großvater?: Johannes Ruoff, Büchsenmacher Balingen; seine Tochter Agnes oo 1546 Jakob Frischlin, Pfarrer Balingen.

441 Vorfahren nach dem Andreäschen Geschlechtsregister (das aus dem 18.Jhdt. stammt und für Balingen auch nur Daten aus den Kirchenbüchern kennt), wo Catharina nicht aufgeführt ist.

442 Mitteilung von Rudolf Theurer, 2005: Jacob Kurrer erscheint in den Steuerlisten 1516 bis 1519 direkt unter seiner Mutter (also am gleichen Platz wie in früheren Jahren), er ist aber nicht mehr verbal mit ihr verknüpft. 1520 ist er Steuersetzer von der Gemeinde, in der Steuerliste ist er zusammen mit seiner Mutter veranlagt. Seine Mutter ist die Elß Spengler, die 1511, 1512 und 1515 mit ihrem Sohn Jacob verzeichnet ist; dessen Familienname Kurrer ist erstmals in 1515 genannt wird. Sie wird von 1502 bis 1505, 1507, 1508 und 1510 als Peter Spenglers Wwe genannt. Dieser Peter Spengler ist 1465, 1466, 1469 bis 1474, 1485, 1494 bis 1501 in den Steuerlisten nachgewiesen.

Nach allem muss die Elß Spengler in erster Ehe mit einem Kurrer verheiratet gewesen sein. Welcher es war, ist nicht bekannt. Bekannt ist nur, dass die Kinder von Jacob in Herrenberg und die eines Sebastian in Rottenburg eine gerichtliche Auseinandersetzung hatten. Auf jeden Fall gibt es in Herrenberg keine älteren Kurrer-Daten.

443 Ein Zusammenhang mit der Schorndorfer Familie Hirschmann lässt sich nicht nachweisen.

444 In den bisherigen Genealogien: NN, aus Owen.

**HOK**

- 
1. Anna Barbara Contzelmann \*Ebingen 13.11.1632 +Balingen oo Hans Ruoff
- 
2. Hans Contzelmann, Bürger und Bader Ebingen, jung 1632  
\*Ebingen 7.11.1610 +Ebingen 29.11.1635 oo Ebingen 2.1632
3. Maria Landenberger \*Ebingen 25.6.1609 +Ebingen 27.2.1683  
(oo II Ebingen 22.10.1638 Hans Reichfuß, Metzger und Rehwirt, \*Ebingen 14.5.1613 +Ebingen 14.8.1670)
- 
4. Johannes Contzelmann, Bader Ebingen 1609-58, jung 1621-23, alt 1632.  
\*Ebingen 21.3.1583 +Ebingen 8.10.1658  
(oo II Ebingen 8.12.1623 Katharina, Wwe.d.Konrad Rempp) oo I Ebingen 12.4.1602
5. Barbara Beck \*Ebingen 17.4.1583 +Ebingen 5.7.1621
6. Theus/Matthias Landenberger<sup>445</sup>, Wirt Ebingen, 1597, 1600 und 1603 als Doppelsöldner gemustert, steht 1622 nach dem für Weinkauf zu entrichtenden Umgeld mit 2 anderen an dritter Stelle unter den Ebinger Gastwirten. \*Ebingen 6.12.1573 +Ebingen 1.11.1644 oo Ebingen 19.1.1596
7. Apollonia Faigel/Faigle \* um 1570 +Ebingen 9.10.1640  
(*Ahnen Nr.2410/11 von R.v.Weizsäcker*)
- 
8. Hans Contzelmann, „Blese“ 1626, Ebingen, jung 1583-1602, alt 1625-26. + vor 5.6.1627  
(oo II Ende 1583/Anf.1584 Anna + nach 1608) oo I Ebingen 17.5.1580
9. Anna Pfister +Ebingen 27.3.1583 im Kindbett<sup>446</sup>
10. Hans Beck, Weißgerber Ebingen, 1625 alt \* um 1563 +Ebingen 28.2.1633 oo Ebingen 2.8.1580
11. Margaretha Datt \* um 1556 +Ebingen 19.6.1626
12. Jacob Landenberger, Wirt Ebingen, hat 1563 im Bannholz gehauen, wird 1563 und 66 in der 3.Wahl mit Spieß und Rüstung, 1597, 1600 und 1603 als Doppelsöldner gemustert.  
\* um 1539 +Ebingen 25.9.1609 oo vor 1565<sup>447</sup>
13. Magdalena \* um 1532 +Ebingen 11.10.1622
- 14.- Endris Faigel, Melchingen + vor 1596
- 
16. Hans Contzelmann, „Blese“ 1584, Kramer und Gerichtsverwandter Ebingen, urk.1558-84, gemustert 1558-66. +Ebingen 12.7.1584 oo vor 1565
- 17.- Ursula (Silberrad?) \*Sulz/N.? + nach 6.10.1571
18. Hans/Henne Pfister, Sulz/Neckar, jung + vor 1579
- 20.- Hans Beck<sup>448</sup>, „Becklin“, Ebingen +8.1580/11.1597
- 22.- Hans Datt, Ebingen, urk.1558-68 +1568/74 oo
- 23.? Apollonia (oo II Ebingen 17.1.1575 Michael Gretzinger, Vogt Ratshausen, Bürgermeister Ebingen 1590-93. +Ebingen 27.9.1596)

---

445 Ahnen: G.Schweizer & W.Stettner: „Ebinger Ahnen von Bundespräsident Richard v.Weizsäcker“ in SWDB 19/1/5ff.

446 Pfleger ihrer Kinder 1591: Jacob Schweigker d.Ä., Sulz [HNB 2].

447 Kinder: 1.Georg oo 1588, 2.Christoph 1567, 3.Anna 1568, 4.Balthasar 1570, 5.Katharina 1571, 6.Matthias 1573, 7.Katharina 1575, 8.Barbara 1577, 9.Jakob 1581.

448 Beck, erstmals 1429 in Ebingen.

- 
24. J Stoffel Landenberger<sup>449</sup>, Ebingen, urk.1536-59, 1536 „wehrfähig“, 1546 „gut ins Feld“, 1553 3.Wahl mit Spieß, zahlt 1545 2 btz 2½x Türkensteuer (=61 fl., 10 btz. Vermögen), seine Tochter 1 kr., zinst 1559 an die Pfarr und hat von ihr einen Hanfgarten. \* vor ca.1505 + um 1560 oo vor ca.1525
- 25.? Anna, urk.1560/61 und 1564 als Witwe
- 
32. Bläsi Contzelmann, Ebingen, jung 1530-36. 1543 zinsen seine Kinder. +1536/43
36. Hans/Henne Pfister, alt, Sulz/Neckar, versteuert 1545 555 fl., besitzt ½ Halle, hat Haus zwischen Bartlin Friz und Michael Sprenger. + vor 10.10.1575 (Inv.)
- 44.?? Stefan Datt = [HQO 74]
- 
- 64.- Bläsi Contzelmann, Ebingen, urk.1521-46, versteuert 1545 630 fl., 1546 als „nicht gut ins Feld“ gemustert.
72. Ludin Pfister, Sulz, Erbteilung 19.2.1545 oo
- 73.- Kathrin Hafner + vor 1545
- 
- 144.?- Hans Pfister, Sulz 1480, Besitzvorgänger des Henne Pfister 1561

Q: KB Ebingen; Inv.u. Teilungen Sulz; Mitteilung Prof.Dr.G.Schweizer (1999).

---

449 Die Vermutung, dass er von den Herren von (Breiten-)Landenberg abstamme, ließ sich bisher nicht verifizieren. Im Rathaus von Wila hängt ein Stammbaum, der - leider ohne Angaben von Gründen - Jakob [12] als Sohn von Stoffel v.Landenberg zu Schramberg nennt. Nach meiner eigenen – ebenfalls unbewiesenen - Vermutung war Stoffel [24] Sohn dieses Ritters.

**HOKJ**

1. Stoffel Landenberger, Ebingen, urk.1536-59, 1536 „wehrfähig“, 1546 „gut ins Feld“, 1553 3.Wahl mit Spieß zahlt 1545 2 btz 2½x Türkensteuer, zinst 1559 an die Pfarr und hat von ihr einen Hanfgarten.  
\* vor ca.1515 + um 1560 oo vor ca.1539 NN<sup>450</sup>, urk.1560-64  
K.1.(Tochter), zahlt 1545 Türkensteuer<sup>451</sup>  
2.Jakob \* um 1539  
3.?Melchior, urk.1587 Ebingen
- 
- 2.?? Christoph v.(Breiten-)Landenberg, zu Villingen, Oberst über 11 Fähnlein im Dienste des Kgs.v.Frankreich, erhält 22.9.1537 einen Paß nach Hause, Herr von Schramberg -1546, brennt 12.6.1540 in einer Fehde gegen Rottweil das Dorf Winzeln nieder, kam in Reichsacht, kämpft dann angeblich einige Zeit in den Niederlanden. \*[ca.1490?] +Schramberg 1546, ±Villingen, Barfüßerkirche  
(oo Anna, T.d.Georg v.Andlau, anscheinend kinderlos) o-o
3. NN
- 
4. Hans v.Breitenlandenber<sup>452</sup>, (Ritterschlag 1476?<sup>453</sup>), urk.1493, auf Liebenberg 1504, Herr zu Werdegg, Vogt v.Gaienhofen 1505, verlässt wegen der Reformation die Schweiz, kauft 1526 Hft. Schramberg, d.A.1529.  
\*[vor ca.1460?] +erschossen vor Hochmössingen 1540, vor 14.7. +7.1541  
(oo I Barbara v.Hallwil) oo II
5. Blancheflor v.Hohenrechberg, urk.1506 \*[ca.1465?]
- 
8. Rudolf Hans/„Frischhans“ v.Breitenlandenber<sup>452</sup>, urk.1450-1518, kämpft 1461 bei Grandson, führt 3000 Zürcher nach Murten und wird dort zum Ritter geschlagen +1520  
(oo II Sibylle v.Landenber<sup>452</sup>-Werdegg, urk.1504, kinderlos) oo I vor 1518
9. Margarethe (Anna?) v.Büsing<sup>454</sup>, urk. 1518, letzte ihres Geschlechts
10. Ludwig v.Hohenrechberg, zu Falkenstein und Ramstein, urk.1462-1503. + vor 31.10.1504 oo 1461/76
11. Adelheid v.Müllenheim-Brantgass<sup>454</sup>, 1513 Satzbürgerin Rottweil + nach 12.11.1513
- 
16. **A** Johann Rudolf v.Breitenlandenber<sup>452</sup>, Ritter, Gerichtsherr v.Nestenbach, urk.1405-61 +1461/62 +4.8.1460  
(oo I Agnes v.Hinwyl) oo II
17. **B** Agathe Muntprat v.Spiegelberg, 1457, 1469 +1505
18. Heinrich v.Büsing<sup>454</sup> oo
19. Osanna v.Schinen
20. **E** Hans v.Hohenrechberg, Landvogt v.Laufenburg, Feldhauptmann der Schweizer Urkantone gegen die Stadt Zürich, erbaut 1457 Hohenschramberg, Rat und Diener seiner "Vettern" Gfn.Eberhard und Ulrich v.Württemberg, fiel in Ungnade, entlassen und belagert.  
+Hohenschramberg 11.11.1464 von einem Pfeil getroffen bei der Belagerung durch Württemberg, ±Villingen (oo I Agnes, T.d.Ulrich VII. v.Helfenstein, + nach 1416) oo II
21. **F** Elisabeth v.Werdenberg +23.8.1469
22. **G** Heinrich v.Müllenheim in Brandgasse, Edelknecht 1446, auf der Tiberbrücke in Rom zum Ritter geschlagen 1452. +1461 (oo I Beatrix v.Rathsamhausen, urk. 1447) oo II
23. **H** Blancheflor v.Rathsamhausen, urk.1455-65 (oo II Anton v.Hohenstein, Vitztum, urk. 1463)

---

450 Laut einer Internet-Genealogie Anna + nach 1564!

451 E-Mail-Diskussion 17/18.8.2003: Liebe Türkensteuer-Experten! Was kann man über das Alter einer ledigen Tochter aussagen, die neben ihrem Vater gesondert in der Türkensteuerliste von 1545 auftaucht?

„Sieht so aus, als wäre sie eine Stieftochter, also eine Tochter der Frau aus erster Ehe, denn nur dann kann sie ein eigenes Vermögen besitzen, das versteuert wird. jochen heinzelmann“

„Sie könnte aber auch eine erwachsene Tochter des Mannes aus dessen 1. Ehe sein, nach Realteilung nach Tod der Mutter, oder aber mit Erbe von den Eltern ihrer Mutter. Gruß Lonhard.“

452 Julius Studer: Die Edeln v.Landenber<sup>452</sup>, S.272, hält ihn für den mutmaßlichen Vorfahren der Ebinger Landenberger.

453 Oder sein Vater nach der Schlacht von Murten 1476!?

454 Kindler v.Knobloch, III, S.139.



**HOO**

- 
1. Maria Fahrner \*Baiersbronn 9.4.1643 +Dietersweiler 14.2.1690
- 
2. Joseph Fahrner, Baiersbronn im Ohrspach 1630-43, Bürger Dietersweiler 1652-63.  
\* um 1594 +Beihingen<sup>455</sup> 28.2.1665 oo vor 1628
3. Eva \* um 1595 +Dietersweiler 18.3.1674 (79.J.)
- 
- 4.? Joseph Fahrner<sup>456</sup>, 1603 in Baiersbronn als Schütze gemustert. \*[ca.1570] + vor 1631
- 
8. NN Fahrner \*[ca.1540]  
(Claus und Jacob Fahrner, Brüder, besitzen Haus und Güter im hinteren Ohrsbach 1590/93;  
Hans Farner, Gerichtsverwandter Baiersbronn 1590)
- 
16. NN Fahrner \*[ca.1510]  
(Benedict und Ambrosius Farnner, Baiersbronn, besitzen eine Wiese im Ammerweg (beim Ohrsbach?)  
1556)
- 
32. NN Fahrner \*[ca.1480]
- 
- 64.? Hans Farner, 1502 Altgastmeister Reichenbach \*[ca.1450]
- 
- 128.? Konrat Farner, Bürger Bulach 1445, Gastmeister Reichenbach 1465-71, besitzt Haus und Hof in  
Baiersbronn. \*[ca.1420]
- 
- 256.?- „der Alt Farner“, verkauft 1435 in Bulach Güter

---

455 Bei seinem dort lebenden Sohn Jerg.

456 Zur Familie/Vorfahrenschaft gehören wohl - nach G.Wein: Das Geschlecht Farner aus Bulach ... (Freudenstädter Heimatblätter XVII,Nr.8,1986):

Claus und Jacob Fahrner, Brüder, besitzen Haus und Güter im hinteren Ohrsbach 1590/93;

Hans Farner, Gerichtsverwandter Baiersbronn 1590.

Benedict und Ambrosius Farnner, Baiersbronn, besitzen eine Wiese im Ammerweg (beim Ohrsbach?) 1556.

Hans Farner, 1502 Altgastmeister Reichenbach

Konrat Farner, Bürger Bulach 1445, Gastmeister Reichenbach 1465-71, besitzt Haus und Hof in Baiersbronn.

Wohl sein Vater: „der Alt Farner“, verkauft 1435 in Bulach Güter.

**HOQ**

- 
1. Anna Maria Salome Kürner \*Sulz 6.10.1636 + oo Hans Balthas Majer
- 
2. Walther Kürner, Bürger Sulz, Bergknappe 1620, Tuchmacher 1658  
\*Sulz 15.7.1586 +Sulz 5.11.1675 (91J)  
(oo I Sulz 22.8.1615 Anna Stehlin, v.Rechtenbach + um 1625 ?) oo II Sulz 30.5.1626
3. Catharina Fahrner \*Sulz 18.3.1603 +Sulz 3.2.1674
- 
4. Jörg/Georgius Chürner, Bürstenmacher Sulz, Bürgermeister 1615-21, alter Bürgermeister 1629, soll ein grausamer Hexenverfolger gewesen sein. \* um 1549 +Sulz 24.8.1629 oo vor 1586
5. Agatha Silberrad \* um 1544 +Sulz 31.10.1634
6. Hans Fahrner, „Docher“, „Docherhans“ 1639, jung 1599, Bürger Sulz, Löwenwirt 1620-24, Gastgeber und Feldweibel 1631, vieljähriger Stadtkapitän –1639. \* um 1574 +Sulz 9.12.1639 oo Sulz 22.5.1598
7. Catharina Freymayer \* um 1580 +Sulz 31.8.1635
- 6a Stoffel Fahrner, Rotgerber \*Sulz 31.12.1587 +Sulz 9.1.1653 oo Sulz 3.6.1611 Magdalena Rieckher \*1593 +1669 = [HN 18]
- 
8. Jörg Kürner, versteuert 1545 66 fl., Walkmüller Sulz, beim Oberen Tor 1561 (Vorg. 1549: Hans Laarer). + kurz vor 2.1582 (Inventur) (oo I NN) oo II vor 1561 (vor 1549)
9. Anna Springer, Schwester von Michel und Bastian Springer, mit denen Jörg Chürner 1561 und 1578 je 1/3 an einer ½ Halle besitzt, gemeinsam als „Walter Springers Erben“ bezeichnet, Witwe 1582. (oo I NN Riecker)
10. Groß-Hans Silberrad, Sulz, mit seiner Mutter Cordula Besitzer einer Salzhalle 1561, Gerichtsverwandter 1582. + um 3.1591 oo vor ca.1544
- 11.- Anna Scheüpp + nach 1591
- 12.<sup>2</sup> Johann Varner, d.J.1587, d.A.1611, „Docher“ 1587, Bürger und Rotgerber Sulz 1582-92, hat ½ Lohmühle. \* um 1524 + Sulz 8.4.1619 (95J) (oo I Margarethe) oo II vor ca.1570
13. Maria Schmid \* um 1547 +Sulz 28.2.1627
14. Hans Freymayer/„Frei, Mair“, Sulz, d.J.1579-86, Weißgerber 1579-1589, 1595 in fremder Herren und Potentaten Kriegsdiensten in Frankreich, erhält 300 fl. Heiratsgut. + vor 1598 oo vor 1586
15. Margaretha Schweicker +
- 
- 16.?- Hans Kürner, Bürger Sulz 1528, versteuert 1545 160 fl.
- 18.- Walther Springer, Sulz, Besitzer einer halben Salzhalle + vor 1561
- 20.?- (Melchior) Silberrad + vor 1561 oo vor ca.1520
21. Cordula, Witwe Sulz 1561
- 24.<sup>2</sup>- Hans Farner/Varner, Bürger Sulz, Gerichtsverwandter 1587 oo
- 25.- Anna Rueff + (Inv.2.3.1567)
- 26.<sup>2</sup>- Stoffel Schmid, Metzger, versteuert 1545 1000 fl., vor 1561 mehrfacher Besitznachfolger von Hans Gremmings Erben. +1561/71 oo vor ca.1545
27. Sabina Aychelberger + um 3.1582  
(oo II Michel Ungemach + kurz vor 2.1571; oo III nach 1574 Benz Kipp, Witwer, Bürger Sulz)
28. Hans Frey, „Mayer“/„Johann Freymayer“/„Mayer-Johann“, Bürger Sulz, urk.1561, Waisenrichter 1580, d.Ä.1588-95, macht 18.1.1595 sein Testament. Er hat ein Hofgut in Leidringen und eine ¾ und eine 1/10 Halle. Er gibt jedem seiner Kinder 300 fl. Heiratsgut. 1592 handelt er mit Wein.  
(oo II Sulz 27.5.1594 Anna, Hans Rieggers Wwe. v.Altheim b.Horb \* um 1533 +Sulz 4.8.1623) oo I
29. Angnesa Rüeff +(Inv.29.1.1590)
30. Jacob Schweickardt, Bürgermeister Sulz + vor 1567 oo
31. Catharina \* ca 1525 +1597/98 = [HNB 4/5]
-

- 56.??- Michel Frey, Sulz + vor 1561 oo  
57.?? Anna, Witwe 1561
- 58.?- Lenz Ruoff, mit seinen Mitverwandten wohl ca.1560 Besitznachfolger von Stoffel Gremming und Hans Silberrad (Vorgänger 1480: Hans Schweicklin).
- Q: württ.Lagerbuch Sulz 1561 (eig.Forschung); Inventuren und Teilungen Sulz 1567-94.

**HP**

- 
1. Johann Georg Moser, Mohrenwirt Hornberg/Schw. \*Hornberg 23.11.1746 +26.6.1796 Hornberg
- 
2. Johann Jakob Moser, Sattler, 1748 Mohrenwirt Hornberg  
\*Gutach 6.7.1717 +Hornberg 19.4.1765 „ein wackerer und verständiger Mann“ oo Hornberg 25.4.1741
3. Anna Maria Mohr \*Hornberg 25.6.1714 +Hornberg 4.4.1772
- 
4. Johann Conrad Moser, Bauer auf dem Rain, Gutach, Stabsvogt 1726-28.  
\*Gutach 8.11.1687 + um 1734/35 oo Gutach 15.2.1707
5. Barbara Reiner  
\*Gutach 18.4.1686 +Gutach 7.11.1750 halbjährige Krankheit: Engbrüstigkeit und Blutauswurf.  
(oo II Gutach 15.11.1735<sup>457</sup> Jerg Aberlin, verleibdingter Bauer vor dem Singersbach, Bauer auf dem Oberen Rain 1750 \*10.5.1687 +25.1.1763)
6. Hans Georg Mohr, Sattler, Gerichtsverwandter und Heiligenpfleger Hornberg.  
\*Hornberg 11.4.1670 +Hornberg 21.9.1742 oo Schiltach 12.5.1696
7. Anna Maria Dorner \*Schiltach 26.12.1676 +Hornberg 3.1.1739
- 
8. Jerg Moser, Bauer auf dem Rain, Gutach  
\*Gutach 18.3.1665 +Gutach 3.4.1688<sup>458</sup> oo Gutach 19.10.1686
9. Maria Aberlin \*Gutach 23.4.1668 + nach 1693  
(oo II Gutach 23.7.1689 Jacob Hohenmann, v.Höfen, Rainbauer 1692, Gerichtsverwandter 1693)
10. Jacob Reiner/Reinhardt, Schmalzhändler vor dem Schlauch, Gutach 1686, Bauer auf dem Bühl 1695-1707, Tagelöhner 1721, verleibdingter Bauer ob der Kirch 1746<sup>459</sup>.  
\* um 6.1659 +Gutach 3.2.1746 Schlagfluß  
(oo II Maria, T.d.Georg Blum \*Sulzbach 7.12.1669 +Gutach 28.2.1739<sup>460</sup>) oo I Gutach 21.11.1682
11. Lucia Wehrlin \*Hornberg 22.4.1661 + nach 1699
- 10b. Catharina Reinhardt \* um 1646 +19.10.1688 [GK 15] oo 1668 Christian Hildbrandt
12. Johannes Mohr, Sattler, Heiligenpfleger 1661 und Ratsverwandter 1680 Hornberg „im oberen Vorstädtlin“. \*Schiltach 30.3.1616 +Hornberg 3.3.1693  
(oo I Hornberg 1.7.1645 Anna, T.d. Laux Wälde, Bürgermeister Hornberg \* um 1619 +Hornberg 5.4.1660) oo II Hornberg 29.4.1661
13. Sibylla Säckinger \*Schiltach 28.5.1639 +Hornberg 5.2.1696
14. Hans Jacob Dorner, Metzgermeister, Engelwirt und 1696 Stabspfleger Schiltach.  
\*Schiltach 4.9.1655 +Schiltach 25.11.1714 oo Schiltach 16.11.1675
15. Juliana Fade \*Schiltach 15.1.1657 +Schiltach! 30.9.1725 (70J)  
(oo II Sulz/N. 13.4.1717 Johann Georg Kürner, Rebstock-Wirt Sulz 1717-25, \*Sulz 14.2.1661 +Sulz 13.8.1727)
- 
16. Conrad Maaser/Moser, Bauer auf dem Rain, Gutach  
\* um 1623 +Gutach 12.9.1670 oo vor 1665
17. Barbara \* um 1627 +Gutach 1.4.1688
18. Hans Aberlin, d.J.1667, Gutach, Tagelöhner am Bach 1674, Bauer am Bach 1686-97.  
+ nach 1697 (? \* um 1619 +Gutach 9.11.1701)  
(oo II Gutach 9.11.1680 Barbara, T.d.Cunrad Blum, auf dem Bühl, \* um 1655 +Gutach 24.1.1697)  
oo I vor 7.1665<sup>461</sup>
19. Lucia \* um 1639 +Gutach 5.8.1678
- 20.<sup>2</sup> Melchior Reinhardt, Bauer im Schlauch, Gutach, verleibdingt 1689.  
\* um 1600 +Gutach 9.7.1689 oo II?
21. Maria \* um 1615 +Gutach 24.9.1695
- 

457 Hochzeitseintrag: „wer eine Hausfrau hat, bringt sein Guth in Rath“.

458 Als „Conrad“, 23 J., aber ausdrücklich als Sohn von [16] bezeichnet.

459 Bei der 2.Hochzeit der Tochter Barbara ist ihr Geburtsdatum und der Name ihrer Eltern angegeben: daraus geht eindeutig hervor, daß der Bühl-Bauer Reiner mit dem Schmalzhändler Reinhardt identisch ist. Ob der verleibdingte Bauer „ob der Kirch“ (oo Maria) auch derselbe ist, bin ich nicht ganz sicher.

460 Sie oo I 9.2.1697 Georg Wäldin, Wählerhöfen. (\*1656 +22.2.1705 oder: \*1663 +13.2.1710 als Tagelöhner).

461 Auch in Schiltach (Hohenstein) gab es damals ein Ehepaar Hans Aberle oo Lucia mit Kindern \*8.1664 und \*8.1668.

- 22.- Jacob Wehrlin, Hornberg, auf dem Hohen Weg -1661, Tagelöhner auf dem Hohen Weg 1686-96 (Gutach)  
+ vor 1682<sup>462</sup> oo
23. Anna
24. Michael Mohr, Stadtknecht Schiltach 1618  
\*(Schiltach 10.6.1582?<sup>463</sup>) + nach 1626, um 1636  
(oo I Schiltach 13.2.1604 Maria, T.d.Thebus Haintz) oo II Schiltach 14.5.1611
25. Barbara Haberer + nach 1637  
(oo II Schiltach 29.5.1637 Sebastian Arnold, Hofbauer uff dem Kienbronn 1627. \*Schiltach 15.3.1598  
+Schiltach 2.2.1675<sup>464</sup>)
26. Georg Säckinger, Bürger und Schmied Schiltach  
\*Aichhalden um 1618(?) +Schiltach 14.6.1688 (70 J.) oo Schiltach 16.2.1636
27. Maria Weßner \*Schiltach 25.11.1609 +Schiltach 10.7.1681
- 28.- Christian Dorner, Engelwirt Schiltach, am Marktplatz (heute Apothekenmuseum).  
\*(Gutach??) um 1605 +Schiltach 31.10.1675 (oo I NN, viell.Barbara Vogler?) oo II? um 1641
29. **GMK** Anna Maria Burger \*Alpirsbach 16.7.1622 ±Schiltach 7.2.1675
30. **P** Friedrich Fade, Schuhmacher Schiltach \*Schiltach 15.7.1627 +Schiltach 26.10.1684 oo kurz vor 1650
31. Anna Maria Bühler \*Freudenstadt 13.5.1631 +Schiltach 21.10.1706  
(oo II Schiltach 23.6.1685 Hans Martin Bühler, Säger Vor-Eulersbach b.Schiltach, \*5.5.1659 +Schiltach  
19.11.1719)
- 
- 32.??- Jerg Maaser/Moser, uffm Rain, Gutach \* um 1590 +Gutach 22.1.1667  
(oo II? Catharina \* um 1613 +Gutach 7.2.1677)
- 36.- Conrad Aberlin, am Bach, der Obere Bachbauer, Gutach \* um 1600 +Gutach 21.10.1678 oo
37. Maria \* um 1613 +Gutach 7.9.1690
- 40.? Jerg Reinhardt, im Schlauch + vor 1672<sup>465</sup>
- 48.?- Martin Mohr, Stadtknecht Schiltach -1584  
+Schiltach 21.9.1584 „den 20.Sept.Anno 1584 am Sonntag zu abend zwischen 8 und 9 Uhr ... uf dem  
Markt gestochen worden under dem Nabel in Leib, daß ihm das Netz heraus gehangt“ oo vor 1576
- 49.? Anna, Hebamme +Schiltach 1619/20 wegen Zauberei/Giftmischerei als Hexe verbrannt<sup>466</sup>  
(oo II Schiltach 17.11.1595 Jakob Vollmer, Preinishäusern)
- 50.- Michael Haberer, „neben Schiltach, fürstenbergisch“ (? = Geroltzhäuser Hof, jenseits der Kinzig oder  
„Haberershof“) + nach 1591 ? oo vor 1574
51. Barbara
- 52.??- Urban Seckhinger, schrambergisch, hat 1591 Lehen in Schiltach im Äßelbach
54. Hans Weßner, „Rothans“ 1596-99, Schiltach + vor 1636 oo Schiltach 9.2.1596
55. Christina<sup>467</sup> Has \*Schiltach 17.10.1576 + nach 1613
- 62.- Michael Bühler, Sattler Freudenstadt oo vor 1631
63. Magdalena \*Kärnten  
(\* um 1577 +Schiltach 14.12.1679 als Maria Magdalena, Wwe.d. Sattlers Michael Bühler, 102 J. - dann  
wäre sie freilich zu alt, um 1631 noch Mutter geworden zu sein!)

---

462 Über seinen Tod nichts gefunden, auch nichts über eine Witwe und deren Wiederheirat.

Bei Lucias Heirat wird sie lediglich als +Jacob Werlins Tochter bezeichnet.

Eines Jacob Wehrlin, Tagelöhner auf dem Hohen Weg, Kinder heiraten in Gutach: Andreas 1686 (\*Hornberg 25.11.1662);  
Barbara 1687; Catharina 1695; Anna Maria oo 1696 Conrad Wehrlin, Witwer, Bauer am Bühl, (3° lin.äq.); Jacob 1697.

Daneben ein anderer Jacob Wehrlin, Saumerhöfen \*1631 +1713 oo vor 1668 Barbara.

463 Er könnte auch am 21.9.1584 geboren sein als S.d.Michael Mohr, Zimmermann auf der Staig (Brandstätter Hof?)

oo I vor 1577 Catharina + nach 1579, oo II 1579/81 Anna + nach 1584, der ein Bruder des Martin [48] war.

464 oo I 1626 Maria Wolber +30.7.1635.

465 19.3.1672 stirbt sein lediger 72jähriger Sohn Jacob.

466 Zusatz zum Traueintrag 1595 „Anna haec obstetrix facta in anno 1619 ob patrato veneficia Schiltacci combusta fuit“.

467 Als Christina erscheint sie 1576-160..., als Magdalena 1599, als Catharina 1601-13. Es ist aber anscheinend stets dieselbe!

- 
- 80.??- Hans Rhainhardt, im Schlauch, Gutach 1591 (Besitzvorgänger: Claus Arnold)
- 108.- (Bene)Dict Wesner, zu Schiltach 1575, zu „Preinlishäußern/Breünlins Heüsern“ (Hof oberhalb von Schiltach) 1585-96. oo vor 1558
- 109.? Brigita
110. Jörg Has, „aus der alten Schiltach“, auf dem „Vässlersgut“ = Deißenhof + vor 1596  
(oo I vor 1563 Dorothea; oo II vor 1566 Anna; oo IV Schiltach 3.6.1588 Anna Wolber/Wolleber  
\*Schiltach 9.1.1561) oo III vor 1576
111. Madlena +Schiltach 16.12.1587 im Kindbett
- 
- 220.- Jacob Has, aus der Schiltach

Q: Mitteilung Gottfried Hehl, Hornberg; KB Gutach (eig.Forschung 8.8.1995);  
KB Schiltach (\*1558-, oo 1574- +1633-; Lücken: \*1572-74, 1634/35, 1643-48 oo 1641-58 + 1635-37,  
1640-57) mit FR v.J.Hauth.

**HPP**

- 
1. Friedrich Fade, Schuhmacher Schiltach \*Schiltach 15.7.1627 +Schiltach 26.10.1684
- 
2. Johannes Fodi/Faudi/Faude, Schuhmacher Schiltach 1636 Schultheiß, vieljähriger Bürgermeister, Gerichts- und Ratsverwandter. \*Schiltach 14.3.1590 +Schiltach 11.8.1668  
(oo II Schiltach 26.7.1636 Katharina, verw.Allt) oo I Schiltach 22.6.1612
3. Eva Schorn \*Schiltach 17.1.1590 +Schiltach 21.10.1635 (Pest)
- 
4. Konrad Fadi/Faudin, Schuhmacher Schiltach \* vor 1558 +(Schiltach) 1612/33  
(oo II Schiltach 7.9.1612 NN, v.Süssleberger Hof) oo I Schiltach 27.1.1581
5. Agatha Wolber/Wolleber \* vor 1558 + vor 1612
6. Stoffel Schorn, Flößer (=Flößerei-Teilhaber) Schiltach, verlor im Stadtbrand 1590 sein Haus; Wagner? 1614. \*1550/55 +1612/33 oo I vor 1574
7. Margareta Reck \* vor 1558 +1593/1614
- 
8. Konrad Fade, alt, Schuhmacher Schiltach, urk.1563-90 + vor 7.4.1633 oo
9. Ursula, +1563/1633
- 10.- Hans Wolleber, Bürger Schiltach, auf dem Hof „ab der Riesen“ +1564/86 oo vor 1560 (vor 1558)
- 11.- Margarete Romer \*1530/40 + nach 1564 (ein Jakob Romer verliert im Stadtbrand 1590 sein Haus)
- 12.? Michel Schörmlin, Bürger Schiltach (Marktplatz 1), Schultheiß 1551, 1545 1 Knecht, 1 Magd, 40 fl. Vermögen. \* ca 1520 + oo
- 13.? Anna, Wwe.1591
14. Michael Reck/Reckly, Bürger Schiltach, 1545 40fl Vermögen, „im Huntzel“ 1561-63. oo vor 1559
15. Anna + nach 1561
- 
16. NN Fade, Schuhmacher Schiltach, zahlt Türkensteuer 1545
- 24.? Michael Schorn, begüterter Hofbauer Schiltach, vielleicht auch Flößer, versteuert 1545 40fl. \*1515/20 oo IDENTISCH MIT 12???
25. Anna
- 28.??- Bernhard Regkly, Schiltach 1540, Pate 1558-60 oo
- 29.?? Ursula, Patin 1560-64
- 
- 32.- Hans Fade, alt, Schuhmacher Schiltach, zahlt Türkensteuer 1545.
- 48.- Jacob Schernle, Schultheiß Schiltach 1525, versteuert 1545 1100 fl.

Q: Mitteilung Otto Majer, Leonberg; KB u. FR Schiltach.

**HQ**

- 
1. Maria Katharina Breithaupt \*Hornberg 15.1.1752 +Hornberg 8.1.1829 oo Johann Georg Moser
- 
2. Johann Jacob Breithaupt, Rößlewirt, Metzger 1752 und Gerichtsverwandter 1773 Hornberg.  
\*Gutach 25.12.1723 +Hornberg 27.4.1806 oo Hornberg 9.11.1745
3. Justina Margaretha Baumann \*Hornberg 20.7.1723 +Hornberg 15.4.1780 (**mtDNA: H2a1**)
- 
4. Johann Jacob Breithaupt, Tagelöhner im Ramsbach bei Gutach 1722-36, Hettler 1736, Rößlewirt Hornberg 1740, um 1745 wieder in Gutach, Hettler im Ramsbach 1769.  
\*Gutach 18.1.1698 +Gutach 17.2.1769 hitzige Kopfkrankheit oo Gutach 26.9.1721
5. Lucia Staiger \*Gutach 5.3.1698 +Hornberg 2.5.1777
6. Johannes Baumann, Löwenwirt<sup>468</sup> und Gerichtsverwandter Hornberg  
\*Gutach 11.10.1679 +Hornberg 3.11.1772, erlebte 56 Enkel (95J)  
(oo I Hornberg 13.11.1708 Catharina Barbara, Wwe.d. Hans Georg Dorner, T.d.Hans Ludwig Kahle;  
\*Hornberg 21.9.1684 +Hornberg 3.3.1714)  
(oo III Hornberg 24.4.1736 Barbara, Wwe.d. Adam Wälde, Ebersbach, T.d.Hans Wöhrle, Gutach;  
\* um 1692 +Hornberg 1.4.1747) oo II Hornberg 20.8.1715
7. Maria Catharina Dollmetsch \*Sulz 8.11.1691 +Hornberg 17.1.1735 (**mtDNA: H2a1**)
- 
8. Hans Breithaubt, („Hanselebauer“?), Bauer im Ramsbach, Gerichtsverwandter Gutach, Stabsvogt.  
\*Gutach 6.1.1666 +1720/21 oo Gutach 4.5.1697
9. Christina Hildbrandt \*Gutach 19.4.1672 +Gutach 11.2.1744 hitzige Krankheit
10. Roman Staiger, Bauer im Ramsbach, Gutach, verleibdingt 1743  
\*Gutach 31.7.1674 (Zwilling) +Gutach 9.3.1751 Altersschwachheit oo Gutach 23.4.1694
11. Catharina Baumann \*Gutach 15.10.1676 +Gutach 13.3.1743 Engbrüstigkeit
- 12=22. Jacob Baumann, Beivogt und Wirt Gutach -1687  
\* um 1637<sup>469</sup> ±Gutach 17.5.1687 (am Tag vor der Geburt seines jüngsten Kindes!)  
(oo I vor 7.1663 Maria \* um 1642 +Gutach 3.6.1668)  
oo II Gutach 23.2.1669
- 13=23. Lucia Hiltbrand \* um 1651 +Gutach 19.5.1708
14. Johann Ludwig Dollmetsch, d.J., Weißgerber Sulz/N.  
\*Sulz 22.6.1666 +Sulz 21.3.1702 oo Sulz 24.7.1688
15. Catharina Barbara Kahle \*Hornberg 11.12.1670 + nach 9.1707 (19.2.1711?)  
(oo II Sulz 22.9.1705 Johann Dreher, Kaufmann Alpirsbach, Sulz –1707 \*Backnang 9.6.1675  
+(2.2.1709?<sup>470</sup>) (**mtDNA: H2a1**)
- 

---

468 Der Löwen war schon vor 1700 Thurn und Taxis'sche Poststation.

469 Dieter Rübesamen: OSB Schiltach (mit Berufung auf „Chantal Baumann (Geneanet)“) behauptet, dass Jacob Baumann, Gerichtsverwandter im Thurn 1675 (angebl. auch Gastwirt) \* um 1591 +Gutach 26.1.1675 oo Maria \* um 1613 +Hornberg (lt. KB Gutach) 26.6.1675 Jacobs Vater sei.  
Adam in Hornberg könnte gut der Bruder dieses Jacob sein.

470 Die Todesdaten der Eheleute Dreher aus dem Internet – leider ohne Ortsangabe. Nicht in Hornberg, Sulz und Alpirsbach!



16. Christian Breithaupt, Bauer im Ramsbach, Gerichtsverwandter Gutach 1687, gewesener Stabsvogt 1694.  
\* um 1621 +Gutach 27.4.1694 oo (vor 1658)
17. Barbara \* um 1629 +Gutach 10.5.1696
18. Jacob Hildbrandt, Kärcher 1664-75, Bauer auf dem Bühlenstein 1679, Fuhrmann auf dem Bühlenstein.  
\* um 1623 +Gutach 25.9.1679 oo vor 1664
19. Anna + nach 1673
- 20.- Hans Melchior Staiger, Ramsbach, vieljähriger Richter im Stabs- und Kirchengericht Gutach 1687-1702.  
\* um 1628 +Gutach 9.3.1702 oo vor 1663
21. Anna (Blum??) \* um 1626 +Gutach 26.12.1708
- 22/23. = 12/13.
- 24.??<sup>3</sup> Adam Baumann, bis 1660 in Gutach?, dann Wirt Hornberg. \*1611 +1673 = [GL 8]
- 26.<sup>2</sup> Hans Hiltprand, ob der Kirch, Gutach \* um 1607 +Gutach 15.4.1684 oo (vor 1648)
27. Ursula \* um 1607 +Gutach 26.11.1667 = [GK 10/11]
28. **N** Joseph Dollmetsch, Weißgerber Sulz \*Sulz 13.8.1640 +Sulz 31.5.1720  
(oo II Sulz 6.9.1701 Anna Barbara, Wwe.d.Hans Jacob Rieger, Gerichtsverwandter Sulz, +Sulz  
29.12.1719) oo I Sulz 11.7.1665
29. **O** Anna Christina Rehfuß \*Ebingen 13.11.1646 +Sulz 14.1.1701
30. Johann Wilhelm Kahle, Rotgerber Hornberg, Gerichtsverwandter, Amtsbürgermeister.  
\*Hornberg 28.1.1644 +Hornberg 15.10.1726 oo Hornberg 17.9.1666<sup>471</sup>
31. Anna Maria Zimmermann \*Hornberg 23.4.1643 +Hornberg 14.4.1718 (**mtDNA: H2a1**)
- 
32. NN Breithaupt<sup>472</sup>
36. NN Hildtprandt
- 42.?? Roman Blum, Gutach + vor 1666 oo
- 43.?? Barbara \* um 1590 +Gutach 22.12.1666
60. Stefan Kahle, Rotgerber und ältester Gerichtsverwandter Hornberg.  
\* um 1595 +Hornberg 8.4.1684 oo Hornberg 10.3.1635
61. Anna Maria Nopper \* ca 1619 +Hornberg 10.5.1697
62. Jakob Zimmermann, Metzger, Ochsenwirt „am Bühl“ und Gerichtsverwandter Hornberg  
\* um 1611 +Hornberg 13.2.1656 (oo I-II NN)  
(oo III Hornberg 26.4.1636 Ursula, T.d. Paule Gruber, Bürgermeister Schiltach \* um 1612 + um 1638)  
oo IV Hornberg 4.2.1639
63. Anna Maria Hölenius \* (um 1623 ?) + im Lager zu Biberach/Baden 27/29.8.1693 (ca.70J), ±Hornberg  
(oo II Hornberg 21.10.1656 Michael Gutmann, v.Reichenberg/Meißen, Fourier, Tuchhändler und Ochsen-  
wirt Hornberg<sup>473</sup>) (**mtDNA: H2a1**)
- 

471 Ahnen Nr.266/267 von Albert Schweitzer.

472 Ein Jacob Breithaupt im hinteren Steinbach \* um 1590 +8.12.1668. Laut OSB Schiltach sei er der Vater von Christian und Melchior.

473 Laut Internet 1679 in Hornberg gestorben. Kein Eintrag im Kirchenbuch! Dort aber auch falscher Geburtsort!

- 64.??- Urban Breithaupt, im Ramsbach 1591 (Besitzvorgänger: Hans Schneider).
- 72.??- Jacob Hildtprandt, Bühelstein 1591<sup>474</sup>
- 84.?? Roman Plom, Gutach, linker Sulzbach, + vor 1591 oo  
85.?? Barbara (oo II vor 1591 Conrad Aberlin)
- 120.- Stefan Kalin, Bürger Hornberg 1610-12 (\*Weiler?<sup>475</sup>)
- 122.- Theuß Nopper, Schultheiß Hornberg, + vor 1635
- 124.?- Hans Konrad Zimmermann<sup>476</sup>
- 126.- Johann Hölenius (Höll), imm.Gießen 14.11.1609, Pfarrer Sulzfeld 1611, wegen eines Streits zwischen Patron und Gemeinde 1619 entlassen mit der Begründung, er sei nicht rechtgläubig; Württemberg stellte ihn aber sofort an; Pfarrer Endingen 1619, Leidringen 1627, Vikar Illingen 26.3.1636, kehrt wegen der Kriegsgefahr aber bald wieder nach Leidringen zurück, Stadtpfarrer Hornberg 1638-48.  
\*Vöhl/Itter (b.Korbach/Waldeck) um 1579 +Hornberg 21.9.1648  
(oo II vor 4.11.1645<sup>477</sup> Katharina Mair, verw.Leipzig, \*Augsburg um 1577 +Sulz 28.9.1657 = [GCP 3])  
oo I vor 1620
127. Margaretha<sup>478</sup> +(Hornberg) 1642/45 (**mtDNA: H2a1**)
- 
- 168.??- Jacob Plom, Gutach, linker Sulzbach, Besitzvorgänger des Roman Plom

Q: Mitteilung Gottfried Hehl, Hornberg; KB Sulz, Gutach, eigene Forschung.

---

474 Besitzvorgänger: Hans Finttenweg, Besitznachfolger: Maria, Hans Mosers Wwe.

475 Laut Inv. u.Tlg. Sulz/N. hat er einen Bruder in Sulz und einen in Weiler.

476 Laut Internet – mir ist unbekannt, worauf sich das stützt!

477 Dass sie schon 1637 – kurz nach dem Tod ihres vorigen Mannes die Ehe mit Hölenius schloss, wie teilweise angegeben, kann nicht sein, da sie erst ab Ende 1645 als Patin in Hornberg auftritt und er bis 1642 noch mit Margarethe verheiratet ist. Bei ihrem Tod in Sulz 1657 (nicht 1656, wie vielfach veröffentlicht!) wurde sie ausdrücklich als Witwe von M. Helenius und Mutter von Spezial Cappel bezeichnet.

478 Siebenmal Patin in Leidringen und mehrmals in Hornberg bis 17.10.1642.

**HQN**

- 
1. Joseph Dollmetsch, Weißgerber Sulz \*Sulz 13.8.1640 +Sulz 31.5.1720  
 1. Joseph Dollmetsch, Weißgerber Sulz \*Sulz 13.8.1640 +Sulz 31.5.1720
- 
2. Ludwig Dolmetsch, Gerichtsverwandter Sulz, Bürgermeister 1679.  
 \*Bulach 2.7.1609 +Sulz 26.6.1702 (93J-8T) oo Sulz 22.8.1636  
 3. Catharina Hellwer \*Sulz 23.5.1614 +Sulz 2.1.1680
- 
4. Ludwig Dolmetsch, imm.Tüb.1599, Vogt Bulach 1608-1615 „liderlich in seiner Verrichtung“, Hauptzoller/Zollschreiber auf dem Kniebis 1615-24, 1613 Leibeigener des Amtes Liebenzell.  
 \* ca 1580 +(Kniebis) 9.1624 oo Sulz 5.9.1608  
 5. Anna Maria Österlin, „die alt Zollerin“ \*(Schafhausen) um 1583 +Sulz 5.12.1661  
 (oo II Sulz 22.8.1636 Johann Heinrich Rauch, Salzfaktor, Bürgermeister Sulz/Neckar, \* um 1578 +Sulz 22.7.1641 [vgl.[GM 26])  
 (AL Fr.W. Hegel, Nr.158/159)
6. Zacharias Hellwer, Kronenwirt Sulz \* um 1587 +Sulz 6.6.1617 oo Sulz 27.5.1611  
 7. Anna Schweicklin, „Zachers Anna“ \*Sulz 5.9.1593 +Sulz 28.7.1624 (33.J)  
 (oo II Sulz 27.11.1620 Georg Rot, Bäcker Sulz, \*Dürrenmettstetten + nach 1624)
- 
8. Ludwig Dolmetsch, Schreiber bei der Klosterverwaltung Anhausen, -1577 Gegenschreiber der Eisenschmiede Königsbronn, „verständiger, aufrichtiger, bescheidener Gesell“, 1577 Klosterverwalter und Vogt Lorch, 3.1580 zum Geistlichen Verwalter Cannstatt ernannt, stirbt aber noch vor seinem Aufzug.  
 \* ca.1545 +(Lorch) Frühjahr 1580 oo procl.Tübingen 24.10.1574  
 9. Margarethe Schweickhardt, 1591 Witwe in Stuttgart<sup>479</sup> + nach 10.3.1592
- 9a. Elisabeth Schweikert \*Stuttgart 14.4.1561 +Tübingen 11.9.1622 oo Johannes Schedel/Schädlin = [DC 79]
10. Michael Österlin, „Pasquelinus“, imm.Tüb. 28.1.1571, bacc. 26.3.1572 (Herrenalb), stip. 10.6.1572, mag. 17.2.1574, Diakon Leonberg 1575/76, Pfarrer Schafhausen 1578, Dekan Sulz/Neckar 1596, Abt St. Georgen 1614-16. \*Wildberg 1552/54 +St.Georgen 20.5.1616  
 (oo II um 1614 Ursula \* um 1564 +Tübingen 5.11.1640) oo I Leonberg 23.1.1576  
 11. Susanna Vogt \* um 1555 +Sulz 30.3.1613
- 12.- Johann Hellwer, 1576-79 u. 1590-96 Geistlicher Verwalter Alpirtsbach, 1601 in Sulz genannt, 1611-16 Untervogt Sulz. \* um 1547 +Sulz 20.8.1616 oo vor 1599  
 13. Anna Magdalena Schweickher +Sulz 26.9.1631
14. Conrad Schweicklin, Rotgerber Sulz \* um 1563 +Sulz 3.1.1627  
 (oo II Sulz 3.2.1596 Maria Widmann, v.Binzdorf + um 1613)  
 (oo III 1615 Barbara, Wwe.d.Kriegsmanns Hans Braun + nach 1624) oo I Sulz 31.5.1591  
 15. Margareta Rehfuß<sup>480</sup> +9.1593/11.1595
- 

479 1592 im Testament der Margarete Volland als "arm betriß lam kranck Weib" bezeichnet und ihre Kinder bedacht.

480 \*Rehfuß nach Swd.Bl.13/12/350-363, unter dem Vorbehalt, daß 7. die 1593 \* Anna ist!

16. A Conrad Dolmetsch, Richter Markgröningen, urk.1542-45, 1556 d.Ä. \*1510/15 +1556/59 oo  
17a. Catharina Volland \*Markgröningen nach 1490 + nach 6.1575  
(oo II Markgröningen 26.5.1562 Sebald Galster)
- 17b. Margarethe Volland +1592 oo Simon Lentz, Vogt Güglingen, kinderlos. Ihr Testament ist in Colmar erhalten und nennt ihre Verwandten.<sup>481</sup>
- 18.<sup>2</sup> C Michael Schweikhardt/Schwygker/Suigger/Suiccerus/Tacitus, imm.Tüb.22.3.1522, mag. 1.1526, Conventor (mag.regens) an der Artistenfakultät Tübingen, Conventor viae modernae 13.3.1530, Conventor lectionis poeticae 6.9.1531, Prof. der Beredsamkeit<sup>482</sup> Tübingen 12.1536, der Geschichte 1536, Dekan der Artistenfakultät 1536/37 und 1542/43, Prof. der Physik 1540, J.U.D. 23.2.1544, herzogl. württ. Rat 1544, Kanzleiadvokat 1546-56, Oberrat 1556-58 und 1559-62, Rentkammerprokurator 1558-59. \*Cannstatt um 1505 +(Stuttgart) 18.2.1562 oo 1536
19. D Margaretha Haid, urk. 1565-71 als Witwe, wohnt bis 1570 in der Lorcher Kelter in Stuttgart, zieht dann wieder nach Tübingen. +Stuttgart 23.4.1571
20. E Hensin Österlin<sup>483</sup>, Bürger Wildberg, urk.1549 oo  
21. Barbara Pfleger
- 22.- Melchior Vogt, Sulz, (Salzpfannenteilsbesitzer), versteuert 1545 500 fl. + vor 1576
26. Jacob Schweickher, Zimmermann?, Bürgermeister Sulz, Besitzer der 5.Salzhalle und eines Teiles der 7.Halle.  
\* ca 1510 + ca 1567 (Inv.1572) oo ca 1540
27. Catharina, reich, erleidet beim Stadtbrand 1581 große Verluste und hat danach immer noch 20000 fl. 9 Kinder als Erben 1599.  
\* ca 1525 +1597/98 = [HNB 4/5]
28. Jakob Schweicklin, Bürgermeister Sulz, reich oo  
29. Anna + vor 1610 = [HNB 6/7]
30. Jacob Reichfuoss, 1558/60 gemustert Sulz, hatte Haus in Sulz (gehörte 1480 Jakob Nusser), hatte Grundstücke in Aistaig und Sulz, wohnte in Aistaig 1561-69, wieder in Sulz ab 1571/72, einer der Säckelträger des Sulzer Salzgesöds 1579, Bürgermeister Sulz 1586-05, alter Bürgermeister 1608-10, Landtagsabgeordneter 1594,95,99,1605. 1608: „der in großem Gut insitzt“. 1561 hat er mit Franz Schweicker ein Mannlehen, für das dieser 1556 allein einen Lehenbrief bekommen hatte!  
\* um 1535 +(3.)1610 oo 4/5.1556
31. ? Margarethe, Bürgerin Sulz, Patin 1586-89 = [HQO 16]
- 
- 34.? Auberlin Volland, Markgröningen, 1515/25 Richter und Landschaftsabgeordneter in Markgröningen (in der Kirchgasse?), 1523 auch Anlieger in Möglingen, wird 1536 gemustert, in der Musterungsliste direkt nach ihm stehen Claus dy Volland und Cunradin Dolmetsch, besitzt viele Grundstücke, auch Haus und Scheuer im Schollengäßle. + vor 1545
- 42.- Hieronymus Pfleger, Kirchheim/T.
- 
- 68.? Michel Volland, Markgröningen, kauft 1488 viele Grundstücke
- 
- 136.? Auberlin Volland, (=„Blindauberlin“?), steuert 1448/71 in Markgröningen + vor 1489 oo  
137. NN, 1489 wird sie als Witwe in einem Rechtsstreit von ihrem Sohn, Kaplan Heinrich Volland, vertreten. = [FKP 108/109]

Q: AL Sundberg; AL Hilker; NWDB; Dolmetsch und Österlin: AL Schweizer-Kaufmann.

481 SWDB 14/4/128ff. (Chr.Wolff); SWDB 23/9/354ff. (Hilde Fendrich).

482 Oder Prof. f.Geschichte und Poesie ?

483 Wohl falsch: Michael Österlin, Wildberg, + vor 1576. [20/21] mit Ahnen nach G.Schweizer, Tübingen

**HQNA ?**

- 
1. Conrad Dolmetsch, Richter Markgröningen, urk.1542-45, 1556 d.Ä. \*1510/15 +1556/59
- 
- 2.? Konrad Dolmetsch, imm.Tüb.1502, Gerichtsverwandter Markgröningen 1514-25, Vertreter Markgrönings auf dem Landtag 1522, Keller Asperg 1533-35. 1510 und 1520 als Vertreter seiner Mutter mit einem schon von seinem Vater innegehabten Fischwasser bei Cannstatt und Berg belehnt.  
\*(Markgröningen) + vor 7.1536 oo  
3.?- NN Weselin
- 
4. Konrad Dolmetsch, 1477 Kanzleischreiber Urach, Vogt Marbach 1483-85?. 1483,85,96 mit einem Fischwasser bei Cannstatt belehnt, das 1445 an Konrad Lyher auf Lebenszeit verliehen worden war, besitzt 1484 einen Acker in Leonberg. +11.1496/4.1499 oo  
5.- Margarethe Krauß<sup>484</sup>, 1515/20 als Witwe in Marbach urk.
- 
- 8.? Konrad Dolmetsch, hat 1424 Grundstücke in Höfingen, die teilweise 1399 Hainz Dolmetsch innehatte. Vogt Leonberg 1433/56, Alter Vogt 1462. + vor 1482? oo (wohl verschwägert mit Auberlin Schertlin)  
9.?? NN Schertlin, vgl.[GDQC 16] = [FMG 32/33]
- 
- 16.? Heinz Dolmetsch, Höfingen 1399 + vor 1424 oo  
17. Adelheid, hat 1424 ein Haus in Leonberg und Grundstücke in Höfingen, die teilweise 1399 Hainz Dolmetsch innehatte.
- 
- 32.? Heinz Dolmetsch, hat Grundstücke in Höfingen 1381 + vor 1399

Q: Die Familie Dolmetsch (Vereinsbücherei).

---

484 1555 erben die Geschwister Conrad, Veit und Sixt Dolmetsch einen Acker von ihrer Altmutter Margrethe Kreussin (HStA Stgt. A284/33, Bü.47). 1499 ist Träger des Fischwasser-Lehens Ludwig Kraus v.Markgröningen.

**HQNC**

1. Michael Schweikhardt/Schwygker/Suigger/Suiccerus/Tacitus, imm.Tüb.22.3.1522, mag. 1.1526, Conventor (mag.regens) an der Artistenfakultät Tübingen, Conventor viae modernae 13.3.1530, Conventor lectionis poeticae 6.9.1531, Prof. der Beredsamkeit<sup>485</sup> Tübingen 12.1536, der Geschichte 1536, Dekan der Artistenfakultät 1536/37 und 1542/43, Prof. der Physik 1540, J.U.D. 23.2.1544, herzogl. württ. Rat 1544, Kanzleiadvokat 1546-56, Oberrat 1556-58 und 1559-62, Rentkammerprokurator 1558-59.  
\*Cannstatt um 1505 +(Stuttgart) 18.2.1562
- 
- 2.-  
3. Gallus Schwickhardt, Bürgermeister Cannstatt, (Schmied?) \*ca. 1460/65 + vor 1522 oo vor 1505  
Agnes Vaut, Witwe 1522 + nach 1525
- 
- 3b.?? Conrad Vautt, Bürgermeister und seit 1514 Vogt Cannstatt; war mit Billigung Kaiser Maximilians mit drei anderen Männern für die Bildung eines Regentschaftsrates vorgesehen. Sein Ausspruch über Herzog Ulrich: „Hat uns der Teufel mit dem Narren beschissen“. Verhaftet, auf dem Aberg gefoltert und aufgrund erpreßter Geständnisse verurteilt.  
\*1446 +Stuttgart 11.12.1516 auf dem Marktplatz gevierteilt.
- 
6. Hans Fautt, (d.J. 1454<sup>486</sup>), Richter 1448, (Heiligenpfleger 1454,) Schultheiß Zuffenhausen 1473-77, „alter Schultheiß“ 1490, urk. 1448-90. \* um 1415 +1490/91 oo um 1450  
7.- Elisabeth Plieninger<sup>487</sup>, 1473 Mitinhaberin des Zehnthofs in Untertürkheim \*Wangen
- 
- 12.? Hans Fautt, Ratsverwandter Stuttgart, Gerichtsverwandter Zuffenhausen, Schultheiß 1454, steuert 1413-64. \* vor 1396 + um 1464 oo  
13.??- NN Precklin
- 
- 24.?? Konrad Vaut, Zuffenhausen 1402
- 
48. Hans Vaut, Zuffenhausen + vor 1402
- 
- 96.?- Conrad Vaut<sup>488</sup>, urk. Zuffenhausen 1334
- 
- Q: SWDB 28/284

---

485 Oder Prof. f.Geschichte und Poesie ?

486 Die Angabe, dass er 1454 als d.J. Heiligenpfleger war, kennt die AL Schiller nicht! Als einziger Ahn wird dort noch genannt: Hans Vait, Schultheiß Zuffenhausen, urk.1413-24.

487 Die angebliche adelige Abstammung der Elisabeth v.Plieningen von Hans v.Plieningen, urk. um 1390-1438, Dienstmann der Grafen v. Zollern? oo um 1414, vor 1419 Adelheid Megenzer v.Felldorf \*1375/80 (oo I Albrecht Ast v.Ergenzingen, urk. 1401-13) = [HLNQ 16/17] ist widerlegt in der AL Schiller von Thilo Dinkel und Günther Schweizer.

488 Die Faut hängen wohl zusammen mit der Familie der Vögte v.Brie bei Stuttgart-Berg.

**HQND<sup>2</sup>**

1. Margaretha Haid +Stuttgart 23.4.1571 oo Michael Schweikhardt
- 
- 2.- Jodocus Hayd, Bürger Tübingen, sein Kind [1?] versteuert 1525 100 fl. + vor 1525 oo  
3. Anna Prenninger<sup>489</sup>
- 
- 3b.?? Marsilius Prenninger, D.J.U. Tübingen, Rechtskonsulent d.Stadt Nürnberg, Kanzler Würzburg 1525, versteuert 1525 in Tübingen 700 fl. \*1480/85 +1535
- 
- 6.?? Martin Prenninger, „Uranus“, imm.Wien 13.10.1465, mag., imm. Ingolst. 25.6.1472 als einer der ersten an der neugegründeten Universität, Dekan der Artistenfakultät 1475/76, geht 1476 nach Florenz, wird dort Mitglied der „Platonischen Akademie“, Freund und Schüler von Marsilio Ficino, von dem 14 Briefe an ihn von 1489/93 überliefert sind, um 1477 nach Padua, D.J.U. um 1480, Mitglied der Heilig-Geist-Bruderschaft Rom seit 15.6.1478, Advokat des Bf.v.Konstanz um 1480, Kanzler 1487, von Gf.Eberhard i.Bart als Prof.d.Kirchenrechts gegen ein hohes Gehalt und Zusicherung großer Freiheiten an die Universität Tübingen und zugleich als Rat des Grafen berufen 1490. Jurist von internationalem Ansehen, Verfasser zahlreicher Rechtsgutachten, bedeutender Humanist.  
\*Erding/Oberbayern um 1450 +Tübingen 28.3.1501, ±Kl.Bebenhausen, vor dem Altar Johannes d.T. oo um 1480
- 
7. Barbara Rottengatter \*Ulm +Tübingen 20.4.1501, ±Kl.Bebenhausen
- 
- 12.- Hans Prenninger, Gerichtsverwandter Erding 1451, urk.1440-86
- 
- 14.? Jakob Rottengatter, Handelsmann Ulm 1443/74, kauft 1443 in Barcelona um 404 lb 5 β Safran, Weinbeeren und Baumwollstoff, erhält 1473 einen Wappenbrief.
- 
- 14a. Ulrich Rottengatter, Kaufmann Ulm, urk.1445-73 + um 1490 oo Ursula Langenauer = [GQJA 18]
- 
- 28.?- Hans Rottengatter, Bürgeraufnahme Ulm 1400, beim Konstanzer Konzil 1414-18, urk.1414-27.  
\*Konstanz + nach 1427

Q: AL Schweizer-Kaufmann

489 G.Schweizer (AL Hegel): „Die Hypothese, dass Anna Prenninger eine Tochter von Martin Prenninger gen. Uranus, urk. 1465/+1501, Prof. der Rechte an der Universität Tübingen, sei, läßt sich nicht bestätigen, wie neuere Untersuchungen über Prenninger zeigen (ZELLER 1973, Prenninger; FINKE 2011, Professoren S. 236-262).“

**HQO**

1. Anna Christina Rehfuß \*Ebingen 13.11.1646 + nach 1668 oo Joseph Dollmetsch

---

2. Hans Rechfuß, Bürger und Metzger Ebingen; „ein großer Freund Gottes und des Kirchendienstes“. \*Ebingen 20.11.1609 +Ebingen 21.7.1687 oo Ebingen 20.11.1632
3. Anna Christina Schnurm \*Ebhausen 28.5.1611 +Ebingen 28.8.1705  
(oo I Ebingen 27.2.1629 Michel Geiger, \*Ebingen 12.8.1610 +Ebingen 17.4.1632)

---

4. Hans Rechfuß, Ebingen \*Ebingen 1.8.1589 +Ebingen 26.11.1635 an Pest oo Ebingen 13.2.1609
5. Anna Grüninger \*Herrenberg 2.8.1581 +Ebingen 14.11.1635 an Pest (56J)  
(oo I Sulz 10.6.1606 Jacob Schweickart, Sulz/N.)
6. Hans Adam Schnurm/Schnurrer/Schnurwer, imm.Tüb. 26.10.1601, bacc.4.4.1603, 1611-13 in Ebhausen<sup>490</sup>, 1615-20 Untervogt Neubulach, 1620-27 Untervogt (=Schultheiß) und Geistlicher Verwalter Ebingen<sup>491</sup>, 1627-35 Freudenstädter Forstmeister zu Neuneck, wohnhaft Dietersweiler, 1641 dort reich begütert, 1635 entlassen, französischer Einnehmer Breisach. \*Weil der Stadt (ca.1585) +1641/62  
(oo II Baiersbronn 2.6.1629 Anna Elisabeth, T.d.Johann Gayßer, Bebenhäuser Pfleger Roseck, +6.1633/11.1651; oo III Anna Katharina, Wwe.d.Johann Andreas Streit, Kapitän d.weimarischen Armees +Freudenstadt 30.5.1662<sup>492</sup>) oo I vor 11.1609, (Kinder bis 3.1.1627)
7. Anna Catharina \*(1580/90) +(1627/1628)

---

8. Hans Reichfuß, Wirt und Gastgeber Ebingen, fürstl.württ. Viehmeister (Balingen 1594-1602,) Ebingen 1600-01, Metzger, verkauft 1590 Hofstatt am Markt um 1095 fl., besitzt als Erbe seines Vaters ein Hofgut in Unteriflingen. \*Sulz/N. +Ebingen 12.10.1612 oo Ebingen 30.6.1578
9. Barbara Rümelin \*(um 1556) +Ebingen 8.3.1613
- 8b. Margarete Rehfuß oo Conrad Schweicklin, Rotgerber Sulz [HQN 15]
10. Jacob Grüninger<sup>493</sup>, Herrenberg +1591/95 oo vor 1581
11. Anna + vor 11.1611 (oo II Herrenberg 21.10.1595 Stefan Seybold, Bürger Herrenberg<sup>494</sup>)
- 10b. Hans Grüninger, Bürgermeister Herrenberg. +1603
12. Adam Nikolaus Schnurm/Schnurr(er), J.U.L. vor 1568, imm.Tüb. 9.10.1568 als „Giessensis“, Württembergischer Keller des Kl.Hirsau zu Weil der Stadt, „Mitführer“ der evangelischen Gruppe. +2.1597 „mit hohem Verstand begabt gewesen ... ehrenwert und Hochgeachtet“ und für die evangelische Gruppe „ganz unzeitlich gestorben“<sup>495</sup>

---

16. Jacob Reichfuoss, 1558/60 gemustert Sulz, hatte Haus in Sulz (gehörte 1480 Jakob Nusser), hatte Grundstücke in Aistaig und Sulz, wohnte in Aistaig 1561-69, wieder in Sulz ab 1571/72, einer der Säckelträger des Sulzer Salzgesöds 1579, Bürgermeister Sulz 1586-05, alter Bürgermeister 1608-10, Landtagsabgeordneter 1594,95,99,1605. 1608: „der in großem Gut insitzt“. 1561 hat er mit Franz Schweicker ein Mannlehen, für das dieser 1556 allein einen Lehenbrief bekommen hatte!  
(Er ist Vetter der Frau des Heinrich Schweigger!) \* um 1535 +(3.)1610 oo 4/5.1556
17. ? Margarethe, Bürgerin Sulz, Patin 1586-89
18. Ulrich Rimelin, reicher Metzger und Wirt in Ebingen, Spitalpfleger, Gerichtsverwandter, Bürgermeister, Stadtrechner, urk. 1553/95. \* (um 1525) +Ebingen 12.3.1595 oo
19. Anna Narr, Pfründnerin, \* um 1539 +Ebingen 18.2.1603, war lange bettlägerig, Schwester des Peter Narr.
20. Ottmar Grüninger, 1509 unmündig, zieht um 1517 nach Herrenberg, hat 1526 ein Erbgut in Oberjesingen, Bürgermeister Herrenberg 1527-51, Gerichtsverwandter 1568. +1573/74 oo (vor 1527)
21. F Barbara Trunckh

490 Es ist nicht erkennbar, was er damals in Ebhausen tat. Er ist dort Pate 25.6.1610 bis 27.3.1613. Außer [3] hat er dort noch ein Kind Hans Philipp (\*17.7.1613 +30.7.1613). Ob seine Frau von Ebhausen stammte?

491 1621 legt er eine als Hexe verdächtige Frau in Haft, wo sie sich mit einem verrosteten Messer die Gurgel durchschneidet.

492 Schwiegermutter des Johann Konrad Baldenhofer [GM 26b], 1628-89, oo 1658 Susanna Katharina Streit \* um 1641.

493 Zur Familie Grüninger: Roman Janssen in „Der Sinn ist funden“, Herrenberger Schriften (um 1996).

Jacob hat nach der Herrenberger Chronik (S.1242) wohl in Reutlingen gewohnt.

494 Er oo III 26.11.1611

495 Lücke Totenbuch Merklingen 1596-1606, im Ehebuch vor 1611 nichts gefunden (1992).



- 24.??- Hans Schnurrer, Cannstatt, Hofgerichtsbeisitzer 1547/48(58?)
- 
32. Hans Rehfuß, Sulz/N., 1523 wehrpflichtig Aistaig mit Spieß und Rüstung, besitzt Haus das. 1556 von Hg.Ulrich mit ½ Bletz-Zehnt zu Sulz belehnt. +Sulz 1560 oo [vor 1535]
33. (Katharina) Beutter, Bürgerin Sulz, hat 1578 und 83 laut Musterungsliste ein Kriegsroß zu stellen. [\*1510] (?? oo II Sebastian Hösch, Bürger Sulz)
- 36.- Hans Rimelin<sup>496</sup>, urk.1521-45 Metzger, Gerichtsverwandter, Bürgermeister Ebingen, gehört 1545 mit 6250 fl. zu den 25 reichsten Bürgern Württembergs; gibt 1549 der Reichsstadt Reutlingen ein Darlehen von 1000 fl. \* (um 1492 ?) +5.1554/8.1556 (oo I? NN) oo II vor 1554
37. Catharina Datt, stellt 1563 ein Roß zum Raiswagen +1563/66
- 38.- Hans Narr, „Gsell“, Gerichtsverwandter Ebingen 1561, Bürgermeister, urk.1545-88; versteuert 1545 131 fl.,10 b.; 1546 als „gut zur Wehr“ gemustert, 1553 und 1558 in 2. Wahl mit Spieß ohne Rüstung. +Ebingen 17.6.1588 als Pfründner oo
39. Anna +Ebingen 30.5.1576
40. Hans Grüninger, „ehrbarer“ Bürger Entringen, Statthalter der Ehinger Pfründe zu Entringen 1482. + (vor) 1509 oo I Margarethe Uber, v.Reutlingen [41?]; oo II Endle, Wwe.1509 (Erbteilung)
- 
- 64.- Jakob Rehfuß<sup>497</sup>, Richter und württ.Vogt Aistaig und Weiden 1548-58, urk.1523, versteuert 1545 1500 fl., besitzt Erblehenhöfe in Aistaig und Vöhringen. +(1558)
- 66.- Thomas Beutter, Bürger Sulz, urk. ab 1543, versteuerte 1545 1900 fl., 1566 reichster Bürger Sulz/N., besaß die 11.Salzhalle. +(1566/72)
- 74.- Stefan Datt<sup>498</sup>, urk. 1501/45, Metzger, Viehhändler, 1501/09 Martinspfleger, 1514 Spitalpfleger, 1522 Bürgermeister Ebingen, 1523 auf dem Landtag, 1527 Gerichtsverwandter, 1534 Vertreter Ebingens bei der Erbhuldigung für Herzog Ulrich in Stuttgart, 1545 Spitalpfleger; gemustert 1521 (mit Hengst) -1536 (mit Harnisch und Spieß), verordnet 1522 mit seiner Frau den Aussiechen zu Ebingen eine wöchentliche Fleischspende, hat ein Erblehen in Meßstetten, war 1545 mit 7980 fl. einer der 25 reichsten Männer Württembergs. \*1470/75 +(Anf.1545) oo vor 1522
75. Catharina
- 80.- Jakob Grüninger, Bürger Entringen 1462, erwarb (1469?) die halbe Kelter zu Breitenholz von Johann Münsinger [GFO 26], stiftete 1486 mit seiner Frau eine zweite Kaplanei an die Entringer Kirche. oo
81. Lugga, urk.1486

Q: Familienregister Ebingen (W.Stettner); SWDB 19/1/9; 18/9/441ff.; ders.: Die Familie Datt in Ebingen, ZWLG 40/1981, S.297ff.; Rehfuß: SWDB 13/12/350ff.; Faber 102/1.

496 Nach wohl recht unglaubwürdiger Familiensage sei sein Vater: Caspar Rümelin, Reichsritter, Herr zu Ehingen und Ebingen, hat ein Fischwasser zu Cannstatt. \* ca.1440 +Cannstatt 10.6.1517, ±Stadtkirche, Grabmal. (Gustav Rümelin: Das alt adelige Herkommen des Namens und Standes der Rümelin, 1917.)

497 Vielleicht stammt die Familie aus Wittlensweiler?

498 Mutmaßliche Vorfahren Datt (vgl. [HOK 22]):

Hans Datt, urk.1462 oo NN, urk.1481 [148?]

Bartholomäus Datt, Spitalpfleger Ebingen 1462 [296?]

Heinrich Tatt, Ebingen 1455, S.d. Benz Tatt oo NN, aus Tieringen

Hans und Bartholomäus Datt, Ebingen, 1433 [592?]

Hans und Benz Tatt, 1416 [1184?]

Heinz der Tatt, (Wirt?) Ebingen 1384 [2368?] =? H.Tatt oo Frau Adilheid, Wohltäter Klause Margrethausen.

**HQOF**

- 
1. Barbara Trunckh oo Ottmar Grüninger
- 
2. Marx Trunckh, Stadtschreiber Waiblingen 1522-58<sup>499</sup> oo  
3. Margarethe Brenner<sup>500</sup>  
(oo II vor 1515 Johannes Zoll, Gerichtsverwandter, Bürgermeister Herrenberg + vor 1522)
- 
4. Martin Trunck, Stadtschreiber Waiblingen 1506-15
- 
6. Hans Brenner, Metzger und Kaufmann Herrenberg 1465, Gerichtsverwandter 1478, Bürgermeister, Stadtsiegler, stiftete 1519 eine Tafel zum Rathgeb-Altar. +1518/19
- 
- 8.- Jacob Trunck, Notarius Publicus Waiblingen, urk.1490-1500
- 
- 12.? Bürklin Brenner, Bürger und Geldverleiher Herrenberg, urk. 1414-38 +1438/55
- 
- 24.?- Heinz Brenner, Gerichtsverwandter Herrenberg 1383

---

499 Er und seine Vorfahren (nicht die Frau) nach Roman, Frhr.v.Procházka, Österreichisches Familienarchiv 3, S.4.

500 Sie und ihre Ahnen nach: Roman Janssen: Mittelalter in Herrenberg, Herrenberger historische Schriften, Bd. 8, 2008, S.311.